



Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	
Sitzungstermin:	Donnerstag, 30.04.2015, 17:00 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Einwohnerfragestunde	
2	Eröffnung der Sitzung	
3	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung	
4	Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	
5	Personelle Veränderungen in den Ausschüssen	
6	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
7	Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 26.03.2015	
8	Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft	
9	Mitteilungen des Bürgermeisters	
10	Vorlagen des Bürgermeisters	
10.1	Produktplan und Produktbeschreibungen der Hansestadt Wismar (überarbeitete Version) Vorlage: VO/2015/1137	VO/2015/1137
10.2	Personalentwicklungskonzept der Hansestadt Wismar 2015 – 2025 Vorlage: VO/2015/1176	VO/2015/1176
10.3	Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Ortsfeuerwehr "Altstadt" der Freiwilligen Feuerwehr Wismar Vorlage: VO/2015/1205	VO/2015/1205
10.4	Erschließungsmaßnahme Um- und Ausbau Zeughausstraße Vorlage: VO/2015/1210	VO/2015/1210

10.5	Erschließungsmaßnahme Um- und Ausbau Mecklenburger Straße Vorlage: VO/2015/1219	VO/2015/1219
10.6	Bauleitplanung der Hansestadt Wismar Bebauungsplan Nr. 57/01 "Gewerbegebiet Redentin Süd", 1. Änderung Aufstellungsbeschluss Vorlage: VO/2015/1222	VO/2015/1222
10.7	Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2015/1271	VO/2015/1271
11	Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder	
11.1	Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage der Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2015/1262 <i>CDU-Fraktion</i>	VO/2015/1262
11.2	Musikschule Wismar Vorlage: VO/2015/1263 <i>CDU-Fraktion</i>	VO/2015/1263
11.3	Entgeltordnungen im Bereich Tourismus und Alter Hafen Vorlage: VO/2015/1264 <i>CDU-Fraktion</i>	VO/2015/1264
11.4	Aufstellung öffentlicher Bücherschränke Vorlage: VO/2015/1265 <i>CDU-Fraktion</i>	VO/2015/1265
11.5	Stadtanzeiger Vorlage: VO/2015/1266 <i>CDU-Fraktion</i>	VO/2015/1266
11.6	Aufwertung der Gartenanlage am Wall Vorlage: VO/2015/1276 <i>SPD-Fraktion</i>	VO/2015/1276
11.7	Parkbänke auf dem Friedhof der Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2015/1278 <i>FÜR-WISMAR-Fraktion</i>	VO/2015/1278
11.8	TTIP-, CETA- und TISA- Abkommen freies Wismar Vorlage: VO/2015/1279 <i>Fraktion DIE LINKE.</i>	VO/2015/1279
11.9	Frauenparkplätze auf der Volkshochschulparkfläche Vorlage: VO/2015/1280 <i>SPD-Fraktion</i>	VO/2015/1280
12	Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder	

Nicht öffentlicher Teil

13	Vorlagen, Anträge und Anfragen in nicht öffentlicher Sitzung	
13.1	Verkauf des Grundstücks Alter Hafen GEE 2 Flurstücke 3611/111, 3611/213 und 3611/214 an die Investorengemeinschaft "Orthozentrum Alter Hafen GmbH" (i.G.) Vorlage: VO/2015/1192	VO/2015/1192
13.2	Vergabe von Bauleistungen über 250 T € gemäss Hauptsatzung Vorlage: VO/2015/1248	VO/2015/1248

Öffentlicher Teil

14	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
15	Schließen der Sitzung

Vorlage**Nr.:****VO/2015/1137**

Federführend:
20.1 Abt. Kämmerei

Status: öffentlich

Datum: 14.01.2015

Verfasser: Bansemer, Heike

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
01 Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle
03 Beteiligungsverwaltung
05 Personalrat
06 Gleichstellungsbeauftragte
1 Büro der Bürgerschaft
10 AMT FÜR ZENTRALE DIENSTE
13 AMT FÜR WELTERBE, TOURISMUS UND KULTUR
14 RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT
20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG
32 ORDNUNGSAMT
40 AMT FÜR BILDUNG, JUGEND, SPORT UND
FÖRDERANGELEGENHEITEN
60 BAUAMT
60.2 Abt. Planung

**Produktplan und Produktbeschreibungen der Hansestadt Wismar
(überarbeitete Version)****Beratungsfolge:**

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich		Rechnungsprüfungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	02.03.2015	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Vorberatung
Öffentlich	02.03.2015	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	03.03.2015	Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe	Vorberatung
Öffentlich	03.03.2015	Eigenbetriebsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	09.03.2015	Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	11.03.2015	Finanzausschuss	Vorberatung
Öffentlich	12.03.2015	Rechnungsprüfungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	07.04.2015	Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe	Vorberatung
Öffentlich	07.04.2015	Eigenbetriebsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	13.04.2015	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Vorberatung
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt den vorliegenden Produktplan einschließlich der Produktbeschreibungen der Hansestadt Wismar.

Begründung:

Die doppischen Produkte der Hansestadt Wismar sind seit ihrer Entstehung im Zuge der Doppikeinführung 2012 einem ständigen Wandel unterlegen. Durch die Umsetzung des Landkreisneuordnungsgesetzes M-V, der Neuordnung von Organisationsstrukturen innerhalb der Verwaltung sowie durch Produktzusammenlegungen reduzierte sich die Anzahl von einst 160 auf gegenwärtig 85 Produkte.

Der zum damaligen Zeitpunkt ausgestaltete Produktplan der Hansestadt Wismar (Drucksache 0451-26/11) einschließlich der darin enthaltenen Produktbeschreibungen erwies sich daher als stark überarbeitungsbedürftig.

Gemäß § 4 Abs. 7 GemHVO-Doppik sind *in jedem Teilhaushalt* die wesentlichen Produkte und deren Auftragsgrundlage, Ziele und Leistungen zu beschreiben sowie Leistungsmengen und Kennzahlen zu Zielvorgaben anzugeben. Die Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung, der Planung, der Steuerung und der Erfolgskontrolle des jährlichen Haushaltes gemacht werden.

Die Abgrenzung zwischen wesentlichen und sonstigen Produkten ist im Regelwerk nicht näher definiert, erfolgt jedoch nach folgenden Kriterien:

- *Steuerungspotenzial
(Beeinflussbarkeit/ Gestaltungsmöglichkeiten in Bezug auf Art, Menge, Dauer etc.)*
- *wirtschaftliche bzw. finanzielle Bedeutung
(Kriterium: Höhe des Aufwandes/ des Ertrages etc.)*
- *öffentliches Interesse/ Schwerpunkt in der kommunalpolitischen Diskussion*
- *Außenwirkung bzw. Relevanz für Bürgerinnen und Bürger*
- *Gesamtbedeutung, Schwerpunkte für die Entwicklung der Stadt
(auf Basis von Leitbildern, Zielvereinbarungen etc.)*

Durch Vorliegen des aktualisierten Produktplanes wird der Bürgerschaft die Möglichkeit gegeben, über die Festlegung der wesentlichen Produkte sowie über die Steuerungskriterien für diese Produktgruppen zu beraten.

Beachte:

Die in den März- sowie Aprilsitzungen zur Vorlage VO/2015/1137 vorgeschlagenen Änderungen/Ergänzungen zu den Produktbeschreibungen wurden eingearbeitet und sind in der Vorlage und ihren Anlagen nunmehr kursiv gekennzeichnet.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

x	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
x	Vorgeschrieben durch: § 4 GemHVO-Doppik

Anlage/n:

Unterlagen für alle Fachausschüsse:

1. Änderungsübersicht NEU
2. Übersicht: Produkte der Hansestadt Wismar NEU
3. Produktzuordnung zu den Fachausschüssen NEU

Unterlagen für die einzelnen Fachausschüsse:

4. Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales
5. Verwaltungsausschuss
6. Eigenbetriebsausschuss
7. Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe
8. Bau- und Sanierungsausschuss
9. Rechnungsprüfungsausschuss

Unterlagen für den Finanzausschuss und die Bürgerschaft

10. Produktplan der Hansestadt Wismar (insgesamt) NEU

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

ÄNDERUNGSÜBERSICHT

Die in den *März-* sowie *Aprilsitzungen* zur Vorlage VO/2015/1137 vorgeschlagenen Änderungen/ Ergänzungen zu den Produktbeschreibungen wurden durch die Verwaltung eingearbeitet und sind in der Vorlage und ihren Anlagen nunmehr *kursiv* gekennzeichnet.

1. Änderungen in der Anlage „Übersicht: Produkte der Hansestadt Wismar“

Die bisherig bestehenden Produkte 11170 – Personalvertretung/Personalrat sowie 11171 – Personalvertretung/Gesamtpersonalrat wurden in einem Produkt 11170 – Personalvertretung zusammengefasst.

Des weiteren wurde ein neues, wesentliches Produkt Theater mit der Produktnummer 26100 gebildet. Das bereits vorhandene Produkt 57502 – BgA Veranstaltungszentrale/Theater bleibt als eigenständiges Produkt 57502 – BgA Veranstaltungszentrale bestehen. Auch dieses Produkt erhält den Status eines wesentlichen Produktes.

2. Änderungen in der Anlage „Produktzuordnungen zu den Fachausschüssen“

In der Anlage „Produktzuordnungen zu den Fachausschüssen“ sind die wesentlichen Produkte nunmehr gekennzeichnet.

3. Änderungen innerhalb der Produktbeschreibungen nach Teilhaushalten

Innerhalb der Produktbeschreibung wurde der Wesentlichkeitsstatus eines wesentlichen Produktes durch Einfügen einer zusätzlichen Zeile besonders hervorgehoben.

Weitere Änderungen in den Produktbeschreibungen nach Teilhaushalten:

Teilhaushalt 01 „Verwaltungssteuerung“		
Produkt	Bezeichnung	Änderungen
11130	Stabstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	- Umwandlung in ein wesentliches Produkt - Änderung der Zielformulierung sowie erstmalige Formulierung von Grund- und Kennzahlen
11140	Gremien	Ergänzung der Grund- und Kennzahlen

Teilhaushalt 02 „Zentrale Dienste“		
Produkt	Bezeichnung	Änderungen
11170	Personalvertretung	Zusammenlegung der Produkte 11170 und 11171 zum Produkt 11170 „Personalvertretung“
11401	Gebäudemanagement	- Ergänzung der Zielformulierung - Korrektur der Grund- und Kennzahlen

Begründung zur Steigerung der Heizenergiekosten von 2014 zu 2015 im Produkt 11401 „Gebäudemanagement“:

Im Verwaltungsgebäude „Hinter dem Rathaus“ wurde von den Stadtwerken Wismar eine neue Heizungsanlage installiert, deren Refinanzierung sich nunmehr monatlich auf das Produkt 11401 „Gebäudemanagement“ auswirkt.

Teilhaushalt 03 „Welterbe, Tourismus, Kultur“		
Produkt	Bezeichnung	Änderungen
25101	Stadtgeschichtliches Museum	- Umwandlung in ein wesentliches Produkt - Änderung der Zielformulierung sowie erstmalige Formulierung von Grund- und Kennzahlen
26100	Theater	Trennung des Produktes 57502 in zwei eigenständige, wesentliche Produkte 26100 Theater und 57502 BgA Veranstaltungszentrale
57301	Märkte	Umwandlung in ein wesentliches Produkt sowie erstmalige Formulierung von Grund- und Kennzahlen
57501	Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe	Konkretisierung der Ziel- und Leistungsformulierungen
57502	BgA Veranstaltungszentrale	Trennung des Produktes 57502 in zwei eigenständige, wesentliche Produkte 26100 Theater und 57502 BgA Veranstaltungszentrale
57503	BgA Tourismuszentrale	Änderung der Kennzahl „Kostendeckungsgrad“ sowie Erweiterung um die Grund- und Kennzahl „durchschnittliche Verweildauer“

Teilhaushalt 06 „Sicherheit und Ordnung“		
Produkt	Bezeichnung	Änderungen
12208	Hafenaufsicht	Folgende Formulierungen wurden gestrichen Beschreibung des Produktes: - Erstellen der Seemannsdokumente Auftragsgrundlage: - SeemG Leistungen: - Erteilung von Genehmigungen und Seemannsdokumenten
12600	Brandschutz	Ergänzung der Grund- und Kennzahlen

Teilhaushalt 07 „Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten“		
Produkt	Bezeichnung	Änderungen
11107	Unterstützung der Verwaltungsführung	Konkretisierung der Leistungsformulierung
20101	Schulträgeraufgaben	Konkretisierung der Leistungsformulierung
25102	Stadtarchiv	Ergänzung der Zielformulierungen
26301	Musikschule	Ergänzung der Grund- und Kennzahlen
27201	Stadtbibliothek	Ergänzung der Grund- und Kennzahlen

Teilhaushalt 08 „Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege“		
Produkt	Bezeichnung	Änderungen
51103	Städtebauförderung	Konkretisierung der Ziel- und Leistungsformulierungen
52300	Denkmalschutz und Denkmalpflege	Konkretisierung der Ziel- und Leistungsformulierungen
55101	Öffentliche Grünanlagen	Konkretisierung der Produktbeschreibung

Teilhaushalt 09 „Zentrale Finanzdienstleistungen“		
Produkt	Bezeichnung	Änderungen
62301	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	Konkretisierung der Produktbeschreibung sowie Ergänzung der Ziel- und Leistungsformulierungen

Anlage: Übersicht: Produkte der Hansestadt Wismar

Hauptproduktbereich					TH	W-Produkt
Produktbereich						
Produktgruppe						
Produkt						
Leistung						
Bezeichnung						
1				Zentrale Verwaltung		
	11			Innere Verwaltung		
		111		Verwaltungssteuerung		
			11102	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 02"	02	
			11103	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 03"	03	
			11104	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 04"	04	
			11106	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06"	06	
			11107	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 07"	07	
			11108	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 08"	08	
			11130	<i>Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</i>	01	x
			11140	<i>Gremien</i>	01	x
			11160	Gleichstellung	01	
			11170	Personalvertretung	02	
			11190	Verwaltungsleitung	01	
			11192	Beteiligungsverwaltung	01	
		112		Personal		
			11200	Personal	02	
		113		Organisation		
			11301	Organisation	02	
		114		Zentrale Dienste		
			11401	<i>Gebäudemanagement</i>	02	x
			11402	Liegenschaften	02	
			11403	<i>Technikunterstützte Informationsverarbeitung</i>	02	x
			11405	Bürger- und Fundbüro	06	
		116		Finanzen		
			11601	Finanzen	04	
		118		Prüfung und Kommunalaufsicht		
			11801	Prüfung	01	
		119		Recht		
			11901	Recht	02	
12				Sicherheit und Ordnung		
		121		Statistik und Wahlen		
			12101	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken	06	
			12102	Wahlen und sonstige Abstimmungen	06	
		122		Ordnungsangelegenheiten		
			12201	Sicherheit und Ordnung	06	
			12203	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente	06	
			12208	Hafenaufsicht	06	
			12209	Personenstandswesen	06	
		123		Verkehrsangelegenheiten		
			12300	Verkehrsangelegenheiten	06	
		126		Brandschutz		
			12600	<i>Brandschutz</i>	06	x
			12601	Freiwillige Feuerwehr	06	

Anlage: Übersicht: Produkte der Hansestadt Wismar

Hauptproduktbereich						TH	W-Produkt
Produktbereich							
Produktgruppe							
Produkt							
Leistung							
Bezeichnung							
2					Schule und Kultur		
	20				Schulträgeraufgaben, allgemeine Schulverwaltung		
		201			Schulträgeraufgaben, allgemeine Schulverwaltung		
			20101		Schulträgeraufgaben - allgemeine Schulverwaltung	07	
	21				Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen		
		211			Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)		
			21110		<i>Seeblick-Schule</i>	07	x
			21120		<i>Fritz-Reuter-Schule</i>	07	x
			21130		<i>Grundschule am Friedenshof</i>	07	x
			21140		<i>Rudolf-Tarnow-Schule</i>	07	x
			21141		Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle)	07	
		215			Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)		
			21520		<i>Ostsee-Schule</i>	07	x
			21530		<i>Bertolt-Brecht-Schule (ehem. Anker)</i>	07	x
	25				Wissenschaft, Museen, Bibliotheken, Sammlungen und Fachinformationszentren		
		251			Wissenschaft und Forschung		
			25101		<i>Stadtgeschichtliches Museum</i>	03	x
			25102		Stadtarchiv	07	
	26				Theater, Musikpflege, Musikschulen		
		261			Theater		
			26100		<i>Theater</i>	03	x
		263			Musikschulen		
			26301		<i>Musikschule</i>	07	x
	27				Volkshochschulen, Büchereien, u. ä.		
		272			Büchereien, Bibliotheken		
			27201		<i>Stadtbibliothek</i>	07	x
	28				Heimat- und sonstige Kulturpflege		
		281			Heimat- und sonstige Kulturpflege		
			28102		Kulturförderung	07	
		282			Kirchen		
			28200		Kirchen	03	
3					Soziales und Jugend		
	33				Förderung der Wohlfahrtspflege		
		331			Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege		
			33100		Förderung der Wohlfahrtspflege	07	
	35				Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
		351			Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
			35100		Wohngeld	07	
	36				Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
		361			Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege		
			36101		<i>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege</i>	07	x
		362			Jugendarbeit		
			36201		Jugendarbeit	07	
		368			Prävention		
			36800		Prävention	07	

Anlage: Übersicht: Produkte der Hansestadt Wismar

Hauptproduktbereich						TH	W-Produkt
Produktbereich							
Produktgruppe							
Produkt							
Leistung							
Bezeichnung							
4					Gesundheit und Sport		
	41				Gesundheitsdienste		
		411			Krankenhäuser		
			41102		Krankenhaus	09	
	42				Sportförderung		
		421			Förderung des Sports		
			42100		Förderung des Sports	07	
		424			Sportstätten und Bäder		
			42400		Sportanlagen	07	
			42401		Sport- und Mehrzweckhalle	07	
			42402		Sonstige Turnhallen	07	
5					Gestaltung Umwelt		
	51				Räumliche Planung und Entwicklung		
		511			Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
			51100		Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	08	
			51102		Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Stadterneuerung	08	
			51103		Städtebauförderung	08	x
			51104		Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde	08	
	52				Bauen und Wohnen		
		521			Bau- und Grundstücksordnung		
			52100		Bauordnung	08	
		523			Denkmalschutz und -pflege		
			52300		Denkmalschutz und Denkmalpflege	08	
	54				Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
		541			Gemeindestraßen		
			54101		Gemeindestraßen	08	x
		549			Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde		
			54901		Straßenverwaltung	08	
	55				Natur- und Landschaftspflege		
		551			Öffentliches Grün, Landschaftsbau		
			55101		Öffentliche Grünanlagen	08	
			55102		BgA Stadthafen	06	
		553			Friedhofs- und Bestattungswesen		
			55300		Friedhofs- und Bestattungswesen	06	
	56				Umweltschutz		
		561			Umweltschutzmaßnahmen		
			56100		Umweltschutz	08	
	57				Wirtschaft und Tourismus		
		571			Wirtschaftsförderung		
			57100		Wirtschaftsförderung	04	x
			57105		Arbeitsmarktförderung	07	
		573			Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
			57301		Märkte	03	x
		575			Tourismus		
			57501		Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe	03	
			57502		BgA Veranstaltungszentrale	03	x
			57503		BgA Tourismuszentrale	03	x

Anlage: Übersicht: Produkte der Hansestadt Wismar

Hauptproduktbereich					TH	W-Produkt
	Produktbereich					
		Produktgruppe				
			Produkt			
				Leistung		
				Bezeichnung		
6				Zentrale Finanzdienstleistungen		
	61			Allgemeine Finanzwirtschaft		
		611		Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		
			61101	Steuern	09	x
			61103	allgemeine Zuweisungen	09	
		612		sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
			61200	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	09	
	62			Beteiligungen, Sondervermögen		
		623		Wirtschaftliche Unternehmen ohne Rechtsfähigkeit und öffentliche Einrichtungen, für die auf Grund gesetzlicher Vorschriften oder einer Satzung Sonderrechnungen geführt werden		
			62301	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	09	
			62302	Seniorenheime der Hansestadt Wismar	09	
		626		Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens		
			62601	E.DIS AG	09	
			62602	Stadtwerke Wismar GmbH	09	
			62603	Wohnungsbaugesellschaft mbH	09	
			62604	Seehafen Wismar GmbH	09	
			62605	Wirtschaftsfördergesellschaft	09	
			62606	Perspektive Wismar gGmbH	09	
			62608	Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH	09	

1. Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	
dem Ausschuss zugeordnete Produkte:	
Teilhaushalt 03: Welterbe, Tourismus und Kultur	
	25101 Stadtgeschichtliches Museum*
	26100 Theater*
	28200 Kirchen
	57502 BgA Veranstaltungszentrale*
Teilhaushalt 07: Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten	
	11107 Unterstützung der Verwaltungsführung
	20101 Schulträgeraufgaben - allgemeine Schulverwaltung
	21110 Seeblick-Schule*
	21120 Fritz-Reuter-Schule*
	21130 Grundschule am Friedenshof*
	21140 Rudolf-Tarnow-Schule*
	21141 Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle)
	21520 Ostsee-Schule*
	21530 Bertolt-Brecht-Schule (ehem. Anker)*
	25102 Stadtarchiv
	26301 Musikschule*
	27201 Stadtbibliothek*
	28102 Kulturförderung
	33100 Förderung der Wohlfahrtspflege
	36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege*
	36201 Jugendarbeit
	36800 Prävention
	42100 Förderung des Sports
	42400 Sportanlagen
	42401 Sport- und Mehrzweckhalle
	42402 Sonstige Turnhallen
	57105 Arbeitsmarktförderung

2. Verwaltungsausschuss	
dem Ausschuss zugeordnete Produkte:	
Teilhaushalt 01: Verwaltungssteuerung	
	11130 Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*
	11140 Gremien*
	11160 Gleichstellung
	11190 Verwaltungsleitung
	11192 Beteiligungsverwaltung
Teilhaushalt 02: Zentrale Dienste	
	11102 Unterstützung der Verwaltungsführung

	11170	Personalvertretung
	11200	Personal
	11301	Organisation
	11401	<i>Gebäudemanagement*</i>
	11402	Liegenschaften
	11403	<i>Technikunterstützte Informationsverarbeitung*</i>
	11901	Recht
Teilhaushalt 04: Finanzverwaltung		
	11104	Unterstützung der Verwaltungsführung
	11601	Finanzen
Teilhaushalt 06: Sicherheit und Ordnung		
	11106	Unterstützung der Verwaltungsführung
	11405	Bürger- und Fundbüro
	12101	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken
	12102	Wahlen und sonstige Abstimmungen
	12201	Sicherheit und Ordnung
	12203	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
	12208	Hafenaufsicht
	12209	Personenstandswesen
	12300	Verkehrsangelegenheiten
	12600	<i>Brandschutz*</i>
	12601	Freiwillige Feuerwehr
	35100	Wohngeld
	55102	BgA Stadthafen
	55300	Friedhofs- und Bestattungswesen

3. Eigenbetriebsausschuss

dem Ausschuss zugeordnete Produkte:

Teilhaushalt 09: Zentrale Finanzdienstleistungen

	62301	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb
	62302	Seniorenheime der Hansestadt Wismar

4. Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe

dem Ausschuss zugeordnete Produkte:

Teilhaushalt 03: Welterbe, Tourismus und Kultur

	11103	Unterstützung der Verwaltungsführung
	57301	<i>Märkte*</i>
	57501	Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe
	57503	<i>BgA Tourismuszentrale*</i>

Teilhaushalt 04: Finanzverwaltung	
	57100 Wirtschaftsförderung*
Teilhaushalt 06: Sicherheit und Ordnung	
	55102 BgA Stadthafen
Teilhaushalt 09: Zentrale Finanzdienstleistungen	
	41102 Krankenhaus
	62601 E.DIS AG
	62602 Stadtwerke Wismar GmbH
	62603 Wohnungsbaugesellschaft mbH
	62604 Seehafen Wismar GmbH
	62605 Wirtschaftsfördergesellschaft
	62606 Perspektive Wismar gGmbH
	62608 Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH

5. Bau- und Sanierungsausschuss	
dem Ausschuss zugeordnete Produkte:	
Teilhaushalt 08: Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege	
	11108 Unterstützung der Verwaltungsführung
	51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
	51102 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Stadterneuerung
	51103 Städtebauförderung*
	51104 Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde
	52100 Bauordnung
	52300 Denkmalschutz und Denkmalpflege
	54101 Gemeindestraßen*
	54901 Straßenverwaltung
	55101 Öffentliche Grünanlagen
	56100 Umweltschutz

6. Finanzausschuss	
dem Ausschuss zugeordnete Produkte:	
	Gesamtproduktplan

7. Rechnungsprüfungsausschuss	
dem Ausschuss zugeordnete Produkte:	
Teilhaushalt 01: Verwaltungssteuerung	
	11801 Prüfung

*wesentliche Produkte der Hansestadt Wismar

Produkt und zugeordneter TH:	25101 Stadtgeschichtliches Museum	TH 03
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur	
Produktbereich:	25 Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten	
Produktgruppe:	251 Wissenschaft und Forschung	
Produktverantwortung:	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Frau Beatrice Busjan	
Beschreibung des Produktes:		
- Aufbau und Erhaltung der Sammlung, - Forschung und Vermittlung zur Geschichte und Kultur der Hansestadt Wismar, - Ausstellung der Sammlung und Beratung und Unterstützung von Einrichtungen der Hansestadt Wismar bei Fragen zur Geschichte und Kultur Wismars sowie bei Fragen zur Sammlung, - Dokumentation, Erhaltung, Forschung, Vermittlung und Ausstellung		
Auftragsgrundlage:	Entgeltordnung der Abt. Stadtgeschichte	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe:		
Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen		
Ziele:		
- Die Wismarer Stadtgeschichte wird auf wissenschaftlicher Grundlage anhand originaler historischer Zeugnisse als Erfahrungs- und Sachschatz für eine künftige Entwicklung der Hansestadt Wismar sowie zur individuellen und institutionellen Nutzung vorgehalten.		
Leistungen:		
- Aufbau der Sammlung - dauerhafte Erhaltung der Sammlung - Forschung zur Geschichte und Kultur der Hansestadt Wismar - Vermittlung der Geschichte der Hansestadt Wismar - Ausstellungen von Einzelobjekten und zur Geschichte Wismars		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:		26100 Theater				TH 03
Hauptproduktbereich:		2 Schule und Kultur				
Produktbereich :		26 Theater, Musikpflege, Musikschulen				
Produktgruppe:		261 Theater				
Produktverantwortung:		Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Frau Theresa Eberlein				
Beschreibung des Produktes: Das Theater ist eine zentrale Kultureinrichtung der Hansestadt Wismar. Es wird als Beispieltheater betrieben, d.h. es werden Veranstaltungen gebucht, vermarktet und durchgeführt. Daneben werden die Spielstätten und andere Räume im Haus zur Nutzung durch externe Veranstalter vermarktet. Das Theater bietet ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm, dient der kulturellen Vielfalt und steigert so die						
Auftragsgrundlage:						
Art der Aufgabe:		freiwillig				
Produktart:		extern, intern				
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen						
Ziele: - Förderung des kulturellen Lebens - Tourismus- und Wirtschaftsförderung - Schaffung und Unterhaltung attraktiver Angebote im Veranstaltungswesen - Vermarktung und Bewerbungen der eigenen Leistungen zur Erreichung eines optimalen Kostendeckungsgrades						
Leistungen: - Organisation und Durchführung, bzw. Unterstützung, eigener und fremder Veranstaltungen - Vermietung von Veranstaltungsräumen und – flächen						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Anzahl Besucher pro Jahr	14.529	9.271				
Kostendeckungsgrad (vorläufig)	33,70%	25,87%				

Produkt und zugeordneter TH:	28200 Kirchen	TH 03
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur	
Produktbereich:	28 Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produktgruppe:	282 Kirchen	
Produktverantwortung:	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Herr Reinhard Helwing, Herr Burkhard Rode	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Stadtkirchen sowie die Verwaltung der Stadtkirchenstiftung.		
Auftragsgrundlage:	Bürgerschaftsbeschluss vom 24.04.2008, Satzung der „Stadtkirchenstiftung zu Wismar“	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, eigene Kommune		
Ziele: - Aufbau einer Stiftungsverwaltung - Aufbau eines Grundstockvermögens zur mittelfristigen Sicherung der Bauunterhaltung aus den Erträgen - vorausschauende Gebäudeunterhaltung zur Vermeidung von Substanzverlusten		
Leistungen: - Verwaltung der Grundstücke - Verwaltung der Kirchen - Spendenakquise und Spenderbetreuung - Vermögensverwaltung - Verwaltungsinterne Leistungen (Stadtverwaltung, Kuratorium u.ä.)		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:		57502 BgA Veranstaltungszentrale				TH 03
Hauptproduktbereich:		5 Gestaltung Umwelt				
Produktbereich :		57 Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe:		575 Tourismus				
Produktverantwortung:		Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Frau Therese Eberlein				
Beschreibung des Produktes: Die Veranstaltungszentrale vergibt Räume und Flächen an externe Nutzer und unterstützt diese bei Bedarf auch fachlich und personell. Sie ist damit Ansprechpartner für Vereine und Verbände genauso wie für kommerzielle Nutzer, aber auch für andere Ämter und Abteilungen innerhalb der Stadtverwaltung. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist daneben die Organisation und Durchführung von eigenen Veranstaltungen, insbesondere des Schwedenfestes. Bei privatisierten Veranstaltungen wie dem Hafenfest ist sie Vertrags- und Ansprechpartner der externen Veranstalter und achtet auf Durchführung und Präsentation im Sinne der Hansestadt Wismar.						
Auftragsgrundlage:		Satzungen und Entgeltordnungen, Beschlüsse der Bürgerschaft				
Art der Aufgabe:		freiwillig				
Produktart:		extern, intern				
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden						
Ziele: - Wirtschafts- und Tourismusförderung - Unterstützung des lokalen Gemeinwesens - Vermarktung und Bewerbungen der eigenen Leistungen zur Erreichung eines optimalen Kostendeckungsgrades - Schaffung und Unterhaltung zusätzlicher Angebote im Veranstaltungswesen - Oranisation und Durchführung des Schwedenfestes						
Leistungen: - Vermietung von Veranstaltungsräumen und – flächen - Organisation und Durchführung, bzw. Unterstützung eigener und fremder Veranstaltungen						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Anzahl betreuter Veranstaltungen	771	854				
Anzahl Raum- und Flächenvergaben an Dritte	177	140				
Erträge aus Raum- und Flächenvergaben in EUR (ohne interne Leistungsverrechnung)	43.642	54.683				

Produkt und zugeordneter TH:	11107 Unterstützung der Verwaltungsführung „TH 07“		TH 07
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung		
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung		
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung		
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt		
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Wahrnehmung der Leitungs- und Sekretariatsaufgaben für die Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten und die Abt. Sport sowie für die Musikschule, die Bibliothek und das Stadtarchiv und außerdem die Planung, Koordinierung und Organisation aller Arbeitsaufgaben des Amtes.			
Auftragsgrundlage:	KV M-V, Interne Anweisungen, Haushaltsplan, Stellenplan		
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig		
Produktart:	intern, extern		
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen.			
Ziele: -Stärkung der Stadt als Zentrum für Bildung, Wissenschaft, Handel, Dienstleistung und Verwaltung mit überregionaler Bedeutung - Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Wismar - Ausbau der sozialen, verkehrlichen und technischen Infrastruktur unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz - Schutz- und Denkmalgerechte Weiterentwicklung der UNESCO-Welterbestätte Altstadt			
Leistungen: - Leitungsaufgaben - Planung, Koordinierung und Organisation aller Arbeitsaufgaben des Amtes, einschl. aller Angelegenheiten des TH 07 - Führen des Sekretariats - Terminkoordinierung für die Amtsleitung - Vorbereitung von Vorlagen für den Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales sowie Bürgerschaft - Betreuung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales - <i>Geschäftsführung und</i> Betreuung des Kunstbeirates - Aus- und Fortbildung für die Mitarbeiter/innen - Ausnahmegenehmigung für den Besuch einer örtlich nicht zuständigen Schule			

Produkt und zugeordneter TH:	20101 Schulträgeraufgaben – allgemeine Schulverwaltung		TH 07
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur		
Produktbereich:	20 Schulträgeraufgaben, allgemein Schulverwaltung		
Produktgruppe:	201 Schulträgeraufgaben, allgemeine Schulverwaltung		
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt		
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Wismarer Schulen, die nicht den Schulen direkt zugeordnet werden können. Dazu gehören unter anderem die Berechnung des Schullastenausgleiches je Schule in eigener Trägerschaft und der Schullastenausgleich anderer Gebietskörperschaften, die Förderung von Schülern und zentralen schulischen Veranstaltungen und die Beteiligung an der Schulentwicklungsplanung.			
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)		
Art der Aufgabe:	pflichtig, freiwillig	Eigener Wirkungskreis	
Produktart:	intern und extern		
Zielgruppe: Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Schulträger und Gebietskörperschaften			
Ziele: – Sicherung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes			
Leistungen: – Förderung von Schülern (<i>Schulwettkämpfe</i>) – Vergabe von Schulräumen an Dritte (Entgeltordnung) – Schullastenausgleich – Leistungen für Schulen (z. B. von Lehr- und Unterrichtsmitteln, Schulbüchern, Organisation von Transporten, Inventarverwaltung, Organisation der Schulspeisung, Schwimmzeiten, Reparaturaufträge) – Kapazitätsfestlegungen für Schulgebäude – Beteiligung an der Schulentwicklungsplanung – Personaleinsatzplanung für Schulen			

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	21110	Seeblick-Schule	TH 07			
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur				
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe:	211	Grundschulen				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt					
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Seeblick-Schule, insbesondere die Aufgaben, das Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken.						
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)					
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis				
Produktart:	intern und extern					
Zielgruppe: Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune						
Ziele: - Bereitstellung des Schulgebäudes, der Sporteinrichtungen u. ä., - Erhaltung der Schulausstattung, - Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs						
Leistungen: - Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Schulgebäudes einschließlich der Turnhalle/ -anlage						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Schülerzahl	299	288	286			
Gesamtkosten in €	157.500					
Lernmittel in €	12.100	8.700	8.700			
Aufwand je Schüler in €	526,76					
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	40,47	30,21	30,42			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	72.700	132.400	-59.700	114.200	201.900	-87.700
Ansatz Haushaltsjahr	72.700	226.700	-154.000	114.200	273.400	-159.200
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	0	94.300	-94.300	0	71.500	-71.500

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	21120	Fritz-Reuter-Schule	TH 07			
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur				
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe:	211	Grundschulen				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt					
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Reuter-Schule, insbesondere die Aufgaben, das Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken.						
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)					
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis				
Produktart:	intern und extern					
Zielgruppe: Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, LK Nordwestmecklenburg						
Ziele: - Bereitstellung des Schulgebäudes, - Bereitstellen einer Sporteinrichtung, - Erhaltung der Schulausstattung, - Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs, - <i>schnellstmögliche</i> vollständige Sanierung						
Leistungen: - Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Schulgebäudes/ - anlagen						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Schülerzahl	235	227	235			
Gesamtkosten in €	152.500					
Lernmittel in €	9.000	6.800	7.000			
Aufwand je Schüler in €	684,94					
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	38,30	29,96	29,79			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	210.600	461.700	-251.100	73.200	204.700	-131.500
Ansatz Haushaltsjahr	38.600	156.800	-118.200	65.200	199.700	-134.500
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-172.000	-304.900	132.900	-8.000	-5.000	-3.000

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	21130	Grundschule am Friedenshof	TH 07			
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur				
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe:	211	Grundschulen				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt					
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Grundschule am Friedenshof, insbesondere die Aufgaben, das Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken.						
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)					
Art der Aufgabe:	pflchtig	Eigener Wirkungskreis				
Produktart:	intern und extern					
Zielgruppe: Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune						
Ziele: - Bereitstellung des Schulgebäudes, der Schulsporteinrichtungen u. ä., - Erhaltung der Schulausstattung, - Sicherstellen des Schulbetriebs						
Leistungen: - Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Schulgebäudes einschließlich Turnhalle/-anlagen						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Schülerzahl	313	323	272			
Gesamtkosten in €	185.600					
Lernmittel in €	14.100	9.700	9.200			
Aufwand je Schüler in €	592,97					
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	45,05	30,03	33,82			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	10.300	243.400	-233.100	76.900	353.700	-276.800
Ansatz Haushaltsjahr	10.300	279.400	-269.100	76.900	389.500	-312.600
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	0	36.000	-36.000	0	35.800	-35.800

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	21140	Rudolf-Tarnow-Schule	TH 07			
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur				
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe:	211	Grundschulen				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt					
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Tarnow-Schule, insbesondere die Aufgaben, das Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken.						
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)					
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis				
Produktart:	intern und extern					
Zielgruppe: Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune						
Ziele: - Bereitstellen des Schulgebäudes, - Erhaltung der Schulausstattung, - Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs						
Leistungen: - Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Schulgebäudes/ -anlagen						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Schülerzahl	229	255	250			
Gesamtkosten in €	135.400					
Lernmittel in €	9.000	7.700	7.700			
Aufwand je Schüler in €	591,27					
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	39,30	30,20	30,80			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	7.000	183.000	-176.000	60.200	269.800	-209.600
Ansatz Haushaltsjahr	6.900	209.800	-202.900	60.100	296.500	-236.400
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-100	26.800	-26.900	-100	26.700	-26.800

Produkt und zugeordneter TH:	21141 Turnhalle am Kagenmarkt		TH 07
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur		
Produktbereich:	21 Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe:	211 Grundschulen		
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt		
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Turnhalle Kagenmarkt, insbesondere die Bereitstellung der Sportstätte für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport, Durchsetzung der Verkehrssicherungspflicht, Koordinierung der Belegungspläne, Kontrolle der Vertragsbedingungen gemäß Nutzungsvertrag.			
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)		
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis	
Produktart:	intern und extern		
Zielgruppe: Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, LK Nordwestmecklenburg			
Ziele: - Erhalt der Sportstätteninfrastruktur zur Sicherung des Schul-, Vereins- und Freizeitsportes			
Leistungen: - Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Sportgebäudes/ -anlagen			

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	21520	Ostsee-Schule	TH 07			
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur				
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe:	211	Grundschulen				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt					
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Ostsee-Schule, insbesondere die Aufgaben, die Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken.						
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)					
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis				
Produktart:	intern und extern					
Zielgruppe: Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, fremde Kommunen						
Ziele: - Bereitstellen des Schulgebäudes, der Schulsportanlagen u. ä., - Erhaltung der Schulausstattung, - Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs						
Leistungen: - Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude einschließlich der Turnhalle/ –anlagen - Sachkostenbereitstellung für die Schulwerkstatt						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Schülerzahl	267	273	288			
Gesamtkosten in €	209.800					
Lernmittel in €	12.200	10.200	11.500			
Aufwand je Schüler in €	785,77					
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	45,69	37,36	39,93			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	7.700	274.100	-266.400	40.200	310.100	-269.900
Ansatz Haushaltsjahr	7.000	320.500	-313.500	39.500	372.500	-333.000
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-700	46.400	-47.100	-700	62.400	-63.100

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	21530	Bertolt-Brecht-Schule	TH 07			
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur				
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe:	215	Regionale Schulen				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt					
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Brecht-Schule, insbesondere die Aufgaben, das Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken.						
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)					
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis				
Produktart:	intern und extern					
Zielgruppe: Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, fremde Kommunen						
Ziele: - Bereitstellen des Schulgebäudes, - Erhaltung der Schulausstattung, - Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs						
Leistungen: - Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Schulgebäudes/ der –anlagen						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Schülerzahl	252	250	272			
Gesamtkosten in €	209.200					
Lernmittel in €	12.800	10.000	10.900			
Aufwand je Schüler in €	830,16					
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	50,79	40,00	40,07			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	8.800	1.718.300	-1.709.500	33.400	275.900	-242.500
Ansatz Haushaltsjahr	8.600	264.800	-256.200	33.200	303.700	-270.500
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-200	-1.453.500	1.453.300	-200	27.800	-28.000

Produkt und zugeordneter TH:	25102 Stadtarchiv		TH 07
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur		
Produktbereich:	25 Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten		
Produktgruppe:	251 Wissenschaft und Forschung		
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Dr. Nils Jörn		
Beschreibung des Produktes:			
- Erfassung und Erschließung Sicherung der historisch und rechtlich bedeutsamen Überlieferungen der Hansestadt Wismar und des Archivgutes privater Herkunft von stadthistorischer Bedeutung auf Dauer.			
- Auswertung der Archiv- und Bibliotheksbestände Erforschung, Aufarbeitung und Schreibung der Stadtgeschichte			
- Beratung und Information Fachliche Betreuung der Archivbenutzer, Informationsdienst zur Stadtgeschichte, Erteilung von Auskünften und historischen Gutachten auf dem Gebiet der Ortsgeschichte			
- Öffentlichkeitsarbeit Publikationen, Stadtführungen, Vorträge, Ausstellungen			
- Archivbibliothek wissenschaftliche Bearbeitung der Bestände in der Rats- und Museumsbibliothek sowie Bereitstellung zur Nutzung, Neuerwerbungen, Aufnahme von Nachlässen und Schenkungen			
- Verwaltungsarchiv Übernahme, Einlagerung, Kassation von Schriftgut der Verwaltung, fachgerechte Anleitung der Schriftgutverantwortlichen			
Auftragsgrundlage:	Landesarchivgesetz (LArchivG M-V), Archivsatzung, Entgeltordnung der Abt. Stadtgeschichte		
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig		
Produktart:	extern, intern		
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen.			
Ziele: - Erschließung und Bereitstellung von Informationen zur Stadtgeschichte, - sichere Lagerung der Akten, - Projekte mit Schulen und Universitäten zur Bereicherung der kulturellen Vielfalt der Stadt			
Leistungen: - Erfassung und Erschließung - Auswertung der Archiv- und Bibliotheksbestände - Beratung und Information - Öffentlichkeitsarbeit - Archivbibliothek - Verwaltungsarchiv			

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:		26301	Musikschule			TH 07
Hauptproduktbereich:		2	Schule und Kultur			
Produktbereich:		26	Theater, Musikpflege, Musikschulen			
Produktgruppe:		263	Musikschulen			
Produktverantwortung:		Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Jana Rohloff				
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Planung, Organisation und Durchführung von Instrumental- und Vokalunterricht, Einzel- und Ensembleunterricht, von Unterricht in Bildender Kunst, Kindertanz und Darstellendem Spiel, von Veranstaltungen in eigener Regie und in Zusammenarbeit mit Dritten.						
Auftragsgrundlage:		Benutzungs- und Entgeltordnung der Musikschule der Hansestadt Wismar				
Art der Aufgabe:		freiwillig				
Produktart:		intern, extern				
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Eltern, Bürgerinnen und Bürger, Behörden, Beschäftigte, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern)						
Ziele: - Durchführen von qualitativ hochwertigem Instrumentalunterricht einschließlich des Unterrichtes in den Bereichen Bildende Kunst, Darstellendes Spiel und künstlerischer Tanz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach den Richtlinien des VdM - Organisieren, Durchführen und Beteiligen an Veranstaltungen der Hansestadt Wismar und anderer Träger - Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen, Kitas und anderen Bildungsträgern - Wahrnehmen von Repräsentationsaufgaben der Hansestadt Wismar						
Leistungen: - Schulmanagement - Elementar-, Instrumental- und Vokalunterricht, Unterricht bildende Kunst, Kindertanz und Darstellendes Spiel - Durchführung von Veranstaltungen, Projekten für die Hansestadt Wismar und für Dritte - Spezielle Musikschulangebote						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Anzahl Teilnehmer (TN)	716	712	714			
Aufwand je Teilnehmer in €	366,00	366,00	366,00			

Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Teilnehmer nach Unterrichtsbelegung in €						
<i>E30* in €</i>	362 (342 TN)	362 (340 TN)	362 (337 TN)			
<i>E45* in €</i>	647 (47 TN)	647 (45 TN)	647 (45 TN)			
<i>G2* in €</i>	84 (40 TN)	84 (38 TN)	84 (40 TN)			
<i>G3* in €</i>	-53 (27 TN)	-53 (27 TN)	-53 (27 TN)			
<i>BK* in €</i>	53 (121 TN)	53 (120 TN)	53 (120 TN)			
<i>Tanz* in €</i>	110 (96 TN)	110 (98 TN)	110 (100 TN)			
<i>MFE* in €</i>	-44 (43 TN)	-44 (44 TN)	-44 (45 TN)			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	377.100	751.300	-374.200	382.600	703.600	-321.000
Ansatz Haushaltsjahr	382.000	793.200	-411.200	387.500	769.800	-382.300
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	4.900	41.900	-37.000	4.900	66.200	-61.300

E30: Einzelunterricht a 30 min

E45: Einzelunterricht a 45 min

G2 : Gruppenunterricht zu zweit a 45 min

G3 : Gruppenunterricht mit drei und mehr Personen a 45 min

BK: Unterricht in Bildender Kunst (Gruppen ab ca. 10 Personen a 90 min)

Tanz: Unterricht im künstlerischen Tanz und Ballett a 45 oder a 90 min

MFE: Unterricht in musikalischer Früherziehung 12 Personen a 45 min (die musikalische Früherziehung schließt die Bereiche MGA- musikalische Grundausbildung und TFE- tänzerische Früherziehung mit ein)

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	27201	Stadtbibliothek				TH 07
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur				
Produktbereich:	27	Volkshochschulen, Büchereien u.a.				
Produktgruppe:	272	Büchereien, Bibliotheken				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Uta Mach					
Beschreibung des Produktes: Öffentliche Bibliothek mit integrierter Verwaltungsbibliothek, Bildungs- und Kultureinrichtung der Kommune: Bereitstellung und Ausleihe von Medien, Förderung kultureller Bildung, Kernkompetenzen und des lebenslangen Lernens, Kommunikations- und Informationszentrum und Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger						
Auftragsgrundlage:	Benutzungs- und Gebührensatzung					
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig					
Produktart:	extern, intern					
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen.						
Ziele: - Bereitstellung eines aktuellen, vielfältigen und nachfrageorientierten Medienangebotes durch entsprechende Erneuerungsquote - Mindestens 10 % der Bevölkerung als aktive Nutzer gewinnen - Förderung des Lesens und der Medienkompetenz - Sicherstellung der Möglichkeit der Teilhabe der Bürger an relevanten Informationen zur Stärkung der Meinungsbildung und der Demokratie - Bereicherung und Vernetzung des kulturellen Lebens der Kommune, u.a. durch Veranstaltungen und Kooperationen - Qualifiziertes und kundenorientiertes Bibliothekspersonal						
Leistungen: - Öffentliche Bibliothek - Veranstaltungen - Verwaltungsbibliothek						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Entleihungen/Einwohner	9,00	9,00	9,00			
Umlandfunktion (Nutzer in % von außerhalb HWI)	29	30	28			

Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	95.000	874.400	-779.400	103.400	872.300	-768.900
Ansatz Haushaltsjahr	92.300	886.600	-794.300	104.200	905.300	-801.100
Veränderung gegenüber HH- Vorjahr	-2.700	12.200	-14.900	800	33.000	-32.200

Produkt und zugeordneter TH:	28102 Kulturförderung		TH 07
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur		
Produktbereich:	28 Heimat- und sonstige Kulturpflege		
Produktgruppe:	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege		
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich		
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Förderung von kulturellen Projekten und Leistungen. Die Förderung beinhaltet projekt- oder objektbezogene finanzielle Zuwendungen, die Unterstützung von Vereinen und Verbänden und sonstigen Interessengruppen.			
Auftragsgrundlage:	Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im kulturellen Bereich		
Art der Aufgabe:	freiwillig		
Produktart:	extern		
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände und sonstige Interessengruppen			
Ziele: - selbstorganisiertes Kunst- und Kulturleben in der Hansestadt Wismar entwickeln			
Leistungen: - Finanzielle und inhaltliche Kulturförderung			

Produkt und zugeordneter TH:	33100 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	TH 07
Hauptproduktbereich:	3 Soziales und Jugend	
Produktbereich:	33 Förderung der Wohlfahrtspflege	
Produktgruppe:	331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich	
Beschreibung des Produktes: Die Hansestadt Wismar fördert die Wohlfahrtspflege im Sinne der KV M-V. Es werden Leistungen gefördert, die in Selbst- oder Fremdhilfe dazu beitragen soziale Benachteiligung abzubauen und soziale Integration von Benachteiligten zu fördern, die Teilhabe von Senioren am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und/oder das Miteinander verschiedener Generationen, Religionen und Kulturen zu stärken. Diese sind konzeptionell zu untersetzen.		
Auftragsgrundlage:	Kommunalverfassung M-V	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege, ehrenamtlich tätige Personen		
Ziele: - Sicherung der sozialen Arbeit im Interesse hilfebedürftiger Personen durch Unterstützung von und in Zusammenarbeit mit Verbänden der freien Wohlfahrtspflege		
Leistungen: - Förderung freier Träger		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	36101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege				TH 07
Hauptproduktbereich:	3	Soziales und Jugend				
Produktbereich:	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe:	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich					
Beschreibung des Produktes: Der Hansestadt Wismar obliegt die Finanzierung der Anteile der Wohnsitzgemeinde für durch Kinder der HWI genutzten Plätze in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege. Die Hansestadt Wismar wirkt bei der bedarfsgerechten Bereitstellung von Plätzen mit.						
Auftragsgrundlage:	Kindertagesförderungsgesetz (KiföG M-V), übergreifende Jugendhilfeplanung, Sozialgesetzbücher VIII					
Art der Aufgabe:	pflichtig mit Gestaltungsspielraum					
Produktart:	extern					
Zielgruppe: Kinder, sorgeberechtigte Eltern, Träger von Einrichtungen, Tagespflegepersonen						
Ziele: - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege						
Leistungen: - Förderungen Tageseinrichtungen nach KiföG M-V - Förderungen Tagespflege nach SGB VIII						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Anzahl betreuter Kinder WS HWI in Tagespflege und Kitas	2.360	2.678	2.690			
Mittel der Wohnsitz-gemeinde in €	3.705.100	4.364.500	4.464.700			
Finanz. Mittel der Wohnsitzgemeinde pro Kind in €	1.569,96	1.782,16	1.659,74			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	0	4.216.800	-4.216.800	0	4.200.500	-4.200.500
Ansatz Haushaltsjahr	0	4.562.100	-4.562.100	0	4.540.000	-4.540.000
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	0	345.300	-345.300	0	339.500	-339.500

Produkt und zugeordneter TH:	36201 Jugendarbeit	TH 07
Hauptproduktbereich:	3 Soziales und Jugend	
Produktbereich:	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe:	362 Jugendarbeit	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Beratung von Trägern der Jugendarbeit einschließlich Konzeptentwicklung, die fachliche und finanzielle Förderung von Maßnahmen und die Vernetzung von Angeboten.		
Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbücher VIII, Kinder- und Jugendförderungsgesetz (KJfG M-V), KV M-V	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Träger von Einrichtungen, Lehrer/Schulen, Schulsozialarbeiter		
Ziele: - Förderung der Jugendarbeit		
Leistungen: - Außerschulische Jugendbildung nach SGB VIII - Kinder- und Jugenderholung nach SGB VIII - Internationale Jugendarbeit nach SGB VIII - Jugendsozialarbeit nach SGB VIII - Sonstige Jugendarbeit nach SGB VIII		

Produkt und zugeordneter TH:	36800 Prävention	TH 07
Hauptproduktbereich:	3 Soziales und Jugend	
Produktbereich:	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe:	368 Prävention	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich	
Beschreibung des Produktes: - Koordinierung der Umsetzung der Präventionsarbeit in der Hansestadt Wismar, der Arbeit des Präventionsrates sowie der Zusammenarbeit mit den lokalen Präventionsräten. - Umsetzung der Präventionsarbeit durch Projekte/Programme.		
Auftragsgrundlage:	SGB VIII	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	intern und extern	
Zielgruppe: Einwohner der Hansestadt Wismar, freie Träger, kommunaler Präventionsrat		
Ziele: - Prävention in der Jugendhilfe zur Vermeidung von Kriminalität/fest verwurzeltes Grundprinzip, - Präventionsprojekte fördern und Netzwerk an präventiven Aktivitäten aufbauen		
Leistungen: - Präventionsarbeit / Koordination für den Präventionsrat - Projekte / Programme		

Produkt und zugeordneter TH:	42100 Förderung des Sports		TH 07
Hauptproduktbereich:	4 Gesundheit und Sport		
Produktbereich:	42 Sportförderung		
Produktgruppe:	421 Förderung des Sports		
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Susanne Möller		
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Organisation und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports in Wismar. D.h. die Förderung des Sports ist Dienstleister, Berater, Organisator von Sportangeboten und -veranstaltungen sowie Initiator von Sportentwicklungen. Dies ist ein ständiger Entwicklungs-prozess, wobei die Zusammenarbeit mit Sportvereinen/ -verbänden und den Trägern des Sports von großer Bedeutung ist.			
Auftragsgrundlage:	Sportfördersatzung, Entgeltordnung (Beschluss Bürgerschaft)		
Art der Aufgabe:	freiwillig		
Produktart:	extern, intern		
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen/Bürger, Vereine und Verbände, Gäste, kommunale und private Unternehmen, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene und andere Kommune(n)			
Ziele: - Förderung des Vereinssportes (Projekte, Veranstaltungen, Sportgeräte, vereinseigene Sportanlagen) - Durchführung von Sportveranstaltungen - Gewährleistung des Schul- und Vereinsschwimmens im Wonnemar			
Leistungen: - allgemeine Sportverwaltung - Sportfördermittel - Freizeitbad			

Produkt und zugeordneter TH:	42400 Sportanlagen	TH 07
Hauptproduktbereich:	4 Gesundheit und Sport	
Produktbereich:	42 Sportförderung	
Produktgruppe:	424 Sportstätten (ohne Sporteinrichtungen der Schulen)	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Susanne Möller	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Sportanlagen inkl. Sportge-bäude. Dazu gehören: Bereitstellung der Sportanlagen für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport, Durchsetzung der Verkehrssicherungspflicht, Pflege- und Werterhaltungsarbeiten, Materialbeschaffung, Bedienen der Haustechnik sowie der Geräte und Fahrzeuge, Koordinierung der Belegungspläne, Kontrolle der Vertragsbedingungen gemäß Nutzungsvertrag.		
Auftragsgrundlage:	Sportfördersatzung, Entgeltordnung (Beschluss der Bürgerschaft)	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen/Bürger, Vereine und Verbände, Gäste, private und kommunale Unternehmen, eigene und andere Kommune(n)		
Ziele: - Erhalt der Sportstätteninfrastruktur zur Sicherung des Schul-, Vereins- und Freizeitsportes		
Leistungen: - Kurt-Bürger-Stadion und Nebenanlagen (Kunstrasenplatz und Jugendrasenplatz) - Jahnsporplatz - Sportplatz An der Bebbewiese - Kunstrasenspielfeld am Kagenmarkt - Sportplatz Friedenshof I		

Produkt und zugeordneter TH:	42401 Sport- und Mehrzweckhalle	TH 07
Hauptproduktbereich:	4 Gesundheit und Sport	
Produktbereich:	42 Sportförderung	
Produktgruppe:	424 Sportstätten (ohne Sporteinrichtungen der Schulen)	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Susanne Möller	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Sport- und Mehrzweckhalle unter Beachtung der Versammlungsstättenverordnung. Dazu gehören: Bereitstellung der Sportstätte für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport, Durchsetzung der Verkehrssicherungspflicht, Pflege- und Werterhaltungsarbeiten, Materialbeschaffung, Bedienen der Haustechnik sowie der Geräte und Fahrzeuge, Koordinierung der Belegungspläne, Kontrolle der Vertragsbedingungen gemäß Nutzungsvertrag.		
Auftragsgrundlage:	Sportfördersatzung, Entgeltordnung (Beschluss der Bürgerschaft)	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen/Bürger, Vereine und Verbände, Gäste, private und kommunale Unternehmen, eigene und andere Kommune(n)		
Ziele: - Erhalt der Sportstätteninfrastruktur zur Sicherung des Schul-, Vereins- und Freizeitsportes		
Leistungen: - Foyer - Spielfläche - Versammlungsraum - Clubraum - Kraft- und Boxraum - Turnraum - Sporthalle gesamt		

Produkt und zugeordneter TH:	42402 sonstige Turnhallen	TH 07
Hauptproduktbereich:	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich:	42	Sportförderung
Produktgruppe:	424	Sportstätten (ohne Sporteinrichtungen der Schulen)
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Susanne Möller	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Turnhalle am Köppernitztal. Dazu gehören: Bereitstellung der Sportstätten für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport, Durchsetzung der Verkehrssicherungspflicht, Pflege- und Werterhaltungsarbeiten, Materialbeschaffung, Bedienen der Haustechnik sowie der Geräte und Fahrzeuge, Koordinierung der Belegungspläne, Kontrolle der Vertragsbedingungen gemäß Nutzungsvertrag.		
Auftragsgrundlage:	Sportfördersatzung, Entgeltordnung (Beschluss Bürgerschaft)	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen/Bürger, Vereine und Verbände, Gäste, private und kommunale Unternehmen, eigene und andere Kommune(n)		
Ziele: - Erhalt der Sportstätteninfrastruktur zur Sicherung des Schul-, Vereins- und Freizeitsportes		
Leistungen: - Turnhalle Am Köppernitztal - Turnhalle BGM 25 - Turnhalle Friedenshof I		

Produkt und zugeordneter TH:	57105 Arbeitsmarktförderung	TH 07
Hauptproduktbereich:	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	571	Wirtschaftsförderung
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich	
Beschreibung des Produktes: Im Rahmen der Arbeitsmarktförderung unterstützt die Hansestadt Wismar insbesondere Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, der Kompetenzentwicklung und Qualifizierung. Begleitende Beratung von arbeitsplatzschaffenden oder -sichernden Maßnahmen. Mitarbeit im Regionalbeirat. Abhängig von den aktuellen Rahmenbedingungen und den jeweiligen Fördermöglichkeiten kann das Spektrum der Projekte von Übergang zwischen Schule und Beruf über berufliche Ausbildung, Fähigkeit zur Beschäftigung, demografischen Wandel, Diversity, Existenzgründung, Bedarf an Fachkräften, familiengerechte Arbeitsplätze, Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, Strukturwandel und Sicherung von Unternehmen bis hin zu Verbesserung der Chancen von langzeitarbeitslosen älteren Menschen reichen.		
Auftragsgrundlage:	SGB II, SGB XII, KV M-V	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	intern, extern	
Zielgruppe: Vereine und Verbände , externe Beauftragte, natürliche bzw. juristische Personen		
Ziele: - Verknüpfung von Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik, insbesondere durch Entwicklung und Unterstützung innovativer Vorhaben.		
Leistungen: - Förderung interner Programme - Förderung freier Träger		

Produkt und zugeordneter TH:	11130 Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	TH 01
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung	
Produktverantwortung:	Öffentlichkeitsarbeit/ Pressestelle Herr Marco Trunk	
Beschreibung des Produktes: Medien- und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung städtischer Interessen bzw. zur Vermittlung von Transparenz in Verwaltungsangelegenheiten, Gestaltung und Pflege der eigenen Homepage, Veröffentlichungen, Amtliche Bekanntmachungen, Aushänge, Veranstaltungen und Aktionen, Internationale Beziehungen, Partnerschaften, Ehrungen und Repräsentation.		
Auftragsgrundlage:	Gesetzliche Vorgaben, Satzungen, Beschlüsse der Bürgerschaft	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Medienvertreter, Kinder und Jugendliche, BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Information insbesondere der Bevölkerung über die Arbeit der Verwaltung - Förderung eines positiven, identifikationsstiftenden Images nach innen und außen - Schaffung von neuen <i>und Optimierung</i> von Kommunikationsstrukturen		
Leistungen: - Amtliche Bekanntmachungen - Öffentlichkeitsarbeit/ Medienarbeit - Betreuung der Homepage - Ehrungen, Jubiläen - Veranstaltungen - Internationale Beziehungen - Stadtanzeiger		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	11140	Gremien				TH 01
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung				
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung				
Produktgruppe:	111	Verwaltungssteuerung				
Produktverantwortung:	Büro des Präsidenten der Bürgerschaft, Frau Gabi Kaminski					
Beschreibung des Produktes: - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der Bürgerschaft und des Präsidiums der Bürgerschaft (Einladung, Protokollierung, Betreuung) - Zuarbeiten für den Präsidenten der Bürgerschaft und seiner Stellvertreter - Unterstützung der Fraktionen, der Ausschüsse, des Seniorenbeirates und des Kinder- und Jugendparlamentes - Erstellung/Aktualisierung der Geschäftsordnung - Abwicklung der Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld - Betreuung Ratsinformationssystem ALLRIS - Wahl der komm. Vertreter in Aufsichtsräte und sonstige Gremien						
Auftragsgrundlage:	Kommunalverfassung M-V, Kommunalwahlgesetz, Geschäftsordnung der Bürgerschaft, Hauptsatzung, Gemeindehaushaltsverordnung, Entschädigungsverordnung, Satzung und Beschlüsse der Bürgerschaft					
Art der Aufgabe:	pflichtig					
Produktart:	intern					
Zielgruppe: Politische Gremien (Mitglieder der Bürgerschaft und Mitglieder in den Ausschüssen)						
Ziele: - Gewährleistung einer reibungslosen und rechtssicheren Gremienarbeit (Organisatorische Betreuung der Gremien) - Dokumentation von Beschlüssen						
Leistungen: - Angelegenheiten der Bürgerschaft und deren Mitglieder - Angelegenheiten der Ausschüsse und deren Mitglieder - Angelegenheiten des Präsidenten/Präsidiums und deren Mitglieder - Angelegenheiten der Fraktionen und deren Mitglieder - ehrenamtliche Gremien (z.B. KiJuPa)						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Anzahl Sitzungen	280	250	250	250	250	250
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	106.000	106.000	195.300	195.300	195.300	195.300
Zuwendungen an Fraktionen in €	81.000	89.000	93.000	93.000	93.000	93.000

Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	400	343.900	-343.500	400	343.900	-343.500
Ansatz Haushaltsjahr	400	454.100	-453.700	400	452.800	-452.400
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	0	110.200	-110.200	0	108.900	-108.900

Produkt und zugeordneter TH:	11 160 Gleichstellung		TH 01
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung		
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung		
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung		
Produktverantwortung:	Frau Petra Steffan		
Beschreibung des Produktes: Die Gleichstellungsbeauftragte hat die Aufgabe, zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Gemeinde beizutragen.			
Auftragsgrundlage:	Grundgesetz, Landesverfassung M-V, Hauptsatzung der Hansestadt Wismar		
Art der Aufgabe:	pflichtig		
Produktart:	intern, extern		
Zielgruppe: Männer und Frauen in der Hansestadt Wismar, verschiedene Interessengruppen innerhalb der Stadt, Medienvertreter			
Ziele: - Prüfung von Vorlagen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern haben können - Initiativen zur Verbesserung der Situation von Frauen und Männern in der Stadt - Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessengruppen, um geschlechtsspezifische Belange wahrzunehmen			
Leistungen: - Sprechstunden - jährlicher Tätigkeitsbericht - Öffentlichkeitsarbeit			

Produkt und zugeordneter TH:	11190 Verwaltungsleitung (Bürgermeister)	TH 01
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	111	Verwaltungssteuerung
Produktverantwortung:	Herr Thomas Beyer, Herr Michael Berkhahn	
Beschreibung des Produktes: - Leitung der Verwaltung - Verantwortung für die sachgerechte Erledigung der Aufgaben - Vertretung der Gemeinde nach innen und nach außen - Erfüllung sämtlicher kommunaler Aufgaben - Ausführung der Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis - Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse der Gemeindevertretung und des Hauptausschusses		
Auftragsgrundlage:	Kommunalverfassung M-V; Hauptsatzung, Beschlüsse der politischen Gremien	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	intern, extern	
Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Touristen, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Beschäftigte, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen		
Ziele: -Stärkung der Stadt als Zentrum für Bildung, Wissenschaft, Handel, Dienstleistung und Verwaltung mit überregionaler Bedeutung - Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Wismar - Ausbau der sozialen, verkehrlichen und technischen Infrastruktur unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz - Schutz- und Denkmalgerechte Weiterentwicklung der UNESCO-Welterbestätte Altstadt - Schaffung von attraktiven Wohnbauflächen auf in den Stadtorganismus integrierten Standorten - Wirtschaftliches, schnelles, rechtssicheres und bürgerorientiertes Handeln der Verwaltung - Gewährleistung eines reibungslosen, ordnungsgemäßen und effizienten Ablaufs der Verwaltungstätigkeiten - Fachkompetentes und hoch motiviertes Personal, das sich mit seinen Aufgaben identifiziert		
Leistungen: - Leitung, Entwicklung und Überwachung der Verwaltung - Erfüllung sämtlicher kommunaler Aufgaben - Vertretung der Gemeinde nach innen und nach außen - Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse der Bürgerschaft und des Hauptausschusses		

Produkt und zugeordneter TH:	11192 Beteiligungsverwaltung	TH 01
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung	
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: - Wahrnehmung der formalen und finanziellen Interessen des Gesellschafters, die Vorbereitung der Entscheidungen beim Gesellschafter und die Schaffung der Voraussetzungen für die Abstimmung der Finanzströme zwischen den Gesellschaften und dem städtischen Haushalt - Wahrnehmung des Beteiligungscontrollings und der Mandatsbetreuung		
Auftragsgrundlage:	Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kommunale Unternehmen		
Ziele: - Verbesserung der Unternehmenssteuerung, -überwachung und -transparenz mittels Fest-schreibung von Leitlinien guter Unternehmensführung (Public Corporate Governance Codex)		
Leistungen: - Beteiligungsverwaltung - zielorientiertes Beteiligungscontrolling		

Produkt und zugeordneter TH:	11102 Unterstützung der Verwaltungsführung „TH 02“ (zentrale Dienste)	TH 02
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung	
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste, Frau Andrea Bretschneider	
Beschreibung des Produktes: Steuerung der einzelnen Abteilungen bei ihren Aufgaben im Rahmen der Organisationsstruktur, Bearbeitung von Grundsatzfragen, Vertretung des Amtes bei Beratungen und Entscheidungen innerhalb der Verwaltung sowie in der Bürgerschaft und deren Ausschüssen, operative/ strategische Planung		
Auftragsgrundlage:	KV M-V, Interne Anweisungen, Haushaltsplan, Stellenplan	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	intern, extern	
Zielgruppe: Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune		
Ziele: - Schaffung von attraktiven Wohnbauflächen in der Hansestadt Wismar - Optimierung der Personalgewinnung , Personalbindung und -entwicklung - Optimierung der Organisationsentwicklung - Optimierung der EDV-technischen Ausstattung der Stadtverwaltung - Optimale juristische Begleitung der Fachämter und Eigenbetriebe - Optimale Absicherung der Hansestadt Wismar gegen Schäden (Versicherungen) - Fortführung der Sanierungen öffentlicher Gebäude und Kirchen unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz		
Leistungen: - Leitungsaufgaben - Planung, Koordinierung und Organisation aller Arbeitsaufgaben des Amtes, einschließlich aller Angelegenheiten des TH 02 - Führen des Sekretariats - Terminkoordinierung für die Amtsleitung - Vorbereitung von Vorlagen für die Ausschüsse sowie Bürgerschaft - Betreuung des Fachausschusses		

Produkt und zugeordneter TH:	11170 Personalvertretung	TH 02
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung	
Produktverantwortung:	Personalvertretung Herr Roland Wigger	
Beschreibung des Produktes: Personalvertretung gem. PersVG M-V		
Auftragsgrundlage:	Personalvertretungsgesetz M-V	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	intern	
Zielgruppe: Verwaltungsleitung, Beschäftigte der Stadtverwaltung <i>und der Eigenbetriebe</i>		
Ziele: - In vertrauensvoller konstruktiver Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten verbessern - Die Eingliederung und Förderung von schwerbehinderten Menschen - Mitgestaltung und Anpassung der Ausbildungsbedingungen an den jeweiligen Bedarf		
Leistungen: - (örtlicher) Personalrat - <i>Gesamtpersonalrat</i> - Schwerbehindertenvertretung - Jugend- und Ausbildungsvertretung		

Produkt und zugeordneter TH:	11200 Personal	TH 02
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	112	Personal
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste Frau Rosemarie Amling, Frau Birte Svoboda	
Beschreibung des Produktes:		
Personalabrechnung - Abrechnung der monatlichen Bezüge der Beschäftigten und Beamten der Hansestadt Wismar sowie von Städtischen Eigenbetrieben und GmbH's; - Berechnung der freien Heilfürsorge für die Beamten der Berufsfeuerwehr, der Beihilfeumlage der Beamten und der Reisekosten aller Beschäftigten; - Erstellen von (Auftrags-) Statistiken; - Bescheinigungswesen - Verwaltung Zeiterfassung		
Aus- und Fortbildung - Ausbildung der eigenen Nachwuchskräfte (Auszubildende und Anwärter), im Einzelnen durch Ausschreibung von Ausbildungsstellen, Durchführung von Einstellungsverfahren, Betreuung der Nachwuchskräfte (Einsatzplanung, Beratung, arbeitsrechtliche Maßnahmen); - Einsatz und Betreuung von Praktikanten; - Beratung der Ämter zu Fortbildungen (Übersendung von Fortbildungsangeboten u.ä.) und Organisation verwaltungsinterner Fortbildungsmaßnahmen		
Personaleinsatz und -betreuung - Durchführung von internen und externen Auswahl- und Besetzungsverfahren zur (Neu- und Wieder-) Besetzung von Planstellen, Übernahme von Nachwuchskräften - Betreuung der Mitarbeiter/innen nach der Begründung des Beschäftigungs-/ Dienstverhältnisses u.a. durch Klärung von Fragen zur Eingruppierung, zur Beförderung, zum Kindergeld sowie zu Nebentätigkeiten (zum Teil im Rahmen der Fürsorgepflicht); - Durchführung von dienst- und arbeitsrechtlichen Maßnahmen zur Gewährleistung eines störungsfreien Dienstbetriebes - Aufgaben als Familienkasse		
Auftragsgrundlage:	Tarifverträge für den öffentlichen Dienst, Einkommenssteuergesetz, SGB, Arbeitsverträge, BGB, Landesreisekostengesetz, Landes- und Bundesbesoldungsgesetz, Aus- und Fortbildungsrichtlinien bzw. -bedarf, Personalbedarfsplanung, Stellenplan, GG, BeamStG, LBG	
Art der Aufgabe:	Funktionsaufgabe	
Produktart:	intern, extern	
Zielgruppe: Mitarbeiter/innen, Bewerber/innen, Nachwuchskräfte, Fachämter und Einrichtungen, pol. Gremien, kommunale Unternehmen		

Ziele:

- Früheres Erkennen von Personalbedarf
- Optimierung der externen Personalgewinnung
- Stetiger Ausbau der bedarfsgerechten Ausbildung
- Stärkung der Personalbindung
- Ausbau der lebensphasenorientierten Personalentwicklung
- Ausbau von Fortbildung und bedarfsgerechter Qualifizierung
- Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Optimierung der Altersstruktur
- Stärkung der Führungskräfteebene
- Durchführung der Besoldungs- und Gehaltsabrechnung unter Einhaltung gesetzlicher und tariflicher Vorgaben
- Vermeidung arbeitsrechtlicher Maßnahmen
- Abschluss interner Stellenbesetzungsverfahren innerhalb von 3 Monaten ab Freigabe der Stelle

Leistungen:

- Entgeltabrechnung, incl. Reisekosten, Heilfürsorge
- Administration Zeiterfassung
- produktspezifische Statistiken, Auftragsstatistiken
- Verdienstbescheinigungen, sonst. produktspezifische Bescheinigungen
- Beratung und Unterstützung der Führungskräfte
- Beratung und Unterstützung von Mitarbeitern
- HH-Sicherung, Konsolidierung
- Haushalts- und Personalkostenplanung, Budgetierung
- Controlling, Koordination, Berichtswesen
- Rechnungslegung, Zahlungsverkehr
- Bildung und Auflösung von produktspezifischen Rückstellungen
- Berechnung Budgets und Einzelbeträge im Rahmen der leistungsorientierten Bezahlung
- Bearbeitung von Angelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehr
- Jahresmeldungen und Entgelte für Berufsgenossenschaften
- Unfallmeldungen Beamte, Führung des Verbandsbuches
- Begründung, Änderung, Beendigung von Arbeits- und Dienstverhältnissen
- Verträge Altersteilzeit
- Durchführung disziplinar- und arbeitsrechtlicher Maßnahmen
- Ausstellen von Dienstaussweisen
- Urlaubs- und Freistellungsregelungen
- Nebentätigkeiten
- Berechnung von Kindergeld
- Ausbildung von Auszubildenden und Beamtenanwärtern
- Organisation der allgemeinen Fortbildung
- Organisation der berufsbegleitenden Fortbildung
- Einsatz und Betreuung von Praktikanten
- Organisation der Arbeitsmedizin

Produkt und zugeordneter TH:	11301 Organisation	TH 02
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	113 Organisation	
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste, Abt. Organisation und EDV, SG Organisation Frau Anja Sauck	
Beschreibung des Produktes: Planung des Stellenbedarfs anhand der Aufgabenentwicklung und Verwaltungserfordernissen; Fortschreibung des Stellenplanes; Festlegung und Entwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation auf der Grundlage von Aufgabenkritik und Verwaltungsmodernisierung; gesetzeskonforme Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes mittels Dienstanweisungen sowie sonstigen Festlegungen (u.a. Regelungen zum Datenschutz, Arbeitsschutz, Belegungsplanungen, Arbeitsplatzausstattung,...).		
Auftragsgrundlage:	Stellenplanverordnung, Datenschutzgesetz, TVöD, Beschlüsse und Anweisungen	
Art der Aufgabe:	Funktionsaufgabe	
Produktart:	Intern	
Zielgruppe: Mitarbeiter/innen, Verwaltungsführung, Aufsichtsbehörden		
Ziele: - Stärkung des "Wir-Gefühls" - Optimierung des Wissensmanagements - Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation - Durchführung von Stellenbedarfsbemessungen und Organisationsuntersuchungen - Organisationsvorschläge unter dem Aspekt der Aufgabenkritik und Verwaltungsmodernisierung - organisatorische Planung und Einführung von EDV und eGov-Verfahren		
Leistungen: - Regelungen Dienstbetrieb - Stellenplan - Stellenbewertung - Organisationsuntersuchung - Stellenbedarfsbemessung - Datenschutz - Vorschlagswesen		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	11401	Gebäudemanagement				TH 02
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung				
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung				
Produktgruppe:	114	Zentrale Dienste				
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste, Abteilung Gebäudemanagement, Herr Burkhard Rode					
Beschreibung des Produktes:						
Bau, Bewirtschaftung und Unterhaltung von städt. Verwaltungs- und Schulgebäuden & Außenanlagen;Empfang & Auskunftserteilung im Rathaus; Abwicklung des Postverkehrs						
Auftragsgrundlage:	Kommunalverfassung M-V, Verfügung u. Dienstanweisungen					
Art der Aufgabe:	Funktionsaufgabe					
Produktart:	extern, intern					
Zielgruppe:						
Schüler, Behörden, Beschäftigte, Bürger und eigene Kommune, Verwaltungseinheiten (intern)						
Ziele:						
- Sicherung und behutsame Ergänzung historischer Baustruktur und Erhalt stadtbildprägender Gebäude und Gestaltungselemente in der Altstadt (UNESCO-Welterbe)						
- Schutz der Altstadtsilhouette, Freihalten von Sichtachsen						
- Umsetzung zeitgemäßer Architektur und Sanierung der Bausubstanz unter Beachtung moderner Ansprüche und Anforderungen (Barrierefreiheit, Energieeffizienz) insbesondere für Verwaltungs- und Schulgebäude sowie Kultur- und Sporteinrichtungen						
- Senkung der Betriebskosten (Nebenkosten) durch z.B. Büroflächenoptimierung oder energetische Sanierung						
- Optimierung der Gebäudeunterhaltung						
- Reduzierung der Fremdanmietungen bei Büroflächen für die Verwaltung						
Leistungen:						
- Verwalten/ Bewirtschaften/ Unterhalten der Gebäude & Grundstücke						
- Hausmeisterdienste, Straßenreinigung, Winterdienst, Betreuung von Veranstaltungen						
- Poststelle						
- Empfang, Telefonzentrale						
- Reinigung						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Absenkung Energiebedarf						
Genutzte Bruttogrundfläche (BGF) in m²	1.395	1.395	1.395			
Gesamtkosten Elektro-Energie in €	13.700	14.000	10.700			
Kosten je m² BGF	9,82	10,04	7,67			
Gesamtkosten Heizenergie in €	2.700	3.000	14.500			
Kosten je m² BGF	1,94	2,15	10,39			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	2.297.000	3.669.000	-1.372.000	224.100	1.947.600	-1.723.500
Ansatz Haushaltsjahr	31.000	4.028.500	-3.997.500	210.100	2.246.000	-2.035.900
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-2.266.000	359.500	-2.625.500	-14.000	298.400	-312.400

Produkt und zugeordneter TH:	11402 Liegenschaften	TH 02
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Interne Verwaltung	
Produktgruppe:	114 Zentrale Dienste	
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste, Abt. Liegenschaften Herr Ralph Leupert	
Beschreibung des Produktes: - Abschluss von Miet- und Pachtverträgen; - An- und Verkauf von Grundstücken; - Vermietung und Verpachtung sowie Bewirtschaftung der Liegenschaften (bebaut und unbebaut), die nicht für öffentliche Aufgaben benötigt werden; - Führung des Bestandsverzeichnis über gemeindeeigene Grundstücke und Rechte an Grundstücken		
Auftragsgrundlage:	Kommunalverfassung M-V, Beschlüsse der Gemeindevertretung, Verfügungen, Dienstanweisungen	
Art der Aufgabe:	Funktionsaufgabe	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Eigene Kommune, Behörden, Unternehmen, Einwohner		
Ziele: - Kontinuierliche Überprüfung der Möglichkeit der Erhöhung des Miet-/ Pachtzinses bei vermieteten und verpachteten Grundstücken nach Ortsüblichkeit. - Kontinuierliche Überprüfung der Anpassung von Erbbauzinsen (bei ausgegebenen Erbbau-rechten) gemäß vertraglich vereinbarter schuldrechtlicher Anpassungsklausel. - Gezielte Vermarktung von Objekten und Grundstücken an potentielle Käufer. - Gezielte Vermietung / Verpachtung leerstehender Objekte bzw. brachliegender Flächen.		
Leistungen: - Kauf- und Tausch- und Erbbaurechtsverträge - Miet- und Pachtverträge - Dienstbarkeits- und Gestattungsverträge		

Wesentliches Produkt		
Produkt und zugeordneter TH:	11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	TH 02
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	114 Zentrale Dienste	
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste, Abt. Organisation und EDV, SG EDV Herr Falk Ebermann	
Beschreibung des Produktes: - Aufrechterhaltung der Arbeitsbereitschaft der IT-Anlagen; - technischer Support und Schulung der Anwender und Anwendungsbetreuer; - Planung übergreifender Tul-Projekte und technische Planung von fachspezifischen Projekten; - Festlegung und Um- und Durchsetzung der technischen Gesamtkonzeption, Zentrale Beschaffung und Bereitstellung von Hard- und Software; - Erarbeitung, Dokumentation der Anlagen und Einrichtungen; - Fortschreibung und Umsetzung des IT-Sicherheitskonzeptes für die Stadtverwaltung		
Auftragsgrundlage:	interner Auftrag, Beschlüsse und Anweisungen, Datenschutzgesetze, Sicherheitsbestimmungen	
Art der Aufgabe:	Funktionsaufgabe	
Produktart:	intern	
Zielgruppe: Mitarbeiter/innen, Verwaltungsführung, Aufsichtsbehörden		
Ziele: - Modernisierung / Aktualisierung der vorhandenen Software (Beschaffung, Installation, Einrichtung) - Modernisierung / Aktualisierung der vorhandenen Hardware (Beschaffung, Aufbau, Einrichtung), - Virtualisierung von Server- und Clientsystemen, - Beschaffung und Einführung neuer Fachverfahren und IT- Lösungen, - Fortschreibung des IT-Sicherheitskonzeptes, - Fortschreibung des IT-Gesamtkonzeptes und IT- Dokumentation, - Vertragsmanagment zur Software- und Hardwarepflege		
Leistungen: - Planung und Entwicklung - Betrieb Hardware - Betrieb Software - Schulung und Support		

Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Anzahl der PC-Arbeitsplätze	525	525	525	500	500	500
PC's mit aktuellem Betriebssystem	0	10	50	200	300	500
Anzahl virtueller PC's	0	50	100	150	200	300
Anzahl virtueller Server	4	20	30	40	40	50
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	61.000	682.300	-621.300	86.800	575.400	-488.600
Ansatz Haushaltsjahr	72.100	844.900	-772.800	97.900	662.900	-565.000
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	11.100	162.600	-151.500	11.100	87.500	-76.400

Produkt und zugeordneter TH:	11901 Recht	TH 02
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	119	Recht
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste, Abt. Recht und Vergabe, Frau Silke Miller, Frau Diana Ruske	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt Recht umfasst die Leistungen Rechtsberatung, Versicherungen, Zentrale Vergabestelle/ Submission sowie die Verwaltung und Betreuung der Schiedsstelle. Rechtsberatung, Führung von Rechtsstreitigkeiten: - Rechtliche Vertretung der Verwaltung bei Rechtsstreitigkeiten sowie interne Rechtsberatung; Versicherungen: - Abschluss/ Kündigung, Verwaltung, Pflege der Versicherungspolice der Hansestadt Wismar; - Schadenabwicklung bei Eigen- und Fremdschäden; - Selbstregulierungsbefugnis; - Umlageberechnung für kommunale Eigenbetriebe, BgA und Vereine Zentrale Vergabestelle/ Submission: - Beratung der Ämter hinsichtlich Art der Vergabeverfahren und Terminkette; - Veröffentlichung der Ausschreibung; - Kontrolle der Verdingungsunterlagen u. Versand an Bieter; - Durchführung der Submission incl. formelle Prüfung, Gegenzeichnung Vergabevermerk; - Einholung Auszug Gewerbezentralregister; - Führung von Statistiken Schiedsstelle: - Ansprechpartner in der Verwaltung für organisatorische Belange der Schiedsstelle; - Kontaktperson für das Amtsgericht bei der Erhebung von statistischen Daten		
Auftragsgrundlage:	BGB, VVG, PflVG, VersStG, AKB, AUB, AVHaftpflicht, SchStG M-V, VOB/A, VOL/A , VOF, VgV, GemHVO, GewO, GWB, Landeserlasse	
Art der Aufgabe:	Funktionsaufgabe	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Bürger, Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Verwaltungseinheiten, eigene Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Optimierung der Bearbeitungszeit von Ämteranfragen - Optimierung des Versicherungsschutzes		
Leistungen: - Rechtsberatung, Führung von Rechtsstreitigkeiten - Versicherungen - Zentrale Vergabestelle/ Submission - Schiedsstelle		

Produkt und zugeordneter TH:	11104 Unterstützung der Verwaltungsführung „TH 04“ (Finanzverwaltung)	TH 04
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung	
Produktverantwortung:	Amt für Finanzverwaltung Frau Heike Bansemer	
Beschreibung des Produktes: - Leitungsaufgaben - Planung, Koordinierung und Organisation aller Arbeitsaufgaben des Amtes für Finanzverwaltung - Vertretung des Amtes bei Beratungen und Entscheidungen innerhalb der Verwaltung sowie in der Bürgerschaft und deren Ausschüssen - Führen des Sekretariats - Terminkoordination für die Amtsleitung - Vorbereitung von Vorlagen für die Bürgerschaft - Betreuung des Finanzausschusses		
Auftragsgrundlage:	interne Anweisungen, Haushaltsplan, Stellenplan	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	intern, extern	
Zielgruppe: Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune		
Ziele: -Stärkung der Stadt als Zentrum für Bildung, Wissenschaft, Handel, Dienstleistung und Verwaltung mit überregionaler Bedeutung - Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Wismar - Ausbau der sozialen, verkehrlichen und technischen Infrastruktur unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz - Schutz- und Denkmalgerechte Weiterentwicklung der UNESCO-Welterbestätte Altstadt - Schaffung von attraktiven Wohnbauflächen auf in den Stadtorganismus integrierten Standorten - Gewährleistung sämtlicher Arbeitsabläufe des Amtes für Finanzverwaltung		
Leistungen: - Leitungsaufgaben - Planung, Koordinierung und Organisation aller Arbeitsaufgaben des Amtes, einschl. aller Angelegenheiten des TH 04 - Führen des Sekretariats - Terminkoordination für die Amtsleitung - Vorbereitung von Vorlagen für die Ausschüsse sowie Bürgerschaft - Betreuung des Fachausschusses		

Produkt und zugeordneter TH:	11601 Finanzen	TH 04
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	116	Finanzen
Produktverantwortung:	Amt für Finanzverwaltung Frau Heike Bansemer	
Beschreibung des Produktes: - Planung, Bewirtschaftung und Abwicklung des Haushaltes sowie Erstellung der Jahresrechnung - Einführung und Durchführung der Kosten- und Leistungsrechnung - Finanz- und Investitionsplanung - Kreditmanagement - Stadtkasse - Vollstreckung - Rechnungswesen - Veranlagung von Gemeindesteuern und sonstigen Abgaben, Gebühren, Beiträgen		
Auftragsgrundlage:	KV M-V, KAG, GemHVO-Doppik, FAG M-V, Steuergesetze, AO	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Bürger und Bürgerinnen der Hansestadt Wismar, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und interne Verwaltungseinheiten		
Ziele: - Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit und Liquidität der Stadt - laufende Finanzkontrolle und Steuerung - fristgerechte Jahresabschlüsse - zeitnahe Buchung von Geschäftsvorfällen - effiziente und effektive Unterstützung der Führungskräfte und Gremien		
Leistungen: - Haushalts- und Finanzplanung - Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen - Schuldenverwaltung, Bürgerschaftsverwaltung - Festsetzung und Erhebung von Steuern - Kalkulation, Festsetzung und Erhebung von Gebühren und Beiträgen - Verwaltung von Geld- und Kapitalvermögen - Rechnungswesen, Jahres-/ Konzernabschluss, Steuererklärung - Haushaltssicherung - Kosten- und Leistungsrechnung - Berichtserstellung und -auswertung		

Produkt und zugeordneter TH:	11106 Unterstützung der Verwaltungsführung „TH 06“ (Sicherheit und Ordnung)	TH 06
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt Herr Frank Brosig	
Beschreibung des Produktes: Gewährleistung eines umfassenden Schutzes der Bevölkerung und des Gemeinwesens vor Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, soweit dies in die Zuständigkeit der Hansestadt Wismar fällt. Dazu sind die insgesamt sieben Abteilungen zu steuern und konzeptionell zu führen. Grundsatzfragen und Rechtsangelegenheiten werden durch den Produktverantwortlichen bearbeitet. Er vertritt das Amt bei Beratungen und Entscheidungen innerhalb der Verwaltung und vertritt das Amt außerdem in der Bürgerschaft, den Ausschüssen, Gremien (beispielsweise des Städtetages) und bei BOS. Weiterhin gehört zu dem Produkt die Sicherstellung eines umfassenden Bürgerservices.		
Auftragsgrundlage:	Interne Anweisungen, Haushaltsplan, Stellenplan, Bundesgesetze, Landesgesetze, Satzungen der Hansestadt Wismar	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	intern, extern	
Zielgruppe: Einwohner/innen der Hansestadt Wismar, Hilfsorganisationen, BOS, Besucher/innen der Hansestadt Wismar, Unternehmen, Beschäftigte und Beamte/innen der Hansestadt Wismar, Verwaltungsführung, politische Gremien		
Ziele: - effiziente und zielorientierte Verwaltungsverfahren, kurze Bearbeitungsdauer - Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung - professionelles Krisenmanagement - zuverlässiger Brandschutz, Gefahrenabwehr - Vermeidung von Obdachlosigkeit - serviceorientierte Verwaltung mit kurzen Wegen - zentrales Bürgerbüro		
Leistungen: - Leitungsaufgaben - Planung, Koordinierung und Organisation aller Arbeitsaufgaben des Amtes, einschl. aller Angelegenheiten des TH 06 - Führen des Sekretariats - Terminkoordinierung für die Amtsleitung - Vorbereitung von Vorlagen für die Ausschüsse sowie Bürgerschaft - Betreuung des Fachausschusses		

Produkt und zugeordneter TH:	11405 Bürger- und Fundbüro	TH 06
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	114 Zentrale Dienste	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Melde- und Bürgerangelegenheiten Herr Lars Sperling	
Beschreibung des Produktes: Das Bürger- und Fundbüro ist eine zentrale Anlaufstelle für die Bürger der Hansestadt Wismar für Dienstleistungen der Stadtverwaltung und für Auskünfte zu den vielfältigen Verwaltungsangelegenheiten.		
Auftragsgrundlage:	Gesetzliche Vorgaben, Satzungen, Beschlüsse der Bürgerschaft	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Einwohner/innen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen		
Ziele: Erhöhung der sog. Bürgerfreundlichkeit der Verwaltung durch das Angebot einer zentralen Anlaufstelle für eine Vielzahl von Aufgaben und Leistungen der Stadtverwaltung.		
Leistungen: - Bürgerbüro - Fundbüro - Führung Mietpreissammlung - Erstellung Mietspiegel und Auskünfte aus dem Mietspiegel		

Produkt und zugeordneter TH:	12101 Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken	TH 06
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	12 Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	121 Statistik und Wahlen	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Herr Michel Ohlerich	
Beschreibung des Produktes: Ausführung von Auftragsstatistiken, Datenerfassung und -bereitstellung, Analysen, Veröffentlichungen, Beratungsleistungen, Entwicklung von Methoden, Techniken u. Regelungen zur Durchführung von Kommunal- und Geschäftsstatistiken, Umsetzung der Rechtsgrundlagen, Sicherung des Datenschutzes und des Statistikgeheimnisses, Führen eines Raumbezugssystems (Kleinräumige Kommunale Gliederung)		
Auftragsgrundlage:	DA zur Erledigung der Aufgaben nach dem Landesstatistikgesetz; Bundes- u. Landesstatistikgesetz M-V; Bürgerschaftsbeschlüsse; verwaltungsinterne u. externe Aufträge, Spezialgesetze, Fachgesetze; Anordnungen; Satzungen	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Öffentlichkeit, Kinder und Jugendliche, Bürger/innen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern und extern), eigene Kommune, andere Kommunen, Institutionen etc...		
Ziele: <u>Sachziele:</u> - Kundengerechte Dienstleistung, Erfüllung eines spezifischen Leistungsauftrages, vollständige, verständliche und zeitgerechte Beantwortung statistischer Anfragen; - Daten für Steuerung, Planung und Entscheidungsvorbereitung sowie zur Deckung reiner Informationsbedürfnisse aller in Frage kommenden Adressaten bedarfsorientiert zur Verfügung zu stellen; - Aufbereitung von Sachdaten in kleinräumiger Form und Informationsgrundversorgung mit kleinräumigen Daten <u>Qualitätsziele:</u> - Korrekte Durchführung der Auftragsstatistiken, Zufriedenheit der Informationsnutzer und Auftraggeber, Katalysator für Entscheidungen, Handlungen und Planungen		
Leistungen: - Auftragsstatistiken (Bundes-, Landesstatistiken, Geschäftsstatistiken, Gemeinschaftsstatistiken, Erhebungen, Zählungen und Umfragen für städtische Dienststellen) - statistischer Informationsdienst (Dokumentation u. Präsentation statistischer Auswertungsergebnisse, problemorientierte Statistikinformationen, Beantwortung von Anfragen statistischer Art - extern u. intern) - Kleinräumige Kommunale Gliederung (kleinräumige Gebietsgliederung inkl. Straßenverzeichnis/ Hausnummerndatei)		

Produkt und zugeordneter TH:	12102 Wahlen und sonstige Abstimmungen	TH 06
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	12 Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	121 Statistik und Wahlen	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Herr Michel Ohlerich	
Beschreibung des Produktes: Wahlorganisation, Wahldurchführung und Ergebnisfeststellung		
Auftragsgrundlage:	Grundgesetz, EuWG, BWahlG, LKWG M-V, Kommunalverfassung M-V	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: BürgerInnen, Ausländer, eigene Kommune		
Ziele: ordnungsgemäße Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Wahlen		
Leistungen: - Europawahlen - Bundestagswahlen - Landtagswahlen - Kommunalwahlen - Bürgerentscheide, Bürgerbegehren		

Produkt und zugeordneter TH:	12201 Sicherheit und Ordnung	TH 06
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	12 Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	122 Ordnungsangelegenheiten	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Frau Elke Barz	
Beschreibung des Produktes: - Umsetzung ordnungsrechtlicher und gewerberechtlicher Vorschriften, - Führung und Pflege des Gewerberegisters, - Abwicklung der Kassengeschäfte des Ordnungsamtes		
Auftragsgrundlage:	Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Ladenöffnungsgesetz M-V, Sicherheits- und Ordnungsgesetz M-V, Bestattungsgesetz M-V, Hundehalterverordnung M-V, Schornsteinfegerhandwerks-gesetz, Nichtraucherchutzgesetz	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Bürger, Vereine und Verbände, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Umsetzung der Gewerbeordnung, des Gaststättengesetzes und des Ladenöffnungsgesetzes M-V - Führung und Pflege des Gewerberegisters - Durchführung von Allgemeinen Ordnungsaufgaben nach SOG M-V - Veranlassungen der Bestattungen von Amts wegen - Unterbringung von Obdachlosen sowie Maßnahmen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit - Umsetzung der Hundehalterverordnung M-V - Unterbringung von Fundtieren - Verwaltungsrechtliches Handeln entsprechend Schornsteinfegerhandwerksgesetz - Abwicklung der Kassengeschäfte des Ordnungsamtes		
Leistungen: - Allgemeine Sicherheit und Ordnung - Gewerberecht - Überwachung von Gewerbebetrieben und Gaststätten		

Produkt und zugeordneter TH:	12203 Meldewesen, Ausweise u. sonstige Dokumente, Zentralregisterauskünfte	TH 06
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	12 Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	122 Ordnungsangelegenheiten	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Melde- und Bürgerangelegenheiten Herr Lars Sperling	
Beschreibung des Produktes: - Führung eines aktuellen Melde-, Ausweis- und Passregisters, - Auskünfte Bundes- und Gewerbezentralregister		
Auftragsgrundlage:	MRRG, LMG M-V, PauswG, PassG, BZRG, GewO	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Einwohner, Behörden, Unternehmen		
Ziele: - Aufnahme, Registrierung und Weitergabe aller melderechtlichen Veränderungen nach Prüfung oder Ermittlung sowie Ahndung nichtgemeldeter Veränderungen. - Führung eines aktuellen Pass- und Ausweisregisters, ordnungsgemäße und rechtzeitige Versorgung der Einwohner einer Gemeinde mit Personaldokumenten. - Antragsannahme für Auskünfte aus dem Bundeszentralregister und aus dem Gewerbezentralregister.		
Leistungen: - Einwohnerwesen - Wohnungsvermittlung gebundener und freier Wohnungen mit Belegungsrechten (Wohnungsbindungsgesetz) - Wohnraumüberwachung nach dem Wohnungsbindungsgesetz - Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen, Führung und Bereitstellung der Wohnungsbindungsdatei (Datei geförderter Wohnungen)		

Produkt und zugeordneter TH:	12208 Hafenaufsicht	TH 06
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich:	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	122	Ordnungsangelegenheiten
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Hafenamt Herr Harald Forst	
Beschreibung des Produktes: - Beantragung, Bearbeitung, Erteilung und Versagung von Genehmigungen; - Überwachung der Ge- und Verbote im Zuständigkeitsbereich innerhalb der Hafengrenze; - Führung und Pflege der Statistiken		
Auftragsgrundlage:	HafVO, HGGV, Schiffsabfall-EntsG	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auf dem Wasser innerhalb der Hafengrenzen, öffentlichen Sicherheit und Ordnung		
Leistungen: - Hafenaufsicht - Hafennutzung - Umwelt- und Gefahrgutaufsicht		

Produkt und zugeordneter TH:	12209 Personenstandswesen	TH 06
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	12 Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	122 Ordnungsangelegenheiten	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Standesamt, Namensänderungsbehörde Frau Corinna Rieck	
Beschreibung des Produktes: - Beurkundung des Personenstandes; - Schließung von Ehen, Begründung von Lebenspartnerschaften; - öffentliche Beglaubigung oder Beurkundung von Erklärungen; - Prüfen von Anträgen auf behördliche Namensänderung		
Auftragsgrundlage:	BGB, PStG, PStV, NamÄndG	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Sämtliche Bürger und Einwohner und deren Vertreter der eigenen und fremder Gemeinden, Behörden, Unternehmen		
Ziele: Optimierung der Bearbeitung von Anliegen der Bürger und Bürgerinnen bei Angelegenheiten des Personenstandswesens hinsichtlich Rechtssicherheit, Effizienz und Bürgernähe		
Leistungen: - Beurkundung von Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen; - Fortführung von Altregistern (Sterberegister 30 Jahre, Geburtenregister 110 Jahre, Eheregister 80 Jahre); - Ausstellung von Personenstandurkunden aus Altregistern; - Mitteilungen nach PStG zwischen Behörden; - Kirchenaustrittserklärungen; - telefonische und persönliche Beratung der Bürger zu Fragen der Beurkundung, des Sorgerechts, des in- und ausländischen Namensrechts, des Staatsangehörigkeitsrechts; - Bearbeitung von Anträgen auf behördliche Namensänderung; - Ausgestaltung und Durchführung von Eheschließungen; - Ausstellung von Eheschließungszeugnissen; - Anträge an OLG wegen fehlenden Eheschließungszeugnisses; - Anträge auf gerichtliche und außergerichtliche Berichtigungen aller Register		

Produkt und zugeordneter TH:	12300 Verkehrsangelegenheiten	TH 06
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich:	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	123	Verkehrsangelegenheiten
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Verkehr Herr Norbert Benz	
Beschreibung des Produktes: - Beantragung, Bearbeitung, Erteilung und Versagung von KFZ –Zulassungen, Fahrerlaubnissen und anderer Erlaubnisse; - Verkehrsüberwachung im öffentlichen Verkehrsraum		
Auftragsgrundlage:	StVG, StVZO, FeV, FzZV, StVO, OWiG, StPO, GebOSt, KraftStG	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Bürger, Einwohner, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden		
Ziele: - Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des öffentlichen Straßenverkehrs, öffentliche Sicherheit und Ordnung - Erteilung von Erlaubnissen		
Leistungen: Verkehrsaufsicht - Anordnungen sowie Erteilung von Genehmigungen im Straßenverkehr nach StVO - Verkehrssicherheitsarbeit/Unfallkommission - Bearbeitung Großraum- und Schwerverkehr - Bewohnerparkausweise, Ausnahmegenehmigungen für Handwerk und im soz. Dienst Tätige, Bearbeitung Widersprüche, Abschleppvorgänge - Erlaubnis und Überwachung Fahrschulen/Fahrlehrer KFZ und FS Angelegenheiten - Erteilung von Fahrerlaubnissen - Entziehung von Fahrerlaubnissen - Fahrerlaubnis auf Probe / Punktesystem - Zulassungsverfahren (Zulassen und Abmelden von Fahrzeugen) - Zwangsweise Stilllegung von Fahrzeugen - Überwachung der Halterpflichten - Ermittlungsdienst Verkehrsüberwachung - Überwachung ruhender Verkehr / Geschwindigkeitskontrollen Bußgeldstelle - Gebührenpflichtige Verwarnungen - Bußgeldbescheide - Kostenbescheide - Akteneinsichten		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:		12600	Brandschutz			TH 06
Hauptproduktbereich:		1	Zentrale Verwaltung			
Produktbereich:		12	Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe:		126	Brandschutz			
Produktverantwortung:		Ordnungsamt, Abt. Brandschutz, Herr Wolfgang Schmidt				
Beschreibung des Produktes: Der Brandschutz umfasst alle Maßnahmen für einen erfolgreichen Schutz der Bevölkerung und des Gemeinwesens zur Bekämpfung von Gefahren die bei Bränden, Havarien, lebensbedrohlichen Notlagen und öffentlichen Notständen auftreten sowie zur Vorbeugung eines Brandausbruches, Brandausbreitung und Sicherung der Rettungswege.						
Auftragsgrundlage:		Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V (BrSchG)				
Art der Aufgabe:		pflichtig				
Produktart:		extern				
Zielgruppe: Bürger/innen, private Unternehmen, Kommunen, andere Kommunen						
Ziele: - Leben erhalten, Schäden/Folgeschäden begrenzen bzw. vermeiden, Schutz der Umwelt, Rettung und Bergung von Menschen, Tieren und Sachwerten aus Gefahren sowie vorbeugende Maßnahmen zur Verhinderung eines Schadenseintritts festzulegen, inklusive der Brandschutzerziehung und -aufklärung - Gewährleistung der Einsatzbereitschaft in den Feuerwehren der Hansestadt Wismar - Umsetzung der Schutzzieldefinition, Bürgerschaftsbeschluss VO/2014/0899-04 vom 28.08.2014						
Leistungen: - Feuerwehrhäuser - Werkstätten für feuerwehrtechnische Geräte, Feuerwehrtechnische Zentrale - Feuerwehrautos - Feuerwehrtechnisches Gerät - Brandbekämpfung einschl. Feuerschutz Ostsee - Brandsicherheitswachdienst - Befreiung von Personen und Tieren - Beseitigung von akuten biologischen, chemischen und radioaktiven Umweltgefahren - Beseitigung von Verkehrshindernissen, Überschwemmungen - Aus- und Fortbildung von feuerwehrtechnischem Personal der Feuerwehren - Brandschutzerziehung und -aufklärung der Bevölkerung, von Unternehmen, Institutionen - Beschaffung von Geräten - Schulungen, Brandschutzerziehung und -aufklärung - Brandschutztechnische Prüfungen vorbeugender Brandschutz						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Bezeichnung neu	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Brandeinsätze	236	335	Brandeinsätze			
Einsatz technischer Hilfeleistung	378	409	Erreichungsgrad Schutzzieldef. 1			
Tragehilfen	36	15	Erreichungsgrad Schutzzieldef. 2			

Bezeichnung	vorl. Ist 2013	vorl. Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Investitionsvolumen je Einwohner in EUR	1,01	4,55	1,85	1,85	1,85	1,85

Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	590.100	3.794.300	-3.204.200	180.500	4.086.300	-3.905.800
Ansatz	188.700	3.339.000	-3.150.300	199.100	3.710.400	-3.511.300
Veränderung gegenüber HH-	-401.400	-455.300	53.900	18.600	-375.900	394.500

Produkt und zugeordneter TH:	12601 Freiwillige Feuerwehr	TH 06
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich:	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	126	Brandschutz
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Brandschutz Herr Wolfgang Schmidt	
Beschreibung des Produktes: Der Brandschutz umfasst alle Maßnahmen für einen erfolgreichen Schutz der Bevölkerung und des Gemeinwesens zur Bekämpfung von Gefahren die bei Bränden, Havarien, lebensbedrohlichen Notlagen und öffentlichen Notständen auftreten sowie zur Vorbeugung eines Brandausbruches, Brandausbreitung und Sicherung der Rettungswege.		
Auftragsgrundlage:	Brandschutz - und Hilfeleistungsgesetz M-V (BrSchG)	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Bürger/innen, private Unternehmen, Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Leben erhalten, Schäden/Folgeschäden begrenzen bzw. vermeiden, Schutz der Umwelt, Rettung und Bergung von Menschen, Tieren und Sachwerten aus Gefahren, inklusive der Brandschutzerziehung und -aufklärung - Gewährleistung der Einsatzbereitschaft in den Freiwilligen Feuerwehren der Hansestadt Wismar - Umsetzung der Schutzzieldefinition, Bürgerschaftsbeschluss VO/2014/0899-01 vom 28.08.2014		
Leistungen: - Feuerwehrhäuser - Feuerwehrautos - Feuerwehrtechnisches Gerät - Brandbekämpfung - Brandsicherheitswachdienst - Befreiung von Personen und Tieren - Beseitigung von akuten biologischen, chemischen und radioaktiven Umweltgefahren - Beseitigung von Verkehrshindernissen, Überschwemmungen - Aus- und Fortbildung von feuerwehrtechnischem Personal der Feuerwehren - Brandschutzerziehung und -aufklärung der Bevölkerung - Schulungen, Brandschutzerziehung und -aufklärung		

Produkt und zugeordneter TH:	35100 Wohngeld	TH 06
Hauptproduktbereich:	3 Soziales und Jugend	
Produktbereich:	35 sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Produktgruppe:	351 sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Melde- und Bürgerangelegenheiten Herr Lars Sperling	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Gewährung von Wohngeld als Mietzuschuss oder Lastenausgleich. Gleichzeitig umfasst es die Fachaufsicht für die Gewährung der Leistung.		
Auftragsgrundlage:	WohngeldG	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: natürliche Personen		
Ziele: - Umsetzung des Wohngeldgesetzes zur Unterstützung von sozial schwachen Haushalten		
Leistungen: - Wohngeldleistungen Mietzuschuss, Lastenzuschuss		

Produkt und zugeordneter TH:	55102 BgA Stadthafen	TH 06
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	55 Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe:	551 Öffentliches Grn	
Produktverantwortung:	Hafenamt Herr Harald Forst	
Beschreibung des Produktes: - Rechnungslegung Kreuzfahrtschiffahrt, Dauerlieger und Verkaufskutter, - Sportbootkassierung (Tageslieger), - Bewirtschaftung Wasserwanderrastplatz (inkl. Brunkowkai), LP 17, Alter Hafen, Holzhafen, TFZ und Westhafen, - Unterhaltung Sanitärgebäude		
Auftragsgrundlage:	Hafenbenutzungsordnung, Hafenentgeltordnung	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kreuzfahrtschiffe, Touristen, Sportbootführer, Vereine und Verbände, private und kommunale Unternehmen		
Ziele: - Sportboottouristen, Dauerliegern und Kreuzfahrtschiffen attraktive und nutzbare Liegeplätze bieten - Bereitstellung von Medien (Strom, Wasser) und Sicherstellung der Entsorgung - Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung		
Leistungen: Maritime Wirtschaft - Hafenentwicklung - Bewirtschaftung und Unterhaltung kommunaler Hafenbereiche Hafenbau - Hafeninfrastruktur - Hafensuprastruktur		

Produkt und zugeordneter TH:	55300 Friedhofs- und Bestattungswesen	TH 06
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	55 Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe:	553 Friedhofs- und Bestattungswesen	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Friedhof Frau Schaller-Uhl	
Beschreibung des Produktes: - Bewirtschaftung, Entwicklung und Pflege der städtischen Friedhofsflächen, - Pflege der denkmalgeschützten Bestandteile; - Bestattungswesen (Erdbestattungen, Urnenbeisetzungen, Aus-, Umbettungen); - Ehrenfriedhöfe, Soldatenfriedhöfe (Pflege und Erhalt der Grabstätten von Opfern von Krieg und Gewalt bzw. der gesamten Friedhofsanlagen)		
Auftragsgrundlage:	Bestattungsgesetz (BestattG), Friedhofssatzung HWI, denkmalschutzrechtliche Vorschriften, Friedhofsgebührensatzung, Vorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaft, Gräbergesetz	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Angehörige / Hinterbliebene, Friedhofsbesucher – Nutzungsberechtigte von Grabstätten sowie allg. Öffentlichkeit, Gewerbetreibende, Vereine und Verbände		
Ziele: strategisch: - Der Friedhof dient der Bestattung menschlicher Leichen. Er stellt eine kulturelle Einrichtung dar, die der Bevölkerung die Ehrung der Toten ermöglicht. - Bürgerfreundlichkeit und Sicherheit - Schutz und denkmalgerechte Entwicklung des Friedhofs operativ: - Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung - Aufwertung bzw. Entwicklung von Grabangeboten (z.B. pflegefreie Grabmodelle) - serviceorientierte Verwaltung (kurzfristige Terminfindungen vor Ort, umfassende individuelle Beratungen, effiziente und zielorientierte Verwaltungsverfahren, kurze Bearbeitungsdauer) - würdevolle Durchführung von Trauerfeiern und Bestattungen - Gewährung der Verkehrssicherheit (z. B. Baumkontrollen, Grabmalprüfungen) - ökonomische, pietätvolle und ökologische Bewirtschaftung, Pflege und Entwicklung der Friedhofsflächen als Grab- sowie auch als Erholungsflächen unter dem Aspekt von Denkmalpflege und Arten- und Naturschutz - attraktive Friedhofs- und Grünanlage - Sicherung und behutsame Ergänzung historischer Grab-, Bau- und Grünstrukturen - würdige Gestaltung, Instandhaltung und Pflege der Kriegsgräberstätten und -friedhöfe - stabile Einnahmewirtschaft - Erhöhung der Auslastung der Feierräume		

Leistungen:

- Verkehrsflächen, Grünflächen auf Friedhöfen
- Reihengräber, Wahlgräber
- Gemeinschaftsgräber
- Sonstige Grabstellen
- Trauerhallen, Gebäude zur Aufbewahrung von Leichen bis zur Bestattung, Urnengemeinschaftsgrab
- Grabpflege
- Öffnen und Schließen eines Grabes
- Trägerleistungen
- Aus-, Umbettungen
- Genehmigungen und Sonstiges

Produkt und zugeordneter TH:	62301 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe:	623	Wirtschaftliche Unternehmen ohne Rechtsfähigkeit
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Der Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar ist ein Eigenbetrieb der Hansestadt Wismar. Er ist in dieser Rechtsform Sondervermögen der HWI ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Der Eigenbetrieb ist selbstständig wirtschaftlich tätig und gewährleistet die Stadtreinigung, die Stadtentwässerung und die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Parkierungsanlagen der Hansestadt Wismar. Ihm obliegen u.a. die Aufgaben der Bewirtschaftung der städtischen Abfallentsorgung und der Durchführung der Abfallentsorgung, die Grünflächenpflege, die Straßenreinigung und des Winterdienstes, die Stadtentwässerung sowie die Bewirtschaftung des Parkraumes in der HWI. Der Eigenbetrieb erhebt Gebühren und Beiträge auf Basis des Kommunalabgabengesetzes M-V der Abfallsatzung, der Straßenreinigungssatzung und der Abwassersatzung i.V.m den jeweiligen Gebühren- bzw. Beitragssatzungen. Des Weiteren erhebt er Gebühren für die Benutzung der Parkierungsanlagen.		
Auftragsgrundlage:	KV M-V; KAG; GemHVO; Eigenbetriebsverordnung; Betriebssatzung; Fachgesetze	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte		
Ziele: - Fortsetzung der Sanierung öffentlicher Entsorgungsanlagen - Ausbau von Stellplatzanlagen am Altstadtrand - Durchführung der Straßen- u. Grünflächenunterhaltung		
Leistungen: - Kostenerstattung für Straßen-/Grünflächenunterhaltung - Gewinnausschüttung		

Produkt und zugeordneter TH:	62302 Seniorenheime der Hansestadt Wismar	TH 09
Hauptproduktbereich:	6 Zentrale Finanzdienstleistungen	
Produktbereich:	62 Beteiligungen, Sondervermögen	
Produktgruppe:	623 Wirtschaftliche Unternehmen ohne Rechtsfähigkeit	
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Die Seniorenheime der Hansestadt Wismar sind ein Eigenbetrieb der Hansestadt Wismar. Er ist in dieser Rechtsform Sondervermögen der HWI ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Der Eigenbetrieb ist selbstständig wirtschaftlich tätig und betreibt stationäre Pflege nach § 43 SGB XI, Kurzzeitpflege nach § 42 SGB XI, Urlaubs- und Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI sowie Tagespflege nach § 41 SGB XI. Er nimmt Personen ab einem Lebensalter von 65 Jahren in die stationäre und teilstationäre Pflege auf und ermöglicht ihnen, ein den Lebensumständen angemessenes, selbstständiges Wohnen und erbringt die erforderlichen Hilfe- und Pflegeleistungen. Der Eigenbetrieb stellt außerdem für das betreute Wohnen altersgerechte, barrierefreie Wohnungen zur Verfügung. Die Satzungszwecke werden insbesondere durch die Unterhaltung von Alten- und Pflegeheimen (Seniorenheime) und Pflegezentren sowie durch Betreuungs- und Pflegeleistungen gegenüber hilfebedürftigen oder gefährdeten Menschen verwirklicht. Der Eigenbetrieb ist gemeinnützig tätig.		
Auftragsgrundlage:	KV M-V; Abgabenordnung; GemHVO; Eigenbetriebsverordnung M-V; Betriebssatzung; Landespflegegesetz; Pflegeversicherungsgesetz; Einrichtungenqualitätsgesetz; Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Personen ab einem Lebensjahr von 65 Jahren zur Erbringung von erforderlichen Hilfe- und Pflegeleistungen		
Ziele: - Erhalt und Ausbau sozialer Infrastruktur unter Berücksichtigung der demographischen Veränderungen - Erhöhung des Angebotes /Förderung für das betreute (altengerechte) Wohnen		
Leistungen: - Erbringung von Pflege- und Betreuungsleistungen nach dem SGB XI - Erhalt und Schaffung weiterer Angebote für das betreute Wohnen - Entlastung der HWI im Bereich der freiwilligen Leistungen durch Engagement im Bereich der Seniorenbetreuung		

Produkt und zugeordneter TH:	11103 Unterstützung der Verwaltungsführung „TH 03“ (Welterbe, Tourismus, Kultur)		TH 03
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung		
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung		
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung		
Produktverantwortung:	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Herr Norbert Huschner		
Beschreibung des Produktes: - Entgegennahme, Planung und Organisation der Aufgaben und Geschäftsabläufe im Amt, - konzeptionelle und strategische Arbeit, - Administration (Einweisung, Anleitung und Kontrolle) der Mitarbeiter, - interne und externe Beratungen bzw. Informationsveranstaltungen			
Auftragsgrundlage:	KV M-V, Interne Anweisungen, Haushaltsplan, Stellenplan		
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig		
Produktart:	extern, intern		
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Mitarbeiter im Amt und in der Kommune, andere Kommunen.			
Ziele: - Stärkung der Stadt als Zentrum für Bildung, Wissenschaft, Handel, Dienstleistung und Verwaltung mit überregionaler Bedeutung - Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Wismar - Ausbau der sozialen, verkehrlichen und technischen Infrastruktur unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz - Schutz- und Denkmalgerechte Weiterentwicklung der UNESCO-Welterbestätte Altstadt - Schaffung von attraktiven Wohnbauflächen auf in den Stadtorganismus integrierten Standorten			
Leistungen: - Leitungsaufgaben - Planung, Koordinierung und Organisation aller Arbeitsaufgaben des Amtes, einschließlich aller Angelegenheiten des TH 03 - Führen des Sekretariats - Terminkoordinierung für die Amtsleitung - Vorbereitung von Vorlagen für die Ausschüsse sowie Bürgerschaft - Betreuung des Fachausschusses			

Produkt und zugeordneter TH:	57301 Märkte	TH 03
Hauptproduktbereich:	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produktverantwortung:	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Frau Brigitte Franz	
Beschreibung des Produktes: Dieses Produkt beinhaltet die Durchführung der Wochenmärkte in der Hansestadt Wismar sowie die Gestellung des Weihnachtsbaumes auf dem Marktplatz und der St.-Georgen-Kirche.		
Auftragsgrundlage:	Satzungen, Beschlüsse der Bürgerschaft	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen		
Ziele: Förderung des Handels und des Tourismus		
Leistungen: – Durchführung von Wochenmärkten – Gestellung des Weihnachtsbaumes		

Produkt und zugeordneter TH:	57501 Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe	TH 03
Hauptproduktbereich:	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	575	Tourismus
Produktverantwortung:	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Herr Norbert Huschner	
Beschreibung des Produktes: Dieses Produkt vereint alle steuerfreien Leistungen des Amtes 13. Dazu gehören die steuerfreien Veranstaltungen des BgA's Veranstaltungszentrale/ Theater wie z.B. Ausstellungen im Baumhaus, Gerichtslaube und KUNSTRAUM St. Georgen; die Marketingaufgaben der Tourist-Info wie z.B. Messen, Workshops und Verbandsarbeit sowie die Förderung Welterbe und der Sachverständigenbeirat.		
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der Bürgerschaft	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Weiterentwicklung der Ausstellungen, <i>insbesondere</i> im KUNSTRAUM St. Georgen - Wirtschafts- und Tourismusförderung - Schaffung und Unterhaltung zusätzlicher Angebote im Veranstaltungswesen - Förderung eines positiven Images und Entwicklung des Welterbes		
Leistungen: - Organisation <i>und Durchführung</i> von Veranstaltungen - Marketingaufgaben der Tourismuszentrale - UNESCO-Welterbe - Sachverständigenbeirat		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	57503	BgA Tourismuszentrale	TH 03			
Hauptproduktbereich:	5	Gestaltung Umwelt				
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe:	575	Tourismus				
Produktverantwortung:	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Herr Andreas Nielsen					
Beschreibung des Produktes: Die Tourismuszentrale Wismar nimmt Aufgaben der kommunalen Tourismusförderung wahr, der BgA Tourismuszentrale Teilaufgaben hiervon, nämlich den Betrieb der Tourist-Information (inkl. Stadtführungen und Zimmervermittlung) und verschiedener touristischer Einrichtungen (Ausstellungen im Rathauskeller und im St.-Marien-Kirchturm (mit Turmführungen) und Aussichtsplattform St. Georgen. (Die Innen- und Außenwerbung der Hansestadt Wismar als Tourismusort, die Teilnahme an Messen und Kongressen, die Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen sowie weiteren Einrichtungen zur Förderung des Tourismus auf regionaler und überregionaler Ebene, Repräsentationsaufgaben finden sich im Produkt 57501).						
Auftragsgrundlage:	Tourismusförderung					
Art der Aufgabe:	freiwillig					
Produktart:	extern					
Zielgruppe: Touristen/Gäste, Private Unternehmen						
Ziele: - Erarbeitung eines abgestimmten Tourismuskonzeptes - Stetige Optimierung der touristischen Vermarktung und bei Bedarf Ausbau der touristischen Kooperationen - Stetige, nachfrageorientierte Angebots- und Leistungsgestaltung der Tourist-Information - Weiterentwicklung der touristischen Einrichtungen (Ausstellung Rathauskeller, Ausstellung St. Marien, St. Georgen) - Vorhaltung eines umfassenden Informationsangebotes für Besucher der Stadt (Touristik-Service/ Tourist-Information) sowie attraktiver Sehenswürdigkeiten und Aufenthaltsangebote (Tour. Einrichtungen).						
Leistungen: - Beratung und Information von Gästen und Bürgern - Verkauf von Werbeartikeln, Büchern, Karten, Souvenirs - Zimmernachweis und -vermittlung - Kartenverkauf - Vermittlung und Durchführung von Stadtführungen und Reisebegleitungen - Betrieb touristischer Einrichtungen (Aussichtsplattform, Ausstellungen, Turmführungen)						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
touristische Ankünfte (amtl. Statistik)	115.179	noch nicht bekannt				
touristische Übernachtungen (amtl. Statistik)	287.933	noch nicht bekannt				
Einnahmen im BgA Tourismuszentrale in €	194.168	156.300	457.400			
Operative Kostendeckung im BgA Tourismus-zentrale (ohne Personalkosten)	122%	77%	99%			

Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	156.300	675.100	-518.800	157.400	609.700	-452.300
Ansatz Haushaltsjahr	456.300	914.600	-458.300	457.400	848.000	-390.600
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	300.000	239.500	60.500	300.000	238.300	61.700

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	57100	Wirtschaftsförderung	TH 04			
Hauptproduktbereich:	5	Gestaltung Umwelt				
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe:	571	Wirtschaftsförderung				
Produktverantwortung:	Amt für Finanzverwaltung Frau Kornelia Spieler					
Beschreibung des Produktes: - Förderung der Unternehmensansiedlung, Bereitstellung neuer Gewerbeflächen - Kontaktvermittlung und Beratungsangebote für ansässige sowie ansiedlungswillige Unternehmer (Förderprogramme, Existenzgründung) - einzelbetriebliche Betreuungsleistungen - Standortmarketing und Akquisition - Mitarbeit bei überregionalen Institutionen und Projekten - Beobachtung und Bewertung der (über-)regionalen Wirtschaftsentwicklung						
Auftragsgrundlage:	Förderrichtlinien, BauGB, BauNVO, Bürgerschaftsbeschlüsse, Dienstanweisungen					
Art der Aufgabe:	freiwillig					
Produktart:	extern					
Zielgruppe: Unternehmen, Existenzgründer, Verbände und Vereinigungen						
Ziele: - optimale Nutzung von Förderprogrammen - Weiterer Ausbau als Standort für die maritime Wirtschaft, die Holzindustrie und erneuerbare Energien - Weiterer Ausbau der Gewerbegebiete, vorrangig für mittelständische Unternehmen - Ausbau der verkehrlichen Infrastruktur - Fortsetzung der Sanierung öffentlicher Erschließungsanlagen unter Beachtung der Barrierefreiheit mit dem Ziel der Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Touristen - Unterhaltung der Bahnanlagen						
Leistungen: - Förderung der Niederlassungen von Industrie- und Gewerbebetrieben - Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren - Vermittlung von Gewerbeflächen und -objekten - Marketing und Akquisition						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Auslastung Gewerbe- und Industriegebiete		60,85%	65,00%	Nicht planbar		
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	9.078.000	9.756.300	-678.300	369.600	717.700	-348.100
Ansatz Haushaltsjahr	6.053.100	6.109.800	-56.700	372.600	712.600	-340.000
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-3.024.900	-3.646.500	621.600	3.000	-5.100	8.100

Produkt und zugeordneter TH:	55102 BgA Stadthafen	TH 06
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	55 Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe:	551 Öffentliches Grn	
Produktverantwortung:	Hafenamt Herr Harald Forst	
Beschreibung des Produktes: - Rechnungslegung Kreuzfahrtschiffahrt, Dauerlieger und Verkaufskutter, - Sportbootkassierung (Tageslieger), - Bewirtschaftung Wasserwanderrastplatz (inkl. Brunkowkai), LP 17, Alter Hafen, Holzhafen, TFZ und Westhafen, - Unterhaltung Sanitärgebäude		
Auftragsgrundlage:	Hafenbenutzungsordnung, Hafenentgeltordnung	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kreuzfahrtschiffe, Touristen, Sportbootführer, Vereine und Verbände, private und kommunale Unternehmen		
Ziele: - Sportboottouristen, Dauerliegern und Kreuzfahrtschiffen attraktive und nutzbare Liegeplätze bieten - Bereitstellung von Medien (Strom, Wasser) und Sicherstellung der Entsorgung - Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung		
Leistungen: Maritime Wirtschaft - Hafenentwicklung - Bewirtschaftung und Unterhaltung kommunaler Hafenbereiche Hafenbau - Hafeninfrastruktur - Hafensuprastruktur		

Produkt und zugeordneter TH:	41102 Krankenhaus	TH 09
Hauptproduktbereich:	4 Gesundheit und Sport	
Produktbereich:	41 Gesundheitsdienste	
Produktgruppe:	411 Krankenhäuser	
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Die Sana Hanseklinikum Wismar GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Hwi an denen die Stadt 6 % der Gesellschaftsanteile hält. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb und die Fortentwicklung von Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen und Zentral-einrichtungen für Krankenhäuser einschließlich Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben. Aufgabe des Unternehmens ist die bedarfsorientierte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen und Rehabilitationsleistungen. Die bedarfsgerechte Versorgung umfasst stationäre und ambulante Leistungen unter Berücksichtigung von Qualität, Patientenorientierung und Wirtschaftlichkeit. Die Hanse-Klinikum Wismar GmbH wird auch zukünftig mindestens ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung nach Maßgabe des jeweiligen Krankenhausplanes des Landes M-V betreiben.		
Auftragsgrundlage:	AktG, GmbH, KV M-V, Gesellschaftsvertrag, Konsortialvertrag	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	intern	
Zielgruppe: Einwohner der Hansestadt Wismar und des überregionalem Einzugsgebiet		
Ziele: - Die Sana Hanseklinikum Wismar GmbH bleibt auf Dauer ein Krankenhaus mit einem medizinischen Leistungsspektrum, dass mindestens dem eines Krankenhauses der Schwerpunktversorgung entspricht. - Erfüllung des originären Versorgungsauftrages gemäß den Festlegungen des Landeskrankenhausgesetzes M-V. - Sicherstellung der Notarztversorgung für die HWI.		
Leistungen: - Umsetzung des medizinischen Konzeptes lt. Konsortialvertrag §§ 4 bis 18 - Umsetzung der in §§ 24 und 25 Konsortialvertrag übernommenen Investitionsverpflichtungen - Erwirtschaftung einer Dividende, mindestens in Höhe der Garantiedividende gemäß § 30 Konsortialvertrag		

Produkt und zugeordneter TH:	62601 E.DIS AG	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe:	626	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb energie-wirtschaftlicher Anlagen, die gewerbliche Nutzung von Elektrizität, Gas, Wärme, Kälte und Wasser, der Bau und Betrieb von Entsorgungsanlagen sowie die Erbringung von Te-lekommunikationsdienstleistungen aller Art. Kommunale Aktionäre halten 33 % der Aktien. Die HWI ist mit einem Aktienbestandes von 1.121.824 nennbetragslose Aktien = 0,6410423 % des gesamten Aktienbestandes am Unternehmen beteiligt. Die E.DIS AG ist Netzbetreiber in dem Industrie- und Gewerbegebiet Haffeld in der Hansestadt Wismar.		
Auftragsgrundlage:	AktG, KV M-V, Gesellschaftsvertrag, Konzessionsvertrag	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Bürger		
Ziele: - Erhalt einer angemessenen Dividende - Erzielung einer im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen höchstzulässigen Konzessionsabgabe		
Leistungen: - Dividendenausschüttung - Erwirtschaftung einer im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen höchstzulässigen Konzessionsabgabe für Strom		

Produkt und zugeordneter TH:	62602 Stadtwerke Wismar GmbH	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe:	626	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Dazu gehören auch Dienstleistungen für Energie und Umwelt. Die Hansestadt Wismar hält 51 % der Gesellschaftsanteile. Die Stadtwerke Wismar bzw. ihre Tochtergesellschaft sind Betreiber des Strom-, Gas- und Wassernetzes.		
Auftragsgrundlage:	GmbH-Gesetz; HGB; AktG; KV M-V; Gesellschaftsvertrag; Fachgesetze	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Einwohner der Hansestadt Wismar, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden der HWI; Kunden außerhalb der HWI		
Ziele: - Sicherstellung einer preisgünstigen, langfristigen, flächendeckenden sowie umweltschonenden Versorgung des Stadtgebietes - Fortsetzung der Sanierung der Versorgungsanlagen		
Leistungen: - Erwirtschaftung einer im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen höchstzulässigen Konzessionsabgabe für Strom, Gas und Wasser - Gewinnausschüttung (z.Z. erhält der EVB die Gewinnausschüttung) - Entlastung der HWI im Bereich der freiwilligen Leistungen durch Engagement im sportlich/kulturellem Bereich		

Produkt und zugeordneter TH:	62603 Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe:	626	Beteiligungen, Anteile, Wertpa- piere des Anlagevermögens
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Die Wohnungsbaugesellschaft Wismar mbH ist eine 100 % Tochter der Hansestadt Wismar. Sie dient einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung. Dazu gehören die Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen im eigenen Namen. Die Wohnungsbaugesellschaft mbH darf Eigenheime, Eigentumswohnungen und Kleinsiedlungen erstellen, betreuen, verwalten und veräußern sowie alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Die Gesellschaft erfüllt städtebauliche Aufgaben, insbesondere auch Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.		
Auftragsgrundlage:	GMBH-Gesetz, AktG; HGB;KV M-V; Gesellschaftsvertrag	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Einwohner der Hansestadt Wismar, private Unternehmen,		
Ziele: - Schaffung/ Bereitstellung von sozialem Wohnraum - Fortführung der Gebäudesanierungen unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz - Verringerung der Wohnungsleerstände durch Sanierung und Rückbau		
Leistungen: - Gewinnausschüttung - Entlastung der HWI im Bereich der freiwilligen Leistungen durch Engagement im sportlich/kulturellem Bereich		

Produkt und zugeordneter TH:	62604 Seehafen Wismar GmbH	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe:	626	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Die Hansestadt Wismar hält an der Seehafen Wismar GmbH 90 % der Gesellschaftsanteile. Gegenstand des Unternehmens sind die Unterhaltung und der Betrieb des Seehafens Wismar. Die Gesellschaft dient der Förderung und Verbesserung der regionalen und überregionalen Wirtschaftsstruktur.		
Auftragsgrundlage:	GmbH-Gesetz iVm. dem AktG, HGB, KV M-V,	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: private Unternehmen, kommunale Unternehmen		
Ziele: - Weiterer Ausbau als Standort für die maritime Wirtschaft, die Holzindustrie und erneuerbare Energien - Ausbau der verkehrlichen Infrastruktur und Hafenerweiterung		
Leistungen: - Erbringung von Hafendienstleistungen - Realisierung der Hafenerweiterung - Entlastung der HWI im Bereich der freiwilligen Leistungen durch Engagement im sportlich/kulturellem Bereich		

Produkt und zugeordneter TH:	62605 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe:	626	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist eine 100% Tochter der HWI. Ihre Tätigkeit ist auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet der Hansestadt Wismar durch die Förderung der Wirtschaft ausgerichtet. Zur Erreichung dieses Zieles gehört insbesondere - Industrie- und Gewerbeansiedlung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Beratung bei der Beschaffung sowie Bereitstellung von Industrie-/ Gewerbegrundstücken - Information und Werbung über Standortvorteile und Wirtschaftsfördermaßnahmen in der Region - eine umfassende Förderung und Betreuung der in dem Tätigkeitsgebiet der Gesellschaft ansässigen Betriebe, - die Beratung und Unterstützung der Hansestadt Wismar in Bezug auf die Erfüllung des Gesellschaftszweckes - Förderung Sanierung von Altlasten - Allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs. Das Unternehmen dient nicht Erwerbszwecken, es ist gemäß § 55 Abgabenordnung selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.		
Auftragsgrundlage:	GmbH-Gesetz i.V.m. dem AktG, HGB, KV M-V, Gesellschaftsvertrag	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden		
Ziele: - weiterer Ausbau der Gewerbegebiete vorrangig für mittelständische Unternehmen sowie Entwicklung des Gewerbegrößstandortes Wismar-Kritzow - Ansiedlung von Unternehmen durch aktive Vermarktung vorhandener und potentieller Standorte		
Leistungen: - Vermarktung von Gewerbeflächen - Ausgleich temporärer Aufwandsüberschüsse gemäß Bürgerschaftsbeschluss Vo/2013/0790		

Produkt und zugeordneter TH:	62606 Perspektive Wismar gGmbH	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe:	626	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Die Hansestadt Wismar hält 75 % der Gesellschaftsanteile. Gesellschaftszweck ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie die Förderung der Jugend. Dazu unterhält und betreibt sie Kindertageseinrichtungen. Die Gesellschaft ist gemeinnützig.		
Auftragsgrundlage:	GmbH-Gesetz i.V.m. dem AktG, HGB, Abgabenordnung, KV M-V, Gesellschaftsvertrag, Satzung, Fachgesetze	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürger/innen, eigene Kommune		
Ziele: - Förderung der Bildung und Erziehung - Optimierung der Betreuungsangebote durch Bereitstellung weiterer Kita- sowie Hort-Plätze		
Leistungen: - Finanzierung des gemeindlichen Anteils in der Kindertageseinrichtung - Betreibung von Kindertageseinrichtungen		

Produkt und zugeordneter TH:	62608 Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe:	626	Beteiligungen, Anteile, Wertpa- piere des Anlagevermögens
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Die Hansestadt Wismat hält an der Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH 50 % der Gesellschaftsanteile. Zweck der Gesellschaft ist die Betreibung des Technischen Landesmuseums in der Hansestadt Wismar und die Bewahrung der jeweils im Eigentum des Landes Mecklenburg-Vorpommern und des Vereins Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e.V. befindlichen historischen technischen Sammlungen. Die Gesellschaft ist gemeinnützig.		
Auftragsgrundlage:	AktG, HGB, KV M-V, Gesellschaftsvertrag	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, private Unternehmen, Kommunale Unternehmen		
Ziele: - Erhalt und weiterer Ausbau des Technischen Landesmuseums		
Leistungen: - Zuschuss der Hansestadt Wismar zur Förderung des Technischen Landesmuseums gemäß Beschluss der Bürgerschaft VO/2014/0855		

Produkt und zugeordneter TH:	11108 Unterstützung der Verwaltungsführung (THH 08)	TH 08
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung	
Produktverantwortung:	Bauamt Frau Nadine Domschat-Jahnke	
Beschreibung des Produktes: Leitungsaufgaben, allgemeine Verwaltung, Widerspruchs- und Klageverfahren		
Auftragsgrundlage:	BauGB, VwGO, AGA, DA	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Private und öffentliche Bauherren, Entwurfsverfasser, Ersteller bautechnischer Nachweise, Bürgerinnen und Bürger, interne Mitarbeiter, Ämter der Stadtverwaltung, Bauministerium, Städtetag, Städte- und Gemeindebund, Gremien der Hansestadt Wismar		
Ziele: - Stärkung der Stadt als Zentrum für Bildung, Wissenschaft, Handel, Dienstleistung und Verwaltung mit überregionaler Bedeutung - Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Wismar - Ausbau der sozialen, verkehrlichen und technischen Infrastruktur unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz - Schutz- und Denkmalgerechte Weiterentwicklung der UNESCO-Welterbestätte Altstadt - Schaffung von attraktiven Wohnbauflächen auf in den Stadtorganismus integrierten Standorten		
Leistungen: - Leitungsaufgaben - Planung, Koordinierung und Organisation aller Arbeitsaufgaben des Amtes, einschließlich aller Angelegenheiten des TH 08 - Führen des Sekretariats - Terminkoordinierung für die Amtsleitung - Vorbereitung von Vorlagen für die Ausschüsse sowie Bürgerschaft - Betreuung des Fachausschusses - Widerspruchs- und Klageverfahren für Bauamt		

Produkt und zugeordneter TH:	51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	TH 08
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung, Umwelt	
Produktbereich:	51 Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe:	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Planung Herr Jan Groth	
Beschreibung des Produktes: Planung und Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur sowie öffentlichen Grün-, Park- und Spielplatzanlagen.		
Auftragsgrundlage:	BauGB, Bürgerschaftsbeschlüsse, Vorgaben der Verwaltungsführung, StVO, Bundes- und Landesnaturschutzrecht, Verkehrsentwicklungsplan, Landschafts- und Grünordnungsplan, Spielplatzkonzeption	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/Gäste, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes und des Landschaftsplanes und Umsetzung der sich daraus ergebenden Maßnahmen - Verbesserung der Verkehrssicherheit - umwelt- und stadtverträgliche Verkehrsentwicklung - Sicherstellung der Mobilität der Bevölkerung - Schaffung nachhaltiger Infrastrukturen - Erhalt und Verbesserung der gesamtökologischen Funktion in der Stadt - Sicherung bzw. Aufwertung der Lebens- und Erholungsqualität		
Leistungen: - Verkehrsplanung (konzeptionelle Planung der verkehrlichen Infrastruktur; Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung; Entwurf von Verkehrsanlagen) - Grünplanung (konzeptionelle und grünordnerische Planung)		

Produkt und zugeordneter TH:	51102 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Stadterneuerung	TH 08
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung, Umwelt	
Produktbereich:	51 Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe:	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Planung Herr Jan Groth	
Beschreibung des Produktes: Städtebauliche Planung / Bauleitplanung		
Auftragsgrundlage:	BauGB, Bürgerschaftsbeschlüsse, FNP, BImSchG	
Art der Aufgabe:	freiwillig/pflichtig	
Produktart:	extern/intern	
Zielgruppe: BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/Gäste, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Sicherung der Bauleitplanung - Erstellung von Rahmenplänen, Konzepten / Teilkonzepten für Stadtteile - Ausgewogene Strukturen schaffen und erhalten - konzeptionelle Entwicklung in den Stadtteilen umsetzen - Schaffung und Sicherung von Standorten zur Ansiedlung von Gewerbe, Industrie und Wohnen / Bewahrung und Steigerung der Qualität des Stadtbildes		
Leistungen: - Räumliches Stadtentwicklungskonzept - Städtebauliche Rahmenpläne, B-Pläne, F-Plan, stadtplanerische Teilkonzepte sowie Standortuntersuchungen		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	51103	Städtebauförderung				TH 08
Hauptproduktbereich:	5	Gestaltung Umwelt				
Produktbereich:	51	Räumliche Planung und Entwicklung				
Produktgruppe:	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Sanierung und Denkmalschutz Herr Thorsten Günter / Bauamt, Abt. Planung, Herr Jan Groth					
Beschreibung des Produktes: Sanierungsrechtliche Vorbereitung, Durchführung und Abschluss der städtebaulichen Gesamtmaßnahme Altstadt (inkl. Erweiterungsgebiet) und Ost-Kagenmarkt (Stadtumbaugebiet)						
Auftragsgrundlage:	BauGB, Satzungen, Städtebauförderrichtlinien M-V, Bescheinigungsrichtlinie					
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig					
Produktart:	extern, intern					
Zielgruppe: Bürger/-innen (Grundstückseigentümer, Bauherren), Vereine und Verbände, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, Sanierungsträger						
Ziele: - Zügige Sanierung der Altstadt und des Kagenmarktes						
Leistungen: Altstadt und Erweiterungsgebiet (Abwicklung Städtebauförderung) - Vorbereitung der Sanierung / Sanierungssatzung nach §§ 140ff BauGB - Bescheidung sanierungsrechtlicher Anträge nach § 144 BauGB - steuerliche Bescheinigungen nach § 7h EStG - Ausgleichsbeträge nach § 154 BauGB / vorzeitige Entlassung aus der Sanierungssatzung nach § 163 BauGB - Abwicklung Städtebauförderung (Beschlussvorlagen erstellen, Verwendungsnachweise, Stellungnahmen, Koordinierung der Maßnahmen mit dem für die Durchführung beauftragten Sanierungsträger, etc.) - Sonderprojekte (z.B. Beteiligungs- und Mitwirkungsverfahren Marienkirchhof) gem. § 137 BauGB - Abschluss der Sanierung nach §§ 162ff BauGB Ost-Kagenmarkt (Abwicklung Städtebauförderung) - Um- und Ausbaubeiträge / Ablösevereinbarungen, Erschließungsbeiträge - Abwicklung Städtebauförderung (Beschlussvorlagen erstellen, Verwendungsnachweise, Stellungnahmen, Koordinierung der Maßnahmen mit dem für die Durchführung beauftragten Sanierungsträger, etc.)						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
geplante zur Verfügung stehende Städtebau-FöMi für die Gesamtmaßnahme Altstadt und Erweiterungsgebiet in €	2.562.300	3.007.200	2.915.500	2.642.400	2.042.200	1.203.900

Anzahl damit zu fördernder Maßnahmen	24	21	24	11	11	10
geplante zur Verfügung stehende Städtebau-FöMi für die Gesamtmaßnahme Kagenmarkt in €	609.400	890.000	2.687.400	663.400	1.026.000	603.600
Anzahl damit zu fördernder Maßnahmen	3	3	5	1	3	2
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	9.000	1.655.000	-1.646.000	9.100	361.600	-352.500
Ansatz Haushaltsjahr	159.600	2.166.500	-2.006.900	9.100	590.900	-581.800
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	150.600	511.500	-360.900	0	229.300	-229.300

Produkt und zugeordneter TH:	51104 Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde	TH 08
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	51 Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe:	511 Räumliche Planungs- und	
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Sanierung und Denkmalschutz Herr Torsten Günter	
Beschreibung des Produktes: Maßnahmen zum Schutz des Ortsbildes und planungsrechtliche Beurteilung von Bauvorhaben		
Auftragsgrundlage:	BauGB, LBauO M-V, Ortssatzungen	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Touristen/Gäste, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune.		
Ziele: - Erhaltung und Fortentwicklung des Ortsbildes - qualitätsgerechte, rechtssichere Beurteilung der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben		
Leistungen: - Erarbeitung von Ortsgestaltungssatzungen bzw. entspr. Vorschriften in Bebauungsplänen - Sicherung der Bauleitplanung durch Stellungnahmen zum Vorkaufsrecht, Initiieren von Veränderungssperren - Beratung (zur Gestaltung und zum Planungsrecht) - Planungsrechtliche und ortsgestalterische Beurteilung von Bauvorhaben, Erarbeitung und Vertretung entspr. Vorlagen in den Ausschüssen, Beantragung von Zurückstellungen von Baugesuchen - Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter - Bearbeitung von Anträgen nach Erhaltungssatzung		

Produkt und zugeordneter TH:	52100 Bauordnung	TH 08
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	52 Bauen und Wohnen	
Produktgruppe:	521 Bau- und Grundstücksordnung	
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Bauordnung Herr Siegfried Schubert	
Beschreibung des Produktes: - bauordnungsrechtliche Genehmigungs- und Anzeigeverfahren, - Überwachung der Einhaltung öffentlich-rechtlicher Vorschriften, - ordnungsbehördliche Maßnahmen, - Prüfung baut. Nachweise		
Auftragsgrundlage:	Landesbauordnung M-V, WEG, BauGB, Satzungen	
Art der Aufgabe:	pflichtig, freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Private und öffentliche Bauherren, Bürger und Bürgerinnen, Entwurfsverfasser, andere Ämter und Abteilungen, Verwaltungsführung, politische Gremien		
Ziele: - rechtmäßige Bescheiderstellung, Ahndung von Ordnungswidrigkeiten; - Prüfung von Anzeigen; - Erstellung von Stellungnahmen und Sachstandsberichten		
Leistungen: - Bauvoranfrage, Vorbescheid - Bauantrag, Baugenehmigung - Verfahren nach den §§ 61 und 62 LBauO M-V - Entscheidung über Befreiungs- und Abweichungsanträge gemäß LBauO M-V - Bearbeitung von Beschwerden und Anzeigen - Ordnungsverfahren - Stellplatzabläse - Stellungnahme für andere Ämter, Verwaltungsführung, politische Gremien - bauordnungsrechtliche Beratung und Information - Prüfung Standsicherheitsnachweis - Prüfung Brandschutznachweis - Bauüberwachung, Kontrollen vor Ort, Gebrauchsabnahme Fliegender Bauten - Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten - Baulasten - Abgeschlossenheitsbescheinigungen, Hausnummern - Registratur und Archiv		

Produkt und zugeordneter TH:	52300 Denkmalschutz und Denkmalpflege	TH 08
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	52 Bauen und Wohnen	
Produktgruppe:	523 Denkmalschutz und -pflege	
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Sanierung und Denkmalpflege Herr Torsten Günter	
Beschreibung des Produktes: - Bewahrung von Bau-, Boden-, Garten- und beweglichen Denkmalen - Fachliche und finanzielle Hilfen für die Eigentümer eines Denkmals		
Auftragsgrundlage:	Denkmalschutzgesetz M-V, Denkmalbereichsverordnungen, Förderrichtlinien	
Art der Aufgabe:	pflichtig, freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Bürger/Bürgerinnen (Denkmaleigentümer, Bauherrn), Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern)		
Ziele: - Bewahrung des Kulturerbes und des UNESCO-Welterbestatus - Präventive Arbeit für den Schutz der Denkmale durch wissenschaftliche Grundlagen-ermittlung, Vermittlung der Erkenntnisse und Kontrolle der denkmalpflegerisch abgestimmten Festlegungen		
Leistungen: - Führen der Denkmalliste mit Unterschutzstellungen und Löschungen - denkmalschutzrechtliche Stellungnahmen und Genehmigungen - ordnungsrechtliche Verfahren <i>nach dem Denkmalschutzgesetz M-V</i> - wissenschaftliche Erfassung, Beschreibung und Begründung - Fachberatung (Maßnahmekonzeptionen, denkmalpflegerische Zielstellungen) - Öffentlichkeitsarbeit (Aufsätze, Flyer z. B. zum Tag des offenen Denkmals etc.) - Denkmalförderung, Stellungnahmen zu Städtebauförderung - Erteilung von Bescheinigungen über Denkmale, z. B. nach § 7i ff EStG - bauliche Unterhaltung gem. DA (Wasserturm Lindengarten)		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:		54101	Gemeindestraßen			TH 08
Hauptproduktbereich:		5	Gestaltung Umwelt			
Produktbereich:		54	Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV			
Produktgruppe:		541	Gemeindestraßen			
Produktverantwortung:		Bauamt, Abt. Bauordnung Herr Siegfried Schubert				
Beschreibung des Produktes: – Bau von Infrastruktureinrichtungen wie Verkehrs- und Erschließungsanlagen, Ingenieurbauwerken, Grünanlagen und Anlagen der Straßenbeleuchtung als Investitionen – Beitragserhebung für Erschließungs- und Straßenbaumaßnahmen						
Auftragsgrundlage:		StrWG M-V; FStrG; BauGB; StVO; KAG; KommV, LBauO; Satzungen				
Art der Aufgabe:		pflichtig/ freiwillig				
Produktart:		extern/intern				
Zielgruppe: BürgerInnen, Touristen/Gäste, private Unternehmen, Grundstückseigentümer, Investoren, politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), kommunale Unternehmen, Kommune, andere Kommunen						
Ziele: – Verbesserung der Verkehrssicherheit, Sicherung und Entwicklung bestehender Betriebe, – Sicherung der Mobilität der Bevölkerung – Verwirklichung der Beitragserhebungspflicht – Refinanzierung der Investitionsausgaben für Straßenbaumaßnahmen						
Leistungen: – Koordinierung und Projektsteuerung – Mitteleinwerbung – Prüfung/Vergabe von Ingenieurverträgen – Prüfung/Vergabe von Bauleistungen – Abrechnung – Prüfung und Genehmigung von Leistungen externer Ingenieurbüros und Erschließungsträger – Beitragsveranlagung durch Bescheid – Abschluss von Ablöseverträgen – Abschluss von Erschließungsverträgen – schriftliche Auskünfte zu Beiträgen (Verwaltungsgebühr) – Bestätigung der gesicherten Erschließung gem. § 62 Abs. 2 LBauO (innere Verrechnung)						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Bestand Straßen in km	150,026	150,426	150,526	150,526	150,526	150,526
Bestand Wege in km	21,884	21,884	21,884	21,884	21,884	21,884
Bestand Brücken in Stck.	42	42	42	42	42	42
Um- und Ausbau Straßen in km	1,060	1,625	0,920	1,400	1,300	1,250
Um- und Ausbau Wege in km	0,413	0,150	0,130	0,200	0,110	0,110
Sanierung Brücken in Stck.	0	-	1	-	-	-

Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 für das Produkt 54101 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	766.900	1.838.200	-1.071.300	2.236.000	3.815.300	-1.579.300
Ansatz Haushaltsjahr	2.328.700	3.284.200	-955.500	2.236.000	3.891.400	-1.655.400
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	1.561.800	1.446.000	115.800	0	76.100	-76.100

Produkt und zugeordneter TH:	54901 Straßenverwaltung	TH 08
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung, Umwelt	
Produktbereich:	54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe:	549 Straßenrechtsangelegenheiten	
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Bauordnung Herr Siegfried Schubert	
Beschreibung des Produktes: Verwaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze		
Auftragsgrundlage:	StrWG M-V, Satzungen	
Art der Aufgabe:	pflichtig, freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/Gäste, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), Kommune, andere Kommunen		
Ziele: – Verwaltung des Anlagevermögens der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze – Erhalt des Zustandes und der Verkehrssicherheit der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze		
Leistungen: – Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen – Führung des Straßenkatasters – Bearbeitung von Schadensersatzanträgen – Koordination von Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum – Erteilung von Sondernutzungsgenehmigungen/Platzvergabe für Veranstaltungen – Gestattungen für Anbau und Leitungsverlegungen – Erteilung von Aufbruchgenehmigungen und Überfahrtgenehmigungen – Stellungnahmen intern- Ämterübergreifend z. B. Baugenehmigungsverfahren, Bebauungspläne, Erschließungsverträge, Vorkaufsrecht, Schwerlasttransporte etc.		

Produkt und zugeordneter TH:	55101 Öffentliche Grünanlagen	TH 08
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung, Umwelt	
Produktbereich:	55 Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe:	551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Bauordnung Herr Siegfried Schubert	
Beschreibung des Produktes:		
Verwaltung der öffentlichen Grünflächen, Parkanlagen und Spielpatze		
Auftragsgrundlage:	BauGB; NatSchAG M-V, Satzungen	
Art der Aufgabe:	pflichtig/freiwillig	
Produktart:	extern/intern	
Zielgruppe:		
BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/Gäste, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern)		
Ziele:		
- Verwaltung des Anlagevermögens der Grünflächen, Parkanlagen und Spielpatze		
- Sicherung eines guten Erhaltungszustandes und Verkehrssicherheit der Grünflächen, Parkanlagen und Spielpatze		
Leistungen:		
- Führung des Grünflächenkatasters		
- Erteilung von Nutzungsgenehmigungen/Platzvergabe für Veranstaltungen		
- Verwaltungsaufgaben		
- Gestattungen für Leitungsverlegungen		
- Erteilung von Aufgrabegenehmigungen		

Produkt und zugeordneter TH:	56100 Umweltschutz	TH 08
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung, Umwelt	
Produktbereich:	56 Umweltschutz	
Produktgruppe:	561 Umweltschutzmaßnahmen	
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Planung Herr Jan Groth	
Beschreibung des Produktes: Untere Immissionsschutzbehörde, Verwaltung der Mitgliedsbeiträge für den Wasser- und Bodenverband "Wallensteingraben – Küste"		
Auftragsgrundlage:	BlmSchG, BauGB, LBO M-V, WHG, Wasserverbandsgesetz, Bürgerschaftsbeschlüsse, Satzungen	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	intern, extern	
Zielgruppe: BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/Gäste, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Erhalt und Verbesserung der Lebens- und Arbeitsverhältnisse im Sinne des BlmSchG - Umsetzung immissionsschutzrechtlicher Zielvorgaben - Vertretung der Hansestadt Wismar als Mitgliedskommune im Wasser- und Bodenverband - Mitwirkung im Wasser- und Bodenverband, Sicherung der Unterhaltung der Verbandsgewässer		
Leistungen: - Leistungen als Untere Immissionsschutzbehörde - Mitarbeit im Wasser- und Bodenverband		

Produkt und zugeordneter TH:	11801 Prüfung	TH 01
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	118 Prüfung und Kommunalaufsicht	
Produktverantwortung:	Rechnungsprüfungsamt Frau Monika Steinbach	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Hansestadt Wismar und Einrichtungen.		
Auftragsgrundlage:	Kommunalverfassung M-V, Kommunales Prüfungsgesetz, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung	
Art der Aufgabe:	pflichtig, freiwillig	
Produktart:	intern	
Zielgruppe: Beschäftigte, Verwaltungsführung, Verwaltungseinheiten		
Ziele: - Prüfung der Verwaltung und Einrichtungen zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Haushalts- und Wirtschaftsführung		
Leistungen: - örtliche Prüfung		



Produktplan der Hansestadt Wismar

Stand: 17.04.2015

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einleitung	1
------------	---

Teilhaushalt 01: Verwaltungssteuerung

11130 Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	3
11140 Gremien	5
11160 Gleichstellung	7
11190 Verwaltungsleitung	8
11192 Beteiligungsverwaltung	9
11801 Prüfung	10

Teilhaushalt 02: Zentrale Dienste

11102 Unterstützung der Verwaltungsführung	12
11170 Personalvertretung	13
11200 Personal	14
11301 Organisation	16
11401 Gebäudemanagement	17
11402 Liegenschaften	18
11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung	19
11901 Recht	21

Teilhaushalt 03: Welterbe, Tourismus und Kultur

11103 Unterstützung der Verwaltungsführung	23
25101 Stadtgeschichtliches Museum	24
26100 Theater	26
28200 Kirchen	27
57301 Märkte	28
57501 Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe	29
57502 BgA Veranstaltungszentrale	30
57503 BgA Tourismuszentrale	31

Teilhaushalt 04: Finanzverwaltung

11104 Unterstützung der Verwaltungsführung	34
11601 Finanzen	35
57100 Wirtschaftsförderung	36

Teilhaushalt 06: Sicherheit und Ordnung

11106	Unterstützung der Verwaltungsführung	38
11405	Bürger- und Fundbüro	39
12101	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken	40
12102	Wahlen und sonstige Abstimmungen	41
12201	Sicherheit und Ordnung	42
12203	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente	43
12208	Hafenaufsicht	44
12209	Personenstandswesen	45
12300	Verkehrsangelegenheiten	46
12600	Brandschutz	47
12601	Freiwillige Feuerwehr	49
35100	Wohngeld	50
55102	BgA Stadthafen	51
55300	Friedhofs- und Bestattungswesen	52

Teilhaushalt 07: Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten

11107	Unterstützung der Verwaltungsführung	55
20101	Schulträgeraufgaben – allgemeine Schulverwaltung	56
21110	Seeblick-Schule	57
21120	Fritz-Reuter-Schule	58
21130	Grundschule am Friedenshof	59
21140	Rudolf-Tarnow-Schule	60
21141	Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle)	61
21520	Ostsee-Schule	62
21530	Bertolt-Brecht-Schule (ehem. Anker)	63
25102	Stadtarchiv	64
26301	Musikschule	65
27201	Stadtbibliothek	67
28102	Kulturförderung	69
33100	Förderung der Wohlfahrtspflege	70
36101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	71
36201	Jugendarbeit	72
36800	Prävention	73
42100	Förderung des Sports	74
42400	Sportanlagen	75
42401	Sport- und Mehrzweckhalle	76
42402	Sonstige Turnhallen	77
57105	Arbeitsmarktförderung	78

Teilhaushalt 08: Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege

11108	Unterstützung der Verwaltungsführung	80
51100	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	81
51102	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Stadterneuerung	82
51103	Städtebauförderung	83
51104	Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde	85
52100	Bauordnung	86
52300	Denkmalschutz und Denkmalpflege	87
54101	Gemeindestraßen	88
54901	Straßenverwaltung	90
55101	Öffentliche Grünanlagen	91
56100	Umweltschutz	92

Teilhaushalt 09: Zentrale Finanzdienstleistungen

61101	Steuern	94
61103	allgemeine Zuweisungen	95
61200	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	96
41102	Krankenhaus	97
62301	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	98
62302	Seniorenheime der Hansestadt Wismar	99
62601	E.DIS AG	100
62602	Stadtwerke Wismar GmbH	101
62603	Wohnungsbaugesellschaft mbH	102
62604	Seehafen Wismar GmbH	103
62605	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH	104
62606	Perspektive Wismar gGmbH	105
62608	Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH	106

Einleitung

Mit der Reform des Gemeindehaushaltsrechts in Mecklenburg-Vorpommern wurde ein Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen eingeführt, welches vorsieht, den bis zum damaligen Zeitpunkt kameral geführten Haushaltsplan als Teil der Haushaltssatzung durch einen produktorientiert aufgestellten Haushaltsplan abzulösen.

Diesbezüglich wurde auf der Grundlage des vom zuständigen Ministerium verfassten landeseinheitlichen Produktrahmenplanes ein gemeindlicher Produktplan erstellt, dessen Gestaltung an den gemeindlichen Bedürfnissen ausgerichtet ist und die Produkte sowie Leistungen der Hansestadt Wismar abbildet.

Der Produktrahmenplan des Landes ist bis zur Gliederungstiefe der Produktgruppe hinsichtlich Nummer und Bezeichnung verbindlich. Dies bedeutet, dass die Hansestadt Wismar bei der Erstellung ihres eigenen Produktplanes die im landeseinheitlichen Produktrahmenplan ausgewiesenen Hauptproduktbereiche, Produktbereiche und Produktgruppen zwingend übernehmen muss.

Ab der Gliederungstiefe „Produkt“ sind sowohl hinsichtlich der Nummerierung als auch der Bezeichnung der zu bildenden Produkte Abweichungen vom landeseinheitlichen Produktrahmenplan möglich.

Nicht verbindlich vorgeschrieben ist hingegen die Anzahl der zu bildenden Produkte und Leistungen. Hier kann die Gemeinde ihre Produkte und Leistungen individuell entsprechend den Steuerungserfordernissen definieren.

Die doppischen Produkte der Hansestadt Wismar sind seit ihrer Entstehung im Zuge der Doppikeinführung 2012 einem ständigen Wandel unterlegen. Durch die Umsetzung des Landkreisneuordnungsgesetzes M-V, der Neuordnung von Organisationsstrukturen innerhalb der Verwaltung sowie durch Produktzusammenlegungen reduzierte sich die Anzahl von einst 160 auf gegenwärtig 85 Produkte.

Der zum damaligen Zeitpunkt ausgestaltete Produktplan der Hansestadt Wismar (Drucksache 0451-26/11) einschließlich der darin enthaltenen Produktbeschreibungen erwies sich daher als stark überarbeitungsbedürftig.

Durch die anschließenden Produktbeschreibungen werden die einzelnen Produkte definiert und gegenüber anderen Produkten eindeutig abgegrenzt.

Hansestadt Wismar – Produktplan –

Beschreibung

Der Teilhaushalt 01 „Verwaltungssteuerung“ umfasst den Bereich der Gremien, der Verwaltungsleitung, der Rechnungsprüfung, der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der Beteiligungsverwaltung und der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt Wismar.

Teilhaushalt 01: Verwaltungssteuerung

verantwortlich: Herr Beyer

Produkte:

11130	<i>Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*</i>	Herr Trunk
11140	<i>Gremien*</i>	Frau Kaminski
11160	Gleichstellung	Frau Steffan
11190	Verwaltungsleitung	Herr Beyer Herr Berkhahn
11192	Beteiligungsverwaltung	Herr Vehlhaber
11801	Prüfung	Frau Steinbach

* wesentliche Produkte des Teilhaushaltes

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:		11130 Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			TH 01	
Hauptproduktbereich:		1 Zentrale Verwaltung				
Produktbereich:		11 Innere Verwaltung				
Produktgruppe:		111 Verwaltungssteuerung				
Produktverantwortung:		Öffentlichkeitsarbeit/ Pressestelle Herr Marco Trunk				
Beschreibung des Produktes: Medien- und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung städtischer Interessen bzw. zur Vermittlung von Transparenz in Verwaltungsangelegenheiten, Gestaltung und Pflege der eigenen Homepage, Veröffentlichungen, Amtliche Bekanntmachungen, Aushänge, Veranstaltungen und Aktionen, Internationale Beziehungen, Partnerschaften, Ehrungen und Repräsentation.						
Auftragsgrundlage:		Gesetzliche Vorgaben, Satzungen, Beschlüsse der Bürgerschaft				
Art der Aufgabe:		freiwillig, pflichtig				
Produktart:		extern, intern				
Zielgruppe: Medienvertreter, Kinder und Jugendliche, BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen						
Ziele: - Information insbesondere der Bevölkerung über die Arbeit der Verwaltung - Förderung eines positiven, identifikationsstiftenden Images nach innen und außen - Schaffung von neuen <i>und Optimierung</i> Kommunikationsstrukturen						
Leistungen: - Amtliche Bekanntmachungen - Öffentlichkeitsarbeit/ Medienarbeit - Betreuung der Homepage - Ehrungen, Jubiläen - Veranstaltungen - Internationale Beziehungen - Stadtanzeiger						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Homepagebesuche pro Jahr		392.053	108.758*			
*Zeitraum vom 01.01.2015 - 13.04.2015						
Veröffentlichte Pressemitteilungen	420	379	105*			
*Zeitraum vom 01.01.2015 - 15.03.2015						
Kosten Stadtanzeiger	15.522,49	53.970,80	11.128,00*			

* Zeitraum vom 01.01.2015 - 15.04.2015

Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)

	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	54.200	390.000	-335.800	54.300	390.800	-336.500
Ansatz Haushaltsjahr	15.100	375.300	-360.200	15.200	375.400	-360.200
Veränderung gegenüber HH- Vorjahr	-39.100	-14.700	-24.400	-39.100	-15.400	-23.700

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	11140	Gremien				TH 01
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung				
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung				
Produktgruppe:	111	Verwaltungssteuerung				
Produktverantwortung:	Büro des Präsidenten der Bürgerschaft, Frau Gabi Kaminski					
Beschreibung des Produktes: - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der Bürgerschaft und des Präsidiums der Bürgerschaft (Einladung, Protokollierung, Betreuung) - Zuarbeiten für den Präsidenten der Bürgerschaft und seiner Stellvertreter - Unterstützung der Fraktionen, der Ausschüsse, des Seniorenbeirates und des Kinder- und Jugendparlamentes - Erstellung/Aktualisierung der Geschäftsordnung - Abwicklung der Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld - Betreuung Ratsinformationssystem ALLRIS - Wahl der komm. Vertreter in Aufsichtsräte und sonstige Gremien						
Auftragsgrundlage:	Kommunalverfassung M-V, Kommunalwahlgesetz, Geschäftsordnung der Bürgerschaft, Hauptsatzung, Gemeindehaushaltsverordnung, Entschädigungsverordnung, Satzung und Beschlüsse der Bürgerschaft					
Art der Aufgabe:	pflichtig					
Produktart:	intern					
Zielgruppe: Politische Gremien (Mitglieder der Bürgerschaft und Mitglieder in den Ausschüssen)						
Ziele: - Gewährleistung einer reibungslosen und rechtssicheren Gremienarbeit (Organisatorische Betreuung der Gremien) - Dokumentation von Beschlüssen						
Leistungen: - Angelegenheiten der Bürgerschaft und deren Mitglieder - Angelegenheiten der Ausschüsse und deren Mitglieder - Angelegenheiten des Präsidenten/Präsidiums und deren Mitglieder - Angelegenheiten der Fraktionen und deren Mitglieder - ehrenamtliche Gremien (z.B. KiJuPa)						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Anzahl Sitzungen	280	250	250	250	250	250
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätige in €	106.000	106.000	195.300	195.300	195.300	195.300
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätige je Einw. in €	2,51	2,51	4,63	4,63	4,63	4,63
Zuwendungen an Fraktionen in €	81.000	89.000	93.000	93.000	93.000	93.000
Zuwendungen an Fraktionen je Einw. in €	1,92	2,11	2,20	2,20	2,20	2,20

Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	400	343.900	-343.500	400	343.900	-343.500
Ansatz Haushaltsjahr	400	454.100	-453.700	400	452.800	-452.400
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	0	110.200	-110.200	0	108.900	-108.900

Produkt und zugeordneter TH:	11160 Gleichstellung		TH 01
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung		
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung		
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung		
Produktverantwortung:	Frau Petra Steffan		
Beschreibung des Produktes: Die Gleichstellungsbeauftragte hat die Aufgabe, zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Gemeinde beizutragen.			
Auftragsgrundlage:	Grundgesetz, Landesverfassung M-V, Hauptsatzung der Hansestadt Wismar		
Art der Aufgabe:	pflichtig		
Produktart:	intern, extern		
Zielgruppe: Männer und Frauen in der Hansestadt Wismar, verschiedene Interessengruppen innerhalb der Stadt, Medienvertreter			
Ziele: - Prüfung von Vorlagen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern haben können - Initiativen zur Verbesserung der Situation von Frauen und Männern in der Stadt - Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessengruppen, um geschlechtsspezifische Belange wahrzunehmen			
Leistungen: - Sprechstunden - jährlicher Tätigkeitsbericht - Öffentlichkeitsarbeit			

Produkt und zugeordneter TH:	11190 Verwaltungsleitung (Bürgermeister)	TH 01
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	111	Verwaltungssteuerung
Produktverantwortung:	Herr Thomas Beyer, Herr Michael Berkhahn	
Beschreibung des Produktes: - Leitung der Verwaltung - Verantwortung für die sachgerechte Erledigung der Aufgaben - Vertretung der Gemeinde nach innen und nach außen - Erfüllung sämtlicher kommunaler Aufgaben - Ausführung der Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis - Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse der Gemeindevertretung und des Hauptausschusses		
Auftragsgrundlage:	Kommunalverfassung M-V; Hauptsatzung, Beschlüsse der politischen Gremien	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	intern, extern	
Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Touristen, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Beschäftigte, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen		
Ziele: -Stärkung der Stadt als Zentrum für Bildung, Wissenschaft, Handel, Dienstleistung und Verwaltung mit überregionaler Bedeutung - Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Wismar - Ausbau der sozialen, verkehrlichen und technischen Infrastruktur unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz - Schutz- und Denkmalgerechte Weiterentwicklung der UNESCO-Welterbestätte Altstadt - Schaffung von attraktiven Wohnbauflächen auf in den Stadtorganismus integrierten Standorten - Wirtschaftliches, schnelles, rechtssicheres und bürgerorientiertes Handeln der Verwaltung - Gewährleistung eines reibungslosen, ordnungsgemäßen und effizienten Ablaufs der Verwaltungstätigkeiten - Fachkompetentes und hoch motiviertes Personal, das sich mit seinen Aufgaben identifiziert		
Leistungen: - Leitung, Entwicklung und Überwachung der Verwaltung - Erfüllung sämtlicher kommunaler Aufgaben - Vertretung der Gemeinde nach innen und nach außen - Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse der Bürgerschaft und des Hauptausschusses		

Produkt und zugeordneter TH:	11192 Beteiligungsverwaltung	TH 01
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung	
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: - Wahrnehmung der formalen und finanziellen Interessen des Gesellschafters, die Vorbereitung der Entscheidungen beim Gesellschafter und die Schaffung der Voraussetzungen für die Abstimmung der Finanzströme zwischen den Gesellschaften und dem städtischen Haushalt - Wahrnehmung des Beteiligungscontrollings und der Mandatsbetreuung		
Auftragsgrundlage:	Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kommunale Unternehmen		
Ziele: - Verbesserung der Unternehmenssteuerung, -überwachung und -transparenz mittels Fest-schreibung von Leitlinien guter Unternehmensführung (Public Corporate Governance Codex)		
Leistungen: - Beteiligungsverwaltung - zielorientiertes Beteiligungscontrolling		

Produkt und zugeordneter TH:	11801 Prüfung	TH 01
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	118 Prüfung und Kommunalaufsicht	
Produktverantwortung:	Rechnungsprüfungsamt Frau Monika Steinbach	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Hansestadt Wismar und Einrichtungen.		
Auftragsgrundlage:	Kommunalverfassung M-V, Kommunales Prüfungsgesetz, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung	
Art der Aufgabe:	pflichtig, freiwillig	
Produktart:	intern	
Zielgruppe: Beschäftigte, Verwaltungsführung, Verwaltungseinheiten		
Ziele: - Prüfung der Verwaltung und Einrichtungen zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Haushalts- und Wirtschaftsführung		
Leistungen: - örtliche Prüfung		

Beschreibung

Der Teilhaushalt 02 umfasst das Amt für Zentrale Dienste der Hansestadt Wismar.

Teilhaushalt 02: Zentrale Dienste

verantwortlich: Frau Bretschneider

Produkte:

11102	Unterstützung der Verwaltungsführung	Frau Bretschneider
11170	Personalvertretung	Herr Wigger
11200	Personal	Frau Amling Frau Svoboda
11301	Organisation	Frau Sauck
11401	<i>Gebäudemanagement*</i>	Herr Rode
11402	Liegenschaften	Herr Leupert
11403	<i>Technikunterstützte Informationsverarbeitung*</i>	Herr Ebermann
11901	Recht	Frau Miller Frau Ruske

* wesentliche Produkte des Teilhaushaltes

Produkt und zugeordneter TH:	11102 Unterstützung der Verwaltungsführung „TH 02“ (zentrale Dienste)	TH 02
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung	
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste, Frau Andrea Bretschneider	
Beschreibung des Produktes: Steuerung der einzelnen Abteilungen bei ihren Aufgaben im Rahmen der Organisationsstruktur, Bearbeitung von Grundsatzfragen, Vertretung des Amtes bei Beratungen und Entscheidungen innerhalb der Verwaltung sowie in der Bürgerschaft und deren Ausschüssen, operative/ strategische Planung		
Auftragsgrundlage:	KV M-V, Interne Anweisungen, Haushaltsplan, Stellenplan	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	intern, extern	
Zielgruppe: Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune		
Ziele: - Schaffung von attraktiven Wohnbauflächen in der Hansestadt Wismar - Optimierung der Personalgewinnung , Personalbindung und -entwicklung - Optimierung der Organisationsentwicklung - Optimierung der EDV-technischen Ausstattung der Stadtverwaltung - Optimale juristische Begleitung der Fachämter und Eigenbetriebe - Optimale Absicherung der Hansestadt Wismar gegen Schäden (Versicherungen) - Fortführung der Sanierungen öffentlicher Gebäude und Kirchen unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz		
Leistungen: - Leitungsaufgaben - Planung, Koordinierung und Organisation aller Arbeitsaufgaben des Amtes, einschließlich aller Angelegenheiten des TH 02 - Führen des Sekretariats - Terminkoordinierung für die Amtsleitung - Vorbereitung von Vorlagen für die Ausschüsse sowie Bürgerschaft - Betreuung des Fachausschusses		

Produkt und zugeordneter TH:	11170 Personalvertretung	TH 02
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung	
Produktverantwortung:	Personalvertretung Herr Roland Wigger	
Beschreibung des Produktes: Personalvertretung gem. PersVG M-V		
Auftragsgrundlage:	Personalvertretungsgesetz M-V	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	intern	
Zielgruppe: Verwaltungsleitung, Beschäftigte der Stadtverwaltung <i>und der Eigenbetriebe</i>		
Ziele: - In vertrauensvoller konstruktiver Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten verbessern - Die Eingliederung und Förderung von schwerbehinderten Menschen - Mitgestaltung und Anpassung der Ausbildungsbedingungen an den jeweiligen Bedarf		
Leistungen: - (örtlicher) Personalrat - <i>Gesamtpersonalrat</i> - Schwerbehindertenvertretung - Jugend- und Ausbildungsvertretung		

Produkt und zugeordneter TH:	11200 Personal	TH 02
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	112	Personal
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste Frau Rosemarie Amling, Frau Birte Svoboda	
Beschreibung des Produktes:		
Personalabrechnung - Abrechnung der monatlichen Bezüge der Beschäftigten und Beamten der Hansestadt Wismar sowie von Städtischen Eigenbetrieben und GmbH's; - Berechnung der freien Heilfürsorge für die Beamten der Berufsfeuerwehr, der Beihilfeumlage der Beamten und der Reisekosten aller Beschäftigten; - Erstellen von (Auftrags-) Statistiken; - Bescheinigungswesen - Verwaltung Zeiterfassung		
Aus- und Fortbildung - Ausbildung der eigenen Nachwuchskräfte (Auszubildende und Anwärter), im Einzelnen durch Ausschreibung von Ausbildungsstellen, Durchführung von Einstellungsverfahren, Betreuung der Nachwuchskräfte (Einsatzplanung, Beratung, arbeitsrechtliche Maßnahmen); - Einsatz und Betreuung von Praktikanten; - Beratung der Ämter zu Fortbildungen (Übersendung von Fortbildungsangeboten u.ä.) und Organisation verwaltungsinterner Fortbildungsmaßnahmen		
Personaleinsatz und -betreuung - Durchführung von internen und externen Auswahl- und Besetzungsverfahren zur (Neu- und Wieder-) Besetzung von Planstellen, Übernahme von Nachwuchskräften - Betreuung der Mitarbeiter/innen nach der Begründung des Beschäftigungs-/ Dienstverhältnisses u.a. durch Klärung von Fragen zur Eingruppierung, zur Beförderung, zum Kindergeld sowie zu Nebentätigkeiten (zum Teil im Rahmen der Fürsorgepflicht); - Durchführung von dienst- und arbeitsrechtlichen Maßnahmen zur Gewährleistung eines störungsfreien Dienstbetriebes - Aufgaben als Familienkasse		
Auftragsgrundlage:	Tarifverträge für den öffentlichen Dienst, Einkommenssteuergesetz, SGB, Arbeitsverträge, BGB, Landesreisekostengesetz, Landes- und Bundesbesoldungsgesetz, Aus- und Fortbildungsrichtlinien bzw. -bedarf, Personalbedarfsplanung, Stellenplan, GG, BeamStG, LBG	
Art der Aufgabe:	Funktionsaufgabe	
Produktart:	intern, extern	
Zielgruppe: Mitarbeiter/innen, Bewerber/innen, Nachwuchskräfte, Fachämter und Einrichtungen, pol. Gremien, kommunale Unternehmen		

Ziele:

- Früheres Erkennen von Personalbedarf
- Optimierung der externen Personalgewinnung
- Stetiger Ausbau der bedarfsgerechten Ausbildung
- Stärkung der Personalbindung
- Ausbau der lebensphasenorientierten Personalentwicklung
- Ausbau von Fortbildung und bedarfsgerechter Qualifizierung
- Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Optimierung der Altersstruktur
- Stärkung der Führungskräfteebene
- Durchführung der Besoldungs- und Gehaltsabrechnung unter Einhaltung gesetzlicher und tariflicher Vorgaben
- Vermeidung arbeitsrechtlicher Maßnahmen
- Abschluss interner Stellenbesetzungsverfahren innerhalb von 3 Monaten ab Freigabe der Stelle

Leistungen:

- Entgeltabrechnung, incl. Reisekosten, Heilfürsorge
- Administration Zeiterfassung
- produktspezifische Statistiken, Auftragsstatistiken
- Verdienstbescheinigungen, sonst. produktspezifische Bescheinigungen
- Beratung und Unterstützung der Führungskräfte
- Beratung und Unterstützung von Mitarbeitern
- HH-Sicherung, Konsolidierung
- Haushalts- und Personalkostenplanung, Budgetierung
- Controlling, Koordination, Berichtswesen
- Rechnungslegung, Zahlungsverkehr
- Bildung und Auflösung von produktspezifischen Rückstellungen
- Berechnung Budgets und Einzelbeträge im Rahmen der leistungsorientierten Bezahlung
- Bearbeitung von Angelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehr
- Jahresmeldungen und Entgelte für Berufsgenossenschaften
- Unfallmeldungen Beamte, Führung des Verbandsbuches
- Begründung, Änderung, Beendigung von Arbeits- und Dienstverhältnissen
- Verträge Altersteilzeit
- Durchführung disziplinar- und arbeitsrechtlicher Maßnahmen
- Ausstellen von Dienstaussweisen
- Urlaubs- und Freistellungsregelungen
- Nebentätigkeiten
- Berechnung von Kindergeld
- Ausbildung von Auszubildenden und Beamtenanwärtern
- Organisation der allgemeinen Fortbildung
- Organisation der berufsbegleitenden Fortbildung
- Einsatz und Betreuung von Praktikanten
- Organisation der Arbeitsmedizin

Produkt und zugeordneter TH:	11301 Organisation	TH 02
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	113 Organisation	
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste, Abt. Organisation und EDV, SG Organisation Frau Anja Sauck	
Beschreibung des Produktes: Planung des Stellenbedarfs anhand der Aufgabenentwicklung und Verwaltungserfordernissen; Fortschreibung des Stellenplanes; Festlegung und Entwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation auf der Grundlage von Aufgabenkritik und Verwaltungsmodernisierung; gesetzeskonforme Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes mittels Dienstanweisungen sowie sonstigen Festlegungen (u.a. Regelungen zum Datenschutz, Arbeitsschutz, Belegungsplanungen, Arbeitsplatzausstattung,...).		
Auftragsgrundlage:	Stellenplanverordnung, Datenschutzgesetz, TVöD, Beschlüsse und Anweisungen	
Art der Aufgabe:	Funktionsaufgabe	
Produktart:	Intern	
Zielgruppe: Mitarbeiter/innen, Verwaltungsführung, Aufsichtsbehörden		
Ziele: - Stärkung des "Wir-Gefühls" - Optimierung des Wissensmanagements - Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation - Durchführung von Stellenbedarfsbemessungen und Organisationsuntersuchungen - Organisationsvorschläge unter dem Aspekt der Aufgabenkritik und Verwaltungsmodernisierung - organisatorische Planung und Einführung von EDV und eGov-Verfahren		
Leistungen: - Regelungen Dienstbetrieb - Stellenplan - Stellenbewertung - Organisationsuntersuchung - Stellenbedarfsbemessung - Datenschutz - Vorschlagswesen		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	11401	Gebäudemanagement				TH 02
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung				
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung				
Produktgruppe:	114	Zentrale Dienste				
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste, Abteilung Gebäudemanagement, Herr Burkhard Rode					
Beschreibung des Produktes:						
Bau, Bewirtschaftung und Unterhaltung von städt. Verwaltungs- und Schulgebäuden & Außenanlagen;Empfang & Auskunftserteilung im Rathaus; Abwicklung des Postverkehrs						
Auftragsgrundlage:	Kommunalverfassung M-V, Verfügung u. Dienstanweisungen					
Art der Aufgabe:	Funktionsaufgabe					
Produktart:	extern, intern					
Zielgruppe:						
Schüler, Behörden, Beschäftigte, Bürger und eigene Kommune, Verwaltungseinheiten (intern)						
Ziele:						
- Sicherung und behutsame Ergänzung historischer Baustruktur und Erhalt stadtbildprägender Gebäude und Gestaltungselemente in der Altstadt (UNESCO-Welterbe)						
- Schutz der Altstadtsilhouette, Freihalten von Sichtachsen						
- Umsetzung zeitgemäßer Architektur und Sanierung der Bausubstanz unter Beachtung moderner Ansprüche und Anforderungen (Barrierefreiheit, Energieeffizienz) insbesondere für Verwaltungs- und Schulgebäude sowie Kultur- und Sporteinrichtungen						
- <i>Senkung der Betriebskosten (Nebenkosten) durch z.B. Büroflächenoptimierung oder energetische Sanierung</i>						
- <i>Optimierung der Gebäudeunterhaltung</i>						
- <i>Reduzierung der Fremdanmietungen bei Büroflächen für die Verwaltung</i>						
Leistungen:						
- Verwalten/ Bewirtschaften/ Unterhalten der Gebäude & Grundstücke						
- Hausmeisterdienste, Straßenreinigung, Winterdienst, Betreuung von Veranstaltungen						
- Poststelle						
- Empfang, Telefonzentrale						
- Reinigung						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Absenkung Energiebedarf						
Genutzte Bruttogrundfläche (BGF) in m²	1.395	1.395	1.395			
Gesamtkosten Elektro-Energie in €	13.700	14.000	10.700			
Kosten je m² BGF	9,82	10,04	7,67			
Gesamtkosten Heizenergie in €	2.700	3.000	14.500			
Kosten je m² BGF	1,94	2,15	10,39			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	2.297.000	3.669.000	-1.372.000	224.100	1.947.600	-1.723.500
Ansatz Haushaltsjahr	31.000	4.028.500	-3.997.500	210.100	2.246.000	-2.035.900
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-2.266.000	359.500	-2.625.500	-14.000	298.400	-312.400

Produkt und zugeordneter TH:	11402 Liegenschaften	TH 02
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Interne Verwaltung	
Produktgruppe:	114 Zentrale Dienste	
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste, Abt. Liegenschaften Herr Ralph Leupert	
Beschreibung des Produktes: - Abschluss von Miet- und Pachtverträgen; - An- und Verkauf von Grundstücken; - Vermietung und Verpachtung sowie Bewirtschaftung der Liegenschaften (bebaut und unbebaut), die nicht für öffentliche Aufgaben benötigt werden; - Führung des Bestandsverzeichnis über gemeindeeigene Grundstücke und Rechte an Grundstücken		
Auftragsgrundlage:	Kommunalverfassung M-V, Beschlüsse der Gemeindevertretung, Verfügungen, Dienstanweisungen	
Art der Aufgabe:	Funktionsaufgabe	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Eigene Kommune, Behörden, Unternehmen, Einwohner		
Ziele: - Kontinuierliche Überprüfung der Möglichkeit der Erhöhung des Miet-/ Pachtzinses bei vermieteten und verpachteten Grundstücken nach Ortsüblichkeit. - Kontinuierliche Überprüfung der Anpassung von Erbbauzinsen (bei ausgegebenen Erbbaurechten) gemäß vertraglich vereinbarter schuldrechtlicher Anpassungsklausel. - Gezielte Vermarktung von Objekten und Grundstücken an potentielle Käufer. - Gezielte Vermietung / Verpachtung leerstehender Objekte bzw. brachliegender Flächen.		
Leistungen: - Kauf- und Tausch- und Erbbaurechtsverträge - Miet- und Pachtverträge - Dienstbarkeits- und Gestattungsverträge		

Wesentliches Produkt		
Produkt und zugeordneter TH:	11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	TH 02
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	114 Zentrale Dienste	
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste, Abt. Organisation und EDV, SG EDV Herr Falk Ebermann	
Beschreibung des Produktes: - Aufrechterhaltung der Arbeitsbereitschaft der IT-Anlagen; - technischer Support und Schulung der Anwender und Anwendungsbetreuer; - Planung übergreifender Tul-Projekte und technische Planung von fachspezifischen Projekten; - Festlegung und Um- und Durchsetzung der technischen Gesamtkonzeption, Zentrale Beschaffung und Bereitstellung von Hard- und Software; - Erarbeitung, Dokumentation der Anlagen und Einrichtungen; - Fortschreibung und Umsetzung des IT-Sicherheitskonzeptes für die Stadtverwaltung		
Auftragsgrundlage:	interner Auftrag, Beschlüsse und Anweisungen, Datenschutzgesetze, Sicherheitsbestimmungen	
Art der Aufgabe:	Funktionsaufgabe	
Produktart:	intern	
Zielgruppe: Mitarbeiter/innen, Verwaltungsführung, Aufsichtsbehörden		
Ziele: - Modernisierung / Aktualisierung der vorhandenen Software (Beschaffung, Installation, Einrichtung) - Modernisierung / Aktualisierung der vorhandenen Hardware (Beschaffung, Aufbau, Einrichtung), - Virtualisierung von Server- und Clientsystemen, - Beschaffung und Einführung neuer Fachverfahren und IT- Lösungen, - Fortschreibung des IT-Sicherheitskonzeptes, - Fortschreibung des IT-Gesamtkonzeptes und IT- Dokumentation, - Vertragsmanagement zur Software- und Hardwarepflege		
Leistungen: - Planung und Entwicklung - Betrieb Hardware - Betrieb Software - Schulung und Support		

Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Anzahl der PC-Arbeitsplätze	525	525	525	500	500	500
PC's mit aktuellem Betriebssystem	0	10	50	200	300	500
Anzahl virtueller PC's	0	50	100	150	200	300
Anzahl virtueller Server	4	20	30	40	40	50
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	61.000	682.300	-621.300	86.800	575.400	-488.600
Ansatz Haushaltsjahr	72.100	844.900	-772.800	97.900	662.900	-565.000
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	11.100	162.600	-151.500	11.100	87.500	-76.400

Produkt und zugeordneter TH:	11901 Recht	TH 02
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	119	Recht
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste, Abt. Recht und Vergabe, Frau Silke Miller, Frau Diana Ruske	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt Recht umfasst die Leistungen Rechtsberatung, Versicherungen, Zentrale Vergabestelle/ Submission sowie die Verwaltung und Betreuung der Schiedsstelle. Rechtsberatung, Führung von Rechtsstreitigkeiten: - Rechtliche Vertretung der Verwaltung bei Rechtsstreitigkeiten sowie interne Rechtsberatung; Versicherungen: - Abschluss/ Kündigung, Verwaltung, Pflege der Versicherungspolice der Hansestadt Wismar; - Schadenabwicklung bei Eigen- und Fremdschäden; - Selbstregulierungsbefugnis; - Umlageberechnung für kommunale Eigenbetriebe, BgA und Vereine Zentrale Vergabestelle/ Submission: - Beratung der Ämter hinsichtlich Art der Vergabeverfahren und Terminkette; - Veröffentlichung der Ausschreibung; - Kontrolle der Verdingungsunterlagen u. Versand an Bieter; - Durchführung der Submission incl. formelle Prüfung, Gegenzeichnung Vergabevermerk; - Einholung Auszug Gewerbezentralregister; - Führung von Statistiken Schiedsstelle: - Ansprechpartner in der Verwaltung für organisatorische Belange der Schiedsstelle; - Kontaktperson für das Amtsgericht bei der Erhebung von statistischen Daten		
Auftragsgrundlage:	BGB, VVG, PflVG, VersStG, AKB, AUB, AVHaftpflicht, SchStG M-V, VOB/A, VOL/A , VOF, VgV, GemHVO, GewO, GWB, Landeserlasse	
Art der Aufgabe:	Funktionsaufgabe	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Bürger, Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Verwaltungseinheiten, eigene Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Optimierung der Bearbeitungszeit von Ämteranfragen - Optimierung des Versicherungsschutzes		
Leistungen: - Rechtsberatung, Führung von Rechtsstreitigkeiten - Versicherungen - Zentrale Vergabestelle/ Submission - Schiedsstelle		

Hansestadt Wismar – Produktplan –

Beschreibung

Der Teilhaushalt 03 umfasst neben dem Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur auch die Kirchen der Hansestadt Wismar.

Teilhaushalt 03: Welterbe, Tourismus und Kultur

verantwortlich: Herr Huschner

Produkte:

11103	Unterstützung der Verwaltungsführung	Herr Huschner
<i>25101</i>	<i>Stadtgeschichtliches Museum*</i>	Frau Busjan
<i>26100</i>	<i>Theater*</i>	Frau Eberlein
28200	Kirchen	Herr Helwing Herr Rode
<i>57301</i>	<i>Märkte*</i>	Frau Franz
57501	Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe	Herr Huschner
<i>57502</i>	<i>BgA Veranstaltungszentrale*</i>	Frau Eberlein
<i>57503</i>	<i>BgA Tourismuszentrale*</i>	Herr Nielsen

* wesentliche Produkte des Teilhaushaltes

Produkt und zugeordneter TH:	11103 Unterstützung der Verwaltungsführung „TH 03“ (Welterbe, Tourismus, Kultur)	TH 03
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung	
Produktverantwortung:	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Herr Norbert Huschner	
Beschreibung des Produktes: - Entgegennahme, Planung und Organisation der Aufgaben und Geschäftsabläufe im Amt, - konzeptionelle und strategische Arbeit, - Administration (Einweisung, Anleitung und Kontrolle) der Mitarbeiter, - interne und externe Beratungen bzw. Informationsveranstaltungen		
Auftragsgrundlage:	KV M-V, Interne Anweisungen, Haushaltsplan, Stellenplan	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Mitarbeiter im Amt und in der Kommune, andere Kommunen.		
Ziele: - Stärkung der Stadt als Zentrum für Bildung, Wissenschaft, Handel, Dienstleistung und Verwaltung mit überregionaler Bedeutung - Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Wismar - Ausbau der sozialen, verkehrlichen und technischen Infrastruktur unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz - Schutz- und Denkmalgerechte Weiterentwicklung der UNESCO-Welterbestätte Altstadt - Schaffung von attraktiven Wohnbauflächen auf in den Stadtorganismus integrierten Standorten		
Leistungen: - Leitungsaufgaben - Planung, Koordinierung und Organisation aller Arbeitsaufgaben des Amtes, einschließlich aller Angelegenheiten des TH 03 - Führen des Sekretariats - Terminkoordinierung für die Amtsleitung - Vorbereitung von Vorlagen für die Ausschüsse sowie Bürgerschaft - Betreuung des Fachausschusses		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:		25101 Stadtgeschichtliches Museum			TH 03	
Hauptproduktbereich:		2 Schule und Kultur				
Produktbereich:		25 Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten				
Produktgruppe:		251 Wissenschaft und Forschung				
Produktverantwortung:		Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Frau Beatrice Busjan				
Beschreibung des Produktes: - Aufbau und Erhaltung der Sammlung, - Forschung und Vermittlung zur Geschichte und Kultur der Hansestadt Wismar, - Ausstellung der Sammlung und Beratung und Unterstützung von Einrichtungen der Hansestadt Wismar bei Fragen zur Geschichte und Kultur Wismars sowie bei Fragen zur Sammlung, - Dokumentation, Erhaltung, Forschung, Vermittlung und Ausstellung						
Auftragsgrundlage:		Entgeltordnung der Abt. Stadtgeschichte				
Art der Aufgabe:		freiwillig				
Produktart:		extern, intern				
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen						
Ziele: - Die Wismarer Stadtgeschichte wird auf wissenschaftlicher Grundlage anhand originaler historischer Zeugnisse als Erfahrungs- und Sachschatz für eine künftige Entwicklung der Hansestadt Wismar sowie zur individuellen und institutionellen Nutzung vorgehalten. - Steigerung der Besucherzahlen und Erlangung überregionaler Bedeutung						
Leistungen: - Aufbau der Sammlung - dauerhafte Erhaltung der Sammlung - Forschung zur Geschichte und Kultur der Hansestadt Wismar - Vermittlung der Geschichte der Hansestadt Wismar - Ausstellungen von Einzelobjekten und zur Geschichte Wismars						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Versicherungswert in €	15.092.070	15.092.070	15.092.070			
Es erfolgt keine jährliche Anpassung des Versicherungswertes.						
jährliche Öffnungszeiten	Seit 2010 ist das Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude des Stadtgeschichtlichen Museums der Hansestadt Wismar zur Sanierung geschlossen. Veranstaltungen werden in Ausweichräumen durchgeführt, die keine regelmäßige Öffnungszeiten aufweisen.					
Veranstaltungsangebot	44	29	30			

<i>Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)</i>						
	<i>Ein- zahlungen</i>	<i>Aus- zahlungen</i>	<i>Liquiditäts- saldo</i>	<i>Erträge</i>	<i>Auf- wendungen</i>	<i>Ergebnis</i>
<i>Ansatz HH-Vorjahr</i>	<i>2.168.100</i>	<i>3.814.300</i>	<i>-1.646.200</i>	<i>124.000</i>	<i>833.200</i>	<i>-709.200</i>
<i>Ansatz Haushaltsjahr</i>	<i>997.900</i>	<i>1.429.600</i>	<i>-431.700</i>	<i>5.200</i>	<i>690.900</i>	<i>-685.700</i>
<i>Veränderung gegenüber HH-Vorjahr</i>	<i>-1.170.200</i>	<i>-2.384.700</i>	<i>1.214.500</i>	<i>-118.800</i>	<i>-142.300</i>	<i>23.500</i>

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:		26100 Theater				TH 03
Hauptproduktbereich:		2 Schule und Kultur				
Produktbereich :		26 Theater, Musikpflege, Musikschulen				
Produktgruppe:		261 Theater				
Produktverantwortung:		Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Frau Theresa Eberlein				
Beschreibung des Produktes:						
Das Theater ist eine zentrale Kultureinrichtung der Hansestadt Wismar. Es wird als Beispieltheater betrieben, d.h. es werden Veranstaltungen gebucht, vermarktet und durchgeführt. Daneben werden die Spielstätten und andere Räume im Haus zur Nutzung durch externe Veranstalter vermarktet. Das Theater bietet ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm, dient der kulturellen Vielfalt und steigert so die						
Auftragsgrundlage:						
Art der Aufgabe:		freiwillig				
Produktart:		extern, intern				
Zielgruppe:						
Kinder und Jugendliche, BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen						
Ziele:						
- Förderung des kulturellen Lebens - Tourismus- und Wirtschaftsförderung - Schaffung und Unterhaltung attraktiver Angebote im Veranstaltungswesen - Vermarktung und Bewerbungen der eigenen Leistungen zur Erreichung eines optimalen Kostendeckungsgrades						
Leistungen:						
- Organisation und Durchführung, bzw. Unterstützung, eigener und fremder Veranstaltungen - Vermietung von Veranstaltungsräumen und – flächen						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Anzahl Besucher pro Jahr	14.529	9.271				
Kostendeckungsgrad (vorläufig)	33,70%	25,87%				

Produkt und zugeordneter TH:	28200 Kirchen	TH 03
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur	
Produktbereich:	28 Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produktgruppe:	282 Kirchen	
Produktverantwortung:	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Herr Reinhard Helwing, Herr Burkhard Rode	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Stadtkirchen sowie die Verwaltung der Stadtkirchenstiftung.		
Auftragsgrundlage:	Bürgerschaftsbeschluss vom 24.04.2008, Satzung der „Stadtkirchenstiftung zu Wismar“	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, eigene Kommune		
Ziele: - Aufbau einer Stiftungsverwaltung - Aufbau eines Grundstockvermögens zur mittelfristigen Sicherung der Bauunterhaltung aus den Erträgen - vorausschauende Gebäudeunterhaltung zur Vermeidung von Substanzverlusten		
Leistungen: - Verwaltung der Grundstücke - Verwaltung der Kirchen - Spendenakquise und Spenderbetreuung - Vermögensverwaltung - Verwaltungsinterne Leistungen (Stadtverwaltung, Kuratorium u.ä.)		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	57301 Märkte					TH 03
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt					
Produktbereich:	57 Wirtschaft und Tourismus					
Produktgruppe:	573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen					
Produktverantwortung:	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Frau Brigitte Franz					
Beschreibung des Produktes: Dieses Produkt beinhaltet die Durchführung der Wochenmärkte in der Hansestadt Wismar sowie die Gestellung des Weihnachtsbaumes auf dem Marktplatz und der St.-Georgen-Kirche.						
Auftragsgrundlage:			Satzungen, Beschlüsse der Bürgerschaft			
Art der Aufgabe:			freiwillig			
Produktart:			extern, intern			
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen						
Ziele: Förderung des Handels und des Tourismus						
Leistungen: - Durchführung von Wochenmärkten - Gestellung des Weihnachtsbaumes						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	vorl. IST 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Anzahl der durchge- führten Märkte	156	156	noch nicht ermittelbar			
Standgebühren je laufenden Verkaufsmeter	5,00	5,00	5,00			
Auslastung Märkte						
Sommermonate	90%	90%	noch nicht ermittelbar			
Wintermonate	50%	50%				
Kostendeckungsgrad	67,96%	58,62%	51,58%	50,85%	50,73%	50,34%
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	170.000	298.500	-128.500	170.000	298.500	-128.500
Ansatz Haushaltsjahr	90.000	186.300	-96.300	90.000	186.300	-96.300
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-80.000	-112.200	32.200	-80.000	-112.200	32.200

Produkt und zugeordneter TH:	57501 Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe	TH 03
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	57 Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe:	575 Tourismus	
Produktverantwortung:	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Herr Norbert Huschner	
Beschreibung des Produktes: Dieses Produkt vereint alle steuerfreien Leistungen des Amtes 13. Dazu gehören die steuerfreien Veranstaltungen des BgA's Veranstaltungszentrale/ Theater wie z.B. Ausstellungen im Baumhaus, Gerichtslaube und KUNSTRAUM St. Georgen; die Marketingaufgaben der Tourist-Info wie z.B. Messen, Workshops und Verbandsarbeit sowie die Förderung Welterbe und der Sachverständigenbeirat.		
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse der Bürgerschaft	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Weiterentwicklung der Ausstellungen, <i>insbesondere</i> im KUNSTRAUM St. Georgen - Wirtschafts- und Tourismusförderung - Schaffung und Unterhaltung zusätzlicher Angebote im Veranstaltungswesen - Förderung eines positiven Images und Entwicklung des Welterbes		
Leistungen: - Organisation <i>und Durchführung</i> von Veranstaltungen - Marketingaufgaben der Tourismuszentrale - UNESCO-Welterbe - Sachverständigenbeirat		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:		57502 BgA Veranstaltungszentrale				TH 03
Hauptproduktbereich:		5 Gestaltung Umwelt				
Produktbereich :		57 Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe:		575 Tourismus				
Produktverantwortung:		Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Frau Therese Eberlein				
Beschreibung des Produktes: Die Veranstaltungszentrale vergibt Räume und Flächen an externe Nutzer und unterstützt diese bei Bedarf auch fachlich und personell. Sie ist damit Ansprechpartner für Vereine und Verbände genauso wie für kommerzielle Nutzer, aber auch für andere Ämter und Abteilungen innerhalb der Stadtverwaltung. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist daneben die Organisation und Durchführung von eigenen Veranstaltungen, insbesondere des Schwedenfestes. Bei privatisierten Veranstaltungen wie dem Hafenfest ist sie Vertrags- und Ansprechpartner der externen Veranstalter und achtet auf Durchführung und Präsentation im Sinne der Hansestadt Wismar.						
Auftragsgrundlage:		Satzungen und Entgeltordnungen, Beschlüsse der Bürgerschaft				
Art der Aufgabe:		freiwillig				
Produktart:		extern, intern				
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden						
Ziele: - Wirtschafts- und Tourismusförderung - Unterstützung des lokalen Gemeinwesens - Vermarktung und Bewerbungen der eigenen Leistungen zur Erreichung eines optimalen Kostendeckungsgrades - Schaffung und Unterhaltung zusätzlicher Angebote im Veranstaltungswesen - Oranisation und Durchführung des Schwedenfestes						
Leistungen: - Vermietung von Veranstaltungsräumen und – flächen - Organisation und Durchführung, bzw. Unterstützung eigener und fremder Veranstaltungen						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Anzahl betreuter	771	854				
Anzahl Raum- und Flächenvergaben an Dritte	177	140				
Erträge aus Raum- und Flächenvergaben in EUR (ohne interne Leistungsverrechnung)	43.642	54.683				

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	57503	BgA Tourismuszentrale	TH 03			
Hauptproduktbereich:	5	Gestaltung Umwelt				
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe:	575	Tourismus				
Produktverantwortung:	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Herr Andreas Nielsen					
Beschreibung des Produktes: Die Tourismuszentrale Wismar nimmt Aufgaben der kommunalen Tourismusförderung wahr, der BgA Tourismuszentrale Teilaufgaben hiervon, nämlich den Betrieb der Tourist-Information (inkl. Stadtführungen und Zimmervermittlung) und verschiedener touristischer Einrichtungen (Ausstellungen im Rathauskeller und im St.-Marien-Kirchturm (mit Turmführungen) und Aussichtsplattform St. Georgen. (Die Innen- und Außenwerbung der Hansestadt Wismar als Tourismusort, die Teilnahme an Messen und Kongressen, die Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen sowie weiteren Einrichtungen zur Förderung des Tourismus auf regionaler und überregionaler Ebene, Repräsentationsaufgaben finden sich im Produkt 57501).						
Auftragsgrundlage:	Tourismusförderung					
Art der Aufgabe:	freiwillig					
Produktart:	extern					
Zielgruppe: Touristen/Gäste, Private Unternehmen						
Ziele: - Erarbeitung eines abgestimmten Tourismuskonzeptes - Stetige Optimierung der touristischen Vermarktung und bei Bedarf Ausbau der touristischen Kooperationen - Stetige, nachfrageorientierte Angebots- und Leistungsgestaltung der Tourist-Information - Weiterentwicklung der touristischen Einrichtungen (Ausstellung Rathauskeller, Ausstellung St. Marien, St. Georgen) - Vorhaltung eines umfassenden Informationsangebotes für Besucher der Stadt (Touristik-Service/ Tourist-Information) sowie attraktiver Sehenswürdigkeiten und Aufenthaltsangebote (Tour. Einrichtungen).						
Leistungen: - Beratung und Information von Gästen und Bürgern - Verkauf von Werbeartikeln, Büchern, Karten, Souvenirs - Zimmernachweis und -vermittlung - Kartenverkauf - Vermittlung und Durchführung von Stadtführungen und Reisebegleitungen - Betrieb touristischer Einrichtungen (Aussichtsplattform, Ausstellungen, Turmführungen)						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
touristische Ankünfte (amtl. Statistik)	115.179	116.446	noch nicht bekannt			
touristische Übernachtungen (amtl. Statistik)	287.933	293.030	noch nicht bekannt			
durchschnittliche Verweildauer	2,5 Tage	2,5 Tage	noch nicht bekannt			
Einnahmen im BgA Tourismuszentrale in €	194.168	156.300	457.400			
Operative Kostendeckung im BgA Tourismuszentrale	37%	27%	54%			

Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	156.300	675.100	-518.800	157.400	609.700	-452.300
Ansatz Haushaltsjahr	456.300	914.600	-458.300	457.400	848.000	-390.600
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	300.000	239.500	60.500	300.000	238.300	61.700

Beschreibung

Der Teilhaushalt 04 umfasst neben dem Amt für Finanzverwaltung auch den Bereich der Wirtschaftsförderung in der Hansestadt Wismar.

Teilhaushalt 04: Finanzverwaltung

verantwortlich: Frau Bansemer

Produkte:	11104	Unterstützung der Verwaltungsführung	Frau Bansemer
	11601	Finanzen	Frau Bansemer
	<i>57100</i>	<i>Wirtschaftsförderung*</i>	Frau Spieler

* wesentliches Produkt des Teilhaushaltes

Produkt und zugeordneter TH:	11104 Unterstützung der Verwaltungsführung „TH 04“ (Finanzverwaltung)	TH 04
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung	
Produktverantwortung:	Amt für Finanzverwaltung Frau Heike Bansemer	
Beschreibung des Produktes: - Leitungsaufgaben - Planung, Koordinierung und Organisation aller Arbeitsaufgaben des Amtes für Finanzverwaltung - Vertretung des Amtes bei Beratungen und Entscheidungen innerhalb der Verwaltung sowie in der Bürgerschaft und deren Ausschüssen - Führen des Sekretariats - Terminkoordination für die Amtsleitung - Vorbereitung von Vorlagen für die Bürgerschaft - Betreuung des Finanzausschusses		
Auftragsgrundlage:	interne Anweisungen, Haushaltsplan, Stellenplan	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	intern, extern	
Zielgruppe: Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune		
Ziele: -Stärkung der Stadt als Zentrum für Bildung, Wissenschaft, Handel, Dienstleistung und Verwaltung mit überregionaler Bedeutung - Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Wismar - Ausbau der sozialen, verkehrlichen und technischen Infrastruktur unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz - Schutz- und Denkmalgerechte Weiterentwicklung der UNESCO-Welterbestätte Altstadt - Schaffung von attraktiven Wohnbauflächen auf in den Stadtorganismus integrierten Standorten - Gewährleistung sämtlicher Arbeitsabläufe des Amtes für Finanzverwaltung		
Leistungen: - Leitungsaufgaben - Planung, Koordinierung und Organisation aller Arbeitsaufgaben des Amtes, einschl. aller Angelegenheiten des TH 04 - Führen des Sekretariats - Terminkoordination für die Amtsleitung - Vorbereitung von Vorlagen für die Ausschüsse sowie Bürgerschaft - Betreuung des Fachausschusses		

Produkt und zugeordneter TH:	11601 Finanzen	TH 04
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	116 Finanzen	
Produktverantwortung:	Amt für Finanzverwaltung Frau Heike Bansemer	
Beschreibung des Produktes: - Planung, Bewirtschaftung und Abwicklung des Haushaltes sowie Erstellung der Jahresrechnung - Einführung und Durchführung der Kosten- und Leistungsrechnung - Finanz- und Investitionsplanung - Kreditmanagement - Stadtkasse - Vollstreckung - Rechnungswesen - Veranlagung von Gemeindesteuern und sonstigen Abgaben, Gebühren, Beiträgen		
Auftragsgrundlage:	KV M-V, KAG, GemHVO-Doppik, FAG M-V, Steuergesetze, AO	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Bürger und Bürgerinnen der Hansestadt Wismar, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und interne Verwaltungseinheiten		
Ziele: - Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit und Liquidität der Stadt - laufende Finanzkontrolle und Steuerung - fristgerechte Jahresabschlüsse - zeitnahe Buchung von Geschäftsvorfällen - effiziente und effektive Unterstützung der Führungskräfte und Gremien		
Leistungen: - Haushalts- und Finanzplanung - Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen - Schuldenverwaltung, Bürgerschaftsverwaltung - Festsetzung und Erhebung von Steuern - Kalkulation, Festsetzung und Erhebung von Gebühren und Beiträgen - Verwaltung von Geld- und Kapitalvermögen - Rechnungswesen, Jahres-/ Konzernabschluss, Steuererklärung - Haushaltssicherung - Kosten- und Leistungsrechnung - Berichtserstellung und -auswertung		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	57100	Wirtschaftsförderung	TH 04			
Hauptproduktbereich:	5	Gestaltung Umwelt				
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus				
Produktgruppe:	571	Wirtschaftsförderung				
Produktverantwortung:	Amt für Finanzverwaltung Frau Kornelia Spieler					
Beschreibung des Produktes: - Förderung der Unternehmensansiedlung, Bereitstellung neuer Gewerbeflächen - Kontaktvermittlung und Beratungsangebote für ansässige sowie ansiedlungswillige Unternehmer (Förderprogramme, Existenzgründung) - einzelbetriebliche Betreuungsleistungen - Standortmarketing und Akquisition - Mitarbeit bei überregionalen Institutionen und Projekten - Beobachtung und Bewertung der (über-)regionalen Wirtschaftsentwicklung						
Auftragsgrundlage:	Förderrichtlinien, BauGB, BauNVO, Bürgerschaftsbeschlüsse, Dienstanweisungen					
Art der Aufgabe:	freiwillig					
Produktart:	extern					
Zielgruppe: Unternehmen, Existenzgründer, Verbände und Vereinigungen						
Ziele: - optimale Nutzung von Förderprogrammen - Weiterer Ausbau als Standort für die maritime Wirtschaft, die Holzindustrie und erneuerbare Energien - Weiterer Ausbau der Gewerbegebiete, vorrangig für mittelständische Unternehmen - Ausbau der verkehrlichen Infrastruktur - Fortsetzung der Sanierung öffentlicher Erschließungsanlagen unter Beachtung der Barrierefreiheit mit dem Ziel der Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Touristen - Unterhaltung der Bahnanlagen						
Leistungen: - Förderung der Niederlassungen von Industrie- und Gewerbebetrieben - Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren - Vermittlung von Gewerbeflächen und -objekten - Marketing und Akquisition						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Auslastung Gewerbe- und Industriegebiete		60,85%	65,00%	Nicht planbar		
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	9.078.000	9.756.300	-678.300	369.600	717.700	-348.100
Ansatz Haushaltsjahr	6.053.100	6.109.800	-56.700	372.600	712.600	-340.000
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-3.024.900	-3.646.500	621.600	3.000	-5.100	8.100

Beschreibung

Der Teilhaushalt 06 „Sicherheit und Ordnung“ umfasst das Ordnungsamt der Hansestadt Wismar.

Teilhaushalt 06: Sicherheit und Ordnung

verantwortlich: Herr Brosig

Produkte:

11106	Unterstützung der Verwaltungsführung	Herr Brosig
11405	Bürger- und Fundbüro	Herr Sperling
12101	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken	Herr Ohlerich
12102	Wahlen und sonstige Abstimmungen	Herr Ohlerich
12201	Sicherheit und Ordnung	Frau Barz
12203	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente	Herr Sperling
12208	Hafenaufsicht	Herr Forst
12209	Personenstandswesen	Frau Rieck
12300	Verkehrsangelegenheiten	Herr Benz
12600	Brandschutz*	Herr Schmidt
12601	Freiwillige Feuerwehr	Herr Schmidt
35100	Wohngeld	Herr Sperling
55102	BgA Stadthafen	Herr Forst
55300	Friedhofs- und Bestattungswesen	Frau Schaller-Uhl

* wesentliches Produkt des Teilhaushaltes

Produkt und zugeordneter TH:	11106 Unterstützung der Verwaltungsführung „TH 06“ (Sicherheit und Ordnung)	TH 06
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt Herr Frank Brosig	
Beschreibung des Produktes: Gewährleistung eines umfassenden Schutzes der Bevölkerung und des Gemeinwesens vor Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, soweit dies in die Zuständigkeit der Hansestadt Wismar fällt. Dazu sind die insgesamt sieben Abteilungen zu steuern und konzeptionell zu führen. Grundsatzfragen und Rechtsangelegenheiten werden durch den Produktverantwortlichen bearbeitet. Er vertritt das Amt bei Beratungen und Entscheidungen innerhalb der Verwaltung und vertritt das Amt außerdem in der Bürgerschaft, den Ausschüssen, Gremien (beispielsweise des Städtetages) und bei BOS. Weiterhin gehört zu dem Produkt die Sicherstellung eines umfassenden Bürgerservices.		
Auftragsgrundlage:	Interne Anweisungen, Haushaltsplan, Stellenplan, Bundesgesetze, Landesgesetze, Satzungen der Hansestadt Wismar	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	intern, extern	
Zielgruppe: Einwohner/innen der Hansestadt Wismar, Hilfsorganisationen, BOS, Besucher/innen der Hansestadt Wismar, Unternehmen, Beschäftigte und Beamte/innen der Hansestadt Wismar, Verwaltungsführung, politische Gremien		
Ziele: - effiziente und und zielorientierte Verwaltungsverfahren, kurze Bearbeitungsdauer - Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung - professionelles Krisenmanagement - zuverlässiger Brandschutz, Gefahrenabwehr - Vermeidung von Obdachlosigkeit - serviceorientierte Verwaltung mit kurzen Wegen - zentrales Bürgerbüro		
Leistungen: - Leitungsaufgaben - Planung, Koordinierung und Organisation aller Arbeitsaufgaben des Amtes, einschl. aller Angelegenheiten des TH 06 - Führen des Sekretariats - Terminkoordinierung für die Amtsleitung - Vorbereitung von Vorlagen für die Ausschüsse sowie Bürgerschaft - Betreuung des Fachausschusses		

Produkt und zugeordneter TH:	11405 Bürger- und Fundbüro	TH 06
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	114 Zentrale Dienste	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Melde- und Bürgerangelegenheiten Herr Lars Sperling	
Beschreibung des Produktes: Das Bürger- und Fundbüro ist eine zentrale Anlaufstelle für die Bürger der Hansestadt Wismar für Dienstleistungen der Stadtverwaltung und für Auskünfte zu den vielfältigen Verwaltungsangelegenheiten.		
Auftragsgrundlage:	Gesetzliche Vorgaben, Satzungen, Beschlüsse der Bürgerschaft	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Einwohner/innen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen		
Ziele: Erhöhung der sog. Bürgerfreundlichkeit der Verwaltung durch das Angebot einer zentralen Anlaufstelle für eine Vielzahl von Aufgaben und Leistungen der Stadtverwaltung.		
Leistungen: - Bürgerbüro - Fundbüro - Führung Mietpreissammlung - Erstellung Mietspiegel und Auskünfte aus dem Mietspiegel		

Produkt und zugeordneter TH:	12101 Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken	TH 06
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	12 Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	121 Statistik und Wahlen	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Herr Michel Ohlerich	
Beschreibung des Produktes: Ausführung von Auftragsstatistiken, Datenerfassung und -bereitstellung, Analysen, Veröffentlichungen, Beratungsleistungen, Entwicklung von Methoden, Techniken u. Regelungen zur Durchführung von Kommunal- und Geschäftsstatistiken, Umsetzung der Rechtsgrundlagen, Sicherung des Datenschutzes und des Statistikgeheimnisses, Führen eines Raumbezugssystems (Kleinräumige Kommunale Gliederung)		
Auftragsgrundlage:	DA zur Erledigung der Aufgaben nach dem Landesstatistikgesetz; Bundes- u. Landesstatistikgesetz M-V; Bürgerschaftsbeschlüsse; verwaltungsinterne u. externe Aufträge, Spezialgesetze, Fachgesetze; Anordnungen; Satzungen	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Öffentlichkeit, Kinder und Jugendliche, Bürger/innen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern und extern), eigene Kommune, andere Kommunen, Institutionen etc...		
Ziele: <u>Sachziele:</u> - Kundengerechte Dienstleistung, Erfüllung eines spezifischen Leistungsauftrages, vollständige, verständliche und zeitgerechte Beantwortung statistischer Anfragen; - Daten für Steuerung, Planung und Entscheidungsvorbereitung sowie zur Deckung reiner Informationsbedürfnisse aller in Frage kommenden Adressaten bedarfsorientiert zur Verfügung zu stellen; - Aufbereitung von Sachdaten in kleinräumiger Form und Informationsgrundversorgung mit kleinräumigen Daten <u>Qualitätsziele:</u> - Korrekte Durchführung der Auftragsstatistiken, Zufriedenheit der Informationsnutzer und Auftraggeber, Katalysator für Entscheidungen, Handlungen und Planungen		
Leistungen: - Auftragsstatistiken (Bundes-, Landesstatistiken, Geschäftsstatistiken, Gemeinschaftsstatistiken, Erhebungen, Zählungen und Umfragen für städtische Dienststellen) - statistischer Informationsdienst (Dokumentation u. Präsentation statistischer Auswertungsergebnisse, problemorientierte Statistikinformationen, Beantwortung von Anfragen statistischer Art - extern u. intern) - Kleinräumige Kommunale Gliederung (kleinräumige Gebietsgliederung inkl. Straßenverzeichnis/ Hausnummerndatei)		

Produkt und zugeordneter TH:	12102 Wahlen und sonstige Abstimmungen	TH 06
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	12 Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	121 Statistik und Wahlen	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Herr Michel Ohlerich	
Beschreibung des Produktes: Wahlorganisation, Wahldurchführung und Ergebnisfeststellung		
Auftragsgrundlage:	Grundgesetz, EuWG, BWahlG, LKWG M-V, Kommunalverfassung M-V	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: BürgerInnen, Ausländer, eigene Kommune		
Ziele: ordnungsgemäße Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Wahlen		
Leistungen: - Europawahlen - Bundestagswahlen - Landtagswahlen - Kommunalwahlen - Bürgerentscheide, Bürgerbegehren		

Produkt und zugeordneter TH:	12201 Sicherheit und Ordnung	TH 06
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	12 Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	122 Ordnungsangelegenheiten	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Frau Elke Barz	
Beschreibung des Produktes: - Umsetzung ordnungsrechtlicher und gewerberechtlicher Vorschriften, - Führung und Pflege des Gewerberegisters, - Abwicklung der Kassengeschäfte des Ordnungsamtes		
Auftragsgrundlage:	Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Ladenöffnungsgesetz M-V, Sicherheits- und Ordnungsgesetz M-V, Bestattungsgesetz M-V, Hundehalterverordnung M-V, Schornsteinfegerhandwerks-gesetz, Nichtrauchererschutzgesetz	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Bürger, Vereine und Verbände, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Umsetzung der Gewerbeordnung, des Gaststättengesetzes und des Ladenöffnungsgesetzes M-V - Führung und Pflege des Gewerberegisters - Durchführung von Allgemeinen Ordnungsaufgaben nach SOG M-V - Veranlassungen der Bestattungen von Amts wegen - Unterbringung von Obdachlosen sowie Maßnahmen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit - Umsetzung der Hundehalterverordnung M-V - Unterbringung von Fundtieren - Verwaltungsrechtliches Handeln entsprechend Schornsteinfegerhandwerksgesetz - Abwicklung der Kassengeschäfte des Ordnungsamtes		
Leistungen: - Allgemeine Sicherheit und Ordnung - Gewerberecht - Überwachung von Gewerbebetrieben und Gaststätten		

Produkt und zugeordneter TH:	12203 Meldewesen, Ausweise u. sonstige Dokumente, Zentralregisterauskünfte	TH 06
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	12 Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	122 Ordnungsangelegenheiten	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Melde- und Bürgerangelegenheiten Herr Lars Sperling	
Beschreibung des Produktes: - Führung eines aktuellen Melde-, Ausweis- und Passregisters, - Auskünfte Bundes- und Gewerbezentralregister		
Auftragsgrundlage:	MRRG, LMG M-V, PauswG, PassG, BZRG, GewO	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Einwohner, Behörden, Unternehmen		
Ziele: - Aufnahme, Registrierung und Weitergabe aller melderechtlichen Veränderungen nach Prüfung oder Ermittlung sowie Ahndung nichtgemeldeter Veränderungen. - Führung eines aktuellen Pass- und Ausweisregisters, ordnungsgemäße und rechtzeitige Versorgung der Einwohner einer Gemeinde mit Personaldokumenten. - Antragsannahme für Auskünfte aus dem Bundeszentralregister und aus dem Gewerbezentralregister.		
Leistungen: - Einwohnerwesen - Wohnungsvermittlung gebundener und freier Wohnungen mit Belegungsrechten (Wohnungsbindungsgesetz) - Wohnraumüberwachung nach dem Wohnungsbindungsgesetz - Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen, Führung und Bereitstellung der Wohnungsbindungsdatei (Datei geförderter Wohnungen)		

Produkt und zugeordneter TH:	12208 Hafenaufsicht	TH 06
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich:	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	122	Ordnungsangelegenheiten
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Hafenamt Herr Harald Forst	
Beschreibung des Produktes: - Beantragung, Bearbeitung, Erteilung und Versagung von Genehmigungen; - Überwachung der Ge- und Verbote im Zuständigkeitsbereich innerhalb der Hafengrenze; - Führung und Pflege der Statistiken		
Auftragsgrundlage:	HafVO, HGGV, Schiffsabfall-EntsG	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auf dem Wasser innerhalb der Hafengrenzen, öffentlichen Sicherheit und Ordnung		
Leistungen: - Hafenaufsicht - Hafennutzung - Umwelt- und Gefahrgutaufsicht		

Produkt und zugeordneter TH:	12209 Personenstandswesen	TH 06
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	12 Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	122 Ordnungsangelegenheiten	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Standesamt, Namensänderungsbehörde Frau Corinna Rieck	
Beschreibung des Produktes: - Beurkundung des Personenstandes; - Schließung von Ehen, Begründung von Lebenspartnerschaften; - öffentliche Beglaubigung oder Beurkundung von Erklärungen; - Prüfen von Anträgen auf behördliche Namensänderung		
Auftragsgrundlage:	BGB, PStG, PStV, NamÄndG	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Sämtliche Bürger und Einwohner und deren Vertreter der eigenen und fremder Gemeinden, Behörden, Unternehmen		
Ziele: Optimierung der Bearbeitung von Anliegen der Bürger und Bürgerinnen bei Angelegenheiten des Personenstandswesens hinsichtlich Rechtssicherheit, Effizienz und Bürgernähe		
Leistungen: - Beurkundung von Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen; - Fortführung von Altregistern (Sterberegister 30 Jahre, Geburtenregister 110 Jahre, Eheregister 80 Jahre); - Ausstellung von Personenstandurkunden aus Altregistern; - Mitteilungen nach PStG zwischen Behörden; - Kirchnaustrittserklärungen; - telefonische und persönliche Beratung der Bürger zu Fragen der Beurkundung, des Sorgerechts, des in- und ausländischen Namensrechts, des Staatsangehörigkeitsrechts; - Bearbeitung von Anträgen auf behördliche Namensänderung; - Ausgestaltung und Durchführung von Eheschließungen; - Ausstellung von Eheschließungszeugnissen; - Anträge an OLG wegen fehlenden Eheschließungszeugnisses; - Anträge auf gerichtliche und außergerichtliche Berichtigungen aller Register		

Produkt und zugeordneter TH:	12300 Verkehrsangelegenheiten	TH 06
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich:	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	123	Verkehrsangelegenheiten
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Verkehr Herr Norbert Benz	
Beschreibung des Produktes: - Beantragung, Bearbeitung, Erteilung und Versagung von KFZ –Zulassungen, Fahrerlaubnissen und anderer Erlaubnisse; - Verkehrsüberwachung im öffentlichen Verkehrsraum		
Auftragsgrundlage:	StVG, StVZO, FeV, FzZV, StVO, OWiG, StPO, GebOSt, KraftStG	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Bürger, Einwohner, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden		
Ziele: - Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des öffentlichen Straßenverkehrs, öffentliche Sicherheit und Ordnung - Erteilung von Erlaubnissen		
Leistungen: Verkehrsaufsicht - Anordnungen sowie Erteilung von Genehmigungen im Straßenverkehr nach StVO - Verkehrssicherheitsarbeit/Unfallkommission - Bearbeitung Großraum- und Schwerverkehr - Bewohnerparkausweise, Ausnahmegenehmigungen für Handwerk und im soz. Dienst Tätige, Bearbeitung Widersprüche, Abschleppvorgänge - Erlaubnis und Überwachung Fahrschulen/Fahrlehrer KFZ und FS Angelegenheiten - Erteilung von Fahrerlaubnissen - Entziehung von Fahrerlaubnissen - Fahrerlaubnis auf Probe / Punktesystem - Zulassungsverfahren (Zulassen und Abmelden von Fahrzeugen) - Zwangsweise Stilllegung von Fahrzeugen - Überwachung der Halterpflichten - Ermittlungsdienst Verkehrsüberwachung - Überwachung ruhender Verkehr / Geschwindigkeitskontrollen Bußgeldstelle - Gebührenpflichtige Verwarnungen - Bußgeldbescheide - Kostenbescheide - Akteneinsichten		

Wesentliches Produkt		
Produkt und zugeordneter TH:	12600 Brandschutz	TH 06
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich:	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	126	Brandschutz
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Brandschutz, Herr Wolfgang Schmidt	
Beschreibung des Produktes: Der Brandschutz umfasst alle Maßnahmen für einen erfolgreichen Schutz der Bevölkerung und des Gemeinwesens zur Bekämpfung von Gefahren die bei Bränden, Havarien, lebensbedrohlichen Notlagen und öffentlichen Notständen auftreten sowie zur Vorbeugung eines Brandausbruches, Brandausbreitung und Sicherung der Rettungswege.		
Auftragsgrundlage:	Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V (BrSchG)	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Bürger/innen, private Unternehmen, Kommunen, andere Kommunen		
Ziele: - Leben erhalten, Schäden/Folgeschäden begrenzen bzw. vermeiden, Schutz der Umwelt, Rettung und Bergung von Menschen, Tieren und Sachwerten aus Gefahren sowie vorbeugende Maßnahmen zur Verhinderung eines Schadenseintritts festzulegen, inklusive der Brandschutzerziehung und -aufklärung - Gewährleistung der Einsatzbereitschaft in den Feuerwehren der Hansestadt Wismar - Umsetzung der Schutzzieldefinition, Bürgerschaftsbeschluss VO/2014/0899-04 vom 28.08.2014		
Leistungen: - Feuerwehrhäuser - Werkstätten für feuerwehrtechnische Geräte, Feuerwehrtechnische Zentrale - Feuerwehrautos - Feuerwehrtechnisches Gerät - Brandbekämpfung einschl. Feuerschutz Ostsee - Brandsicherheitswachdienst - Befreiung von Personen und Tieren - Beseitigung von akuten biologischen, chemischen und radioaktiven Umweltgefahren - Beseitigung von Verkehrshindernissen, Überschwemmungen - Aus- und Fortbildung von feuerwehrtechnischem Personal der Feuerwehren - Brandschutzerziehung und -aufklärung der Bevölkerung, von Unternehmen, Institutionen - Beschaffung von Geräten - Schulungen, Brandschutzerziehung und -aufklärung - Brandschutztechnische Prüfungen vorbeugender Brandschutz		

Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Bezeichnung neu	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Brandeinsätze	236	335	Brandeinsätze			
Einsatz technischer Hilfeleistung	378	409	Erreichungsgrad Schutzzieldef. 1			
Tragehilfen	36	15	Erreichungsgrad Schutzzieldef. 2			
Bezeichnung	vorl. Ist 2013	vorl. Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Investitionsvolumen je Einwohner in EUR	1,01	4,55	1,85	1,85	1,85	1,85

Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	590.100	3.794.300	-3.204.200	180.500	4.086.300	-3.905.800
Ansatz	188.700	3.339.000	-3.150.300	199.100	3.710.400	-3.511.300
Veränderung gegenüber HH-	-401.400	-455.300	53.900	18.600	-375.900	394.500

Produkt und zugeordneter TH:	12601 Freiwillige Feuerwehr	TH 06
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich:	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	126	Brandschutz
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Brandschutz Herr Wolfgang Schmidt	
Beschreibung des Produktes: Der Brandschutz umfasst alle Maßnahmen für einen erfolgreichen Schutz der Bevölkerung und des Gemeinwesens zur Bekämpfung von Gefahren die bei Bränden, Havarien, lebensbedrohlichen Notlagen und öffentlichen Notständen auftreten sowie zur Vorbeugung eines Brandausbruches, Brandausbreitung und Sicherung der Rettungswege.		
Auftragsgrundlage:	Brandschutz - und Hilfeleistungsgesetz M-V (BrSchG)	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Bürger/innen, private Unternehmen, Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Leben erhalten, Schäden/Folgeschäden begrenzen bzw. vermeiden, Schutz der Umwelt, Rettung und Bergung von Menschen, Tieren und Sachwerten aus Gefahren, inklusive der Brandschutzerziehung und -aufklärung - Gewährleistung der Einsatzbereitschaft in den Freiwilligen Feuerwehren der Hansestadt Wismar - Umsetzung der Schutzzieldefinition, Bürgerschaftsbeschluss VO/2014/0899-01 vom 28.08.2014		
Leistungen: - Feuerwehrhäuser - Feuerwehrautos - Feuerwehrtechnisches Gerät - Brandbekämpfung - Brandsicherheitswachdienst - Befreiung von Personen und Tieren - Beseitigung von akuten biologischen, chemischen und radioaktiven Umweltgefahren - Beseitigung von Verkehrshindernissen, Überschwemmungen - Aus- und Fortbildung von feuerwehrtechnischem Personal der Feuerwehren - Brandschutzerziehung und -aufklärung der Bevölkerung - Schulungen, Brandschutzerziehung und -aufklärung		

Produkt und zugeordneter TH:	35100 Wohngeld	TH 06
Hauptproduktbereich:	3 Soziales und Jugend	
Produktbereich:	35 sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Produktgruppe:	351 sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Melde- und Bürgerangelegenheiten Herr Lars Sperling	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Gewährung von Wohngeld als Mietzuschuss oder Lastenausgleich. Gleichzeitig umfasst es die Fachaufsicht für die Gewährung der Leistung.		
Auftragsgrundlage:	WohngeldG	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: natürliche Personen		
Ziele: - Umsetzung des Wohngeldgesetzes zur Unterstützung von sozial schwachen Haushalten		
Leistungen: - Wohngeldleistungen Mietzuschuss, Lastenzuschuss		

Produkt und zugeordneter TH:	55102 BgA Stadthafen	TH 06
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	55 Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe:	551 Öffentliches Grn	
Produktverantwortung:	Hafenamt Herr Harald Forst	
Beschreibung des Produktes: - Rechnungslegung Kreuzfahrtschiffahrt, Dauerlieger und Verkaufskutter, - Sportbootkassierung (Tageslieger), - Bewirtschaftung Wasserwanderrastplatz (inkl. Brunkowkai), LP 17, Alter Hafen, Holzhafen, TFZ und Westhafen, - Unterhaltung Sanitärgebäude		
Auftragsgrundlage:	Hafenbenutzungsordnung, Hafenentgeltordnung	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kreuzfahrtschiffe, Touristen, Sportbootführer, Vereine und Verbände, private und kommunale Unternehmen		
Ziele: - Sportboottouristen, Dauerliegern und Kreuzfahrtschiffen attraktive und nutzbare Liegeplätze bieten - Bereitstellung von Medien (Strom, Wasser) und Sicherstellung der Entsorgung - Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung		
Leistungen: Maritime Wirtschaft - Hafenentwicklung - Bewirtschaftung und Unterhaltung kommunaler Hafenbereiche Hafenbau - Hafeninfrastruktur - Hafensuprastruktur		

Produkt und zugeordneter TH:	55300 Friedhofs- und Bestattungswesen	TH 06
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	55 Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe:	553 Friedhofs- und Bestattungswesen	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Friedhof Frau Schaller-Uhl	
Beschreibung des Produktes: - Bewirtschaftung, Entwicklung und Pflege der städtischen Friedhofsflächen, - Pflege der denkmalgeschützten Bestandteile; - Bestattungswesen (Erdbestattungen, Urnenbeisetzungen, Aus-, Umbettungen); - Ehrenfriedhöfe, Soldatenfriedhöfe (Pflege und Erhalt der Grabstätten von Opfern von Krieg und Gewalt bzw. der gesamten Friedhofsanlagen)		
Auftragsgrundlage:	Bestattungsgesetz (BestattG), Friedhofssatzung HWI, denkmalschutzrechtliche Vorschriften, Friedhofsgebührensatzung, Vorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaft, Gräbergesetz	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Angehörige / Hinterbliebene, Friedhofsbesucher – Nutzungsberechtigte von Grabstätten sowie allg. Öffentlichkeit, Gewerbetreibende, Vereine und Verbände		
Ziele: strategisch: - Der Friedhof dient der Bestattung menschlicher Leichen. Er stellt eine kulturelle Einrichtung dar, die der Bevölkerung die Ehrung der Toten ermöglicht. - Bürgerfreundlichkeit und Sicherheit - Schutz und denkmalgerechte Entwicklung des Friedhofs operativ: - Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung - Aufwertung bzw. Entwicklung von Grabangeboten (z.B. pflegefreie Grabmodelle) - serviceorientierte Verwaltung (kurzfristige Terminfindungen vor Ort, umfassende individuelle Beratungen, effiziente und zielorientierte Verwaltungsverfahren, kurze Bearbeitungsdauer) - würdevolle Durchführung von Trauerfeiern und Bestattungen - Gewährung der Verkehrssicherheit (z. B. Baumkontrollen, Grabmalprüfungen) - ökonomische, pietätvolle und ökologische Bewirtschaftung, Pflege und Entwicklung der Friedhofsflächen als Grab- sowie auch als Erholungsflächen unter dem Aspekt von Denkmalpflege und Arten- und Naturschutz - attraktive Friedhofs- und Grünanlage - Sicherung und behutsame Ergänzung historischer Grab-, Bau- und Grünstrukturen - würdige Gestaltung, Instandhaltung und Pflege der Kriegsgräberstätten und -friedhöfe - stabile Einnahmewirtschaft - Erhöhung der Auslastung der Feierräume		

Leistungen:

- Verkehrsflächen, Grünflächen auf Friedhöfen
- Reihengräber, Wahlgräber
- Gemeinschaftsgräber
- Sonstige Grabstellen
- Trauerhallen, Gebäude zur Aufbewahrung von Leichen bis zur Bestattung, Urnengemeinschaftsgrab
- Grabpflege
- Öffnen und Schließen eines Grabes
- Trägerleistungen
- Aus-, Umbettungen
- Genehmigungen und Sonstiges

Hansestadt Wismar

- Produktplan -

Beschreibung

Der Teilhaushalt 07 umfasst das Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten der Hansestadt Wismar.

Teilhaushalt 07: Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten

verantwortlich: Frau Scheidt

Produkte:

11107	Unterstützung der Verwaltungsführung	Frau Scheidt
20101	Schulträgeraufgaben - allgemeine Schulverwaltung	Frau Scheidt
<i>21110</i>	<i>Seeblick-Schule*</i>	Frau Scheidt
<i>21120</i>	<i>Fritz-Reuter-Schule*</i>	Frau Scheidt
<i>21130</i>	<i>Grundschule am Friedenshof*</i>	Frau Scheidt
<i>21140</i>	<i>Rudolf-Tarnow-Schule*</i>	Frau Scheidt
21141	Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle)	Frau Scheidt
<i>21520</i>	<i>Ostsee-Schule*</i>	Frau Scheidt
<i>21530</i>	<i>Bertolt-Brecht-Schule* (ehem. Anker)</i>	Frau Scheidt

25102	Stadtarchiv	Herr Dr. Jörn
<i>26301</i>	<i>Musikschule*</i>	Frau Rohloff
<i>27201</i>	<i>Stadtbibliothek*</i>	Frau Mach
28102	Kulturförderung	Herr Fröhlich
33100	Förderung der Wohlfahrtspflege	Herr Fröhlich
<i>36101</i>	<i>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege*</i>	Herr Fröhlich
36201	Jugendarbeit	Herr Fröhlich
36800	Prävention	Herr Fröhlich
42100	Förderung des Sports	Frau Möller
42400	Sportanlagen	Frau Möller
42401	Sport- und Mehrzweckhalle	Frau Möller
42402	Sonstige Turnhallen	Frau Möller
57105	Arbeitsmarktförderung	Herr Fröhlich

* wesentliche Produkte des Teilhaushaltes

Produkt und zugeordneter TH:	11107 Unterstützung der Verwaltungsführung „TH 07“		TH 07
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung		
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung		
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung		
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt		
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Wahrnehmung der Leitungs- und Sekretariatsaufgaben für die Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten und die Abt. Sport sowie für die Musikschule, die Bibliothek und das Stadtarchiv und außerdem die Planung, Koordinierung und Organisation aller Arbeitsaufgaben des Amtes.			
Auftragsgrundlage:	KV M-V, Interne Anweisungen, Haushaltsplan, Stellenplan		
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig		
Produktart:	intern, extern		
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen.			
Ziele: -Stärkung der Stadt als Zentrum für Bildung, Wissenschaft, Handel, Dienstleistung und Verwaltung mit überregionaler Bedeutung - Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Wismar - Ausbau der sozialen, verkehrlichen und technischen Infrastruktur unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz - Schutz- und Denkmalgerechte Weiterentwicklung der UNESCO-Welterbestätte Altstadt			
Leistungen: - Leitungsaufgaben - Planung, Koordinierung und Organisation aller Arbeitsaufgaben des Amtes, einschl. aller Angelegenheiten des TH 07 - Führen des Sekretariats - Terminkoordinierung für die Amtsleitung - Vorbereitung von Vorlagen für den Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales sowie Bürgerschaft - Betreuung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales - <i>Geschäftsführung und</i> Betreuung des Kunstbeirates - Aus- und Fortbildung für die Mitarbeiter/innen - Ausnahmegenehmigung für den Besuch einer örtlich nicht zuständigen Schule			

Produkt und zugeordneter TH:	20101 Schulträgeraufgaben – allgemeine Schulverwaltung		TH 07
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur		
Produktbereich:	20 Schulträgeraufgaben, allgemein Schulverwaltung		
Produktgruppe:	201 Schulträgeraufgaben, allgemeine Schulverwaltung		
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt		
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Wismarer Schulen, die nicht den Schulen direkt zugeordnet werden können. Dazu gehören unter anderem die Berechnung des Schullastenausgleiches je Schule in eigener Trägerschaft und der Schullastenausgleich anderer Gebietskörperschaften, die Förderung von Schülern und zentralen schulischen Veranstaltungen und die Beteiligung an der Schulentwicklungsplanung.			
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)		
Art der Aufgabe:	pflichtig, freiwillig	Eigener Wirkungskreis	
Produktart:	intern und extern		
Zielgruppe: Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Schulträger und Gebietskörperschaften			
Ziele: – Sicherung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes			
Leistungen: – Förderung von Schülern (<i>Schulwettkämpfe</i>) – Vergabe von Schulräumen an Dritte (Entgeltordnung) – Schullastenausgleich – Leistungen für Schulen (z. B. von Lehr- und Unterrichtsmitteln, Schulbüchern, Organisation von Transporten, Inventarverwaltung, Organisation der Schulspeisung, Schwimmzeiten, Reparaturaufträge) – Kapazitätsfestlegungen für Schulgebäude – Beteiligung an der Schulentwicklungsplanung – Personaleinsatzplanung für Schulen			

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	21110	Seeblick-Schule	TH 07			
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur				
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe:	211	Grundschulen				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt					
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Seeblick-Schule, insbesondere die Aufgaben, das Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken.						
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)					
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis				
Produktart:	intern und extern					
Zielgruppe: Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune						
Ziele: - Bereitstellung des Schulgebäudes, der Sporteinrichtungen u. ä., - Erhaltung der Schulausstattung, - Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs						
Leistungen: - Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Schulgebäudes einschließlich der Turnhalle/ -anlage						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Schülerzahl	299	288	286			
Gesamtkosten in €	157.500					
Lernmittel in €	12.100	8.700	8.700			
Aufwand je Schüler in €	526,76					
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	40,47	30,21	30,42			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	72.700	132.400	-59.700	114.200	201.900	-87.700
Ansatz Haushaltsjahr	72.700	226.700	-154.000	114.200	273.400	-159.200
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	0	94.300	-94.300	0	71.500	-71.500

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	21120	Fritz-Reuter-Schule	TH 07			
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur				
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe:	211	Grundschulen				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt					
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Reuter-Schule, insbesondere die Aufgaben, das Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken.						
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)					
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis				
Produktart:	intern und extern					
Zielgruppe: Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, LK Nordwestmecklenburg						
Ziele: - Bereitstellung des Schulgebäudes, - Bereitstellen einer Sporteinrichtung, - Erhaltung der Schulausstattung, - Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs, - <i>schnellstmögliche</i> vollständige Sanierung						
Leistungen: - Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Schulgebäudes/ –anlagen						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Schülerzahl	235	227	235			
Gesamtkosten in €	152.500					
Lernmittel in €	9.000	6.800	7.000			
Aufwand je Schüler in €	684,94					
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	38,30	29,96	29,79			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	210.600	461.700	-251.100	73.200	204.700	-131.500
Ansatz Haushaltsjahr	38.600	156.800	-118.200	65.200	199.700	-134.500
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-172.000	-304.900	132.900	-8.000	-5.000	-3.000

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	21130	Grundschule am Friedenshof	TH 07			
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur				
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe:	211	Grundschulen				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt					
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Grundschule am Friedenshof, insbesondere die Aufgaben, das Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken.						
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)					
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis				
Produktart:	intern und extern					
Zielgruppe: Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune						
Ziele: - Bereitstellung des Schulgebäudes, der Schulsporteinrichtungen u. ä., - Erhaltung der Schulausstattung, - Sicherstellen des Schulbetriebs						
Leistungen: - Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Schulgebäudes einschließlich Turnhalle/-anlagen						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Schülerzahl	313	323	272			
Gesamtkosten in €	185.600					
Lernmittel in €	14.100	9.700	9.200			
Aufwand je Schüler in €	592,97					
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	45,05	30,03	33,82			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	10.300	243.400	-233.100	76.900	353.700	-276.800
Ansatz Haushaltsjahr	10.300	279.400	-269.100	76.900	389.500	-312.600
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	0	36.000	-36.000	0	35.800	-35.800

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	21140	Rudolf-Tarnow-Schule	TH 07			
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur				
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe:	211	Grundschulen				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt					
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Tarnow-Schule, insbesondere die Aufgaben, das Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken.						
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)					
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis				
Produktart:	intern und extern					
Zielgruppe: Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune						
Ziele: - Bereitstellen des Schulgebäudes, - Erhaltung der Schulausstattung, - Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs						
Leistungen: - Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Schulgebäudes/ -anlagen						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Schülerzahl	229	255	250			
Gesamtkosten in €	135.400					
Lernmittel in €	9.000	7.700	7.700			
Aufwand je Schüler in €	591,27					
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	39,30	30,20	30,80			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	7.000	183.000	-176.000	60.200	269.800	-209.600
Ansatz Haushaltsjahr	6.900	209.800	-202.900	60.100	296.500	-236.400
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-100	26.800	-26.900	-100	26.700	-26.800

Produkt und zugeordneter TH:	21141 Turnhalle am Kagenmarkt		TH 07
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur		
Produktbereich:	21 Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe:	211 Grundschulen		
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt		
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Turnhalle Kagenmarkt, insbesondere die Bereitstellung der Sportstätte für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport, Durchsetzung der Verkehrssicherungspflicht, Koordinierung der Belegungspläne, Kontrolle der Vertragsbedingungen gemäß Nutzungsvertrag.			
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)		
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis	
Produktart:	intern und extern		
Zielgruppe: Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, LK Nordwestmecklenburg			
Ziele: - Erhalt der Sportstätteninfrastruktur zur Sicherung des Schul-, Vereins- und Freizeitsportes			
Leistungen: - Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Sportgebäudes/ -anlagen			

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	21520	Ostsee-Schule	TH 07			
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur				
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe:	211	Grundschulen				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt					
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Ostsee-Schule, insbesondere die Aufgaben, die Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken.						
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)					
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis				
Produktart:	intern und extern					
Zielgruppe: Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, fremde Kommunen						
Ziele: - Bereitstellen des Schulgebäudes, der Schulsportanlagen u. ä., - Erhaltung der Schulausstattung, - Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs						
Leistungen: - Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude einschließlich der Turnhalle/ –anlagen - Sachkostenbereitstellung für die Schulwerkstatt						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Schülerzahl	267	273	288			
Gesamtkosten in €	209.800					
Lernmittel in €	12.200	10.200	11.500			
Aufwand je Schüler in €	785,77					
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	45,69	37,36	39,93			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	7.700	274.100	-266.400	40.200	310.100	-269.900
Ansatz Haushaltsjahr	7.000	320.500	-313.500	39.500	372.500	-333.000
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-700	46.400	-47.100	-700	62.400	-63.100

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	21530	Bertolt-Brecht-Schule	TH 07			
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur				
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe:	215	Regionale Schulen				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt					
Beschreibung des Produktes:						
Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Brecht-Schule, insbesondere die Aufgaben, das Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken.						
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)					
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis				
Produktart:	intern und extern					
Zielgruppe:						
Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, fremde Kommunen						
Ziele:						
- Bereitstellen des Schulgebäudes, - Erhaltung der Schulausstattung, - Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs						
Leistungen:						
- Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Schulgebäudes/ der –anlagen						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Schülerzahl	252	250	272			
Gesamtkosten in €	209.200					
Lernmittel in €	12.800	10.000	10.900			
Aufwand je Schüler in €	830,16					
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	50,79	40,00	40,07			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	8.800	1.718.300	-1.709.500	33.400	275.900	-242.500
Ansatz Haushaltsjahr	8.600	264.800	-256.200	33.200	303.700	-270.500
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-200	-1.453.500	1.453.300	-200	27.800	-28.000

Produkt und zugeordneter TH:	25102 Stadtarchiv		TH 07
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur		
Produktbereich:	25 Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten		
Produktgruppe:	251 Wissenschaft und Forschung		
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Dr. Nils Jörn		
Beschreibung des Produktes:			
– Erfassung und Erschließung Sicherung der historisch und rechtlich bedeutsamen Überlieferungen der Hansestadt Wismar und des Archivgutes privater Herkunft von stadtgeschichtlicher Bedeutung auf Dauer.			
– Auswertung der Archiv- und Bibliotheksbestände Erforschung, Aufarbeitung und Schreibung der Stadtgeschichte			
– Beratung und Information Fachliche Betreuung der Archivbenutzer, Informationsdienst zur Stadtgeschichte, Erteilung von Auskünften und historischen Gutachten auf dem Gebiet der Ortsgeschichte			
– Öffentlichkeitsarbeit Publikationen, Stadtführungen, Vorträge, Ausstellungen			
– Archivbibliothek wissenschaftliche Bearbeitung der Bestände in der Rats- und Museumsbibliothek sowie Bereitstellung zur Nutzung, Neuerwerbungen, Aufnahme von Nachlässen und Schenkungen			
– Verwaltungsarchiv Übernahme, Einlagerung, Kassation von Schriftgut der Verwaltung, fachgerechte Anleitung der Schriftgutverantwortlichen			
Auftragsgrundlage:	Landesarchivgesetz (LArchivG M-V), Archivsatzung, Entgeltordnung der Abt. Stadtgeschichte		
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig		
Produktart:	extern, intern		
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen.			
Ziele: – Erschließung und Bereitstellung von Informationen zur Stadtgeschichte, – sichere Lagerung der Akten, – Projekte mit Schulen und Universitäten zur Bereicherung der kulturellen Vielfalt der Stadt – <i>Digitalisierung des Bestandes</i>			
Leistungen: – Erfassung und Erschließung – Auswertung der Archiv- und Bibliotheksbestände – Beratung und Information – Öffentlichkeitsarbeit – Archivbibliothek – Verwaltungsarchiv			

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:		26301	Musikschule			TH 07
Hauptproduktbereich:		2	Schule und Kultur			
Produktbereich:		26	Theater, Musikpflege, Musikschulen			
Produktgruppe:		263	Musikschulen			
Produktverantwortung:		Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Jana Rohloff				
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Planung, Organisation und Durchführung von Instrumental- und Vokalunterricht, Einzel- und Ensembleunterricht, von Unterricht in Bildender Kunst, Kindertanz und Darstellendem Spiel, von Veranstaltungen in eigener Regie und in Zusammenarbeit mit Dritten.						
Auftragsgrundlage:		Benutzungs- und Entgeltordnung der Musikschule der Hansestadt Wismar				
Art der Aufgabe:		freiwillig				
Produktart:		intern, extern				
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Eltern, Bürgerinnen und Bürger, Behörden, Beschäftigte, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern)						
Ziele: - Durchführen von qualitativ hochwertigem Instrumentalunterricht einschließlich des Unterrichtes in den Bereichen Bildende Kunst, Darstellendes Spiel und künstlerischer Tanz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach den Richtlinien des VdM - Organisieren, Durchführen und Beteiligen an Veranstaltungen der Hansestadt Wismar und anderer Träger - Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen, Kitas und anderen Bildungsträgern - Wahrnehmen von Repräsentationsaufgaben der Hansestadt Wismar						
Leistungen: - Schulmanagement - Elementar-, Instrumental- und Vokalunterricht, Unterricht bildende Kunst, Kindertanz und Darstellendes Spiel - Durchführung von Veranstaltungen, Projekten für die Hansestadt Wismar und für Dritte - Spezielle Musikschulangebote						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Anzahl Teilnehmer (TN)	716	712	714			
Aufwand je Teilnehmer in €	366,00	366,00	366,00			

Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Teilnehmer nach Unterrichtsbelegung in €						
<i>E30* in €</i>	362 (342 TN)	362 (340 TN)	362 (337 TN)			
<i>E45* in €</i>	647 (47 TN)	647 (45 TN)	647 (45 TN)			
<i>G2* in €</i>	84 (40 TN)	84 (38 TN)	84 (40 TN)			
<i>G3* in €</i>	-53 (27 TN)	-53 (27 TN)	-53 (27 TN)			
<i>BK* in €</i>	53 (121 TN)	53 (120 TN)	53 (120 TN)			
<i>Tanz* in €</i>	110 (96 TN)	110 (98 TN)	110 (100 TN)			
<i>MFE* in €</i>	-44 (43 TN)	-44 (44 TN)	-44 (45 TN)			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	377.100	751.300	-374.200	382.600	703.600	-321.000
Ansatz Haushaltsjahr	382.000	793.200	-411.200	387.500	769.800	-382.300
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	4.900	41.900	-37.000	4.900	66.200	-61.300

E30: Einzelunterricht a 30 min

E45: Einzelunterricht a 45 min

G2 : Gruppenunterricht zu zweit a 45 min

G3 : Gruppenunterricht mit drei und mehr Personen a 45 min

BK: Unterricht in Bildender Kunst (Gruppen ab ca. 10 Personen a 90 min)

Tanz: Unterricht im künstlerischen Tanz und Ballett a 45 oder a 90 min

MFE: Unterricht in musikalischer Früherziehung 12 Personen a 45 min (die musikalische Früherziehung schließt die Bereiche MGA- musikalische Grundausbildung und TFE- tänzerische Früherziehung mit ein)

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	27201	Stadtbibliothek				TH 07
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur				
Produktbereich:	27	Volkshochschulen, Büchereien u.a.				
Produktgruppe:	272	Büchereien, Bibliotheken				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Uta Mach					
Beschreibung des Produktes: Öffentliche Bibliothek mit integrierter Verwaltungsbibliothek, Bildungs- und Kultureinrichtung der Kommune: Bereitstellung und Ausleihe von Medien, Förderung kultureller Bildung, Kernkompetenzen und des lebenslangen Lernens, Kommunikations- und Informationszentrum und Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger						
Auftragsgrundlage:	Benutzungs- und Gebührensatzung					
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig					
Produktart:	extern, intern					
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen.						
Ziele: - Bereitstellung eines aktuellen, vielfältigen und nachfrageorientierten Medienangebotes durch entsprechende Erneuerungsquote - Mindestens 10 % der Bevölkerung als aktive Nutzer gewinnen - Förderung des Lesens und der Medienkompetenz - Sicherstellung der Möglichkeit der Teilhabe der Bürger an relevanten Informationen zur Stärkung der Meinungsbildung und der Demokratie - Bereicherung und Vernetzung des kulturellen Lebens der Kommune, u.a. durch Veranstaltungen und Kooperationen - Qualifiziertes und kundenorientiertes Bibliothekspersonal						
Leistungen: - Öffentliche Bibliothek - Veranstaltungen - Verwaltungsbibliothek						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Entleihungen/Einwohner	9,00	9,00	9,00			
Anzahl Benutzer	5.101	5.071	3.304*			
*Zeitraum Januar bis März						
Umlandfunktion (Nutzer in % von außerhalb HWI)	29	30	28			

Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	95.000	874.400	-779.400	103.400	872.300	-768.900
Ansatz Haushaltsjahr	92.300	886.600	-794.300	104.200	905.300	-801.100
Veränderung gegenüber HH Vorjahr	-2.700	12.200	-14.900	800	33.000	-32.200

Produkt und zugeordneter TH:	28102 Kulturförderung		TH 07
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur		
Produktbereich:	28 Heimat- und sonstige Kulturpflege		
Produktgruppe:	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege		
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich		
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Förderung von kulturellen Projekten und Leistungen. Die Förderung beinhaltet projekt- oder objektbezogene finanzielle Zuwendungen, die Unterstützung von Vereinen und Verbänden und sonstigen Interessengruppen.			
Auftragsgrundlage:	Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im kulturellen Bereich		
Art der Aufgabe:	freiwillig		
Produktart:	extern		
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände und sonstige Interessengruppen			
Ziele: - selbstorganisiertes Kunst- und Kulturleben in der Hansestadt Wismar entwickeln			
Leistungen: - Finanzielle und inhaltliche Kulturförderung			

Produkt und zugeordneter TH:	33100 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	TH 07
Hauptproduktbereich:	3 Soziales und Jugend	
Produktbereich:	33 Förderung der Wohlfahrtspflege	
Produktgruppe:	331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich	
Beschreibung des Produktes: Die Hansestadt Wismar fördert die Wohlfahrtspflege im Sinne der KV M-V. Es werden Leistungen gefördert, die in Selbst- oder Fremdhilfe dazu beitragen soziale Benachteiligung abzubauen und soziale Integration von Benachteiligten zu fördern, die Teilhabe von Senioren am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und/oder das Miteinander verschiedener Generationen, Religionen und Kulturen zu stärken. Diese sind konzeptionell zu untersetzen.		
Auftragsgrundlage:	Kommunalverfassung M-V	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege, ehrenamtlich tätige Personen		
Ziele: - Sicherung der sozialen Arbeit im Interesse hilfebedürftiger Personen durch Unterstützung von und in Zusammenarbeit mit Verbänden der freien Wohlfahrtspflege		
Leistungen: - Förderung freier Träger		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	36101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege				TH 07
Hauptproduktbereich:	3	Soziales und Jugend				
Produktbereich:	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktgruppe:	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege				
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich					
Beschreibung des Produktes: Der Hansestadt Wismar obliegt die Finanzierung der Anteile der Wohnsitzgemeinde für durch Kinder der HWI genutzten Plätze in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege. Die Hansestadt Wismar wirkt bei der bedarfsgerechten Bereitstellung von Plätzen mit.						
Auftragsgrundlage:	Kindertagesförderungsgesetz (KiföG M-V), übergreifende Jugendhilfeplanung, Sozialgesetzbücher VIII					
Art der Aufgabe:	pflichtig mit Gestaltungsspielraum					
Produktart:	extern					
Zielgruppe: Kinder, sorgeberechtigte Eltern, Träger von Einrichtungen, Tagespflegepersonen						
Ziele: - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege						
Leistungen: - Förderungen Tageseinrichtungen nach KiföG M-V - Förderungen Tagespflege nach SGB VIII						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Anzahl betreuter Kinder WS HWI in Tagespflege und Kitas	2.360	2.678	2.690			
Mittel der Wohnsitz- gemeinde in €	3.705.100	4.364.500	4.464.700			
Finanz. Mittel der Wohnsitzgemeinde pro Kind in €	1.569,96	1.782,16	1.659,74			
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	0	4.216.800	-4.216.800	0	4.200.500	-4.200.500
Ansatz Haushaltsjahr	0	4.562.100	-4.562.100	0	4.540.000	-4.540.000
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	0	345.300	-345.300	0	339.500	-339.500

Produkt und zugeordneter TH:	36201 Jugendarbeit	TH 07
Hauptproduktbereich:	3 Soziales und Jugend	
Produktbereich:	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe:	362 Jugendarbeit	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Beratung von Trägern der Jugendarbeit einschließlich Konzeptentwicklung, die fachliche und finanzielle Förderung von Maßnahmen und die Vernetzung von Angeboten.		
Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbücher VIII, Kinder- und Jugendförderungsgesetz (KJfG M-V), KV M-V	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Träger von Einrichtungen, Lehrer/Schulen, Schulsozialarbeiter		
Ziele: - Förderung der Jugendarbeit		
Leistungen: - Außerschulische Jugendbildung nach SGB VIII - Kinder- und Jugenderholung nach SGB VIII - Internationale Jugendarbeit nach SGB VIII - Jugendsozialarbeit nach SGB VIII - Sonstige Jugendarbeit nach SGB VIII		

Produkt und zugeordneter TH:	36800 Prävention	TH 07
Hauptproduktbereich:	3 Soziales und Jugend	
Produktbereich:	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe:	368 Prävention	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich	
Beschreibung des Produktes: - Koordinierung der Umsetzung der Präventionsarbeit in der Hansestadt Wismar, der Arbeit des Präventionsrates sowie der Zusammenarbeit mit den lokalen Präventionsräten. - Umsetzung der Präventionsarbeit durch Projekte/Programme.		
Auftragsgrundlage:	SGB VIII	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	intern und extern	
Zielgruppe: Einwohner der Hansestadt Wismar, freie Träger, kommunaler Präventionsrat		
Ziele: - Prävention in der Jugendhilfe zur Vermeidung von Kriminalität/fest verwurzeltes Grundprinzip, - Präventionsprojekte fördern und Netzwerk an präventiven Aktivitäten aufbauen		
Leistungen: - Präventionsarbeit / Koordination für den Präventionsrat - Projekte / Programme		

Produkt und zugeordneter TH:	42100 Förderung des Sports		TH 07
Hauptproduktbereich:	4 Gesundheit und Sport		
Produktbereich:	42 Sportförderung		
Produktgruppe:	421 Förderung des Sports		
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Susanne Möller		
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Organisation und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports in Wismar. D.h. die Förderung des Sports ist Dienstleister, Berater, Organisator von Sportangeboten und -veranstaltungen sowie Initiator von Sportentwicklungen. Dies ist ein ständiger Entwicklungs-prozess, wobei die Zusammenarbeit mit Sportvereinen/ -verbänden und den Trägern des Sports von großer Bedeutung ist.			
Auftragsgrundlage:	Sportfördersatzung, Entgeltordnung (Beschluss Bürgerschaft)		
Art der Aufgabe:	freiwillig		
Produktart:	extern, intern		
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen/Bürger, Vereine und Verbände, Gäste, kommunale und private Unternehmen, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene und andere Kommune(n)			
Ziele: - Förderung des Vereinssportes (Projekte, Veranstaltungen, Sportgeräte, vereinseigene Sportanlagen) - Durchführung von Sportveranstaltungen - Gewährleistung des Schul- und Vereinsschwimmens im Wonnemar			
Leistungen: - allgemeine Sportverwaltung - Sportfördermittel - Freizeitbad			

Produkt und zugeordneter TH:	42400 Sportanlagen	TH 07
Hauptproduktbereich:	4 Gesundheit und Sport	
Produktbereich:	42 Sportförderung	
Produktgruppe:	424 Sportstätten (ohne Sporteinrichtungen der Schulen)	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Susanne Möller	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Sportanlagen inkl. Sportge-bäude. Dazu gehören: Bereitstellung der Sportanlagen für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport, Durchsetzung der Verkehrssicherungspflicht, Pflege- und Werterhaltungsarbeiten, Materialbeschaffung, Bedienen der Haustechnik sowie der Geräte und Fahrzeuge, Koordinierung der Belegungspläne, Kontrolle der Vertragsbedingungen gemäß Nutzungsvertrag.		
Auftragsgrundlage:	Sportfördersatzung, Entgeltordnung (Beschluss der Bürgerschaft)	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen/Bürger, Vereine und Verbände, Gäste, private und kommunale Unternehmen, eigene und andere Kommune(n)		
Ziele: - Erhalt der Sportstätteninfrastruktur zur Sicherung des Schul-, Vereins- und Freizeitsportes		
Leistungen: - Kurt-Bürger-Stadion und Nebenanlagen (Kunstrasenplatz und Jugendrasenplatz) - Jahnsporplatz - Sportplatz An der Bebbewiese - Kunstrasenspielfeld am Kagenmarkt - Sportplatz Friedenshof I		

Produkt und zugeordneter TH:	42401 Sport- und Mehrzweckhalle	TH 07
Hauptproduktbereich:	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich:	42	Sportförderung
Produktgruppe:	424	Sportstätten (ohne Sporteinrichtungen der Schulen)
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Susanne Möller	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Sport- und Mehrzweckhalle unter Beachtung der Versammlungsstättenverordnung. Dazu gehören: Bereitstellung der Sportstätte für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport, Durchsetzung der Verkehrssicherungspflicht, Pflege- und Werterhaltungsarbeiten, Materialbeschaffung, Bedienen der Haustechnik sowie der Geräte und Fahrzeuge, Koordinierung der Belegungspläne, Kontrolle der Vertragsbedingungen gemäß Nutzungsvertrag.		
Auftragsgrundlage:	Sportfördersatzung, Entgeltordnung (Beschluss der Bürgerschaft)	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen/Bürger, Vereine und Verbände, Gäste, private und kommunale Unternehmen, eigene und andere Kommune(n)		
Ziele: - Erhalt der Sportstätteninfrastruktur zur Sicherung des Schul-, Vereins- und Freizeitsportes		
Leistungen: - Foyer - Spielfläche - Versammlungsraum - Clubraum - Kraft- und Boxraum - Turnraum - Sporthalle gesamt		

Produkt und zugeordneter TH:	42402 sonstige Turnhallen	TH 07
Hauptproduktbereich:	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich:	42	Sportförderung
Produktgruppe:	424	Sportstätten (ohne Sporteinrichtungen der Schulen)
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Susanne Möller	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Turnhalle am Köppernitztal. Dazu gehören: Bereitstellung der Sportstätten für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport, Durchsetzung der Verkehrssicherungspflicht, Pflege- und Werterhaltungsarbeiten, Materialbeschaffung, Bedienen der Haustechnik sowie der Geräte und Fahrzeuge, Koordinierung der Belegungspläne, Kontrolle der Vertragsbedingungen gemäß Nutzungsvertrag.		
Auftragsgrundlage:	Sportfördersatzung, Entgeltordnung (Beschluss Bürgerschaft)	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen/Bürger, Vereine und Verbände, Gäste, private und kommunale Unternehmen, eigene und andere Kommune(n)		
Ziele: - Erhalt der Sportstätteninfrastruktur zur Sicherung des Schul-, Vereins- und Freizeitsportes		
Leistungen: - Turnhalle Am Köppernitztal - Turnhalle BGM 25 - Turnhalle Friedenshof I		

Produkt und zugeordneter TH:	57105 Arbeitsmarktförderung	TH 07
Hauptproduktbereich:	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	571	Wirtschaftsförderung
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich	
Beschreibung des Produktes: Im Rahmen der Arbeitsmarktförderung unterstützt die Hansestadt Wismar insbesondere Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, der Kompetenzentwicklung und Qualifizierung. Begleitende Beratung von arbeitsplatzschaffenden oder -sichernden Maßnahmen. Mitarbeit im Regionalbeirat. Abhängig von den aktuellen Rahmenbedingungen und den jeweiligen Fördermöglichkeiten kann das Spektrum der Projekte von Übergang zwischen Schule und Beruf über berufliche Ausbildung, Fähigkeit zur Beschäftigung, demografischen Wandel, Diversity, Existenzgründung, Bedarf an Fachkräften, familiengerechte Arbeitsplätze, Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, Strukturwandel und Sicherung von Unternehmen bis hin zu Verbesserung der Chancen von langzeitarbeitslosen älteren Menschen reichen.		
Auftragsgrundlage:	SGB II, SGB XII, KV M-V	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	intern, extern	
Zielgruppe: Vereine und Verbände , externe Beauftragte, natürliche bzw. juristische Personen		
Ziele: - Verknüpfung von Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik, insbesondere durch Entwicklung und Unterstützung innovativer Vorhaben.		
Leistungen: - Förderung interner Programme - Förderung freier Träger		

Beschreibung

Der Teilhaushalt 08 „Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege“ umfasst das Bauamt der Hansestadt Wismar.

Teilhaushalt 08: Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege

verantwortlich: Frau Domschat-Jahnke

Produkte:

11108	Unterstützung der Verwaltungsführung	Frau Domschat-Jahnke
51100	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Herr Groth
51102	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Stadterneuerung	Herr Groth
51103	Städtebauförderung*	Herr Günter Herr Groth
51104	Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde	Herr Günter
52100	Bauordnung	Herr Schubert
52300	Denkmalschutz und Denkmalpflege	Herr Günter
54101	Gemeindestraßen*	Herr Schubert
54901	Straßenverwaltung	Herr Schubert
55101	Öffentliche Grünanlagen	Herr Schubert
56100	Umweltschutz	Herr Groth

* wesentliche Produkte des Teilhaushaltes

Produkt und zugeordneter TH:	11108 Unterstützung der Verwaltungsführung (THH 08)	TH 08
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung	
Produktverantwortung:	Bauamt Frau Nadine Domschat-Jahnke	
Beschreibung des Produktes: Leitungsaufgaben, allgemeine Verwaltung, Widerspruchs- und Klageverfahren		
Auftragsgrundlage:	BauGB, VwGO, AGA, DA	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Private und öffentliche Bauherren, Entwurfsverfasser, Ersteller bautechnischer Nachweise, Bürgerinnen und Bürger, interne Mitarbeiter, Ämter der Stadtverwaltung, Bauministerium, Städtetag, Städte- und Gemeindebund, Gremien der Hansestadt Wismar		
Ziele: - Stärkung der Stadt als Zentrum für Bildung, Wissenschaft, Handel, Dienstleistung und Verwaltung mit überregionaler Bedeutung - Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Wismar - Ausbau der sozialen, verkehrlichen und technischen Infrastruktur unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz - Schutz- und Denkmalgerechte Weiterentwicklung der UNESCO-Welterbestätte Altstadt - Schaffung von attraktiven Wohnbauflächen auf in den Stadtorganismus integrierten Standorten		
Leistungen: - Leitungsaufgaben - Planung, Koordinierung und Organisation aller Arbeitsaufgaben des Amtes, einschließlich aller Angelegenheiten des TH 08 - Führen des Sekretariats - Terminkoordinierung für die Amtsleitung - Vorbereitung von Vorlagen für die Ausschüsse sowie Bürgerschaft - Betreuung des Fachausschusses - Widerspruchs- und Klageverfahren für Bauamt		

Produkt und zugeordneter TH:	51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	TH 08
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung, Umwelt	
Produktbereich:	51 Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe:	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Planung Herr Jan Groth	
Beschreibung des Produktes: Planung und Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur sowie öffentlichen Grün-, Park- und Spielplatzanlagen.		
Auftragsgrundlage:	BauGB, Bürgerschaftsbeschlüsse, Vorgaben der Verwaltungsführung, StVO, Bundes- und Landesnaturschutzrecht, Verkehrsentwicklungsplan, Landschafts- und Grünordnungsplan, Spielplatzkonzeption	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/Gäste, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes und des Landschaftsplanes und Umsetzung der sich daraus ergebenden Maßnahmen - Verbesserung der Verkehrssicherheit - umwelt- und stadtverträgliche Verkehrsentwicklung - Sicherstellung der Mobilität der Bevölkerung - Schaffung nachhaltiger Infrastrukturen - Erhalt und Verbesserung der gesamtökologischen Funktion in der Stadt - Sicherung bzw. Aufwertung der Lebens- und Erholungsqualität		
Leistungen: - Verkehrsplanung (konzeptionelle Planung der verkehrlichen Infrastruktur; Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung; Entwurf von Verkehrsanlagen) - Grünplanung (konzeptionelle und grünordnerische Planung)		

Produkt und zugeordneter TH:	51102 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Stadterneuerung	TH 08
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung, Umwelt	
Produktbereich:	51 Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe:	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Planung Herr Jan Groth	
Beschreibung des Produktes: Städtebauliche Planung / Bauleitplanung		
Auftragsgrundlage:	BauGB, Bürgerschaftsbeschlüsse, FNP, BImSchG	
Art der Aufgabe:	freiwillig/pflichtig	
Produktart:	extern/intern	
Zielgruppe: BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/Gäste, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Sicherung der Bauleitplanung - Erstellung von Rahmenplänen, Konzepten / Teilkonzepten für Stadtteile - Ausgewogene Strukturen schaffen und erhalten - konzeptionelle Entwicklung in den Stadtteilen umsetzen - Schaffung und Sicherung von Standorten zur Ansiedlung von Gewerbe, Industrie und Wohnen / Bewahrung und Steigerung der Qualität des Stadtbildes		
Leistungen: - Räumliches Stadtentwicklungskonzept - Städtebauliche Rahmenpläne, B-Pläne, F-Plan, stadtplanerische Teilkonzepte sowie Standortuntersuchungen		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	51103	Städtebauförderung				TH 08
Hauptproduktbereich:	5	Gestaltung Umwelt				
Produktbereich:	51	Räumliche Planung und Entwicklung				
Produktgruppe:	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Sanierung und Denkmalschutz Herr Thorsten Günter / Bauamt, Abt. Planung, Herr Jan Groth					
Beschreibung des Produktes: Sanierungsrechtliche Vorbereitung, Durchführung und Abschluss der städtebaulichen Gesamtmaßnahme Altstadt (inkl. Erweiterungsgebiet) und Ost-Kagenmarkt (Stadtumbaugebiet)						
Auftragsgrundlage:	BauGB, Satzungen, Städtebauförderrichtlinien M-V, Bescheinigungsrichtlinie					
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig					
Produktart:	extern, intern					
Zielgruppe: Bürger/-innen (Grundstückseigentümer, Bauherren), Vereine und Verbände, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, Sanierungsträger						
Ziele: - Zügige Sanierung der Altstadt und des Kagenmarktes						
Leistungen: Altstadt und Erweiterungsgebiet (Abwicklung Städtebauförderung) - Vorbereitung der Sanierung / Sanierungssatzung nach §§ 140ff BauGB - Bescheidung sanierungsrechtlicher Anträge nach § 144 BauGB - steuerliche Bescheinigungen nach § 7h EStG - Ausgleichsbeträge nach § 154 BauGB / vorzeitige Entlassung aus der Sanierungssatzung nach § 163 BauGB - Abwicklung Städtebauförderung (Beschlussvorlagen erstellen, Verwendungsnachweise, Stellungnahmen, Koordinierung der Maßnahmen mit dem für die Durchführung beauftragten Sanierungsträger, etc.) - Sonderprojekte (z.B. Beteiligungs- und Mitwirkungsverfahren Marienkirchhof) gem. § 137 BauGB - Abschluss der Sanierung nach §§ 162ff BauGB Ost-Kagenmarkt (Abwicklung Städtebauförderung) - Um- und Ausbaubeiträge / Ablösevereinbarungen, Erschließungsbeiträge - Abwicklung Städtebauförderung (Beschlussvorlagen erstellen, Verwendungsnachweise, Stellungnahmen, Koordinierung der Maßnahmen mit dem für die Durchführung beauftragten Sanierungsträger, etc.)						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
geplante zur Verfügung stehende Städtebau-FöMi für die Gesamtmaßnahme Altstadt und Erweiterungsgebiet in €	2.562.300	3.007.200	2.915.500	2.642.400	2.042.200	1.203.900

Anzahl damit zu fördernder Maßnahmen	24	21	24	11	11	10
geplante zur Verfügung stehende Städtebau-FöMi für die Gesamtmaßnahme Kagenmarkt in €	609.400	890.000	2.687.400	663.400	1.026.000	603.600
Anzahl damit zu fördernder Maßnahmen	3	3	5	1	3	2
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	9.000	1.655.000	-1.646.000	9.100	361.600	-352.500
Ansatz Haushaltsjahr	159.600	2.166.500	-2.006.900	9.100	590.900	-581.800
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	150.600	511.500	-360.900	0	229.300	-229.300

Produkt und zugeordneter TH:	51104 Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde	TH 08
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	51 Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe:	511 Räumliche Planungs- und	
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Sanierung und Denkmalschutz Herr Torsten Günter	
Beschreibung des Produktes: Maßnahmen zum Schutz des Ortsbildes und planungsrechtliche Beurteilung von Bauvorhaben		
Auftragsgrundlage:	BauGB, LBauO M-V, Ortssatzungen	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Touristen/Gäste, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune.		
Ziele: - Erhaltung und Fortentwicklung des Ortsbildes - qualitätsgerechte, rechtssichere Beurteilung der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben		
Leistungen: - Erarbeitung von Ortsgestaltungssatzungen bzw. entspr. Vorschriften in Bebauungsplänen - Sicherung der Bauleitplanung durch Stellungnahmen zum Vorkaufsrecht, Initiieren von Veränderungssperren - Beratung (zur Gestaltung und zum Planungsrecht) - Planungsrechtliche und ortsgestalterische Beurteilung von Bauvorhaben, Erarbeitung und Vertretung entspr. Vorlagen in den Ausschüssen, Beantragung von Zurückstellungen von Baugesuchen - Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter - Bearbeitung von Anträgen nach Erhaltungssatzung		

Produkt und zugeordneter TH:	52100 Bauordnung	TH 08
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	52 Bauen und Wohnen	
Produktgruppe:	521 Bau- und Grundstücksordnung	
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Bauordnung Herr Siegfried Schubert	
Beschreibung des Produktes: - bauordnungsrechtliche Genehmigungs- und Anzeigeverfahren, - Überwachung der Einhaltung öffentlich-rechtlicher Vorschriften, - ordnungsbehördliche Maßnahmen, - Prüfung baut. Nachweise		
Auftragsgrundlage:	Landesbauordnung M-V, WEG, BauGB, Satzungen	
Art der Aufgabe:	pflichtig, freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Private und öffentliche Bauherren, Bürger und Bürgerinnen, Entwurfsverfasser, andere Ämter und Abteilungen, Verwaltungsführung, politische Gremien		
Ziele: - rechtmäßige Bescheiderstellung, Ahndung von Ordnungswidrigkeiten; - Prüfung von Anzeigen; - Erstellung von Stellungnahmen und Sachstandsberichten		
Leistungen: - Bauvoranfrage, Vorbescheid - Bauantrag, Baugenehmigung - Verfahren nach den §§ 61 und 62 LBauO M-V - Entscheidung über Befreiungs- und Abweichungsanträge gemäß LBauO M-V - Bearbeitung von Beschwerden und Anzeigen - Ordnungsverfahren - Stellplatzabläse - Stellungnahme für andere Ämter, Verwaltungsführung, politische Gremien - bauordnungsrechtliche Beratung und Information - Prüfung Standsicherheitsnachweis - Prüfung Brandschutznachweis - Bauüberwachung, Kontrollen vor Ort, Gebrauchsabnahme Fliegender Bauten - Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten - Baulasten - Abgeschlossenheitsbescheinigungen, Hausnummern - Registratur und Archiv		

Produkt und zugeordneter TH:	52300 Denkmalschutz und Denkmalpflege	TH 08
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	52 Bauen und Wohnen	
Produktgruppe:	523 Denkmalschutz und -pflege	
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Sanierung und Denkmalpflege Herr Torsten Günter	
Beschreibung des Produktes: - Bewahrung von Bau-, Boden-, Garten- und beweglichen Denkmalen - Fachliche und finanzielle Hilfen für die Eigentümer eines Denkmals		
Auftragsgrundlage:	Denkmalschutzgesetz M-V, Denkmalbereichsverordnungen, Förderrichtlinien	
Art der Aufgabe:	pflichtig, freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Bürger/Bürgerinnen (Denkmaleigentümer, Bauherrn), Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern)		
Ziele: - Bewahrung des Kulturerbes und des UNESCO-Welterbestatus - Präventive Arbeit für den Schutz der Denkmale durch wissenschaftliche Grundlagen-ermittlung, Vermittlung der Erkenntnisse und Kontrolle der denkmalpflegerisch abgestimmten Festlegungen		
Leistungen: - Führen der Denkmalliste mit Unterschutzstellungen und Löschungen - denkmalschutzrechtliche Stellungnahmen und Genehmigungen - ordnungsrechtliche Verfahren <i>nach dem Denkmalschutzgesetz M-V</i> - wissenschaftliche Erfassung, Beschreibung und Begründung - Fachberatung (Maßnahmekonzeptionen, denkmalpflegerische Zielstellungen) - Öffentlichkeitsarbeit (Aufsätze, Flyer z. B. zum Tag des offenen Denkmals etc.) - Denkmalförderung, Stellungnahmen zu Städtebauförderung - Erteilung von Bescheinigungen über Denkmale, z. B. nach § 7i ff EStG - bauliche Unterhaltung gem. DA (Wasserturm Lindengarten)		

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	54101	Gemeindestraßen				TH 08
Hauptproduktbereich:	5	Gestaltung Umwelt				
Produktbereich:	54	Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV				
Produktgruppe:	541	Gemeindestraßen				
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Bauordnung Herr Siegfried Schubert					
Beschreibung des Produktes: – Bau von Infrastruktureinrichtungen wie Verkehrs- und Erschließungsanlagen, Ingenieurbauwerken, Grünanlagen und Anlagen der Straßenbeleuchtung als Investitionen – Beitragserhebung für Erschließungs- und Straßenbaumaßnahmen						
Auftragsgrundlage:	StrWG M-V; FStrG; BauGB; StVO; KAG; KommV, LBauO; Satzungen					
Art der Aufgabe:	pflichtig/ freiwillig					
Produktart:	extern/intern					
Zielgruppe: BürgerInnen, Touristen/Gäste, private Unternehmen, Grundstückseigentümer, Investoren, politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), kommunale Unternehmen, Kommune, andere Kommunen						
Ziele: – Verbesserung der Verkehrssicherheit, Sicherung und Entwicklung bestehender Betriebe, – Sicherung der Mobilität der Bevölkerung – Verwirklichung der Beitragserhebungspflicht – Refinanzierung der Investitionsausgaben für Straßenbaumaßnahmen						
Leistungen: – Koordinierung und Projektsteuerung – Mitteleinwerbung – Prüfung/Vergabe von Ingenieurverträgen – Prüfung/Vergabe von Bauleistungen – Abrechnung – Prüfung und Genehmigung von Leistungen externer Ingenieurbüros und Erschließungsträger – Beitragsveranlagung durch Bescheid – Abschluss von Ablöseverträgen – Abschluss von Erschließungsverträgen – schriftliche Auskünfte zu Beiträgen (Verwaltungsgebühr) – Bestätigung der gesicherten Erschließung gem. § 62 Abs. 2 LBauO (innere Verrechnung)						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Bestand Straßen in km	150,026	150,426	150,526	150,526	150,526	150,526
Bestand Wege in km	21,884	21,884	21,884	21,884	21,884	21,884
Bestand Brücken in Stck.	42	42	42	42	42	42
Um- und Ausbau Straßen in km	1,060	1,625	0,920	1,400	1,300	1,250
Um- und Ausbau Wege in km	0,413	0,150	0,130	0,200	0,110	0,110
Sanierung Brücken in Stck.	0	-	1	-	-	-

Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 für das Produkt 54101 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	766.900	1.838.200	-1.071.300	2.236.000	3.815.300	-1.579.300
Ansatz Haushaltsjahr	2.328.700	3.284.200	-955.500	2.236.000	3.891.400	-1.655.400
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	1.561.800	1.446.000	115.800	0	76.100	-76.100

Produkt und zugeordneter TH:	54901 Straßenverwaltung	TH 08
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung, Umwelt	
Produktbereich:	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe:	549 Straßenrechtsangelegenheiten	
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Bauordnung Herr Siegfried Schubert	
Beschreibung des Produktes: Verwaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze		
Auftragsgrundlage:	StrWG M-V, Satzungen	
Art der Aufgabe:	pflichtig, freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/Gäste, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Verwaltung des Anlagevermögens der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze - Erhalt des Zustandes und der Verkehrssicherheit der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze		
Leistungen: - Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen - Führung des Straßenkatasters - Bearbeitung von Schadensersatzanträgen - Koordination von Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum - Erteilung von Sondernutzungsgenehmigungen/Platzvergabe für Veranstaltungen - Gestattungen für Anbau und Leitungsverlegungen - Erteilung von Aufbruchgenehmigungen und Überfahrtgenehmigungen - Stellungnahmen intern- Ämterübergreifend z. B. Baugenehmigungsverfahren, Bebauungspläne, Erschließungsverträge, Vorkaufsrecht, Schwerlasttransporte etc.		

Produkt und zugeordneter TH:	55101 Öffentliche Grünanlagen	TH 08
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung, Umwelt	
Produktbereich:	55 Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe:	551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Bauordnung Herr Siegfried Schubert	
Beschreibung des Produktes:		
Verwaltung der öffentlichen Grünflächen, Parkanlagen und Spielplätze (Die Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen obliegt dem Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb)		
Auftragsgrundlage:	BauGB; NatSchAG M-V, Satzungen	
Art der Aufgabe:	pflichtig/freiwillig	
Produktart:	extern/intern	
Zielgruppe:		
BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/Gäste, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern)		
Ziele:		
- Verwaltung des Anlagevermögens der Grünflächen, Parkanlagen und Spielplätze		
- Sicherung eines guten Erhaltungszustandes und Verkehrssicherheit der Grünflächen, Parkanlagen und Spielplätze		
Leistungen:		
- Führung des Grünflächenkatasters		
- Erteilung von Nutzungsgenehmigungen/Platzvergabe für Veranstaltungen		
- Verwaltungsaufgaben		
- Gestattungen für Leitungsverlegungen		
- Erteilung von Aufgrabegenehmigungen		

Produkt und zugeordneter TH:	56100 Umweltschutz	TH 08
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung, Umwelt	
Produktbereich:	56 Umweltschutz	
Produktgruppe:	561 Umweltschutzmaßnahmen	
Produktverantwortung:	Bauamt, Abt. Planung Herr Jan Groth	
Beschreibung des Produktes: Untere Immissionsschutzbehörde, Verwaltung der Mitgliedsbeiträge für den Wasser- und Bodenverband "Wallensteingraben - Küste"		
Auftragsgrundlage:	BlmSchG, BauGB, LBO M-V, WHG, Wasserverbandsgesetz, Bürgerschaftsbeschlüsse, Satzungen	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	intern, extern	
Zielgruppe: BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/Gäste, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Erhalt und Verbesserung der Lebens- und Arbeitsverhältnisse im Sinne des BlmSchG - Umsetzung immissionsschutzrechtlicher Zielvorgaben - Vertretung der Hansestadt Wismar als Mitgliedskommune im Wasser- und Bodenverband - Mitwirkung im Wasser- und Bodenverband, Sicherung der Unterhaltung der Verbandsgewässer		
Leistungen: - Leistungen als Untere Immissionsschutzbehörde - Mitarbeit im Wasser- und Bodenverband		

Beschreibung

Der Teilhaushalt 09 „Zentrale Finanzdienstleistungen“ umfasst den Bereich der zentralen Finanzen . Dieser ist gemäß § 4 Abs. 4 GemHVO-Doppik gesondert auszuweisen und bildet die Steuern, die allgemeinen Zuweisungen sowie die allgemeinen Umlagen der Hansestadt Wismar ab.

Darüber hinaus werden in diesem Teilhaushalt sämtliche finanzielle Beziehungen zu den Unternehmen und Eigenbetrieben der Hansestadt dargestellt.

Teilhaushalt 09: Zentrale Finanzdienstleistungen

verantwortlich: Frau Bansemer

Produkte:

61101	<i>Steuern*</i>	Herr Rehme-Zingelmann
61103	allgemeine Zuweisungen	Frau Bansemer
61200	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Frau Bansemer

41102	Krankenhaus	Herr Vehlhaber
62301	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	Herr Vehlhaber
62302	Seniorenheime der Hansestadt Wismar	Herr Vehlhaber
62601	E.DIS AG	Herr Vehlhaber
62602	Stadtwerke Wismar GmbH	Herr Vehlhaber
62603	Wohnungsbaugesellschaft mbH	Herr Vehlhaber
62604	Seehafen Wismar GmbH	Herr Vehlhaber
62605	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH	Herr Vehlhaber
62606	Perspektive Wismar gGmbH	Herr Vehlhaber
62608	Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH	Herr Vehlhaber

* wesentliches Produkt des Teilhaushaltes

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:		61101	Steuern			TH 09
Hauptproduktbereich:		6	Zentrale Finanzdienstleistungen			
Produktbereich:		61	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Produktgruppe:		611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			
Produktverantwortung:		Amt für Finanzverwaltung Herr Alexander Rehme-Zingelmann				
Beschreibung des Produktes: - Einnahme der Gewerbesteuer sowie Grundsteuer A und B, - Einnahme der Hundesteuer und Vergnügungssteuer, - Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, - Gewerbesteuerumlage						
Auftragsgrundlage:		GrStG, GewStG, KAG M-V, AO, Bewertungsgesetz				
Art der Aufgabe:		pflichtig				
Produktart:		extern, intern				
Zielgruppe: eigene Kommune						
Ziele: - Einnahmebeschaffung zur allgemeinen Deckung der gemeindlichen Aufwendungen						
Leistungen: - Gemeindesteuern - Gemeindeanteil an ESt und USt - Gewerbesteuerumlage						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Anzahl der Einwohner	42.118	42.100	42.219	42.219	42.219	42.219
Gewerbesteuer in T€	13.624	14.500	13.500	13.500	13.500	13.500
Gewerbesteuer in T€ je Einwohner	323	344	320	320	320	320
Grundsteuer B in T€	4.559	5.004	5.520	5.650	5.780	5.800
Grundsteuer B in € je Einwohner	108	119	131	134	137	137
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2015 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	33.463.200	1.428.000	32.035.200	33.463.200	1.428.000	32.035.200
Ansatz Haushaltsjahr	32.448.400	1.180.000	31.268.400	32.448.400	1.180.000	31.268.400
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-1.014.800	-248.000	-766.800	-1.014.800	-248.000	-766.800

Produkt und zugeordneter TH:	61103 allgemeine Zuweisungen	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktverantwortung:	Amt für Finanzverwaltung Frau Heike Bansemer	
Beschreibung des Produktes: - Schlüsselzuweisungen - Zuweisungen für die Wahrnehmung übergemeindlicher Aufgaben nach § 16 FAG - Leistungen des Landes aus der Umsetzung des IV Gesetzes für moderne Dienstleistungen - Familienleistungsausgleichsgesetz		
Auftragsgrundlage:	Finanzausgleichsgesetz M-V	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen.		
Ziele: - Ordnungsgemäße und wirtschaftliche Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben		
Leistungen: - Schlüsselzuweisungen - Investive Schlüsselzuweisungen - Sonstige allgemeine Zuweisungen		

Produkt und zugeordneter TH:	61200 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	TH 09
Hauptproduktbereich:	6 Zentrale Finanzdienstleistungen	
Produktbereich:	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe:	612 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktverantwortung:	Amt für Finanzverwaltung Frau Heike Bansemer	
Beschreibung des Produktes: - Kreditmanagement einschl. Ausleihungen - Kapitalanlagen - Bürgschaftsverwaltung		
Auftragsgrundlage:	Haushaltssatzung, Kreditverträge	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kreditinstitute		
Ziele: - Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft - Finanzierung von Investitionen - Senkung der Zinsauszahlungen für die Inanspruchnahme der Kredite einschl. Kassenkredite		
Leistungen: - Aufnahme und Tilgung von Krediten - Zinsauszahlungen für Kredite - Verwaltung der Ausleihungen - Zinseinnahmen aus der Anlage von Fest- oder Termingeldern - Bearbeiten von Bürgschaftsanträgen und Verwaltung von bestehenden Bürgschaften		

Produkt und zugeordneter TH:	41102 Krankenhaus	TH 09
Hauptproduktbereich:	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich:	41	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	411	Krankenhäuser
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Die Sana Hanseklinikum Wismar GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Hwi an denen die Stadt 6 % der Gesellschaftsanteile hält. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb und die Fortentwicklung von Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen und Zentral-einrichtungen für Krankenhäuser einschließlich Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben. Aufgabe des Unternehmens ist die bedarfsorientierte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen und Rehabilitationsleistungen. Die bedarfsgerechte Versorgung umfasst stationäre und ambulante Leistungen unter Berücksichtigung von Qualität, Patientenorientierung und Wirtschaftlichkeit. Die Hanse-Klinikum Wismar GmbH wird auch zukünftig mindestens ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung nach Maßgabe des jeweiligen Krankenhausplanes des Landes M-V betreiben.		
Auftragsgrundlage:	AktG, GmbH, KV M-V, Gesellschaftsvertrag, Konsortialvertrag	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	intern	
Zielgruppe: Einwohner der Hansestadt Wismar und des überregionalem Einzugsgebiet		
Ziele: - Die Sana Hanseklinikum Wismar GmbH bleibt auf Dauer ein Krankenhaus mit einem medizinischen Leistungsspektrum, dass mindestens dem eines Krankenhauses der Schwerpunktversorgung entspricht. - Erfüllung des originären Versorgungsauftrages gemäß den Festlegungen des Landeskrankenhausgesetzes M-V. - Sicherstellung der Notarztversorgung für die HWI.		
Leistungen: - Umsetzung des medizinischen Konzeptes lt. Konsortialvertrag §§ 4 bis 18 - Umsetzung der in §§ 24 und 25 Konsortialvertrag übernommenen Investitionsverpflichtungen - Erwirtschaftung einer Dividende, mindestens in Höhe der Garantiedividende gemäß § 30 Konsortialvertrag		

Produkt und zugeordneter TH:	62301 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe:	623	Wirtschaftliche Unternehmen ohne
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes:		
Der Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar ist ein Eigenbetrieb der Hansestadt Wismar. Er ist in dieser Rechtsform Sondervermögen der HWI ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Der Eigenbetrieb ist selbstständig wirtschaftlich tätig. Die Hansestadt Wismar übertrug dem EVB die Aufgaben der Straßen- und Grünflächenunterhaltung. Dazu gehören z.B. Spielplatzunterhaltung, Gehölzpflege, Rasenmähd, Baumpflege, Straßeninstandhaltung sowie Unterhaltung der Beschilderung, Lichtsignalanlagen und Straßenbeleuchtung.		
Auftragsgrundlage:	KV M-V; KAG; GemHVO; Eigenbetriebsverordnung; Betriebssatzung; Fachgesetze	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe:		
BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste,private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte		
Ziele:		
- Durchführung der Straßen- u. Grünflächenunterhaltung im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets		
Leistungen:		
- Kostenerstattung für Straßen-/Grünflächenunterhaltung		
- Gewinnabführung aus der Beteiligung an den Stadtwerken		

Produkt und zugeordneter TH:	62302 Seniorenheime der Hansestadt Wismar	TH 09
Hauptproduktbereich:	6 Zentrale Finanzdienstleistungen	
Produktbereich:	62 Beteiligungen, Sondervermögen	
Produktgruppe:	623 Wirtschaftliche Unternehmen ohne Rechtsfähigkeit	
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Die Seniorenheime der Hansestadt Wismar sind ein Eigenbetrieb der Hansestadt Wismar. Er ist in dieser Rechtsform Sondervermögen der HWI ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Der Eigenbetrieb ist selbstständig wirtschaftlich tätig und betreibt stationäre Pflege nach § 43 SGB XI, Kurzzeitpflege nach § 42 SGB XI, Urlaubs- und Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI sowie Tagespflege nach § 41 SGB XI. Er nimmt Personen ab einem Lebensalter von 65 Jahren in die stationäre und teilstationäre Pflege auf und ermöglicht ihnen, ein den Lebensumständen angemessenes, selbstständiges Wohnen und erbringt die erforderlichen Hilfe- und Pflegeleistungen. Der Eigenbetrieb stellt außerdem für das betreute Wohnen altersgerechte, barrierefreie Wohnungen zur Verfügung. Die Satzungszwecke werden insbesondere durch die Unterhaltung von Alten- und Pflegeheimen (Seniorenheime) und Pflegezentren sowie durch Betreuungs- und Pflegeleistungen gegenüber hilfebedürftigen oder gefährdeten Menschen verwirklicht. Der Eigenbetrieb ist gemeinnützig tätig.		
Auftragsgrundlage:	KV M-V; Abgabenordnung; GemHVO; Eigenbetriebsverordnung M-V; Betriebssatzung; Landespflegegesetz; Pflegeversicherungsgesetz; Einrichtungenqualitätsgesetz; Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Personen ab einem Lebensjahr von 65 Jahren zur Erbringung von erforderlichen Hilfe- und Pflegeleistungen		
Ziele: - Erhalt und Ausbau sozialer Infrastruktur unter Berücksichtigung der demographischen Veränderungen - Erhöhung des Angebotes /Förderung für das betreute (altengerechte) Wohnen		
Leistungen: - Erbringung von Pflege- und Betreuungsleistungen nach dem SGB XI - Erhalt und Schaffung weiterer Angebote für das betreute Wohnen - Entlastung der HWI im Bereich der freiwilligen Leistungen durch Engagement im Bereich der Seniorenbetreuung		

Produkt und zugeordneter TH:	62601 E.DIS AG	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe:	626	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb energie-wirtschaftlicher Anlagen, die gewerbliche Nutzung von Elektrizität, Gas, Wärme, Kälte und Wasser, der Bau und Betrieb von Entsorgungsanlagen sowie die Erbringung von Te-lekommunikationsdienstleistungen aller Art. Kommunale Aktionäre halten 33 % der Aktien. Die HWI ist mit einem Aktienbestandes von 1.121.824 nennbetragslose Aktien = 0,6410423 % des gesamten Aktienbestandes am Unternehmen beteiligt. Die E.DIS AG ist Netzbetreiber in dem Industrie- und Gewerbegebiet Haffeld in der Hansestadt Wismar.		
Auftragsgrundlage:	AktG, KV M-V, Gesellschaftsvertrag, Konzessionsvertrag	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Bürger		
Ziele: - Erhalt einer angemessenen Dividende - Erzielung einer im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen höchstzulässigen Konzessionsabgabe		
Leistungen: - Dividendenausschüttung - Erwirtschaftung einer im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen höchstzulässigen Konzessionsabgabe für Strom		

Produkt und zugeordneter TH:	62602 Stadtwerke Wismar GmbH	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe:	626	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Dazu gehören auch Dienstleistungen für Energie und Umwelt. Die Hansestadt Wismar hält 51 % der Gesellschaftsanteile. Die Stadtwerke Wismar bzw. ihre Tochtergesellschaft sind Betreiber des Strom-, Gas- und Wassernetzes.		
Auftragsgrundlage:	GmbH-Gesetz; HGB; AktG; KV M-V; Gesellschaftsvertrag; Fachgesetze	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Einwohner der Hansestadt Wismar, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden der HWI; Kunden außerhalb der HWI		
Ziele: - Sicherstellung einer preisgünstigen, langfristigen, flächendeckenden sowie umwelt-schonenden Versorgung des Stadtgebietes - Fortsetzung der Sanierung der Versorgungsanlagen		
Leistungen: - Erwirtschaftung einer im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen höchstzulässigen Konzessionsabgabe für Strom, Gas und Wasser - Gewinnausschüttung (z.Z. erhält der EVB die Gewinnausschüttung) - Entlastung der HWI im Bereich der freiwilligen Leistungen durch Engagement im sportlich/kulturellem Bereich		

Produkt und zugeordneter TH:	62603 Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe:	626	Beteiligungen, Anteile, Wertpa- piere des Anlagevermögens
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Die Wohnungsbaugesellschaft Wismar mbH ist eine 100 % Tochter der Hansestadt Wismar. Sie dient einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung. Dazu gehören die Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen im eigenen Namen. Die Wohnungsbaugesellschaft mbH darf Eigenheime, Eigentumswohnungen und Kleinsiedlungen erstellen, betreuen, verwalten und veräußern sowie alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Die Gesellschaft erfüllt städtebauliche Aufgaben, insbesondere auch Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.		
Auftragsgrundlage:	GMBH-Gesetz, AktG; HGB;KV M-V; Gesellschaftsvertrag	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Einwohner der Hansestadt Wismar, private Unternehmen,		
Ziele: - Schaffung/ Bereitstellung von sozialem Wohnraum - Fortführung der Gebäudesanierungen unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz - Verringerung der Wohnungsleerstände durch Sanierung und Rückbau		
Leistungen: - Gewinnausschüttung - Entlastung der HWI im Bereich der freiwilligen Leistungen durch Engagement im sportlich/kulturellem Bereich		

Produkt und zugeordneter TH:	62604 Seehafen Wismar GmbH	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe:	626	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Die Hansestadt Wismar hält an der Seehafen Wismar GmbH 90 % der Gesellschaftsanteile. Gegenstand des Unternehmens sind die Unterhaltung und der Betrieb des Seehafens Wismar. Die Gesellschaft dient der Förderung und Verbesserung der regionalen und überregionalen Wirtschaftsstruktur.		
Auftragsgrundlage:	GmbH-Gesetz iVm. dem AktG, HGB, KV M-V,	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: private Unternehmen, kommunale Unternehmen		
Ziele: - Weiterer Ausbau als Standort für die maritime Wirtschaft, die Holzindustrie und erneuerbare Energien - Ausbau der verkehrlichen Infrastruktur und Hafenerweiterung		
Leistungen: - Erbringung von Hafendienstleistungen - Realisierung der Hafenerweiterung - Entlastung der HWI im Bereich der freiwilligen Leistungen durch Engagement im sportlich/kulturellem Bereich		

Produkt und zugeordneter TH:	62605 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe:	626	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist eine 100% Tochter der HWI. Ihre Tätigkeit ist auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet der Hansestadt Wismar durch die Förderung der Wirtschaft ausgerichtet. Zur Erreichung dieses Zieles gehört insbesondere - Industrie- und Gewerbeansiedlung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Beratung bei der Beschaffung sowie Bereitstellung von Industrie-/ Gewerbegrundstücken - Information und Werbung über Standortvorteile und Wirtschaftsfördermaßnahmen in der Region - eine umfassende Förderung und Betreuung der in dem Tätigkeitsgebiet der Gesellschaft ansässigen Betriebe, - die Beratung und Unterstützung der Hansestadt Wismar in Bezug auf die Erfüllung des Gesellschaftszweckes - Förderung Sanierung von Altlasten - Allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs. Das Unternehmen dient nicht Erwerbszwecken, es ist gemäß § 55 Abgabenordnung selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.		
Auftragsgrundlage:	GmbH-Gesetz i.V.m. dem AktG, HGB, KV M-V, Gesellschaftsvertrag	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden		
Ziele: - weiterer Ausbau der Gewerbegebiete vorrangig für mittelständische Unternehmen sowie Entwicklung des Gewerbegrößtstandortes Wismar-Kritzow - Ansiedlung von Unternehmen durch aktive Vermarktung vorhandener und potentieller Standorte		
Leistungen: - Vermarktung von Gewerbeflächen - Ausgleich temporärer Aufwandsüberschüsse gemäß Bürgerschaftsbeschluss Vo/2013/0790		

Produkt und zugeordneter TH:	62606 Perspektive Wismar gGmbH	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe:	626	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Die Hansestadt Wismar hält 75 % der Gesellschaftsanteile. Gesellschaftszweck ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie die Förderung der Jugend. Dazu unterhält und betreibt sie Kindertageseinrichtungen. Die Gesellschaft ist gemeinnützig.		
Auftragsgrundlage:	GmbH-Gesetz i.V.m. dem AktG, HGB, Abgabenordnung, KV M-V, Gesellschaftsvertrag, Satzung, Fachgesetze	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürger/innen, eigene Kommune		
Ziele: - Förderung der Bildung und Erziehung - Optimierung der Betreuungsangebote durch Bereitstellung weiterer Kita- sowie Hort-Plätze		
Leistungen: - Finanzierung des gemeindlichen Anteils in der Kindertageseinrichtung - Betreibung von Kindertageseinrichtungen		

Produkt und zugeordneter TH:	62608 Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen
Produktbereich:	62	Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe:	626	Beteiligungen, Anteile, Wertpa- piere des Anlagevermögens
Produktverantwortung:	Beteiligungsverwaltung Herr Siegfried Vehlhaber	
Beschreibung des Produktes: Die Hansestadt Wismat hält an der Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH 50 % der Gesellschaftsanteile. Zweck der Gesellschaft ist die Betreibung des Technischen Landesmuseums in der Hansestadt Wismar und die Bewahrung der jeweils im Eigentum des Landes Mecklenburg-Vorpommern und des Vereins Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e.V. befindlichen historischen technischen Sammlungen. Die Gesellschaft ist gemeinnützig.		
Auftragsgrundlage:	AktG, HGB, KV M-V, Gesellschaftsvertrag	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, private Unternehmen, Kommunale Unternehmen		
Ziele: - Erhalt und weiterer Ausbau des Technischen Landesmuseums		
Leistungen: - Zuschuss der Hansestadt Wismar zur Förderung des Technischen Landesmuseums gemäß Beschluss der Bürgerschaft VO/2014/0855		

Vorlage

Nr.:

VO/2015/1176

Federführend:
10 AMT FÜR ZENTRALE DIENSTE

Status: öffentlich

Datum: 18.02.2015

Verfasser: Bretschneider, Andrea

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
III Senatorin
01 Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle
03 Beteiligungsverwaltung
05 Personalrat
06 Gleichstellungsbeauftragte
10.4 Abt. Personal und Organisation
10.4 nur Personal
13 AMT FÜR WELTERBE, TOURISMUS UND KULTUR
14 RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT
20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG
32 ORDNUNGSAMT
40 AMT FÜR BILDUNG, JUGEND, SPORT UND
FÖRDERANGELEGENHEITEN
60 BAUAMT

Personalentwicklungskonzept der Hansestadt Wismar 2015 – 2025

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	02.03.2015	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	26.03.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt das als Anlage beigefügte Personalentwicklungskonzept der Hansestadt Wismar 2015 – 2025.

Begründung:

Die Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar – wie der öffentliche Dienst generell – steht aufgrund verschiedener Gegebenheiten vor großen Herausforderungen. Beispielhaft zu nennen sind hier der demografische Wandel, die Sparzwänge durch die anhaltende Haushaltskonsolidierung, der damit einhergehenden Personalabbau sowie die steigenden Qualitätsanforderungen. Diese erstrecken sich nicht nur auf die damit verbundene Ausgestaltung der öffentlichen Leistungen und Aufgaben, sondern auch auf den eigenen Personalsektor.

Personal ist die wichtigste Ressource. Die Aufrechterhaltung der Leistungs- und Handlungsfähigkeit das oberste Ziel.

Innerhalb eines strategischen Personalmanagements nimmt die Personalentwicklung eine wichtige Rolle ein. Ohne eine zukunftsorientierte Personalentwicklung wäre die Handlungs- und Leistungsfähigkeit der Hansestadt Wismar insbesondere wie folgt eingeschränkt: reduzierte

Serviceleistungen, längere Warte- und Bearbeitungszeiten, reine Konzentration auf die Pflichtaufgaben.

Das Aufgabengebiet der Personalentwicklung hat einige Herausforderungen zu bewältigen. Einerseits sind die zunehmenden Folgen des demografischen Wandels immer spürbarer (Austrittswellen der älteren Generationen, hoher Altersdurchschnitt, Fachkräftemangel) und somit geeignete Strategien zu entwickeln (Motivation der vorhandenen Mitarbeitenden, Erhalt der Leistungsfähigkeit dieser, Bindung junger qualifizierter Nachwuchskräfte, Angebot von Perspektiven sowie Entwicklungs- und Aufstiegschancen bieten, Gesundheitsmanagement etc.). Andererseits erwarten Bürgerinnen und Bürger von der Verwaltung einen besseren Service und eine höhere Transparenz. Dies sind Anforderungen, die sich in den Kompetenzen und dem Selbstverständnis der Beschäftigten widerspiegeln müssen.

Um sich diesen Herausforderungen zielführend gegenüber zu stellen, ist ein Umdenken im Hinblick auf ein modernes Personalmanagement unerlässlich.

Aufgrund des in den vergangenen Jahren vollzogenen Personalabbaus ist mittlerweile deutlich, dass die Reserven ausgeschöpft sind und nunmehr ein weiterer Abbau an die Substanz gehen würde. Um hier die Leistungsfähigkeit auch zukünftig zu sichern, ist es wichtig, die Aufgabe der Stadt und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Mittelpunkt zu stellen, um mit MEHR MITEINANDER den Teamgeist zu stärken, damit gemeinsam als Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar die gegenwärtigen und auch zukünftigen Herausforderungen und Hürden bewältigt werden können. „Frischer Wind“ wird auch durch Neueinstellungen in die Stadtverwaltung kommen und in der Kombination mit dem Erfahrungsschatz des vorhandenen Personals ein wichtiges und unerlässliches Zusammenspiel ergeben.

Das vorliegende Personalentwicklungskonzept bezieht sich auf die Betrachtung der Kernverwaltung der Hansestadt Wismar (Stadtverwaltung ohne Eigenbetriebe) und stellt einen ersten programmatischen Schritt dar. Es weist personalpolitische Ziele und Maßnahmen für den Zeitraum 2015 bis 2025 aus. Gleichzeitig stellt es ein dynamisches und fortzuschreibendes Konzept dar. Grundsätzlich gibt es durch die formulierten Ziele und gewählten Maßnahmen die Richtung des zukünftigen Personalmanagements vor. Jedoch sind erforderlich werdende Anpassungen auf veränderte Umstände und äußere Einflussfaktoren nicht ausgeschlossen. Somit bleibt bei Bedarf ein Optimierungsspielraum stets erhalten.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

X	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

X	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage:

Personalentwicklungskonzept der Hansestadt Wismar 2015 bis 2025

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Personalentwicklungskonzept der Hansestadt Wismar 2015 – 2025



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	5
2. Ausgangssituation	6
a.Stellenentwicklung	6
b.Aktueller Personalbestand der Stadtverwaltung Wismar (Stand 01.01.2015)	8
i.Planstellen in VZÄ gemäß Stellenplan 2015	8
ii.Mitarbeiteranzahl	8
iii.Altersstruktur (mit Azubis)	8
3. Rahmenbedingungen und Herausforderungen	9
a.Haushaltskonsolidierung	9
b.Dienst- und Tarifrecht	9
c.Demografischer Wandel	10
4. Prognose	10
a.Entwicklung des Personalbestandes in den nächsten 5 Jahren (mittelfristig)	10
i.Planstellenanzahl	10
ii.Mitarbeiteranzahl	10
iii.Altersstruktur	10
iv.Austritte	11
b.Entwicklung des Personalbestandes in den nächsten 10 Jahren (langfristig)	11
i.Planstellenanzahl	11
ii.Mitarbeiteranzahl	11
iii.Altersstruktur	11
iv.Austritte	12
5. Strategische Grundlagen für das zukünftige Personalmanagement, Handlungs-felder und Maßnahmen zur Umsetzung	13
a.Personalgewinnung	13
i.Erkennen von Personalbedarf	13
ii.Externe Personalgewinnung und Attraktivitätssteigerung als Arbeitgeber	14
iii.Ausbildung/ Gewinnung von Nachwuchskräften	15
b.Personalbindung und -entwicklung	17
i.Mitarbeitermotivation	17
ii.Erschließung von Qualifikationsreserven	17
iii.Fortbildungen und bedarfsgerechte Qualifizierungen	18
iv.Job-Rotation – Förderung von Einsatzwechsel	18
v.Stärkung von Führungskräften	18
vi.Erkennen und Gewinnen von Führungskräftenachwuchs	19

vii.lebensphasenorientierte Personalentwicklung	19
viii.Gesundheitsmanagement.....	20
c.Organisationsentwicklung	20
i.„Wir-Gefühl“	20
ii.Wissensmanagement	21
6. Fortlaufende Personalplanung und Kontrolle der Umsetzung	21
a.Fortschreibung der Daten und dessen Analyse.....	21
b.Überprüfung der Maßnahmenumsetzung	22
c.jährlicher Personalreport (inkl. Kennzahlenvergleich)	22

Zusammenfassung				
Handlungsfeld	Ziel/e	Maßnahme/n	Instrument/e	verantwortlich
Personal- gewinnung	Früheres Erkennen von Personalbedarf	- Personalbedarfsplanung	- Ampelsystem im Stellenplan - Soll-Ist-Analyse	10.2/ 10.4 gesamte Stadtverwaltung
	Optimierung der externen Personalgewinnung	- Attraktivitätssteigerung als Arbeitgeber	- Optimierung von Ausschreibungs- und Auswahlverfahren - Darstellung und Steigerung der attraktiven Arbeitgeber-Eigenschaften nach innen und außen (Personalmarketing): u.a. über erweiterte Mediennutzung, aktiv Ausbildungsberufe an Schulen vorstellen, an Post- und Hausmeisterauto auf Ausbildung hinweisen, Mitarbeiter-Kind-Tag	
	Stetiger Ausbau der bedarfsgerechten Ausbildung	- bedarfsgerechte Ausbildung/Gewinnung von Nachwuchskräften	- Erarbeitung von Ausbildungsleitlinien	
Personal- bindung und -entwicklung	Personalbindung	- Mitarbeitermotivation stärken und ausbauen - Förderung von Einsatzwechsel/Rotation	- Leistungsanreize bieten (leistungsorientierte Bezahlung, Lob, Anerkennung, Wertschätzung, Gestaltungs- und Beteiligungsmöglichkeiten etc.) - Gezielte Unterstützung, auch Ausbau von Projektarbeit	10.2/ FK
	Lebensphasenorientierte Personalentwicklung	- Work-Life-Balance - Flexibilisierung des Arbeitszeit & -ort	- Gleitzeit, Teilzeit, Überprüfung weiterer Maßnahmen wie z.B. Langzeitarbeitskonten, Teleheimarbeit	10.2/ 10.4/ Fachämter
	Fortbildungen und bedarfsgerechte Qualifizierungen	- Bedarfsermittlung - „Lebenslanges Lernen“ - Erschließung von Qualifikationsreserven	- Erarbeitung eines Fortbildungskonzeptes (Leitlinien und Struktur) - Vervollständigung vorhandener Qualifikationen per Mitarbeiterabfrage sowie Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen	10.2/ Fachämter bzw. deren FK
	Erhaltung der Leistungsfähigkeit	- weiterer Ausbau des Gesundheitsmanagements	- jährliche Gesundheitstage, sportliche Angebote - Krankenstandsanalyse bei Bedarf - Schulung der Führungskräfte („gesundes Führen“)	10.2/ AG Gesundheits- management/ FK
	Optimierung der Altersstruktur	- Übernahme von qualifizierten Nachwuchskräften	- Erstellung von Übernahmegerichtlinien und Verbeamtungssätzen => Ausbildungsleitlinien	10.2
	Stärkung der Führungskräfteebene	- vorhandene Führungskräfte stärken - Führungskräftenachwuchs erkennen und gewinnen	- Erarbeitung von Führungsgrundsätzen, Führungskräfte-Feedback einführen - Fortführung von Coachings, Qualifizierung von geeigneten Nachwuchskräften	10.2/ 10.4 Fachämter
Organisations- entwicklung	Stärkung des „Wir-Gefühls“	- Ausbau und Optimierung der ämterübergreifenden Zusammenarbeit	- Leitlinien für HWI - ämterübergreifende Projektarbeiten - Mitarbeiterbefragungen zur Arbeitszufriedenheit	10.4/ Fachämter
	Wissensmanagement	- verbesserte Kommunikation von internen Abläufen/ Geschäftsprozessen (Transparenz)	- Ausarbeitung von Checklisten, Handbüchern, Vertretungsakten etc. - Optimierung des Informationsflusses und der Medienkompetenzen - Rechtzeitige Nachfolgeregelungen, Einarbeitung - Vereinheitlichung von internen Verfahrensweisen/Abläufen - Dokumentenmanagementsystem	10.4/ Fachämter/ gesamte Stadtverwaltung
Fortlaufende Personal- planung/ Kontrolle der Umsetzung	Überprüfung der Maßnahmenumsetzung (Optimierung, dynamische Anpassung nach Bedarf)	- Fortschreibung der Daten und dessen Analyse	- jährlicher Personalreport (inkl. Kennzahlenvergleich)	10.2/ 10.4/ Fachämter

1. Einführung

Die Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar – wie der öffentliche Dienst generell – steht aufgrund verschiedener Gegebenheiten vor großen Herausforderungen. Beispielhaft zu nennen sind hier der demografische Wandel, die Sparzwänge durch die anhaltende Haushaltskonsolidierung, der damit einhergehende Personalabbau sowie die steigenden Qualitätsanforderungen. Diese erstrecken sich nicht nur auf die damit verbundene Ausgestaltung der öffentlichen Leistungen und Aufgaben, sondern auch auf den eigenen Personalsektor.

Personal ist die wichtigste Ressource. Die Aufrechterhaltung der Leistungs- und Handlungsfähigkeit das oberste Ziel.

Innerhalb eines strategischen Personalmanagements nimmt die Personalentwicklung eine wichtige Rolle ein. Ohne eine zukunftsorientierte Personalentwicklung wäre die Handlungs- und Leistungsfähigkeit der Hansestadt Wismar insbesondere wie folgt eingeschränkt: reduzierte Serviceleistungen, längere Warte- und Bearbeitungszeiten, reine Konzentration auf die Pflichtaufgaben.

Das Aufgabengebiet der Personalentwicklung hat einige Herausforderungen zu bewältigen. Einerseits sind die zunehmenden Folgen des demografischen Wandels immer spürbarer (Austrittswellen der älteren Generationen, hoher Altersdurchschnitt, Fachkräftemangel) und somit geeignete Strategien zu entwickeln (Motivation der vorhandenen Mitarbeitenden, Erhalt der Leistungsfähigkeit dieser, Bindung junger qualifizierter Nachwuchskräfte, Angebot von Perspektiven sowie Entwicklungs- und Aufstiegschancen, Gesundheitsmanagement etc.). Andererseits erwarten Bürgerinnen und Bürger von der Verwaltung einen besseren Service und eine höhere Transparenz. Dies sind Anforderungen, die sich in den Kompetenzen und dem Selbstverständnis der Beschäftigten widerspiegeln müssen.

Um sich diesen Herausforderungen ziel führend gegenüber zu stellen, ist ein Umdenken im Hinblick auf ein modernes Personalmanagement unerlässlich.

Aufgrund des in den vergangenen Jahren vollzogenen Personalabbaus ist mittlerweile deutlich, dass die Reserven ausgeschöpft sind und nunmehr ein weiterer Abbau an die Substanz gehen würde. Um hier die Leistungsfähigkeit auch zukünftig zu sichern, ist es wichtig, die Aufgabe der Stadt und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Mittelpunkt zu stellen, um mit MEHR MIT-EINANDER den Teamgeist zu stärken, damit gemeinsam als Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar die gegenwärtigen und auch zukünftigen Herausforderungen und Hürden bewältigt werden können. „Frischer Wind“ wird auch durch Neueinstellungen in die Stadtverwaltung kommen und in der Kombination mit dem Erfahrungsschatz des vorhandenen Personals ein wichtiges und unerlässliches Zusammenspiel ergeben.

Das vorliegende Personalentwicklungskonzept bezieht sich auf die Betrachtung der Kernverwaltung der Hansestadt Wismar (Stadtverwaltung ohne Eigenbetriebe) und stellt einen ersten programmatischen Schritt dar. Es weist personalpolitische Ziele und Maßnahmen für den Zeitraum 2015 bis 2025 aus. Gleichzeitig stellt es ein dynamisches und fortzuschreibendes Konzept dar. Grundsätzlich gibt es durch die formulierten Ziele und gewählten Maßnahmen die Richtung des zukünftigen Personalmanagements vor. Jedoch sind erforderlich werdende Anpassungen auf veränderte Umstände und äußere Einflussfaktoren nicht ausgeschlossen. Somit bleibt ein Optimierungsspielraum stets erhalten.

Unterzeichnung

Thomas Beyer
Bürgermeister

2. Ausgangssituation

a. Stellenentwicklung

Wesentliches Arbeitsmittel der Stellenbewirtschaftung ist der Stellenplan, der als Teil des Haushaltsplanes und damit als Anlage der Haushaltssatzung von der Bürgerschaft beschlossen wird.

Die Bürgerschaft setzt hier die Anzahl der vorzuhaltenden Planstellen fest, die letztlich eine Beschäftigung von Mitarbeitern und Beamten finanziell bzw. haushaltsrechtlich absichern. Derzeit umfasst der Stellenplan 2015 424 Planstellen.

Im Stellenplan ist auch ein Stellenpool mit auf jeweils zwei Jahre befristeten Teilzeitstellen enthalten. Dieser Stellenpool dient der befristeten Übernahme von Auszubildenden und Anwärter/innen nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung.

Aus diesem Pool sollen sich die jungen Mitarbeiter/innen auf freie bzw. frei werdende Planstellen bewerben. Diese Stellen dienen daher keiner dauerhaften Vorhaltung von Personal, sondern sichern die temporäre Beschäftigung mit dem Ziel der Erprobung/ Bewährung und der Bindung von Nachwuchskräften, um deren Abwanderung/ Wegbewerbung möglichst zu vermeiden. Im Stellenplan 2015 umfasst der Stellenpool 12 Stellen, welche mit jeweils 0,75 VZÄ (VZÄ=Vollzeitäquivalente) ausgewiesen werden.

Planstellen, welche für eine dauerhafte Streichung vorgesehen sind, werden im Stellenplan mit einem gesonderten Vermerk, dem sogenannten „kw-Vermerk“, ausgewiesen. „kw“ bedeutet hier „künftig wegfallend“. Dies ist im Kern die Streichung einer Planstelle und bedeutet dann, wenn es sich nicht um eine befristete, sondern eine dauerhafte Stelle handelt, weiteren Personalabbau.

Bei Auswertung und Umsetzung dieser im Stellenplan 2015 vorhandenen kw-Vermerke ergibt sich, dass die wesentlichen strukturellen Veränderungen bis 2017 abgeschlossen sein werden. Zu diesem Zeitpunkt sind ebenfalls die wesentlichen organisatorischen Veränderungen im Rahmen der Landkreisneuordnung vollzogen.

Konkret werden für das Haushaltsjahr 2015 noch 26 Altersteilzeitstellen ausgewiesen. Diese Stellen sind überwiegend mit Mitarbeiter/innen besetzt, welche sich bereits in der Freiphase der Altersteilzeit befinden. D.h. diese Mitarbeiter/innen sind tatsächlich nicht mehr anwesend, aber für die Freiphase im Stellenplan mit einem hälftigen Stellenanteil abzubilden. 25 dieser Altersteilzeitstellen haben einen solchen kw-Vermerk und werden mit dem Auslaufen der Altersteilzeitmaßnahmen den Stellenplan bis 2017 um 12,275 VZÄ reduzieren. Zusätzlich sieht der Stellenplan zum jetzigen Zeitpunkt die Streichung von jeweils einer Stelle mit 1,0 VZÄ in den Haushaltsjahren 2016, 2017 und 2018 vor. Dieser „Sondereffekt“ wird in seiner „stellenplanmäßigen“ Ausprägung gegenüber dem Umfang der Vorjahre abnehmen.

Der Stellenplan 2015 sieht somit jetzt die weitere Streichung von insgesamt 28 Stellen (=15,275 VZÄ; ohne befristete Planstellen aus dem Übernahmepool) im Zeitraum 2015 bis 2018 vor.

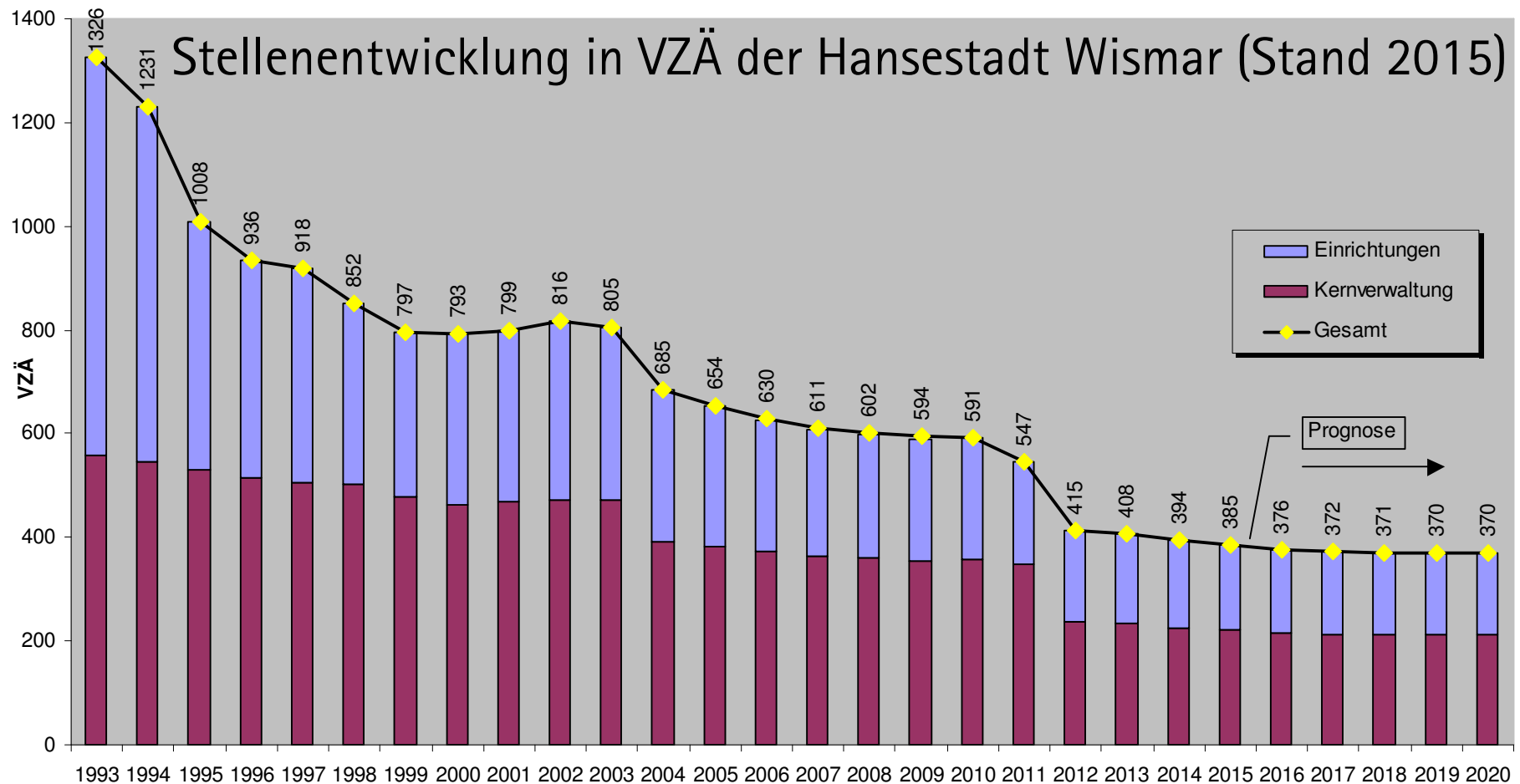
Im Ergebnis ist damit der notwendige Personalbesatz im Kern erreicht, der für eine dauerhafte Aufgabenerledigung prognostisch erforderlich sein wird.

Soweit Aufgaben und Leistungen in der bisherigen Qualität und Quantität weiterhin bestehen bleiben, sind in den darauffolgenden Jahren keine Stellenreduzierungen in Größenordnungen mehr zu erwarten. Der Stellenplan wird im Wesentlichen von den verbliebenen Aufgaben bestimmt werden.

Vor dem Hintergrund einer ständig durchzuführenden Aufgabenkritik werden ein darüber hinausgehender Stellenabbau und Stellenanpassungen nur im Rahmen von Effizienz steigernden Maßnahmen auf der Grundlage von Organisationsuntersuchungen und dem verstärktem Einsatz von Informationstechnologie möglich sein.

Übersicht Stellenentwicklung Hansestadt Wismar Stand 01.01.2015:

Die bisherige Stellenentwicklung in der Hansestadt Wismar ist gekennzeichnet von einem konsequenten und kontinuierlichen Abbau der Soll-Planstellen. Zu deutlichen Sprüngen kam es in den Jahren 2003 (Auslagerung Kindertagesstätten) und 2011 (Gebietsreform).



b. Aktueller Personalbestand der Stadtverwaltung Wismar (Stand 01.01.2015)

Im Folgenden wird ein Überblick über den aktuellen Personalbestand gegeben. Hierbei erfolgt auch die Gegenüberstellung zwischen (Planungs-)Soll und (tatsächlichem) Ist. Die Darstellung der Stellen erfolgt in Vollzeitäquivalenten, kurz VZÄ. Dabei wird eine Vollbeschäftigung (durchschnittlich 40 Stunden/Woche), also 100 %, mit 1,0 VZÄ ausgewiesen. Mit einem Beschäftigungsgrad von z.B. 50 % (= durchschnittlich 20 Stunden/Woche) beträgt der VZÄ 0,5.

i. Planstellen in VZÄ gemäß Stellenplan 2015

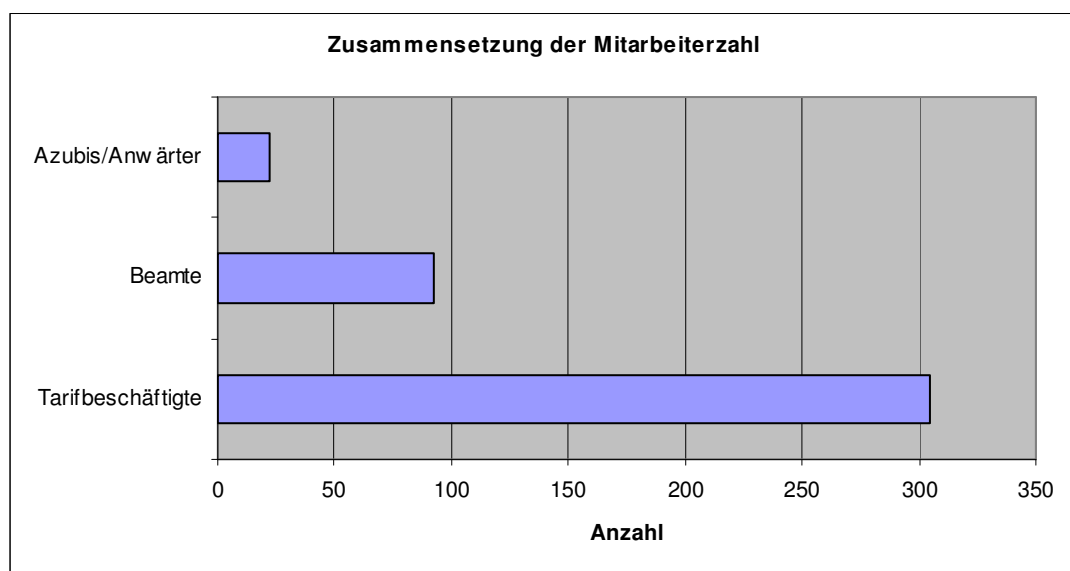
(ohne Auszubildende/Beamtenanwärter)

Soll: 385,375 IST: 353,525

Der Unterschied zwischen dem Soll und Ist resultiert u.a. aus Teilzeitbeschäftigung/ Arbeitszeitabsenkung (Umfang: 6,7 VZÄ/ 35 Mitarbeiter/innen), derzeit nicht besetzten Planstellen (Umfang: 25,15 VZÄ verteilt auf 27 Planstellen, davon entfallen 6,0 VZÄ auf 8 Stellen im Übernahmepool).

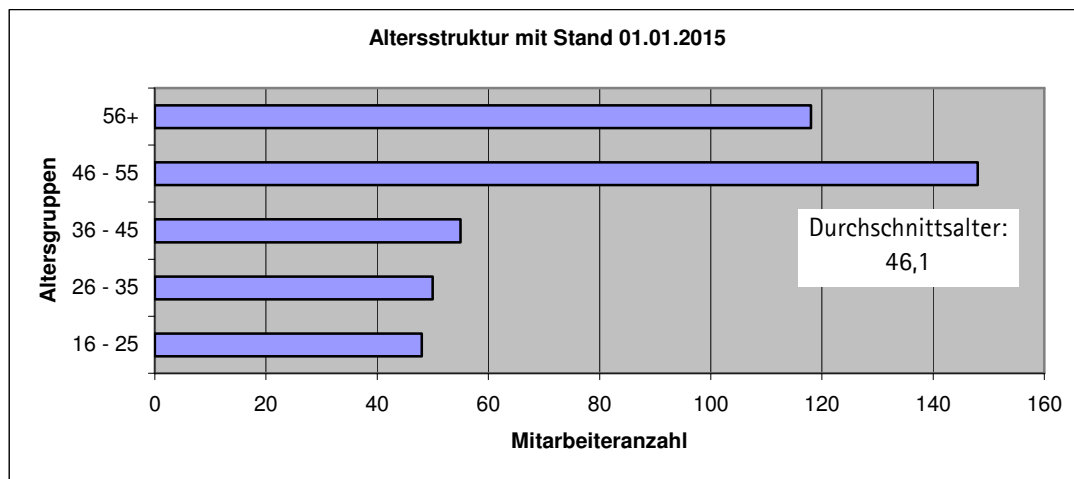
ii. Mitarbeiteranzahl

Aktuell sind 419 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in der Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar tätig (inklusive 23 Altersteilzeitler „ATZ“ in der Freizeitphase und 22 Auszubildenden/ Beamtenanwärter; exklusive ruhende Arbeits- oder Beamtenverhältnisse, ohne geringfügig Beschäftigte). Dabei teilt sich die Gesamtzahl auf 266 weibliche und 153 männliche Beschäftigte auf.



iii. Altersstruktur (mit Azubis)

Das Durchschnittsalter ist aktuell mit rund 46 Jahren zu beziffern. Dieser hohe Wert lässt sich darauf zurückführen, dass die Altersgruppe von 46 bis 55 Jahren und die Altersgruppe „56+“ die beiden größten Gruppen darstellen.



3. Rahmenbedingungen und Herausforderungen

a. Haushaltskonsolidierung

Der Stellenbewirtschaftung und Personalplanung kommt besondere Bedeutung zu. Vor allem der dauerhafte Haushaltsausgleich hängt nach Auffassung des Ministeriums für Inneres und Sport M-V (vgl. Entscheidungen zur Haushaltssatzung 2014 der Hansestadt Wismar vom 09.07.2014) wesentlich von der Entwicklung des Stellemumfangs ab, da dieser den finanziellen Rahmen für den Umfang der Personalaufwendungen bestimmt. Hierfür ist es erforderlich, personalwirtschaftliche Maßnahmen im Zuge weiterer organisatorischer Maßnahmen konsequent und zielführend zu betreiben. Die Nachbesetzung freier und frei werdender Stellen und Stellenanteile sollte möglichst nur aus dem vorhandenen Personalbestand erfolgen. Die im Ergebnis frei werdenden Stellen und Stellenanteile sind entsprechend der Auflage des Ministeriums konsequent in entsprechender Höhe zu streichen.

Dies ist jedoch nur insoweit möglich, als durch Stellenstreichungen die ordnungsgemäße Aufgabenerledigung nicht gefährdet wird. Insofern ist bei freien bzw. frei werdenden Stellen grundsätzlich kritisch zu prüfen, ob Alternativen zur Wiederbesetzung wie z.B. insbesondere Aufgabenumverteilungen auf andere Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter (auch aus anderen Abteilungen oder Ämtern) bestehen.

b. Dienst- und Tarfrecht

Aktuelle Änderungen der rechtlichen Grundlagen im Bereich der gesetzlichen Rente, die Inanspruchnahme von Maßnahmen des Tarifvertrages zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte (TV FlexAZ) sowie persönliche Dispositionen (Renteneintritt bzw. Eintritt in den Ruhestand mit Abschlägen vor Erreichen der gesetzlichen Regelaltersgrenzen) können zum vorzeitigen Ausscheiden aus dem Dienst der Hansestadt Wismar führen. Der vorzeitige Eintritt in diesen Fällen kann bis zu fünf Jahren vor Erreichen der gesetzlichen Regelaltersgrenze liegen.

In den Fachämtern der Stadtverwaltung sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen früheren Renteneintritt planen bzw. beabsichtigen, durch gezielte Gesprächsangebote motiviert werden, dies frühzeitig mitzuteilen, um die etwaige Nachbesetzung der betroffenen Stelle prüfen zu können.

Erfahrungen zum TV FlexAZ liegen noch nicht vor. Es wird davon ausgegangen, dass die Inanspruchnahme nicht so groß wie bei den bisherigen Altersteilzeitregelungen sein wird, da sich die gesetzlichen bzw. tarifrechtlichen Rahmenbedingungen nicht mehr ganz so günstig für den Beschäftigten darstellen.

c. Demografischer Wandel

Im gesamten Bundesgebiet besagt die Bevölkerungsvorausberechnung, dass bis zum Jahr 2030 mit einem Rückgang der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (20 bis 64 Jahre) von sechs Millionen Personen zu rechnen ist. (S. 105 „Bericht der Bundesregierung zur demografischen Lage und künftigen Entwicklung des Landes“, verfügbar unter www.demografiestrategie.de).

Das Arbeitskräftepotenzial in Deutschland schrumpft somit absehbar, so dass rein theoretisch deutlich höhere Produktivitätszuwächse erforderlich wären, um dies wenigstens zum Teil kompensieren zu können. Mangels Neueinstellungen jüngerer Beschäftigter würde nicht nur die Belegschaft im Mittel weiter altern. Durch das Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geht auch ein Großteil des bei den ausscheidenden Beschäftigten angesammelten „Behördenwissens“ verloren, sollten keine Maßnahmen zum Erhalt des Wissens/Erfahrungsschatzes (Wissensmanagement) in der Stadtverwaltung ergriffen werden.

Darüber hinaus befinden sich private und öffentliche Arbeitgeber aufgrund des schrumpfenden Arbeitskräftepotentials in einem verschärften Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte. Die Hansestadt Wismar muss die eigene Attraktivität als Arbeitgeber stets im Blick behalten, diese verbessern, nach außen darstellen und sich ein positives Image schaffen, um für qualifiziertes Personal interessant zu bleiben oder zu werden.

So geht es nicht mehr allein um die „Mitarbeitergewinnung“, sondern gleichermaßen um „Personalbindung“, „Personalentwicklung“ sowie auch um weitergehende „Organisationsentwicklungen“ mit dem Ziel, dem demografischen Wandel Rechnung zu tragen.

4. Prognose

a. Entwicklung des Personalbestandes in den nächsten 5 Jahren (mittelfristig) (Prognostischer Stand zum 01.01.2020)

i. Planstellenanzahl

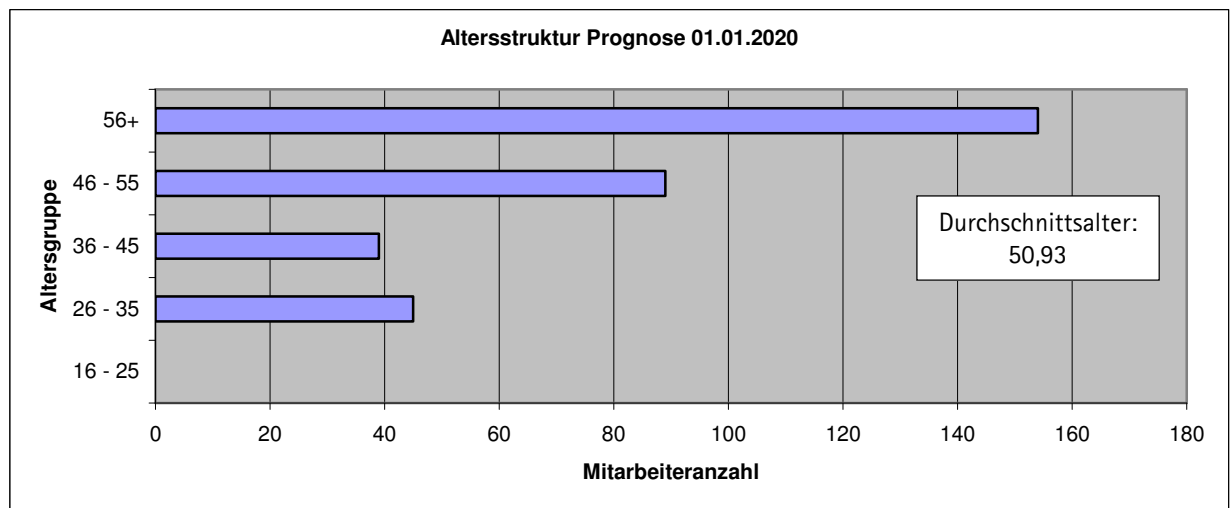
Bis zum Jahr 2020 fallen insgesamt 39 Planstellen weg. Dabei handelt es sich um Planstellen, die bereits jetzt bis einschließlich 2018 mit einem kw-Vermerk versehen sind. Hierbei handelt es sich in erster Linie um 26 zu Ende gehende Altersteilzeitverhältnisse und 12 befristeten Planstellen aus dem Übernahmepool. Demnach bleiben 385 Planstellen mit einer Soll-Besetzung von ca. 362 VZÄ, wenn keine neuen Stellen oder befristete Stellen im Übernahmepool geschaffen werden.

ii. Mitarbeiteranzahl

Die Mitarbeiteranzahl würde in 5 Jahren 335 betragen, wenn keine Neueinstellungen vorgenommen werden sollten und die Austritte regulär aufgrund von Zeitablauf oder Renten-/Pensionseintritt erfolgen.

iii. Altersstruktur

Das Durchschnittsalter würde mit dem unveränderten Personalbestand (Stand 01.01.2015; keine Zugänge, keine weiteren Austritte neben den Regelaustritten) zum 01.01.2020 prognostisch rund 51 Jahre betragen.



iv. Austritte

Bis 2020 werden 84 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inklusive endende Ausbildungsverhältnisse) austreten. Davon sind abzüglich der 39 kw-Stellen insgesamt 45 Stellen wiederzubesetzen (ohne Einplanung neuer Auszubildender/Beamtenanwärter). Insbesondere in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (ehemals mittlerer Dienst) werden die meisten Austritte (44) zu verzeichnen sein.

Im Jahr 2020 wären keine Altersteilzeitverhältnisse mehr vorhanden, sofern bis dahin nicht neue Altersteilzeitverträge abgeschlossen werden sollten. Die letzten bereits abgeschlossenen Verträge laufen bis zum Jahr 2016 aus.

b. Entwicklung des Personalbestandes in den nächsten 10 Jahren (langfristig) (Prognostischer Stand zum 01.01.2025)

i. Planstellenanzahl

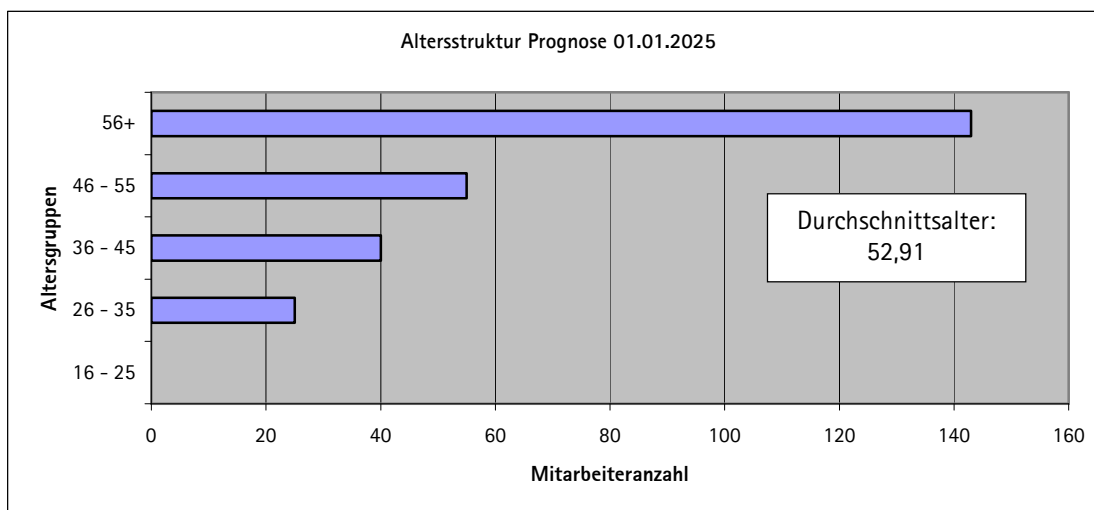
Langfristig kann hier noch keine konkrete Aussage über die Entwicklung des Stellenplans und deren Auswirkung auf die Planstellenanzahl getroffen werden.

ii. Mitarbeiteranzahl

Die Mitarbeiteranzahl würde in 10 Jahren 258 betragen, wenn keine Neueinstellungen vorgenommen werden sollten und die Austritte regulär aufgrund von Zeitablauf oder Renten-/Pensionseintritt erfolgen.

iii. Altersstruktur

Das Durchschnittsalter würde mit dem unveränderten Personalbestand (Stand 01.01.2015; keine Zugänge, keine weiteren Austritte neben den Regelaustritten) zum 01.01.2025 prognostisch rund 53 Jahre betragen.



iv. Austritte

(inklusive Personalbedarfsermittlung)

Bis 2025 werden prognostisch 161 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter austreten. Eine Veranschaulichung der Entwicklung der Austritte sowie des Personalbedarfs der nächsten 10 Jahre bietet die nachstehende Übersicht mit Stand 01.01.2015:

Austritte nach Laufbahngruppen															
Austritte	davon kw	fw/zB	eD	davon kw	fw/zB	mD	davon kw	fw/zB	gD	davon kw	fw/zB	hD	davon kw	fw/zB	
bis 2020	84	39	45	2	2	0	44	17	27	32	17	15	6	3	3
bis 2025	161	39	122	5	2	3	88	17	71	60	17	43	8	3	5
2015	36	22	14	2	2	0	18	8	10	13	10	3	3	2	1
2016	26	8	18	0	0	0	15	4	11	10	3	7	1	1	0
2017	11	8	3	0	0	0	5	5	0	6	3	3	0	0	0
2018	4	1	3	0	0	0	1	0	1	1	1	0	2	0	2
2019	7	0	7	0	0	0	5	0	5	2	0	2	0	0	0
2020	16	0	16	1	0	1	8	0	8	7	0	7	0	0	0
2021	13	0	13	0	0	0	7	0	7	6	0	6	0	0	0
2022	19	0	19	1	0	1	12	0	12	5	0	5	1	0	1
2023	16	0	16	1	0	1	8	0	8	7	0	7	0	0	0
2024	13	0	13	0	0	0	9	0	9	3	0	3	1	0	1
Kontrolle	161	39	122	5	2	3	88	17	71	60	17	43	8	3	5

2 Wahl-
beamte

Hinweise:

Kw-Vermerke

Die meisten künftig wegfallenden Stellen sind auf auslaufenden Altersteilzeitverträge und befristete Beschäftigungsverhältnisse aus dem Übernahmepool zurückzuführen. Der Übernahmepool wird dabei jährlich nach Übernahme-Bedarf im Stellenplan angepasst. Die kw.-Vermerke gehen zunächst bis einschließlich 2018.

Bedarfsgerechte Ausbildung

Der Ausbildungsbedarf in den einzelnen Ausbildungsberufen der HWI wird 3-4 Jahre im Voraus anhand der Austritte individuell geplant. Der darüber hinaus entstehende Bedarf an speziellen Fachpersonal ergibt die notwendigen externen Besetzungen. Durch die mittelfristige Personalplanung wird das Stellenbesetzungsverfahren optimiert.

Legende:

kw – künftig wegfallend

fw – freiwerdende Stellen

zb – wieder zu besetzende Stellen

eD – Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt (ehemals einfacher Dienst)

mD – Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (ehemals mittlerer Dienst)

gD – Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (ehemals gehobener Dienst)

hD – Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt (ehemals höherer Dienst)

5. Strategische Grundlagen für das zukünftige Personalmanagement, Handlungsfelder und Maßnahmen zur Umsetzung

Folgende strategische Grundlagen nebst Handlungsfeldern stehen im Vordergrund:

a. Personalgewinnung

- Erkennen von Personalbedarf
- externe Personalgewinnung und Attraktivitätssteigerung als Arbeitgeber
- Ausbildung/ Gewinnung von Nachwuchskräften

b. Personalbindung und –entwicklung

- Mitarbeitermotivation
- Erschließung von Qualifikationsreserven
- Fortbildungen und bedarfsgerechte Qualifizierungen
- Job-Rotation – Förderung von Einsatzwechsel
- Stärkung von Führungskräften
- Erkennen und Gewinnen von Führungskräftenachwuchs
- lebensphasenorientierte Personalentwicklung
- Gesundheitsmanagement

c. Organisationsentwicklung

- „Wir-Gefühl“
- Wissensmanagement

Die o.g. Handlungsfelder werden im Nachfolgenden jeweils mit konkreten Umsetzungsmaßnahmen/ Instrumenten untersetzt. Diese Maßnahmen werden in die zukünftige Personalarbeit bzw. Personalplanung, aber auch in der gesamten sowie bereichsübergreifenden Handlungsweise einzusetzen sein.

a. Personalgewinnung

Entsteht Personalbedarf, so sind die freiwerdenden und zu besetzenden Planstellen grundsätzlich durch das vorhandene Personal zu besetzen (Auflage durch das Ministerium für Inneres und Sport M-V). Insofern ergibt sich für alle Beschäftigten die Möglichkeit, sich im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren innerhalb der Stadtverwaltung beruflich zu verändern und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus erfolgt die bedarfsgerechte Ausbildung. Im Falle besonderer Berufsgruppen, die durch die Hansestadt Wismar nicht selbst ausgebildet werden, kann eine öffentliche (externe) Stellenausschreibung erfolgen. Für die zukünftige Gewinnung von Personal werden die bereits angewendeten Auswahlinstrumente durch Entwicklung einheitlicher Richtlinien und definierter Auswahlstandards ergänzt.

i. Erkennen von Personalbedarf

Ist in der Vergangenheit eine Stelle frei geworden, so wurde grundsätzlich im ersten Schritt ein Wiederbesetzungsantrag durch die Amtsleitung gestellt. Damit ab sofort der Personalbedarf besser und vor allem rechtzeitig erkannt wird, wird in den durch die Abteilung Organisation und die Abteilung Personal geführten Stellenplan ein Ampelsystem (Stufen: Rot, Gelb, Grün) integriert. Dadurch ist zukünftig der Handlungsbedarf optisch besser und schneller zu erkennen als bisher (lediglich mit Blick auf das Austrittsdatum). Das Ampelsystem ist mit einer Formel hinterlegt, die die Zeitspanne zwischen heutigem Datum und dem Austrittsdatum berechnet. Die Ampel steht bei den Planstellen auf Grün, die gemäß aktueller Besetzung und Prognose in den nächsten 5 Jahren

(mittelfristig) nicht frei werden. Gelb sind die Planstellen, die mittelfristig frei werden. Hier kann rechtzeitig vor dem Austritt der bisherigen Stelleninhaberin oder des bisherigen Stelleninhabers bzw. vor deren Freiwerden eine Überprüfung der Stellenbeschreibung/-bewertung erfolgen und geprüft werden, ob auch weitere organisatorische Überlegungen umzusetzen sind (ku/kw Vermerk setzen). Rot sind die Planstellen, die aktuell frei sind und einer Wiederbesetzung bedürfen. Hier besteht kurzfristiger Handlungsbedarf. Das Ampelsystem wird als Instrument in die zukünftige strategische Personal(-bedarfs-)planung eingebunden. Auch für die einzelnen Fachämter wird dieses Instrument ab Stellenplan 2015 anwendbar sein. Somit sind amtsbezogene Personalbedarfe kurz-, mittel- und langfristig zu erkennen. Dies dient der aktiven Mitgestaltung der Fachämter an der Personalplanung. Weiterführend ergeben sich aus den erkenntlichen Personalbedarfen auch Schlussfolgerungen für den Ausbildungsbedarf und die Personaleinsatzplanung.

Beispiel "Ampelprinzip"

Ausschnitt aus dem Stellenplan 2015

		StellenplanN	Bezeichn. der	Austritt (Basis
		r.	Stelle	67. Lebensjahr)
		3000.	Beispielamt	
1	●	3000.01	Amtsleitung	
2	●	3000.02	Schreibdienst	31.12.2021
3	●	3010.03	SB	30.06.2053
4	●	3010.04	SB	31.10.2028
5	●	3010.05	SB	31.12.2015

heutiges Datum 01.01.2015
 5-Jahres-Zeitraum bis: 31.12.2019

ii. Externe Personalgewinnung und Attraktivitätssteigerung als Arbeitgeber

Die Hansestadt Wismar ist schon allein aufgrund der Rahmenbedingungen des öffentlichen Dienstes als Arbeitgeber attraktiv. Die Arbeitsplätze der Beschäftigten gelten als sicher. Betriebsbedingte Kündigungen waren in den letzten Jahren nicht notwendig und sind auch künftig nicht zu erwarten, soweit keine drastischen Kürzungen in den der Stadt gesetzlich zugewiesenen Aufgaben erfolgen. Entsprechend der gesetzlichen bzw. tarifrechtlichen Vorgaben wird Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Antrag Teilzeitbeschäftigung gewährt. Auf vielen Arbeitsplätzen gilt die Regelung der gleitenden Arbeitszeit. Diese Arbeitszeitregelungen ermöglichen den Beschäftigten schon jetzt eine große Flexibilität und eine gute Basis, um Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Aus den unterschiedlichen öffentlichen Aufgaben der Stadt ergeben sich verschiedene fachliche Ausrichtungen, in denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt werden können. Genannt seien hier nur beispielhaft die Öffentlichkeitsarbeit, die zentrale Verwaltung, die Finanzverwaltung, die Ordnungsverwaltung oder auch das Kultur- und Veranstaltungsmanagement. Es ist wichtig, die Arbeitgeber-Attraktivität weiter auszubauen und die Möglichkeiten, die die Hansestadt Wismar (auch als Wohnort) bietet, aktiv und gezielt zu kommunizieren.

Durch ein aktives Personalmarketing soll die Steigerung der Attraktivität der Hansestadt Wismar als Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt bewirkt werden. Strategisches Personalmanagement und Personalmarketing greifen dabei ineinander. Nur was innen gelebt wird, kann auch authentisch

nach außen reflektiert werden. Hierbei sollen Instrumente als abgestimmtes und lösungsorientiertes „Maßnahmenbündel“ hervorgehen, die geeignet sind, sowohl nach außen, als auch nach innen die erwünschten Effekte zu erzielen. Insbesondere ist eine positive Leitkultur zu schaffen und sich bewusst zu machen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung mit ihrer Tätigkeit einen Beitrag für das Gemeinwohl der Hansestadt Wismar leisten. Darüber hinaus wird die Präsentation, z.B. auf der eigenen Internetseite, als attraktive, vielseitige Stadt und attraktiver Arbeitgeber mit facettenreichen Berufen auszubauen und zu kommunizieren sein.

Die Attraktivität des Arbeitgebers hat Auswirkungen auf die externe Personalgewinnung. Welche Bewerberinnen und Bewerber möchte ich erreichen? Die zukünftige Gewinnung externen Personals muss zeitgemäß und zielgruppengerecht gestaltet werden. E-Recruiting wird bereits durch die Veröffentlichung von Stellenangeboten auf der Internetseite www.wismar.de und beim Interamt (Stellenportal von Vivento für den Öffentlichen Sektor) praktiziert. Bei Bedarf erfolgt eine Veröffentlichung auf fachspezifischen Internetportalen. Es wird zukünftig durch die Personalabteilung geprüft, inwieweit die anzusprechenden Zielgruppen zu erweitern und neue Medien, wie z.B. Social Media, als Instrument zur modernen Personalgewinnung für die Hansestadt Wismar anzuwenden sind. Des Weiteren erfolgt eine Überarbeitung der Darstellung der Bereiche Personal und Ausbildung (Ausbildungsberufe, Erfahrungsberichte von eigenen Auszubildenden etc.) auf der Internetseite. Ebenso auf der Internetseite werden mittels eines „News-Tickers“ ausgeschriebene Stellen direkt auf der Startseite ersichtlich gemacht. Somit werden nicht nur Personen, die gezielt auf der Internetseite nach freien Stellen suchen, einfacher die Stellenausschreibungen finden, sondern auch alle anderen Besucherrinnen und Besucher aktiv auf externe Stellenausschreibungen aufmerksam gemacht. Es wird als Arbeitgeber immer wichtiger, selbst aktiv für sich zu werben und somit in der Zukunft qualifiziertes Personal gewinnen zu können.

iii. Ausbildung/ Gewinnung von Nachwuchskräften

Für die Gewinnung von Nachwuchskräften ist es erforderlich, die Hansestadt Wismar als Ausbildungsstelle noch bekannter zu machen. Abgesehen von der Ausbildung zur/ zum Bachelor of Laws sollen vorrangig junge Menschen gewonnen werden, die noch keine abgeschlossene Berufsausbildung vorweisen können. Die Zielgruppe für entsprechende Nachwuchskräftegewinnungsmaßnahmen sind also insbesondere Schülerinnen und Schüler der Real- und Gesamtschulen sowie Gymnasien. Dementsprechend muss die Hansestadt Wismar Möglichkeiten nutzen, an diese Zielgruppen heranzutreten, sich vorzustellen und aktiv um Auszubildende zu werben. Als Maßnahmen wurden/ werden bereits ergriffen:

- ⇒ Printanzeigen im FuturePlan Schülerkalender: Dieses Hausaufgabenheft wird kostenfrei an alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 12 in der Hansestadt Wismar und im Landkreis Nordwestmecklenburg verteilt. Hier werden seit dem Schuljahr 2013/ 2014 auch Hinweise zu den Ausbildungsberufen bei der Hansestadt Wismar in den in dieser Region erscheinenden FuturePlan abgedruckt.
- ⇒ Messestände auf Informationsbörsen:
 - Auf der jährlich stattfindenden Berufsinformationsbörse in Wismar wirbt die Stadt seit mehreren Jahren um Auszubildende.
 - 2014 stellte sich die Hansestadt Wismar auch erstmals auf der Jobfactory in Rostock als Ausbildungsstelle vor.

Hier werden die Jugendlichen zum Einen gezielt angesprochen, zum Anderen stehen Mitarbeiterinnen des Amtes für Zentrale Dienste sowie Auszubildende der Stadt für Gespräche zur Verfügung. Die Ausschreibungen der Ausbildungsstellen für das Folgejahr werden terminlich so geplant, dass auf solchen Messen aktuelle Ausschreibungen an die potentiellen Bewerberinnen und Bewerber gegeben werden können. Eine digitale Präsentation der Verwaltung mit ihren

Ausbildungsberufen und das Auslegen von ansprechendem Informationsmaterial (Präsentationsmappen) sind bereits realisiert.

Der Auftritt auf den Messeständen muss kontinuierlich fortentwickelt werden, um Jugendliche aufmerksam zu machen. So ist unter anderem die Erarbeitung eines Gewinnspieles (Wissen über die Stadt als Ort und Arbeitgeber) geplant.

Die Veröffentlichung der Ausschreibungstexte erfolgt auf der Website der Stadt, im Stadtanzeiger, im Nordwestblick des Landkreises NWM, auf der Website der Arbeitsagentur und im Stellenportal Interamt. Die Ausschreibungstexte werden ebenfalls in digitaler Form an die Real-, Gesamtschulen und Gymnasien der Hansestadt Wismar und des Landkreises Nordwestmecklenburg gesandt, mit der Bitte, diese dort den in Frage kommenden Schülerinnen und Schülern entsprechend zur Kenntnis zu geben. Nach Möglichkeit sollen die Ausbildungsberufe direkt in den Schulen, ggf. auch durch Azubis selbst, vorgestellt werden.

Die Ausschreibung der Ausbildungsstellen erfolgt in der Regel frühzeitig im September eines Jahres für das darauffolgende Jahr. Um auf diese frühzeitige Ausschreibung aufmerksam zu machen, soll künftig ein entsprechender gut sichtbarer Hinweis (Magnet) auf dem Post- und Hausmeister- PKW der Verwaltung angebracht werden.

Als weitere Maßnahme wird die Präsentation der Hansestadt Wismar als Ausbildungsstelle derzeit auf der Website der Stadt ansprechend gestaltet. Hierzu werden sinnvolle Inhalte von der Abteilung Personal zusammengestellt und die Gestaltung zusammen mit der Internetredaktion vorgenommen. Darüber hinaus soll der Ausschreibungstext sowie die Gestaltung der Ausschreibung geprüft und ggf. zielgruppenorientiert angepasst werden. Es ist auch denkbar, entsprechend des für die Veröffentlichung genutzten Mediums unterschiedliche Designs und Texte zu entwerfen (ansprechendere Gestaltung im Hinblick auf die Zielgruppe).

Es ist weiterhin geplant, einen „Mitarbeiter-Kinder-Tag“ einzuführen. Verschiedene Bereiche der Verwaltung werden an diesem Tag ihre Türen für die interessierten Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter öffnen, ihre Fachbereiche vorstellen und so für eine Ausbildung in der Verwaltung werben.

Darüber hinaus werden weitere Kooperationsmöglichkeiten mit der ansässigen Hochschule im Sinne der Nachwuchsgewinnung geprüft. Bei Veranstaltungen der Hochschule könnte exemplarisch stets durch einen Stand der Hansestadt Wismar auf Möglichkeiten für Praktika usw. in der Stadtverwaltung hingewiesen werden.

Der Bereich Ausbildung erfolgt in der Hansestadt Wismar schon jetzt zum großen Teil bedarfsgerecht. Das heißt, dass jede bzw. jeder Auszubildende nach erfolgreichem Abschluss der Berufsausbildung die Chance auf die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis hat. Soweit nicht direkt im Anschluss an das Ausbildungsende die Einweisung in eine freie Planstelle erfolgen kann, ist für die Auszubildenden im sog. Stellenpool jeweils eine (Teilzeit-)Stelle für zwei Jahre vorgesehen. Die Aussicht, im Anschluss an die Ausbildung einen solchen befristeten Arbeitsvertrag für zwei Jahre zu erhalten, kann folglich schon jetzt jeder/jedem Auszubildenden gegeben werden. Sofern die Abschlussprüfung erst im zweiten Versuch bestanden werden sollte, wird anhand der bisherigen Ausbildung entschieden, ob der Auszubildende übernommen wird. In der Regel wird die Übernahmezeit dann um die Zeit verkürzt, die zusätzlich für das Bestehen der Prüfung benötigt wurde.

Derzeit werden fünf Ausbildungsberufe bei der Hansestadt Wismar angeboten:

- Bachelor of Laws – „öffentliche Verwaltung“ (Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt)
- Verwaltungsfachangestellte/ Verwaltungsfachangestellter
- Fachangestellte/ Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

- Veranstaltungstechnikerin/ Veranstaltungstechniker
- Kauffrau/ Kaufmann für Tourismus und Freizeit.

Soweit ein entsprechender Bedarf festgestellt wird, ist auch denkbar, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Archiv sowie Gärtnerinnen oder Gärtner auszubilden.

Die Anzahl der einzustellenden Auszubildenden soll künftig am tatsächlichen Bedarf orientiert werden. Dazu soll das unter Punkt 5.a.i. erläuterte Ampelsystem genutzt werden. Daher werden hier keine konkreten Zahlen festgelegt. Es sollen aber jährlich mindestens zwei Bachelor of Laws, zwei Verwaltungsfachangestellte, eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste bzw. ein Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, eine Veranstaltungstechnikerin bzw. ein Veranstaltungstechniker und ein Kaufmann bzw. eine Kauffrau für Tourismus und Freizeit ausgebildet werden.

Für die künftige Ausbildung wird die Abteilung Personal bis zum 30.04.2016 das bisher diesbezüglich durchgeführte Verfahren fest- und fortschreiben. Inhalte dieser werden insbesondere Grundsätze zur Bedarfsermittlung, zum Ausbildungsablauf, Ausbildungsplatzangebot, Auswahlverfahren, zu den Formen der Ausbildung (BBiG, Beamte auf Widerruf), zum Marketing, zu den Bindungsfristen, Übernahmegrundsätze und zum Umgang mit Nachwuchskräften sein.

In diesem Rahmen wird auch die Übernahmeregelung (unter Beachtung der tariflichen Regelungen) überarbeitet. Geprüft wird hierbei, inwieweit bei der Bestenauslese bei Anwärtnerinnen und Anwärtern eine Verbeamtung sowie bei den Auszubildenden eine unbefristete Übernahme möglich ist. Das soll einen gesteigerten Anreiz für eine Bewerbung bei der Hansestadt Wismar fördern; es sollen sehr gute Perspektiven geboten werden.

Entsprechend der vom Ministerium für Inneres und Sport M-V zugelassenen Ausnahme, ausgebildete Nachwuchskräfte für eine notwendige Nachbesetzung von freien und frei werdenden Stellen übernehmen zu dürfen, ist eine bedarfsgerechte Ausbildung von großer Bedeutung. Dazu werden Auszubildende bereits während ihrer Ausbildung bzw. am Ende der Ausbildung schon auf solchen Stellen eingesetzt, damit kann eine Erprobung bereits jetzt erfolgen. Mit dem Personalrat werden Gespräche geführt zum Verzicht auf Ausschreibung von Stellen und Besetzung mit einer bzw. einem geeigneten Auszubildenden. Die Dienstvereinbarung zur Besetzung freier Planstellen wird hier entsprechend angepasst.

b. Personalbindung und -entwicklung

i. Mitarbeitermotivation

Gemäß des Leitsatzes „Motiviert, qualifiziert und gesund arbeiten“ soll die Leistungsfähigkeit und –bereitschaft gestärkt werden. Neben dem Erkennen und Ausschöpfen von Potenzialen sollen Leistungsanreize geboten werden. Neben der bereits eingeführten leistungsorientierten Bezahlung sollen darüber hinaus ideelle Leistungsanreize im täglichen Umgang (Lob, Anerkennung, Gestaltungs- und Beteiligungsmöglichkeiten, „Wertschätzungsveranstaltung“) weiteren Einzug halten.

ii. Erschließung von Qualifikationsreserven

Um eine Optimierung hinsichtlich der Qualifikationsvoraussetzungen im Personaleinsatz erreichen zu können, ist zu prüfen, ob das vorhandene Personal bedarfsgerecht eingesetzt ist oder ob durch Umsetzungen, ggf. im Rotationsverfahren, hier weitere Reserven erschlossen werden können. Hierzu sind zunächst die Qualifikationsreserven zu erschließen. Darüber hinaus ist auch in diesem Fall eine Vereinbarung mit dem Personalrat erforderlich, um die Rahmenbedingungen von Umsetzungen festzuschreiben.

Um Qualifikationsreserven erschließen zu können, erfolgt in einem ersten Schritt die Aufarbeitung der bei der personalsachbearbeitenden Stelle vorliegenden Informationen zu den Qualifikationen bis zum 31.12.2015. Im Anschluss wird eine Aufforderung an die Beschäftigten zur Überprüfung und Vervollständigung der zu ihrer Person erfassten Qualifikationen erfolgen, da nicht jede erworbene Qualifikation entsprechend angezeigt wird und nachweislich bei der personalsachbearbeitenden Stelle vorliegt.

Nach Sichtung der vervollständigten Listen soll über weitere Handlungsmöglichkeiten beraten werden. Soweit sich Optimierungsmöglichkeiten durch Umsetzungen von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern ergeben, sind diese unter Berücksichtigung der mit dem Personalrat getroffenen Regelungen und der persönlichen Belange der betroffenen Personen durchzuführen.

iii. Fortbildungen und bedarfsgerechte Qualifizierungen

Neben der Vermittlung von Fachwissen sollen durch gezielte Fortbildung auch Motivation, Persönlichkeit und Sozialkompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickelt und gefördert werden. Leistungs- und Lernpotenzial müssen erkannt und erhalten werden. Lebenslanges Lernen bedeutet eine stetige Weiterentwicklung der Selbst- und Informationskompetenz.

Es ist absehbar, dass die Nutzung von modernen Informations- und Kommunikationstechniken künftig mehr an Bedeutung gewinnen wird (E-Government). Voraussetzung für die Nutzung dieser Techniken wird auch das entsprechende Know-how (e-Kompetenz) der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein.

Umfassende Rechtsänderungen oder die Einführung/ Erweiterung von Softwareprodukten werden Schulungsbedarf bei einzelnen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern oder Beschäftigtengruppen hervorrufen. Diesem Schulungsbedarf wird – wie bisher auch – entsprechend nachzukommen sein. Fachspezifische umfangreichere Fortbildungs- und Qualifikationsmaßnahmen sind in der Regel im Bereich der Feuerwehrbeamten notwendig. Dieser Schulungsbedarf wird durch einen beauftragten Mitarbeiter in der Abt. Brandschutz ermittelt und die entsprechenden Schulungen in Zusammenarbeit mit der für Aus- und Fortbildung zuständigen Mitarbeiterin der Abt. Personal geplant und beauftragt.

Qualifizierungsmaßnahmen, die sich beim Führungskräftenachwuchs ergeben können, sollen entsprechend durchgeführt werden.

Die Abteilung Personal wird bis zum 30.06.2016 das bisher diesbezüglich durchgeführte Verfahren als Fortbildungskonzept fest- und fortschreiben. Dessen Inhalt umfasst insbesondere Leitlinien und Struktur der Fortbildung sowie Art und Weise der jährlichen Ermittlung des Qualifizierungsbedarfes.

iv. Job-Rotation – Förderung von Einsatzwechsel

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können der Abteilung Personal persönlich motivierte berufliche Veränderungswünsche (dauerhaft oder befristet, z.B. bei Projektarbeit) mitteilen. Diese werden dann geprüft und auch bei internen Stellenbesetzungsverfahren möglichst berücksichtigt. Die Veränderungsbereitschaft soll somit gezielt unterstützt werden.

v. Stärkung von Führungskräften

Die in der Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar vorhandenen Führungskräfte sollen zukünftig in ihrer täglichen Arbeit und dem damit verbundenen Führen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestärkt werden. Die Stärkung erfolgt durch folgende Maßnahmen:

- ⇒ Erarbeitung von Führungsgrundsätzen als einheitliche Grundlage für die Führungsbeziehungen (Inhalt insb.: Zielsetzung, Delegation, Kommunikation und Kooperation, Kontrolle und Mitarbeiterbeurteilung, Partizipation und Motivation, Mitarbeiterförderung)

- ⇒ Einführung von Führungskräfte-Feedback
- ⇒ Fortführung von Führungskräfte-Coachings
- ⇒ Förderung der Kompetenz beim Führen von Mitarbeitergesprächen (z.B. Erarbeitung von Orientierungshilfen, Inhouse-Seminar anbieten)

vi. Erkennen und Gewinnen von Führungskräftenachwuchs

Im Rahmen einer strategischen Personalentwicklung ist es sinnvoll, Führungskräfte durch entsprechende Qualifikation von vorhandenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu gewinnen. Dazu ist es zunächst erforderlich, Führungskraftqualitäten zu erkennen. Das Erkennen der Potentiale kann nur durch die bereits vorhandenen Führungskräfte (Amts-/ Abteilungs-/ Sachgebietsleitung) erfolgen, die das Arbeitsverhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beobachten und direkt erleben.

- ⇒ Maßnahmen des Vorgesetzten, soweit Führungspotential erkannt/ vermutet wird:
 - Förderung z.B. durch die Übertragung anspruchsvoller Aufgaben (Projektleitung), Lob/ Bestätigung der gezeigten Leistungen in Mitarbeitergesprächen
 - Potential soll sich in etwaigen Leistungsbewertungen/ Beurteilungen widerspiegeln und ggf. besonders erwähnt werden
 - Rücksprache mit dem Amt für Zentrale Dienste, soweit eine Förderung der betroffenen Beschäftigten durch Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen sinnvoll erscheint
- ⇒ Maßnahmen des Amtes für Zentrale Dienste:
 - Soweit Potential einzelner Beschäftigter bekannt/ erkannt wird, ist zu prüfen, ob eine frühzeitige Qualifizierung der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters für Führungspositionen sinnvoll ist (Fortbildung). Hierfür ist der ermittelte Personalbedarf ausschlaggebend. Nach Rücksprache mit der entsprechenden Amts-/ Abteilungs-/ Sachgebietsleitung und den potentiellen Führungsnachwuchskräften können dann geeignete Fortbildungsmaßnahmen festgelegt werden.
 - Die Abteilung Personal entwickelt zusammen mit der Abteilung Organisation bis Ende 2015 Verbeamtungsgrundsätze. Hier sollen neben rechtlichen Grundlagen auch die Bereiche mit hoheitlichen Aufgaben dargestellt werden, in denen Beamtenstellen zukünftig notwendig und Verbeamtungen vorgesehen sind.

vii. Lebensphasenorientierte Personalentwicklung

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein nicht zu unterschätzender Faktor bei der Wahl des Arbeitsplatzes. Familienfreundliche Arbeitsbedingungen bieten einen Wettbewerbsvorteil auf dem Arbeitsmarkt. Insofern kann eine **Flexibilisierung des Arbeitsortes** ebenso wie die Flexibilität in der **Lage und im Umfang der Arbeitszeit** helfen, die familienfreundlichen Arbeitsbedingungen auszubauen und so die Arbeitgeberattraktivität insgesamt zu stärken.

Die bei der Stadt bestehende Gleitzeitregelung bietet den Beschäftigten derzeit schon in einem gemäß Dienstvereinbarung festgeschriebenen Rahmen eine Arbeitszeitflexibilität bezüglich der Lage der Arbeitszeit. Die Regelungen der Dienstvereinbarung sollen im Hinblick auf eine weitergehende Flexibilisierung diskutiert, geprüft und angepasst werden.

Flexibilität hinsichtlich des Umfanges der Arbeitszeit besteht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Möglichkeit der Vereinbarung von Teilzeitbeschäftigung (weniger als 40 h/Wo). Teilzeitbegehren wird bei Vorliegen der tariflichen bzw. gesetzlichen Voraussetzungen grundsätzlich entsprochen, soweit dienstliche Belange nicht entgegenstehen. Auch eine Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit auf weniger als 5 Tage in der Woche ist möglich, soweit dies mit dem Dienstbetrieb vereinbar ist.

Des Weiteren wäre es von Vorteil, Flexibilität bezüglich des Arbeitsortes zu erreichen. In diesem Zusammenhang wird geprüft, ob die Einführung von Teleheimarbeit für einzelne Arbeitsplätze/ Aufgabengebiete möglich ist. Diesbezüglich wurden bereits Informationsveranstaltungen und Beratungsgespräche geführt. Die Rahmenbedingungen für Teleheimarbeit sind, soweit die Einführung für die Stadtverwaltung in Betracht kommt, durch Dienststellenleitung und Personalrat zu erörtern und in einer Dienstvereinbarung festzuschreiben.

Darüber hinaus wird perspektivisch die Einführung von Langzeitarbeitszeitkonten in Erwägung gezogen. Hierzu sind noch eingehende Prüfungen der Rechtslage vorzunehmen und im Hinblick auf die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes abzuwägen, wie die durch angesammelte Stunden auf den Arbeitszeitkonten entstandenen Ansprüche abgegolten werden können (vorübergehende Reduzierung der Wochenarbeitszeit oder Freistellung vom Dienst für einen bestimmten Zeitraum oder früherer Austritt aus dem Dienst). Abstimmungen hierzu sind in enger Zusammenarbeit zwischen der Vertretung der Dienststellenleitung und dem Personalrat zu treffen.

viii. Gesundheitsmanagement

Der Erhalt der Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist von großer Bedeutung. Geleitet von diesem Wissen wurde in der Stadtverwaltung bereits im Jahre 2004 eine Dienstvereinbarung über das Gesundheitsmanagement abgeschlossen und ein Arbeitskreis Gesundheitsmanagement gebildet. Im Rahmen des Gesundheitsmanagements der Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar sollen insbesondere Maßnahmen zur Entwicklung gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen erarbeitet und durchgeführt werden sowie die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt gefördert werden. Dabei liegt die Verantwortung bei jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedem einzelnen Mitarbeiter und wird auch von den Führungskräften im Hinblick auf verantwortungsvolles „gesundes Führen“ erwartet. Um gesundheitsförderliche Maßnahmen in der Verwaltung zu entwickeln und umzusetzen, bedarf es der Mitwirkung aller auf der Basis eines vertrauensvollen und lösungsorientierten Zusammenwirkens.

Der Arbeitskreis Gesundheitsmanagement kann hier als Initiator präventiver Maßnahmen zum Erhalt der Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wirken. So findet u.a. jährlich ein Gesundheitstag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt, an welchem Wissenswertes zu Gesundheitsthemen vermittelt wird. Zusätzlich sollen künftig bestehende Sportangebote, insbesondere der Betriebssportgemeinschaft, vermehrt beworben und neue Angebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung geschaffen werden. Durch den Arbeitskreis Gesundheitsmanagement werden unter anderem die Möglichkeit der Einrichtung einer Gruppe „Rückensport“ in Räumlichkeiten der Stadtverwaltung sowie das Bilden eines Drachenbootteams geprüft. Ziel ist es, durch die gemeinsame sportliche Betätigung zum Einen die Gesundheit zu fördern, zum Anderen aber auch zur Teambildung bzw. -stärkung beizutragen. Zur Durchführung der Aufgaben im Sinne der Dienstvereinbarung werden dem Arbeitskreis jährlich Haushaltsmittel unter Berücksichtigung der beabsichtigten Maßnahmen zur Verfügung gestellt.

Im Falle des Erkennens einer überproportional hohen Krankenquote in einzelnen Bereichen ist eine genaue Analyse des Krankenstandes der erste Schritt, um Handlungsbedarfe zu erkennen und entgegen zu steuern.

c. Organisationsentwicklung

i. „Wir-Gefühl“

Das Wir-Gefühl innerhalb der Verwaltung und das Teambewusstsein sind weiterhin zu stärken. Die Aufgabenerfüllung der Stadtverwaltung hängt auch von der Zusammenarbeit der Ämter

untereinander und schlussendlich der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untereinander ab. Der Dienstleistungsgedanke muss noch mehr aktiviert und gelebt sowie das Streben für ein gemeinsames Ziel sichergestellt werden. Die im Rahmen des Produktplans erarbeiteten strategischen Ziele der jeweiligen Teilhaushalte stellen dabei Leitlinien dar und werden stetig diskutiert sowie fortgeschrieben. An diesen Leitlinien soll sich das Verwaltungshandeln und somit das Handeln jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters orientieren.

Es sollen Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untereinander ergriffen werden (z.B. ämterübergreifende Projekte, Aktivitäten zur Teambildung/ Teamstärkung auch außerhalb der Arbeitszeit). Die Planung etwaiger Aktivitäten soll u.a. durch den Arbeitskreis Gesundheitsmanagement erfolgen.

ii. Wissensmanagement

Unter Wissensmanagement ist die Identifikation, Systematisierung, Weitergabe, Aktualisierung und Dokumentation von systemrelevanten Informationen zu verstehen. Ziel muss es sein, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter die ihm bekannt werdenden Informationen dahingehend prüft, ob diese auch für andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – auch außerhalb der eigenen Abteilung/ des eigenen Amtes – relevant sind. Dabei ist die Weiterleitung der Informationen in geeigneter Weise (abhängig von Art und Umfang der Information) über den Vorgesetzten sicherzustellen, z.B. durch Bekanntgabe in (amtsübergreifenden) Dienstberatungen, durch Bekanntgabe der Informationen in einer Rundmail. Ist bei bestimmten Informationen ein dauerhafter Zugang erforderlich, so ist dieser durch die Abteilung Organisation sicherzustellen, z.B. durch Einstellen der Dateien in das Intranet (künftig in das neue Intranetportal Vibe). In den Bereichen ohne Zugang zum Intranet bzw. für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Büroarbeitsplatz muss ein Verfahren zur Sicherstellung des Erhalts relevanter Informationen und dem dauerhaften Zugang entwickelt werden (z.B. Verantwortlichkeit der Führungskraft zur Weiterleitung der Informationen in Papierform im Umlaufverfahren/ Aushang oder Ähnliches; Bekanntmachung wo Einsichtnahme in bestimmte Regelungen vorgenommen werden kann). Ziel muss es sein, einen zentralen (Wissens-) Ort zu schaffen, an dem alle relevanten Informationen schnell und einfach für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Es muss ermöglicht werden, das vorhandene Wissen produktiv zu nutzen und damit auch zu verbessern und auszubauen. Zur Maßnahmenumsetzung sollen folgende Instrumente herangezogen werden:

- ⇒ Erstellung von Handbüchern, Checklisten, einheitlichen Richtlinien sowie Übergabe- und Vertretungsakten
- ⇒ Entwicklung von Medienkompetenz
- ⇒ rechtzeitige Nachfolgeregelung, Einarbeitung, Mentoring
- ⇒ Projektarbeit/kollegiale Zirkel für Wissenstransfer, um Networking und Teamgeist zu fördern
- ⇒ Berücksichtigung von Beiträgen z.B. beim LoB
- ⇒ Dokumentenmanagement

6. Fortlaufende Personalplanung und Kontrolle der Umsetzung

a. Fortschreibung der Daten und dessen Analyse

Anhand des Stellenplans werden die Daten durch die Abteilung Personal und die Abteilung Organisation fortgeschrieben und entsprechend analysiert. Neben der kurzfristigen Bedarfsanalyse liegt dabei in erster Linie das Hauptaugenmerk auf der mittelfristigen Bedarfsanalyse, um rechtzeitig Austritte zu erkennen, eine Wiederbesetzung und die Stelle als solche (Stellenbeschreibung, -bewertung, Aufgabenumstrukturierung) zu hinterfragen, um den tatsächlichen

Personal- und somit auch den notwendigen Handlungsbedarf herzuleiten. Insbesondere das Ampelsystem wird rechtzeitig Handlungsbedarf im möglichen Prognosebereich anzeigen, so dass eine fortlaufende Personalplanung durch mittel- und langfristige Handlungsebenen vorausschauend umgesetzt werden kann (Berücksichtigung im kommenden Haushalt). Kurzfristige und unvorhersehbare Veränderungen sind individuell auf notwendige Maßnahmen zu prüfen und ggf. entsprechend umzusetzen sowie in der Datenführung/-analyse mit zu berücksichtigen.

b. Überprüfung der Maßnahmenumsetzung

(Optimierung, dynamische Anpassung an Bedarf)

Wie in der Einführung bereits erwähnt, stellt das vorliegende Personalentwicklungskonzept ein dynamisches Konzept dar. So unterliegen die Zielumsetzungen sowie deren Maßnahmen und Instrumente einer kontinuierlichen Überprüfung nach Effektivität. Rückblickend auf das vergangene Haushaltsjahr sind mithin folgende Kontrollfragen zu stellen:

- ⇒ Was konnte erfolgreich umgesetzt werden?/Was war nicht erfolgreich?
- ⇒ Welche Maßnahmen erweisen sich in der praktischen Umsetzung als sinnvoll/überflüssig/notwendig?
- ⇒ Wo besteht Optimierungsbedarf?
- ⇒ Gibt es veränderte Rahmenbedingungen, die eine Veränderung der Maßnahmen mit sich bringen?

c. jährlicher Personalreport (inkl. Kennzahlenvergleich)

Der jährliche Personalreport ist ein Instrument zur ganzheitlichen strategischen Personalplanung. Der Personalreport ersetzt den bislang eher nach Bedarf erstellten Personalbericht. In erster Linie beinhalten der Report Ergebnisse der kritischen Überprüfung der Zielumsetzung einschließlich der Maßnahmen und Instrumente. Ebenso sollen statistische Auswertungen abgebildet werden, wie z.B. die Krankenstatistik. In den kommenden Jahren sollen so Jahr für Jahr Kennzahlen erhoben werden. Diese bieten dann nicht nur die Möglichkeit des Vergleichens und einer Entwicklungsübersicht, sondern auch die Möglichkeit, Handlungsbedarfe zu erkennen. Durch diesen Personalreport soll insbesondere für die Verwaltungsleitung, die Amtsleitungen, aber auch für die Bürgerschaft und den Personalrat eine informative Arbeitsgrundlage geschaffen werden. Die Erstellung erfolgt jährlich zum Ende des zweiten Quartals (Zeitpunkt der Feststellung der Ist-Besetzung im Stellenplan). Neben einer Textfassung wird das Amt für Zentrale Dienste die Ergebnisse durch eine Präsentation vorstellen und veranschaulichen.

- Inhalte des Personalreportes:

- ⇒ Abgleich Soll-Stand im Stellenplan mit Ist-Besetzung
- ⇒ Abgleich aktueller Stand mit Prognose
- ⇒ Allgemeine Personalthemen, wie z.B. aktuelle Krankenstatistik, Aktuelles zu Gesundheitsmanagement, Ausbildung, Personalkosten, Kennzahlenvergleich mit anderen, gleich großen und ähnlich strukturierten Städten im Hinblick auf Personalkennzahlen (z.B. Personalkosten je Stelle/ je Einwohner, Stellen je 1.000 EW etc.)

Vorlage**Nr.:****VO/2015/1205**

Federführend:
32.5 Abt. Brandschutz

Status: öffentlich

Datum: 18.03.2015

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
1 Büro der Bürgerschaft
10 AMT FÜR ZENTRALE DIENSTE
10.4 Abt. Personal und Organisation
10.5 Abt. Recht und Vergabe
32 ORDNUNGSAMT

Verfasser: Schmidt, Wolfgang

Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Ortsfeuerwehr "Altstadt" der Freiwilligen Feuerwehr Wismar

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	13.04.2015	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestätigt die Wahl des Kameraden Nico Porath als stellvertretenden Wehrführer der Ortsfeuerwehr „Altstadt“ der Freiwilligen Feuerwehr Wismar. Der Kamerad Nico Porath wird zum Ehrenbeamten ernannt.

Begründung:

Mit dem Rücktritt des ehemaligen stellvertretenden Wehrführers Kamerad Jens Kaspereit der Freiwilligen Feuerwehr Altstadt, wurde eine Neuwahl zum stellvertretenden Wehrführer erforderlich.

Gemäß Brandschutzgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern, hier § 12 Abs. 1 und 3, bedarf die Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Zustimmung der Gemeindevertretung und der stellvertretende Wehrführer ist nach seiner Wahl zum Ehrenbeamten zu ernennen.

Auf der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Altstadt der Freiwilligen Feuerwehr Wismar am 27. Februar 2015 wurde der Kamerad Porath für eine Wahlperiode von 6 Jahren zum stellvertretenden Wehrführer gewählt; siehe Wahlprotokoll.

Stellvertretender Wehrführer: Porath Nico, geboren am 22.07.1982

Die Voraussetzungen zur Wahl gemäß Brandschutzgesetz M-V § 12 Abs. 2 werden wie folgt erfüllt:

- a) mindestens vier Jahre aktives Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr : Er ist seit 23.08.1992 aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr,
- b) er besitzt die persönliche und fachliche Eignung für das Amt: Kamerad Porath ist als Zugführer qualifiziert,

c) Kamerad Porath hat sich zum Besuch des Lehrgangs „Leiter einer Feuerwehr“ innerhalb von zwei Jahren verpflichtet,

d) Kamerad Porath hat das 59. Lebensjahr noch nicht vollendet.

Als Anlagen sind der Wahlvorschlag und die Wahlunterschrift der Vorlage beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

X	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	

Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	
-----------------------------	--	---------------------	--

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
X	Vorgeschrieben durch: § 12 Abs. 1 bis 3 Brandschutzgesetz M-V, § 23 Abs. 1 Nr.4 Beamtenstatusgesetz iVm § 22 Abs. 5 Satz 1 Kommunalverfassung M-V

Anlage/n:

1. Wahlvorschlag
2. Wahlprotokoll

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Wismar, 28.01.2015

Sehr geehrter Herr Schmidt,

hiermit schlagen wir den Kameraden

Nico Porath als

Stellvertretender Wehrführer

vor.

Meschkat
Name Unterschrift

Beuch
Name Unterschrift

Wahlprotokoll vom 27.02.2015

Anlass: Stellvertretender Wehrführer
 Ort: Räumlichkeiten des Zeughauses
 Dauer: 17.00 - 18.30 Uhr
 Anwesende Wahlberechtigte: 39 von 43 (siehe Anwesendheitsliste der
 Jahreshauptversammlung) und 3 x Briefwahl

Der stellv. Wehrführer stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Gäste: Herr Berkhahn – stellv. Bürgermeister
 Herr Gundlack – Präsident der Bürgerschaft
 Herr Woellert – FDP- Fraktion
 Herr Hilse – Die Linke
 Herr Bieschke – stellv. Leiter Berufsfeuerwehr Wismar
 Herr Blut - Ortsbeauftragter THW Wismar
 Kamerad Hoffmann – Wehrführer FF Friedenshof
 Kamerad Bohnsack - Ehrenmitglied
 Kamerad Kaspereit, G. - Ehrenmitglied
 Kamerad Rasper - Ehrenmitglied
 Kamerad Grimm – Ehrenmitglied
 Kamerad Peters - Ehrenmitglied

An diesem Tag war der stellv. Wehrführer zu wählen.

Zur Wahl als stellv. Wehrführer stellte sich der Kamerad Porath auf.

Gemäß Satzung mussten 2/3 der stimmberechtigten Kameraden anwesend sein, was auch zutraf.
 Der Kamerad Jens Kaspereit war der Wahlleiter und aus der Versammlung heraus wurden die
 Kameraden Chris Statz und Lars Böttcher als Wahlhelfer vorgeschlagen und gewählt. Die Wahl
 wurde durch Wahlzettel durchgeführt.

Der Wahlgang des stellv. Wehrführer fiel wie folgt aus:

Ja	40 Stimmen
Enthaltungen	1 Stimmen
Nein	1 Stimmen

Damit hat Kamerad Porath laut Satzung die 2/3 Mehrheit erreicht und ist somit zum stellv.
 Wehrführer gewählt. Er nahm die Wahl an.

.....
 J. Kaspereit
 Wahlleiter

.....
 Ch. Statz
 Wahlhelfer

.....
 L. Böttcher
 Wahlhelfer

Vorlage**Nr.:****VO/2015/1210**

Federführend:
60.3 Sanierung und Denkmalschutz

Status: öffentlich

Datum: 23.03.2015

Verfasser: Feichtinger, Birgit

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
III Senatorin
Sonstige – Beratung mit Externen
20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG
60 BAUAMT
60.1 Abt. Bauordnung
60.2 Abt. Planung
68 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb

Erschließungsmaßnahme**Um- und Ausbau Zeughausstraße**

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	13.04.2015	Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Erschließungsmaßnahme „Um- und Ausbau Zeughausstraße“ ist mit Städtebauförderungsmitteln als Zuschuss in Höhe von 402.819,00 € vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2015 zu fördern.

Begründung:

Die Zeughausstraße befindet sich im westlichen Teil des Sanierungsgebietes „Altstadt Wismar“ und stellt aufgrund ihrer Lage und Funktion eine reine Anliegerstraße dar.

Der Einmündungsbereich zwischen der Zeughausstraße und der Claus-Jesup-Straße ist nicht Bestandteil der Planung, da hier große Höhen- und Lageabhängigkeiten bestehen. Diese Fläche soll daher Bestandteil der künftigen Überplanung der Claus-Jesup-Straße sein.

Die Straße einschließlich deren Nebenanlagen sowie die Ver- und Entsorgungsleitungen befinden sich in einem schlechten baulichen Zustand, so dass ein Um- und Ausbau zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Straße erforderlich wird.

Hinsichtlich des Charakters des Straßenraumes und der Klassifikation der Straße im Zuge der großen Neupflasterung des 19. Jahrhunderts soll die Straßenoberfläche nach denkmalpflegerischen und städtebaulich-verkehrlichen Gesichtspunkten wie folgt erneuert werden:

Fahrbereich:	Polygonalpflaster (vorhanden, gebraucht), der Rinnstein wird beidseitig aus 2 Reihen gebrauchtem Reihensteinpflaster ausgebildet
Stellplätze:	Natursteinkleinpflaster (vorhanden, gebraucht)
Hochbord (beidseitig):	Granithochbord (vorhanden)
Gehwege:	Bockhorner Klinker, rot-blau-bunt
Traufstreifen/Hausvorfelder:	Katzenkopfpflaster
Sicherheitsstreifen:	Mosaiksteinpflaster

Der Fahrbahnbereich als auch die Nebenanlagen sollen in ungebundener Bauweise hergestellt werden.

Auf der Nordseite soll das Parken in Schrägaufstellung ermöglicht werden. Die Kenntlichmachung der Parkmöglichkeiten erfolgt mittels Beschilderung und Markierungsknöpfen

Die vorhandenen Rixdorfer Grantitborde mit einer Bordhöhe von 10 cm trennen die Nebenanlagen vom Fahrbahn- bzw. Parkbereich. Im Bereich von Grundstückszufahrten werden diese auf 3 cm abgesenkt. Zudem soll es eine Anbindungsmöglichkeit zur Ulmenstraße geben (nur Ausfahrt).

Im Parkstreifen sind 6 und im Grünstreifen zur Ulmenstraße sind 2 Baumscheiben vorgesehen.

Im Rahmen der Straßenbaumaßnahme soll die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Zudem ist im Vorfeld der Verkehrswegebauarbeiten das unterirdische Kanalnetz durch den Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb zu erneuern. Die Medien Gas und Wasser sind bereits durch die Stadtwerke erneuert worden.

Die Umsetzung des Um- und Ausbaus ist für 2015/2016 geplant.

Die Gesamtkosten der Erschließungsmaßnahme betragen 723.149,00 €, wovon auf den Straßenbau 436.726,00 € und der Erneuerung der Schmutz- und Regenentwässerung incl. der Hausanschlüsse 286.423,00 € entfallen.

Von den Gesamtkosten können unter Berücksichtigung der Förderobergrenzen vorbehaltlich der Bewilligung durch das Landesförderinstitut insgesamt 402.819,00 € als förderfähig anerkannt werden.

Die förderfähigen Kosten teilen sich anteilig auf den Straßenbau zuzüglich der Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Höhe von 375.283,00 € und dem anteiligen Regenwasserkanal in Höhe von 27.536,00 € auf.

Die förderfähigen Kosten in Höhe von 402.819,00 € sind aus Städtebaufördermitteln zu finanzieren.

Die Maßnahme soll aus bereits bewilligten Städtebauförderungsmitteln aus vorangegangenen Förderanträgen der "Gesamtmaßnahme Altstadt" finanziert werden (siehe Vorlage VO/2014/0954, Beschluss der Bürgerschaft am 28.08.2014).

Da der Haushaltsplan 2015 noch nicht bestätigt ist, soll die Förderung der Einzelmaßnahme vorbehaltlich der Haushaltsplanung 2015 nun vorbereitet werden. Um fristgerecht im Herbst 2015 beginnen zu können, sind gewisse vorbereitende Leistungen notwendig. Hierzu gehört der nach Beschlussfassung zu stellende Förderantrag (E 6.3 zur Anerkennung der grundsätzlichen Zuwendungsfähigkeit von Erschließungsanlagen im Rahmen der Städtebauförderung). Sobald der bestätigte E 6.3 Antrag vorliegt,

ist eine fachliche Prüfung durchzuführen. Erst danach kann die Baumaßnahme ausgeschrieben werden.

Sollte sich bei der Schlussrechnung herausstellen, dass die der Beihilfe zugrunde liegenden Kosten nicht erreicht werden, wird der Zuschuss entsprechend gekürzt.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
x	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:	54101/6816680/08	Einzahlung in Höhe von	300.000,00 €
Produktkonto /Teilhaushalt:	54101/7852200/08	Auszahlung in Höhe von	410.000,00 €
	54101/7852200/08		40.000,00 € (Haushaltsrest aus 2014)

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
x	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
x	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Lageplan Zeughausstraße

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage**Nr.:****VO/2015/1219**

Federführend:
60.3 Sanierung und Denkmalschutz

Status: öffentlich

Datum: 23.03.2015

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
III Senatorin
Sonstige – Beratung mit Externen
20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG
60 BAUAMT
60.1 Abt. Bauordnung
60.2 Abt. Planung
68 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb

Verfasser: Feichtinger, Birgit

Erschließungsmaßnahme**Um- und Ausbau Mecklenburger Straße**

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	13.04.2015	Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Erschließungsmaßnahme „Um- und Ausbau Mecklenburger Straße“ ist mit Städtebauförderungsmitteln als Zuschuss in Höhe von 1.187.079,00 € vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes zu fördern.

Begründung:

Die Mecklenburger Straße befindet sich im südlichen Teil des Sanierungsgebietes „Altstadt Wismar“. Sie führt vom südlichen Altstadtring, der Dr.-Leber-Straße, in nordöstliche Richtung zum Marktplatz und geht hier in die Großschmiedestraße über. Die Mecklenburger Straße besitzt für die Altstadt sowohl eine hohe Verbindungs- als auch Erschließungsfunktion.

Das 3-gliedrige Profil des Straßenraumes (Gehweg-Fahrbahn-Gehweg) ist noch ablesbar. Jedoch ist der typische Altstadtcharakter in diesem Straßenbereich verlorengegangen, da die Straßenoberfläche samt Gehwegen in den zurückliegenden Jahrzehnten mit einem jüngeren Belag (Asphalt, Beton-, Klinker- und Natursteinpflaster) mehrfach überformt wurde. Nur die Granitborde sind von der ehemaligen Oberflächenbefestigung entsprechend dem Gestaltungsprinzip der großen Neupflasterung des 19. Jahrhunderts sichtbar erhalten.

Die Straße einschließlich deren Nebenanlagen sowie die Ver- und Entsorgungsleitungen befinden sich in einem schlechten baulichen Zustand, so dass ein Um- und Ausbau zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Straße erforderlich wird.

Hinsichtlich des Charakters des Straßenraumes und der Klassifikation der Straße im Zuge der großen Neupflasterung des 19. Jahrhunderts soll das ursprüngliche Erscheinungsbild der Straßenoberfläche wiederhergestellt werden.

Die Mecklenburger Straße soll nach denkmalpflegerischen und städtebaulich-verkehrlichen Gesichtspunkten wie folgt erneuert werden:

Fahrbahnbereich:	Granitreihensteinpflaster (geschnitten), der Rinnstein wird beidseitig aus 2 Reihen Großsteinpflaster ausgebildet
Hochbord (beidseitig):	Granithochbord (vorhanden)
Gehwege:	Bockhorner Klinker, rot-blau-bunt
Traufstreifen/Hausvorfelder:	Katzenkopfpflaster, Lesesteine
Sicherheitsstreifen:	Mosaiksteinpflaster

Demnach wird im Fahrbahnbereich zur Minderung der Rollgeräusche der Fahrzeuge Granitreihenstein mit geschnittenen Köpfen verlegt. Unter Berücksichtigung erhöhter verkehrlicher Anforderungen wird es zudem erforderlich, die Fahrbahnoberfläche in gebundener Bauweise auf einem tragfähigen Unterbau (Dränasphaltschicht) herzustellen. Die Fahrbahn wird durch jeweils zweireihige Läufersteine aus Granit im Gerinne geführt und durch einen Granithochbord eingefasst. Im Bereich der Fußgängerquerungsstellen und Überfahrten wird der Hochbord auf 2 cm abgesenkt.

Die Nebenanlagen sollen ebenfalls in gebundener Bauweise hergestellt werden.

Im Vorfeld der Verkehrswegebauarbeiten werden die Ver- und Versorgungsanlagen der Versorgungsträger wie Schmutz- und Regenwasser, Trinkwasser, Gas und Elektroanlagen erneuert bzw. teilweise saniert. Zudem ist die Erneuerung der Straßenbeleuchtung angedacht.

Das Parken erfolgt im nördlichen Teil der Straße einseitig im Längsparken. Hier bleibt der 2-Richtungsverkehr weiterhin erhalten. Im südlichen Teil soll eine Einbahnstraße in Richtung Dr.-Leber-Straße ausgewiesen werden. Daher ist hier das Parken in Schrägaufstellung vorgesehen. Die Kenntlichmachung der Parkmöglichkeiten erfolgt mittels Beschilderung und Markierungsknöpfen.

Im südlichen Teil der Mecklenburger Straße ist vorgesehen, dass der Radverkehr auch entgegen der Einbahnstraßenrichtung möglich ist.

Die Umsetzung des Um- und Ausbaus ist auf Grund der Länge der Straße in 2 Bauabschnitten (nördlicher und südlicher Teil) geplant. Begonnen wird Ende 2015 im nördlichen Teilabschnitt. 2017/2018 erfolgt dann der Um- und Ausbau im südlichen Teilabschnitt.

Die Gesamtkosten der Erschließungsmaßnahme betragen 3.143.412,00 €, wovon auf den Straßenbau 2.054.430,00 € und der Erneuerung der Schmutz- und Regenentwässerung und der Hausanschlüsse (Entwässerung) 1.088.982,00 € entfallen.

Von den Gesamtkosten können unter Berücksichtigung der Förderobergrenzen vorbehaltlich der Bewilligung durch das Landesförderinstitut insgesamt 1.187.079,00 € als förderfähig anerkannt werden.

Die förderfähigen Kosten teilen sich anteilig auf den Straßenbau zuzüglich der Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Höhe von 1.039.839,00 € und dem anteiligen Regenwasserkanal in Höhe von 147.240,00 € auf.

Die Maßnahme soll aus bereits bewilligten Städtebauförderungsmitteln aus vorangegangenen Förderanträgen der "Gesamtmaßnahme Altstadt" finanziert werden (siehe Vorlage VO/2014/0954, Beschluss der Bürgerschaft am 28.08.2014).

Da der Haushaltsplan 2015 noch nicht bestätigt ist, soll die Förderung der Einzelmaßnahme vorbehaltlich der Haushaltsplanung 2015 nun vorbereitet werden. Um fristgerecht im Herbst 2015 beginnen zu können, sind gewisse vorbereitende Leistungen notwendig. Hierzu gehört der nach Beschlussfassung zu stellende Förderantrag (E 6.3 zur Anerkennung der grundsätzlichen Zuwendungsfähigkeit von Erschließungsanlagen im Rahmen der Städtebauförderung). Sobald der bestätigte E 6.3 Antrag vorliegt,

ist eine fachliche Prüfung durchzuführen. Erst danach kann die Baumaßnahme ausgeschrieben werden.

Die förderfähigen Kosten in Höhe von 1.187.079,00 € sind aus Städtebaufördermitteln zu finanzieren.

Sollte sich bei der Schlussrechnung herausstellen, dass die der Beihilfe zugrunde liegenden Kosten nicht erreicht werden, wird der Zuschuss entsprechend gekürzt.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
x	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:	54101/6816480/08 54101/6816480/08	Einzahlung in Höhe von	650.000,00 € 50.000,00 € (Haushaltsrest aus 2014)
Produktkonto /Teilhaushalt:	54101/7852200/08 54101/7852200/08	Auszahlung in Höhe von	650.000,00 € 50.000,00 € (Haushaltsrest aus 2014)

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

Die Mehrauszahlungen in Höhe von 4.430,00 € werden aus Mehreinzahlungen durch Städtebaufördermitteln in gleicher Höhe gedeckt.

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt 2017

Produktkonto /Teilhaushalt:	54101/6816480/08	Einzahlung in Höhe von	300.000,00 €
Produktkonto /Teilhaushalt:	54101/7852200/08	Auszahlung in Höhe von	700.000,00 €

Finanzhaushalt 2018

Produktkonto /Teilhaushalt:	54101/7852200/08	Auszahlung in Höhe von	650.000,00 €
-----------------------------	------------------	------------------------	--------------

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
x	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

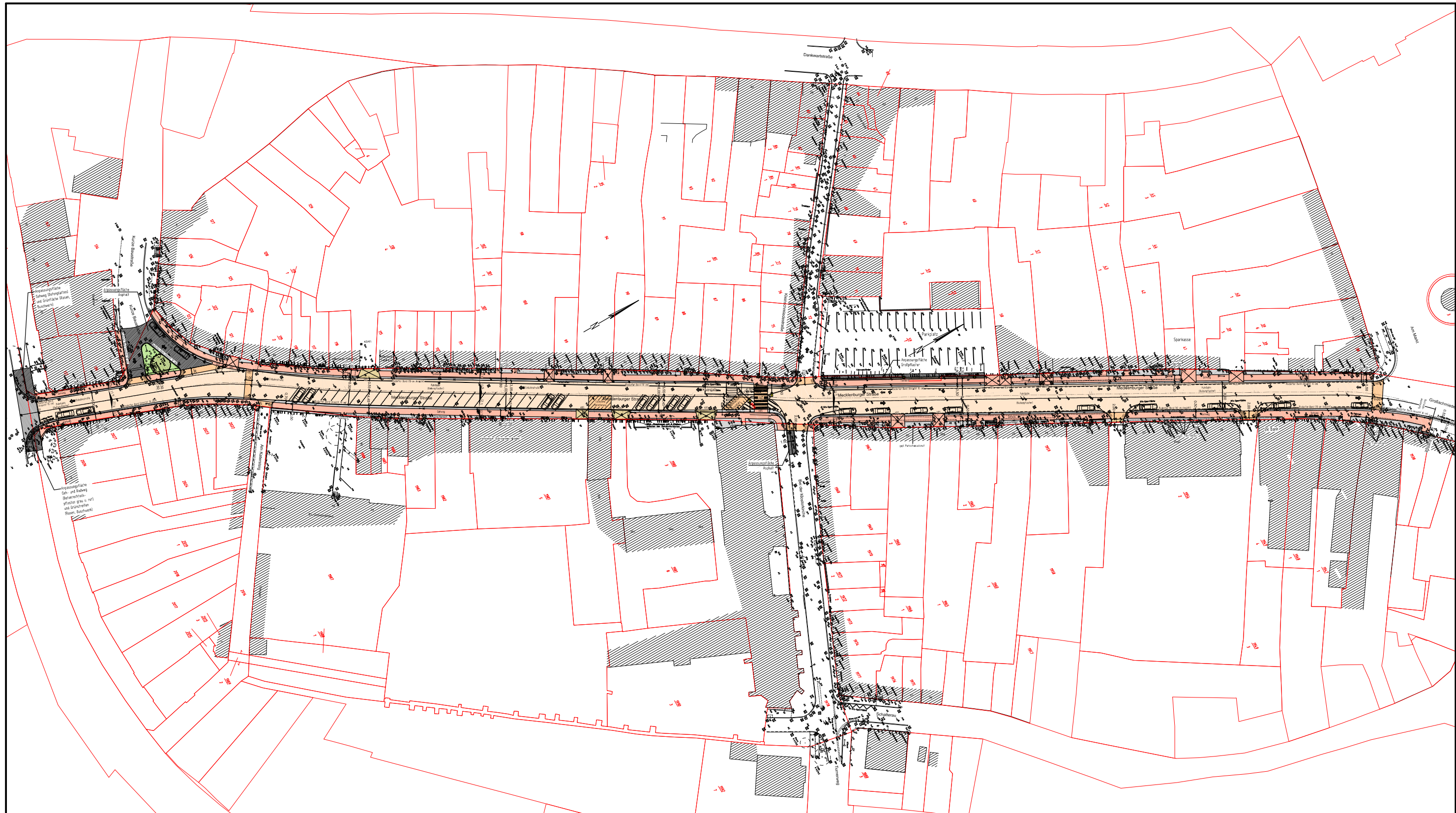
	neu
x	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Übersichtsplan Mecklenburger Straße

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)



Legende

- Grundstücksgrenze

- Fahrbahn
Granit-Reihenpflaster, gesägte und geflammte Oberfläche (Pflasterung quer zur Fahrbahn)

- Querung - Fahrbahn
Granit-Reihenpflaster, gesägte und geflammte Oberfläche (Pflasterung längs zur Fahrbahn)

- Gehweg
Bockhorner Klinker, Auffahrt als Rollschicht verlegt

- Sicherheitsstreifen
Mosaikpflaster, grau

- Traufstreifen/Hausvorfläche
Mosaikpflaster, grau/Lesesteine

- Auffahrt
Kleinpflaster - Naturstein, grau

- ABS
- Bordabsenkung
- Bestandsleuchte
- Mastleuchte
- Wandleuchte



**Ingenieur Consult
Häcker & Krauß**

Lübsche Str.179 23966 Wismar
Telefon: 03841/7246-0 Telefax: 03841/7246-46

Um- und Ausbau der Verkehrsanlagen Mecklenburger Straße - Entwurfs- und Genehmigungsplanung -

Unterlage 2
Blatt Nr. -
Reg. Nr.

	Datum	Zeichen
bearbeitet	16.03.2015	Janicke-Carnein
gezeichnet	16.03.2015	Janicke-Carnein
geprüft		

Lageplan
Mecklenburger Straße

Maßstab: unmaßstäblich

Vorlage**Nr.:****VO/2015/1222**

Federführend:
60.2 Abt. Planung

Status: öffentlich

Datum: 24.03.2015

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
III Senatorin
1 Büro der Bürgerschaft
60 BAUAMT

Verfasser: Prante, Beate

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar**Bebauungsplan Nr. 57/01 "Gewerbegebiet Redentin Süd", 1. Änderung****Aufstellungsbeschluss****Beratungsfolge:**

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	13.04.2015	Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt für den gekennzeichneten Bereich des Bebauungsplanes Nr. 57/01 „Gewerbegebiet Redentin Süd“ das Bauleitplanverfahren zur 1. Änderung im beschleunigten Verfahren für Bebauungspläne der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchzuführen.
2. Der Geltungsbereich der 1. Änderung wird wie folgt begrenzt:
im Norden: von der Straße Lütt Moor (Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 2/90 „Gewerbe- und Sondergebiet Redentin“
im Osten: von der Osttangente und der Gehölzfläche an der Osttangente
im Süden: von einer Grünfläche am geschützten Landschaftsbestandteil Lucks Wiese
im Westen: von der Straße Hoher Damm
(Übersichtsplan siehe Anlage 1)
3. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Sondergebiet Wohnmobil- und Ferienpark Redentin Süd“
4. Der Beschluss zur Einleitung des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 57/01 ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB amtlich bekannt zu machen.
5. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB angesehen.
6. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB ist von der Verwaltung durchzuführen.
7. Der Bürgermeister der Hansestadt Wismar wird legitimiert, im Namen der Hansestadt Wismar den Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 57/01, 1. Änderung entsprechend Anlage 3 mit der Eigentümerin der Grundstücke im Plangebiet abzuschließen.

Begründung:

Der Bebauungsplan Nr. 57/01 „Gewerbegebiet Redentin Süd“ ist seit dem 21.11.2004 rechtskräftig. Entsprechend den Festsetzungen im Bebauungsplan sollte am Standort ein Gewerbegebiet vorzugsweise für kleinere Gewerbe- und Handwerkseinheiten entwickelt werden. Dies konnte bisher – auch aufgrund der Grundeigentumsverhältnisse – nicht realisiert werden. Zwischenzeitlich stehen im Stadtgebiet weitere Flächen für einen derartigen Bedarf zur Verfügung, wie z.B. das Gewerbegebiet Dargetzow.

Nach Klärung der Eigentumsverhältnisse beabsichtigt die jetzige Eigentümerin der Grundstücke die Errichtung eines Wohnmobil- und Ferienparks. Zur Umsetzung des Konzeptes (siehe Anlagen 2a und 2b) ist eine Änderung der Festsetzungen im Bebauungsplan, insbesondere zur Art und zum Maß der baulichen Nutzung erforderlich. Eine Festsetzung der Baufläche als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Wohnmobil- und Ferienpark ist vorgesehen.

Die im derzeit rechtskräftigen Bebauungsplan innerhalb des Planbereiches festgesetzte öffentliche Erschließungsstraße kann entfallen, da eine Teilung des Gebietes mit verschiedenen Nutzern nicht mehr vorgesehen ist. Somit wird diese Fläche in die Baufläche integriert.

Die festgesetzten Grünflächen mit den Zweckbestimmungen Gehölzfläche bzw. Wiese bleiben erhalten und sind nicht Gegenstand dieser Planänderung.

Das Bauleitplanverfahren soll im beschleunigten Verfahren für Bebauungspläne der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt werden. Dieses darf entsprechend § 13a Abs. 1 Nr. 1 BauGB u.a. für die Nachverdichtung oder anderen Maßnahmen der Innenentwicklung angewandt werden, wenn die zu versiegelnde Grundfläche weniger als 20.000 m² beträgt.

Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB gelten im beschleunigten Verfahren die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 BauGB. In diesem kann u.a. von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen werden.

Des weiteren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich auf einer Fläche, die im wirksamen Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar als gewerbliche Baufläche dargestellt ist. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB kann ein Bebauungsplan, der von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweicht, auch aufgestellt werden, bevor der Flächennutzungsplan geändert oder ergänzt ist. Der Flächennutzungsplan ist nach Durchführung des Bebauungsplanverfahrens im Wege der Berichtigung anzupassen.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

x	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

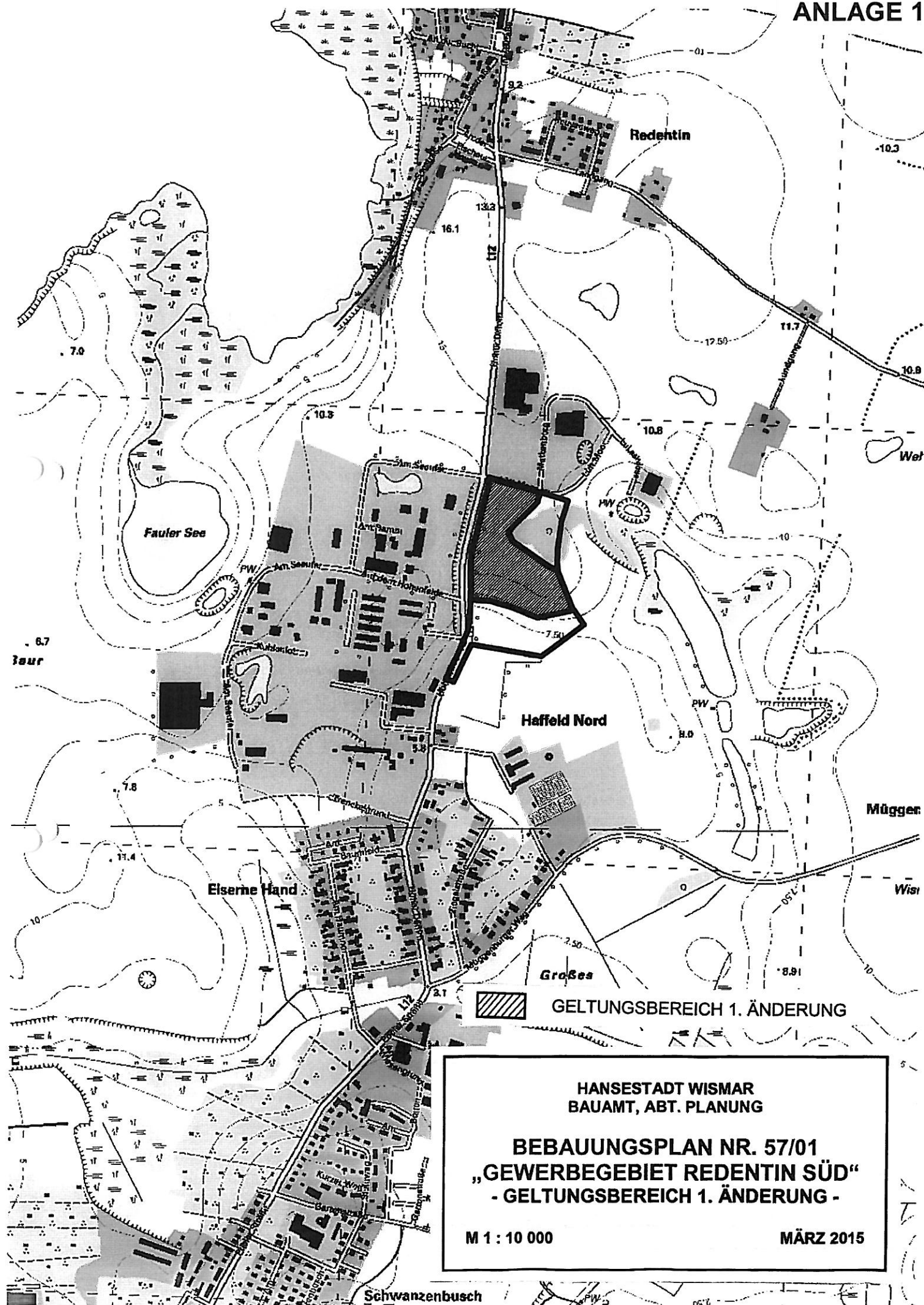
x	neu
x	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Anlage 1	Lageplan Geltungsbereich
Anlage 2 (2a und 2b)	Antrag/Konzept der Eigentümerin
Anlage 3	Entwurf Städtebaulicher Vertrag

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)





Jane Wussow- Matz, Ziegelstraße 14, 23970 Wismar

Hansestadt Wismar, 10.03.2015

Hansestadt Wismar

Bauamt z.Hd. Frau Prante

Kopenhagenerstraße 1

Wismar

23966

18. 10. 60.2 18. 24. 10. 15

Antrag auf Änderung eines B- Plan

Sehr geehrte Frau Prante,

hiermit beantrage ich die Änderung des bestehenden B- Plan 57/1 Redentin Süd vom Juli 2003.

Meine Vorhaben sind zum Einen, das Errichten eines Wohnmobile- und Caravan Park für Kurzzeitparken.

Ein zweites Standbein meines Unternehmens soll die Vermietung von 2 Ferienhäuser, insbesondere für Radfahrer des Ostseeradwanderweges darstellen.

Das dritte Standbein stellt die Baumobst- und Pflanzenzucht mit Hofladen, sowie Kleintierhaltung mit Ertrag dar.

Neben der Kleintierhaltung soll hiermit eine Urlauberbeschäftigung in Form von kleinem Streichelgehäge und Ponnyreiten entstehen.

Für mich als Inhaberfamilie und für einen geschäftsführenden Mitarbeiter mit seiner Familie möchte ich je ein Wohnhaus erstellen.

Entsprechende Zuarbeiten zur Planung leisten die Firmen Ingenieurbau- und Planung Möller, sowie Vermessungsbüro Bauer (aus Vorgesprächen Ihnen bekannt).

Mit freundlichen Grüßen

Jane Wussow- Matz

**Städtebaulicher Vertrag
zum Bebauungsplan Nr. 57/01
„Gewerbegebiet Redentin Süd“
1. Änderung**

Zwischen

der Hansestadt Wismar

vertreten durch den Bürgermeister
 Herrn Thomas Beyer
 Am Markt
 23966 Wismar

- Stadt -

und der *Frau Jane Wussow- Matz*
 Ziegelstraße 14
 23970 Wismar

- Vorhabenträgerin

wird auf der Grundlage von § 11 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 1 (5) BauGB folgender städtebaulicher Vertrag geschlossen:

§ 1

Vorbemerkung

Die Vorhabenträgerin ist Eigentümerin der Grundstücke 4154/8, 4156/5 sowie 4157/5 der Gemarkung Wismar, Flur 1 bzw. beabsichtigt deren Erwerb.

Die Grundstücke befinden sich innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 57/01

„Gewerbegebiet Redentin Süd“. Dieser ist seit dem 21.11.2004 rechtskräftig.

Die Vorhabenträgerin beabsichtigt auf ihren Grundstücken die Errichtung eines Wohnmobil- und Ferienparks und hat deshalb bei der Hansestadt Wismar eine Änderung einzelner Festsetzungen des Bebauungsplanes beantragt.

Das veranlasst die Hansestadt Wismar für den genannten Bereich das Bauleitplanverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57/01 „Gewerbegebiet Redentin Süd“ durchzuführen.

Das Vertragsgebiet ist in dem in der Anlage zu diesem Vertrag beigefügten Lageplan rot gekennzeichnet. Die Gesamtgröße des zu ändernden Plangebietes beträgt ca. 4,12 ha.

§ 2 Vertragsgegenstand

1.

Die Vorhabenträgerin verpflichtet sich gegenüber der Stadt auf ihre Kosten für das in § 1 genannte Gebiet die Planungsleistungen zu erbringen. Hierfür hat die Vorhabenträgerin den Bebauungsplan durch ein qualifiziertes Planungsbüro, erstellen lassen. Die Beauftragung ist mit der Stadt abzustimmen.

2.

Die Vorhabenträgerin wird auf ihre Kosten und in Abstimmung mit der Hansestadt Wismar für die Erstellung des Bebauungsplanes erforderliche Leistungen wie z.B. eine Vermessung entsprechend der Richtlinien der Hansestadt Wismar beauftragen.

3.

Für den Fall, dass die Stadt zur Durchführung des Bauleitplanverfahrens die Einholung von Fachgutachten (z.B. Schallschutz, naturschutzrechtlicher Artenschutz, Umweltbericht etc.) für erforderlich hält, verpflichtet sich die Vorhabenträgerin, auch diese auf ihre Kosten beizubringen.

4.

Eventuell erforderliche naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen und die damit einhergehenden Kosten der Durchführung dieser Maßnahmen trägt die Vorhabenträgerin.

5.

Die Durchführung des gesetzlich vorgeschriebenen Planaufstellungsverfahrens obliegt der Stadt. Die Unabhängigkeit und Entscheidungsfreiheit der Stadt, insbesondere im Hinblick auf die planerische Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB sowie während des gesamten Aufstellungsverfahrens des Bebauungsplanes, bleiben dadurch unberührt. Die Mitwirkung der Vorhabenträgerin bei der Vorbereitung und Durchführung des Planverfahrens, welche sich auf das Zusammenstellen von Planungsunterlagen für die Trägerbeteiligung und die Beschlussfassung der politischen Gremien, die Aufbereitung des Abwägungsmaterials und die Mitteilung des Abwägungsergebnisses beschränkt, stellt keine Übertragung der Durchführung von Verfahrensschritten im Sinne von § 4b BauGB dar.

§ 3

Haftungsausschluss

1.

Der Vorhabenträgerin ist bekannt, dass gemäß § 2 Abs. 3 BauGB ein Anspruch auf Aufstellung des Bebauungsplanes durch diesen Vertrag nicht begründet werden kann.

Eine Haftung der Stadt für etwaige Aufwendungen der Vorhabenträgerin, die dieser im Hinblick auf die Festsetzungen des Bebauungsplanes und den Vollzug dieses Vertrages tätigt, ist ausgeschlossen.

2.

Auch für den Fall des Nichtzustandekommens eines rechtsverbindlichen Bebauungsplanes hat die Vorhabenträgerin alle Kosten zu tragen. Ein gegenseitiger Kostenausgleich oder die gegenseitige Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen ist ausgeschlossen.

Für den Fall, dass sich die Nichtigkeit der Satzung des Bebauungsplanes im Verlauf eines gerichtlichen Streitverfahrens herausstellt, können Ansprüche gegen die Stadt nicht geltend gemacht werden.

§ 4

Kündigung

1.

Eine Kündigung dieses Vertrages kann nur erfolgen, wenn die Ausführung des Vertrages technisch und/ oder rechtlich unmöglich ist.

2.

Unabhängig von dem Kündigungsrecht nach Absatz 1 steht jeder Seite bei Vertragsverstößen, das Recht der außerordentlichen Kündigung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu.

§ 5

Rechtsnachfolge

Die Verpflichtungen dieses Vertrages sind etwaigen Rechtsnachfolgern aufzuerlegen mit der Maßgabe, diese entsprechend weiterzugeben.

§ 6

Vertragsbestandteile

Diesem Vertrag liegt als Anlage der Lageplan über den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 57/01 „Gewerbegebiet Redentin Süd“, 1. Änderung bei. Er ist Bestandteil des Vertrages.

§ 7

Wirksamwerden

Der Vertrag ist mit seiner Unterzeichnung wirksam.

§ 8

Schlussbestimmungen

1.

Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Nebenabreden bestehen nicht. Der Vertrag ist vierfach ausgefertigt. Die Stadt und die Vorhabenträgerin erhalten je zwei Ausfertigungen.

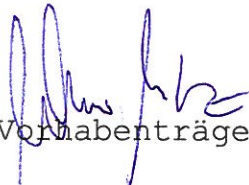
2.

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen dieses Vertrages im Zweifel nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch solche zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages rechtlich und wirtschaftlich entsprechen.

Wismar, den 28.02.15

Hansestadt Wismar

Thomas Beyer
Bürgermeister


Vorhabenträgerin

Vorlage**Nr.:****VO/2015/1271**

Federführend:
20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG

Status: öffentlich

Datum: 17.04.2015

Beteiligt:
I Bürgermeister

Verfasser: Hoop, Madeleine

Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar stimmt der Annahme der in der Anlage 1 dargestellten, vom 01.03. – 13.04.2015, eingegangenen Zuwendungen (Spenden) in Höhe von 21.925,50 € zur Verwendung entsprechend des angegebenen Zweckes zu.

Begründung:

Gemäß § 44 Abs. 4 Satz 3 der Kommunalverfassung M-V entscheidet die Gemeindevertretung über die Annahme und Vermittlung von Zuwendungen.

Um die antragsgemäße Annahme der in der Anlage 1 angegebenen Zuwendungen wird in dieser Vorlage als Voraussetzung für die Verwendung der Zuwendungen entsprechend des in der Anlage 1 ebenfalls aufgeführten Zweckes daher gebeten.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 – 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende HaushaltsjahrErgebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	21.925,50 €
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	21.925,50 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlagen:

Spendeninfo März 2015

Spendenboxen 2015

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

**Annahme von Einzelspenden (bis 25.000,00 €) im Einzelfall
vom 01.03. – 13.04.2015**

lfd. Nr.	Datum	Spender / Zuwendungsgeber	Empfänger	Verwendungszweck	Produktkonto	Betrag
1	06.03.2015	Firma Dau- EST- GmbH	Hansestadt Wismar	Spende Seeblick-Grundschule Wismar	61200.3799001	750,00 €
2	20.03.2015	Bibliotheksverein	Hansestadt Wismar Stadtbibliothek	Sachspende diverse Medien	-----	450,00 €
3	20.03.2015	Bibliotheksverein	Hansestadt Wismar Stadtbibliothek	Sachspende Honorar für eine Veranstaltung in der Kinderbibliothek mit Britta Matthies	-----	160,50 €
4	20.03.2015	Bibliotheksverein	Hansestadt Wismar Stadtbibliothek	Sachspende Büchergutscheine	-----	345,00 €
5	23.03.2015	Annette Malorny	Hansestadt Wismar	Spende für eine Wetterstation in der Fritz- Reuter-Schule Wismar	61200.3799001	200,00 €
6	31.03.2015	DSD Lotte-Meyer Stiftung	Hansestadt Wismar	Spende St. Georgen, Dach	61200.3799001	14.000,00 €
7	01.04.2015	Karsten Boerma	Hansestadt Wismar	Spende freiwillige Feuerwehr Friedenshof	61200.3799001	100,00 €
8	02.04.2015	Ulrike Leiser	Hansestadt Wismar	Spende St. Georgen	61200.3799001	100,00 €
9	09.04.2015	Sparkasse Mecklenburg Nord-West	Hansestadt Wismar	Spende für die Sportlerdelegation bei den internationalen Sportspielen in Aalborg	61200.3799001	3.000,00 €
10	10.04.2015	Wismar Median Kliniken	Hansestadt Wismar	Spende für Bänke in Wendorf	61200.3799001	2.500,00 €
11	13.04.2015	Alexander Reinschke	Hansestadt Wismar	Spende Stolpersteine	61200.3799001	120,00 €
12	13.04.2015	Werbegemeinschaft, MEZ Gägelow GbR	Hansestadt Wismar	Spende für die Grundschule am Friedenshof Wismar	61200.3799001	200,00 €
Gesamt:						21.925,50 €

Zur Information:

Im I. Quartal 2015 wurden in der Stadtbibliothek der Hansestadt Wismar anonyme Medienspenden in Höhe von ca. 1.000,00 € abgegeben.

Spendenboxen für das Jahr 2015

Monat	St.-Georgenkirche	St.-Marien	Rathauskeller	Tourismuszentrale	Baumhaus	Welterbezentrum
Januar	691,31 €	278,32 €	0,00 €	0,00 €	426,10 €	192,32 €
Februar	551,21 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
März	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
Gesamt:	1.242,52 €	278,32 €	0,00 €	0,00 €	426,10 €	192,32 €

Vorlage**Nr.:****VO/2015/1262**Federführend:
CDU-Fraktion

Status: öffentlich

Datum: 16.04.2015

Beteiligt:

Verfasser: CDU-Fraktion

**Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage der
Hansestadt Wismar**

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt folgende Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage der Hansestadt Wismar:

§ 6 Höhe des Entgeltes

1) Für das Parken auf den Parkflächen sowie in der Tiefgarage gemäß § 2 dieser Benutzungs- und Entgeltordnung werden folgende Entgelte erhoben:

Parkplatz Altstadt/Hafen und Altstadt Westhafen

Für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 31.10. eines jeden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker	je angefangene 30 Minuten	0,50 Euro
	Tageshöchstbetrag	4,00 Euro
(Mehr-)Tagesparker	für 24 h	4,00 Euro

Für den Zeitraum vom 01.11. eines jeden Jahres bis zum 28./29.02. des folgenden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker	je angefangene 30 Minuten	0,50 Euro
	Tageshöchstbetrag	<u>2,00 Euro</u>
(Mehr-)Tagesparker	für 24 h	<u>2,00 Euro</u>

Parkplatz Altstadt/Bahnhof/ZOB P2 + P3

Kurzparker	je angefangene 30 Minuten	0,50 Euro
	Tageshöchstbetrag	<u>2,00 Euro</u>
(Mehr-)Tagesparker	für 24 h	<u>2,00 Euro</u>

Begründung:

Im Rahmen der Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes wurden zu Recht für die Großparkplätze in den nutzungsschwachen Zeiten niedrigere Entgelte festgelegt. Die Praxis hat allerdings gezeigt, dass bereits ab März die Parkflächen sehr stark durch Nutzer aus dem Umland und Touristen genutzt werden. Ebenfalls ist dies noch im Oktober zu beobachten. Auf Grund dieser Situation und auch im Hinblick auf die schwierige Haushaltslage der Hansestadt Wismar ist es für die CDU nur folgerichtig und ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung der Stadt, wenn die Entgelte angeglichen werden. In diesem Zusammenhang ist auch darauf hinzuweisen, dass wir trotz dieser Erhöhungen weiterhin im unteren Bereich zu vergleichbaren Städten bei der Erhebung der Parkentgelte liegen.

Anlage/n:

- keine

Siegfried Ballentin
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage

Nr.:

VO/2015/1263

Federführend:
CDU-Fraktion

Status: öffentlich

Datum: 16.04.2015

Beteiligt:

Verfasser: CDU-Fraktion

Musikschule Wismar

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt eine mögliche Fusion zwischen der städtischen Musikschule und der Kreismusikschule zu prüfen.
2. Ferner beauftragt die Bürgerschaft den Bürgermeister, Gespräche mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg aufzunehmen um die Möglichkeit einer
 - a) Fusion
 - b) einer anderen Art der Kooperation mit möglichen Einsparungen zu prüfen.
3. Die Bürgerschaft bekennt sich zu der Tatsache, dass ein Musikschulangebot in der Hansestadt Wismar vorgehalten werden muss.

Begründung:

Die Hansestadt Wismar unterhält eine eigene städtische Musikschule, welche laut Haushaltsplan ein jährliches Defizit von ca. 382 T€ einführt. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung gilt es jegliche Strukturen und Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen. Im Gegensatz zur Volkshochschule gab es im Rahmen der Kreisgebietsreform keine Fusion der Musikschulen der Hansestadt Wismar und des Kreises Nordwestmecklenburg. Aktuell finanziert die Hansestadt Wismar die städtische Musikschule, siehe Produktnummer 26301 und die Kreismusikschule über die Kreisumlage. Diese Doppelstruktur ist nicht von Nöten. Um Einsparungen zu erzielen und gleichzeitig ein Musikschulangebot in Wismar zu sichern, ist eine Fusion zu prüfen.

Anlage/n: – keine

Siegfried Ballentin
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage

Nr.:

VO/2015/1264

Federführend:
CDU-Fraktion

Status: öffentlich

Datum: 16.04.2015

Beteiligt:

Verfasser: CDU-Fraktion

Entgeltordnungen im Bereich Tourismus und Alter Hafen

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum Herbst diesen Jahres die Entgeltordnungen im Bereich Tourismus und der Hafenbenutzungsentgelte mit dem Ziel der 100%igen Kostendeckung anzupassen und der Bürgerschaft entsprechende Änderungen vorzulegen.

Begründung:

Aufgrund der Haushaltssituation sieht die CDU Fraktion hier einen Haushaltskonsolidierungsbeitrag.

Es ist wichtig, dass die Hansestadt Wismar auch weiterhin für Touristen, gleich ob von Land- oder Seeseite, attraktiv bleibt.

Es ist jedoch nicht hinzunehmen, dass diese Angebote nicht einmal kostendeckend vorgehalten werden. Insofern ist es wichtig, ab dem 01.01.2016 kostendeckende Entgelte zu erheben.

Anlage/n:

– keine

Siegfried Ballentin
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage

Nr.:

VO/2015/1265

Federführend:
CDU-Fraktion

Status: öffentlich

Datum: 16.04.2015

Beteiligt:

Verfasser: CDU-Fraktion

Aufstellung öffentlicher Bücherschränke

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft stellt fest, die Weitergabe von bereits gelesenen Büchern über einen kostenlosen Bücherschrank kann das Bildungs- und Kulturangebot der Hansestadt Wismar bereichern. Gerade für Schüler, Studenten, Senioren und Touristen ist ein solcher kultureller Beitrag attraktiv. Öffentliche Bücherschränke stehen auch nicht in Konkurrenz zum Buchhandel oder der Stadtbibliothek, sondern ergänzen diese. Ausgelesene Bücher werden nicht daheim in Regalen ungenutzt verstauben oder entsorgt, sondern stattdessen einer sinnvollen Zweitnutzung zugeführt.
2. Die Bürgerschaft bittet den Bürgermeister, zu prüfen, ob
 - a. an zentral gelegenen, leicht erreichbaren Orten, ein sogenannter öffentlicher Bücherschrank eingerichtet werden kann.
 - b. inwieweit Einwohner, insbesondere Schüler und lokale Künstler, an der Gestaltung eines oder mehrerer Bücherschränke durch einen Ideenwettbewerb beteiligt werden können.
 - c. die Pflege eines Bücherschranks durch Patenschaften sozialer Einrichtungen oder Vereine übernommen werden kann.

Begründung:

Öffentliche Bücherschränke sind wetterfeste Schränke zur Aufbewahrung von Büchern. Sie stehen an öffentlichen Orten und sind so für jedermann rund um die Uhr zugänglich. Damit geben sie den Menschen die Möglichkeit, kostenlos und ohne jegliche Formalitäten Bücher zum Tausch aufzubewahren bzw. zur Mitnahme anzubieten. Dieses Angebot ist für Einheimische ebenso interessant wie für Touristen.

Es gibt auch denjenigen einen niedrig schwelligen Zugang zur Literatur, die weder eine Buchhandlung noch die Bibliothek aufsuchen würden. Zugleich schafft es einen neuen Anlaufpunkt zum kulturellen Austausch in der Hansestadt Wismar.

Bücherschränke könnten an einem oder mehreren festen Orten, oder in regelmäßigen zeitlichen Abständen wechselnd an mehreren Standorten der Stadt stehen und somit allen Stadtteilen, Besuchern und Bürgern zur Verfügung stehen. Mögliche Standorte wären unter anderem der Marktplatz, der alte Hafen, der Campus der Hochschule, das Theater, der Bahnhof/ZOB.

Anlage/n:

- keine

Siegfried Ballentin
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage

Nr.:

VO/2015/1266

Federführend:
CDU-Fraktion

Status: öffentlich

Datum: 16.04.2015

Beteiligt:

Verfasser: CDU-Fraktion

Stadtanzeiger

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister zu prüfen, ob eine Einstellung des Stadtanzeigers als Printmedium rechtlich möglich ist.
2. Die Bürgerschaft beschließt, dass im Falle einer rechtlichen Möglichkeit, die Veröffentlichung des Stadtanzeigers als Printmedium eingestellt wird. Stattdessen sind Anzeigen- und Bekanntmachungen auf der Homepage der Hansestadt Wismar zu veröffentlichen und z. B. im Bürgerbüro zugänglich zu machen.

Begründung:

Die Bedeutung der Printmedien geht seit Jahren drastisch zurück. Der Wismarer Stadtanzeiger verursacht in seiner Herstellung, seinem Druck und seiner Verteilung immense Kosten. Die Lesequote des Anzeigers ist ungewiss. Sollte es rechtlich möglich sein ist im Rahmen der Haushaltskonsolidierung eine alternativen Verbreitung über die Homepage der Stadt zu favorisieren.

Anlage/n:

- keine

Siegfried Ballentin
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage

Nr.:

VO/2015/1276

Federführend:
SPD-Fraktion

Status: öffentlich

Datum: 17.04.2015

Beteiligt:

Verfasser: SPD-Fraktion

Aufwertung der Gartenanlage am Wall

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen,

- ☐ an den Eingängen zu den Wallgärten in der Dahlmannstraße und der Lübschen Straße Hinweistafeln mit Bezug auf die historische Bedeutung dieser Anlage im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Stadtbefestigung aufzustellen
- ☐ Hinweise auf diese älteste Gartenanlage Wismars aufzunehmen
- ☐ auf Grund der ständigen Besucherzunahme mit Hunden auf den Gartenwegen Hundekotentsorgungskanister an einigen leicht erreichbaren Plätzen aufzustellen

Begründung:

Durch die vorgeschlagenen Maßnahmen werden zusätzliche Informationen an die Gäste der Stadt gegeben. Die Attraktivität der Anlage wird für die Gartenpächter und alle Besucher erhöht. Die Verschmutzung durch Hundekot ist nicht hinnehmbar. Mitgebrachte Tüten werden jetzt, wenn benutzt, auf dem Gelände mangels anderer Möglichkeiten entsorgt.

Anlage/n:

- keine

Kerstin Adam
Fraktionsvorsitzende

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage

Nr.:

VO/2015/1278

Federführend:
FÜR-WISMAR-Fraktion

Status: öffentlich

Datum: 20.04.2015

Beteiligt:

Verfasser: FÜR-WISMAR-Fraktion

Parkbänke auf dem Friedhof der Hansestadt Wismar

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft fordert die Verwaltung der Hansestadt Wismar auf, Maßnahmen zur bedarfsentsprechenden Ausstattung des Friedhofes mit Parkbänken zu ergreifen:

1. Aufruf an Unternehmen der Hansestadt Wismar zur Spende von Parkbänken für den Friedhof.
2. Im weiteren Bedarfsfall Einstellen eines Investitionstitels im Haushalt 2016.

Begründung:

Besonders ältere Menschen, aber auch sonstige Angehörige, die die Grabstätten ihrer Angehörigen pflegen wünschen sich in der Nähe der Einzelgrabstätten mehr Möglichkeiten, um sich während der Grabpflege oder bei sonstigen Besuchen auf einer Bank ausruhen zu können. Dafür sind mögliche Standorte für Parkbänke zu ermitteln.

Wie in anderen Städten üblich, sollte zunächst versucht werden, Unternehmen der Hansestadt Wismar im Bereich des Bestattungswesens und darüber hinaus dafür zu gewinnen, Parkbänke zu spenden, mit der Möglichkeit eines entsprechenden Schildes zum Ausweis dieser Spende.

Sollte der ermittelte Bedarf dadurch in diesem Jahr nicht gedeckt werden können, ist ein entsprechender Haushaltsansatz im Haushalt für das Jahr 2016 vorzusehen.

Anlage/n: – keine

Dr. Gerd Zielenkiewitz
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage

Nr.:

VO/2015/1279

Federführend:
Fraktion DIE LINKE.

Status: öffentlich

Datum: 20.04.2015

Beteiligt:

Verfasser: Fraktion DIE LINKE.

TTIP-, CETA- und TISA- Abkommen freies Wismar

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar lehnt die Abkommen TTIP, CETA und TISA ab. Es handelt sich bei diesen Abkommen um bi- und plurilaterale Handelsverträge, die die Gestaltungsmöglichkeiten von Städten und Gemeinden und ihrer Bürger und Bürgerinnen nachhaltig einschränken könnten und in erster Linie den Interessen von multinationalen Konzernen dienen. Diese Verträge stellen einen massiven Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung dar.

Die Hansestadt Wismar wird diese ablehnende Haltung in geeigneter Weise gegenüber der Landes- und Bundesregierung sowie dem Europäischen Parlament deutlich machen und sich in den kommunalen Spitzenverbänden dafür einsetzen, dass diese sich ebenfalls gegen den Abschluss bzw. die Ratifizierung der Handelsverträge positionieren. Sie wird darüber hinaus ihre Möglichkeiten nutzen, die Öffentlichkeit über ihre ablehnende Haltung zu den Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA zu informieren.

Begründung:

Demokratie und Transparenz

Die Verhandlungen zu allen drei Abkommen fanden und finden als Geheimverhandlungen statt – unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Nicht einmal die EU-Abgeordneten haben uneingeschränkten Zugang zu den Dokumenten. Und obwohl Städte und Kommunen direkt betroffen sind, werden die kommunalen Spitzenverbände (Städte- und Gemeindetag, sowie Landkreistag) nicht in die Verhandlungen eingebunden. Dies entspricht nicht den demokratischen Standards.

Vielmehr muss die Einbeziehung in die Verträge so frühzeitig erfolgen, dass die Gestaltungsfähigkeit gegeben ist.

Daher fordern wir die Veröffentlichung aller Verhandlungsdokumente, sowie die Einbeziehung in die Verhandlungen. Dies fordern wir für TTIP, CETA und TISA.

Investitionsschutz für Konzerne

Bei TTIP und CETA erhalten internationale Konzerne ein Sonderklagerecht gegen demokratisch beschlossene Gesetze. Die Klagen werden vor privaten Schiedsgerichten verhandelt. Diese stellen eine Paralleljustiz dar, die grundlegende Prinzipien des Rechtsstaates unterläuft und Konzerne mächtiger macht als demokratisch gewählte Regierungen. Der Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft sieht sich hierdurch benachteiligt und die Rechtsstaatlichkeit in Europa ausgehebelt und lehnt daher den geplanten Investitionsschutz strikt ab.

Auch Beschlüsse von Gemeinden können Anlass für solche Klagen sein. Dies würde dazu führen, dass sich die politischen Gremien von Städten und Gemeinden bei jedem Beschluss überlegen müssten, ob sie eventuell die Gewinnerwartung eines Konzerns schmälern würden und somit eine Klage gegen den Staat auslösen könnten.

Kommunale Daseinsvorsorge, öffentliches Beschaffungswesen

In den Abkommen wird geregelt, welche Dienstleistungen von den Städten und Gemeinden erbracht werden dürfen und welche dem Wettbewerb unterliegen müssen. Dies kann nahezu alle bisher öffentlichen Dienstleistungen umfassen. Die EU schließt bisher nur hoheitliche Bereiche aus. Das bedeutet, dass z.B. Bereiche wie Wasserversorgung, Bildung, Kultur, Gesundheitsleistungen oder Nahverkehr verstärkt für Privatisierungen geöffnet werden könnten. Zudem wird die Bevorzugung regional tätiger Anbieter bei öffentlichen Aufträgen erschwert bzw. verunmöglicht, da von einem bestimmten Schwellenwert an Aufträge nicht nur EU-weit, sondern auch im Land des Vertragspartners ausgeschrieben werden müssen. Hiermit wird die Handlungsautonomie der Kommunen drastisch eingeschränkt.

Standstill- und Ratchet-Klausel

Die Abkommen enthalten sowohl die Standstill- (Stillstand) wie auch die Ratchetklausel (Sperrklinge). Die Stillstandsklausel legt fest, dass nach Einigung auf einen Status der Liberalisierung dieser nie wieder aufgehoben werden darf. Die Sperrklinkenklausel besagt, dass zukünftige Liberalisierungen eines Sektors automatisch zu neuen Vertragsverpflichtungen werden. Ein staatliches Unternehmen (wie etwa die Stadtwerke), das einmal von einem privaten Investor gekauft wurde, könnte so niemals wieder rekommunalisiert werden.

Es hat sich in jüngster Vergangenheit gezeigt, dass – aus guten Gründen – zahlreiche Privatisierungen öffentlicher Güter wieder rückgängig gemacht wurden. Die Abkommen würden die Rückführung einmal privatisierter Leistungen in die öffentliche Hand für immer unmöglich machen.

Living Agreement und Rat für Regulatorische Kooperation

Die EU-Kommission plant die Etablierung eines "Regulierungsrates", in dem EU- und US-Behörden mit Konzern-Lobbyisten zusammenarbeiten, um Regulierungsmaßnahmen zu diskutieren und gegebenenfalls Standards zu lockern, lange bevor Parlamente diese Vorschläge zu sehen bekommen.¹

Das Abkommen soll als "lebendes Abkommen" verabschiedet werden, was nichts anderes bedeutet, als dass sich die Verhandlungspartner auf ein allgemeines Rahmenabkommen einigen und die Details (z.B. Absenkung der Standards) dann in einem Ausschuss (im Nachhinein) weiterverhandeln.² All dies geschieht am Europaparlament vorbei und entzieht sich dadurch jeglicher demokratischen Kontrolle.

(1) (European Commission 2013: TTIP: Cross-Cutting disciplines and institutional provisions. Position paper – Chapter on Regulatory Coherence, <http://corporateeurope.org/sites/default/files/ttip-regulatory-coherence-2-12-2013.pdf>

(2) (De Gucht, Karel 2013: Transatlantic Trade and Investment Partnership – Solving the Regulatory Puzzle, Rede beim Aspen Institute Prag, 10. Oktober 2013), http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2013/october/tradoc_151822.pdf

Anlage/n:

– keine

Christa Hagemann
Fraktionsvorsitzende

Vorlage

Nr.:

VO/2015/1280

Federführend:
SPD-Fraktion

Status: öffentlich

Datum: 20.04.2015

Beteiligt:

Verfasser: SPD-Fraktion

Frauenparkplätze auf der Volkshochschulparkfläche

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird gebeten zu prüfen, auf der von der Hansestadt Wismar betriebenen Parkfläche Volkshochschule sechs Frauenparkplätze an möglichst beleuchteter Stelle einzurichten

Begründung:

Vermehrt wurde von Frauen aus der Hansestadt Wismar und dem Landkreis nach einer Möglichkeit gefragt, ihnen beim Besuch von Abendkursen der Kreisvolkshochschule mehr Sicherheit beim Parken zu geben. Oft müssen erst dunkle Wege zum Volkshochschulgebäude zurückgelegt werden, da die Parkplätze vor Ort belegt sind.

Um ihre Teilhabemöglichkeit an selbst gewählter Bildung nicht einzuschränken, sehen wir die Schaffung von Frauenparkplätzen als notwendig an.

Anlage/n: – keine

Kerstin Adam
Fraktionsvorsitzende

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Auskünfte / Anfrage gem. KV M-V

Nr.:

BA/2015/1261

Federführend:
CDU-Fraktion

Status: öffentlich

Datum: 16.04.2015

Beteiligt:

Verfasser: CDU-Fraktion

1. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 30.04.2015

Gleichstellung

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Anfrage / Antwort / Bericht

Bezugnehmend auf den Bericht der Gleichstellungsbeauftragten – BA/2015/1208 – ergeben sich für die CDU Fraktion folgende Fragen:

1. Wurden in den Jahren 2010 bis 2014 Veranstaltungen, Aktivitäten oder Angebote speziell für Männer konzipiert?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn nein, wieso nicht?
2. Sind für die Zukunft spezielle Veranstaltungen, Aktivitäten oder Angebote für das männliche Geschlecht geplant?

Anlage/n:

– keine

Siegfried Ballentin
Fraktionsvorsitzender

(Diese Anfrage/Antwort wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)